

Landkreis Lüneburg

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2013**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Haushaltssatzung	3
Statistische Angaben	5
Vorbericht	9
Doppik-Glossar	37
Erläuterungen zu den Haushaltspositionen.....	47
Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte	51
Gesamtergebnishaushalt.....	61
Gesamtfinanzhaushalt	62
Investitionsprogramm.....	64
Teilhaushalte	76
Stellenplan	391
Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets	403
Übersichten Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	407
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	411
Übersicht über die Schulden.....	413
Übersicht über die Produktgruppen	415
Beteiligungsbericht des Landkreises gem. § 151 NKomVG.....	419
Bilanz zum 31.12.2011	429
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung	431
Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung	445

H a u s h a l t s s a t z u n g
des Landkreises Lüneburg
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Kreistag des Landkreises Lüneburg in der Sitzung am 17. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	217.064.800 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	217.064.800 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	279.214.200 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	200.586.100 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	5.046.300 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	16.039.900 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	13.364.800 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	7.112.800 Euro

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

der Einzahlungen des Finanzhaushalts	297.625.300 Euro
der Auszahlungen des Finanzhaushalts	223.738.800 Euro

Der Wirtschaftsplan des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung wird

im Erfolgsplan mit	Erlösen	in Höhe von	9.180.000 Euro
	Aufwendungen	in Höhe von	9.180.000 Euro
im Vermögensplan mit	Einnahmen	in Höhe von	2.900.000 Euro
	Ausgaben	in Höhe von	2.900.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 9.594.000 Euro festgesetzt.

In dem Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung werden Kredite für Investitionen nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 8.250.000 Euro festgesetzt.

In dem Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung werden Verpflichtungsermächtigungen von 44.354.000 Euro veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird bis zum 30.11.2013 auf 90.000.000 Euro und ab 01.12.2013 auf 40.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

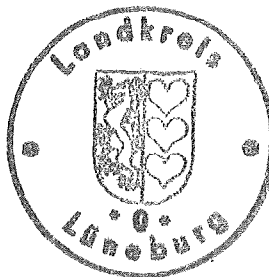
§ 5

Die Kreisumlage wird auf 53,5 % der für die Gemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie auf 53,5 % von 90 % der den Gemeinden und Samtgemeinden nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz zustehenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

Lüneburg, den 17. Dezember 2012

Manfred Nahrstedt

Manfred Nahrstedt
Landrat



Statistische Angaben

I. **Gesamtfläche des Kreisgebietes** 1.323,43 km²

II. **Einwohnerzahl des Landkreises**

17.05.1938	=	47.767	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
20.10.1946	=	62.205	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
13.09.1950	=	65.177	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1962	=	57.828	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
27.05.1970	=	63.361	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1980	=	131.720	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.1990	=	137.461	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.2000	=	166.661	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
30.06.2012	=	178.430	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)

III.

VERZEICHNIS

der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden und deren Mitgliedsgemeinden des Landkreises Lüneburg unter Angabe der Wohnbevölkerung nach dem Stichtag

30.06.2012

Hansestadt Lüneburg	73.637	Samtgemeinde Ilmenau	10.532
Stadt Bleckede	9.631		
Gemeinde Adendorf	10.428	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Gemeinde Amt Neuhaus	4.895	Barnstedt	760
		Deutsch Evern	3.732
Samtgemeinde Amelinghausen	8.189	Embsen	2.654
		* Melbeck	3.386
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
* Amelinghausen	3.806	Samtgemeinde Ostheide	10.268
Betzendorf	1.143		
Odendorf/L.	1.007	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Rehlingen	726	* Barendorf	2.453
Soderstorf	1.507	Neetze	2.570
		Reinstorf	1.304
Samtgemeinde Bardowick	16.797	Thomasburg	1.288
		Vastorf	893
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Wendisch Evern	1.760
* Bardowick	6.482		
Barum	1.898	Samtgemeinde Scharnebeck	15.032
Handorf	1.989		
Mechtersen	665	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Radbruch	2.007	Artlenburg	1.637
Vögelsen	2.289	Brietlingen	3.348
Wittorf	1.467	Echem	1.007
		Hittbergen	865
Samtgemeinde Dahlenburg	6.192	Hohnstorf	2.467
		Lüdersburg	634
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Rullstorf	1.831
Boitze	396	* Scharnebeck	3.243
Dahlem	510		
* Dahlenburg	3.280	Landkreis Lüneburg	
Nahrendorf	1.384	insgesamt:	178.430
Tosterglope	622		
Samtgemeinde Gellersen	12.829	ohne Hansestadt Lüneburg	104.793
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
Kirchgellersen	2.183	* Sitz der Samtgemeinde	
* Reppenstedt	7.210		
Südergellersen	1.657		
Westergellersen	1.779		

IV. **Straßen:**

Bundesautobahn	=	12 km	} Stand 2011
Bundesstraßen	=	127 km	
Landesstraßen	=	143 km	
Kreisstraßen	=	381 km	

V. **Kreiseigene Schulen****Schulzentrum Oedeme**

Oberschule

Gymnasium (Ganztagsschule)

Schule an der Schaperdrift (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und Sprache)

Schule am Knieberg (Förderschule, Schwerpunkt geistige Entwicklung)

Außenstelle BBS III

Schulzentrum Scharnebeck

Schule am Schiffshebewerk Oberschule (Ganztagsschule)

Bernhard-Riemann-Gymnasium (Ganztagsschule)

Schulzentrum Bleckede

Jörg-Immendorff-Schule (Hauptschule und Ganztagsschule)

Realschule (Ganztagsschule)

Gymnasium (Ganztagsschule)

Kurt-Löwenstein-Schule (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung)

Schule Dahlenburg

Schule am Dorn Oberschule (Ganztagsschule)

Schulzentrum Embsen

Hauptschule

Geschwister Scholl Realschule

Gesamtschule Embsen

Schule Bardowick

Hugo-Friedrich-Hartmann-Schule Haupt- und Realschule (Ganztagsschule)

Schule Adendorf

Schule am Katzenberg Oberschule (Ganztagsschule)

Schule Neuhaus

Oberschule

Schulzentrum am Schwalbenberg

Berufsbildenden Schulen I, II, III

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

1. Rechtsgrundlage

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Der Vorbericht hat gemäß § 6 GemHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung und soll sich dabei auf Kennzahlen stützen.

2. Neues Kommunales Rechnungswesen, Produkte, Ziele

Der Landkreis Lüneburg hat seine Haushaltsführung zum 01.01.2009 auf das doppische Haushaltsrecht umgestellt. Das Neue Kommunale Rechnungswesen ist als „Drei-Komponenten-System“ ausgestaltet und gliedert sich in

- Ergebnishaushalt bzw. -rechnung,
- Finanzhaushalt bzw. -rechnung und
- Bilanz.

Im Ergebnishaushalt werden die im Haushaltsjahr voraussichtlich anfallenden Erträge bzw. entstehenden Aufwendungen dargestellt. Der Finanzhaushalt weist die voraussichtlich eingehenden Einzahlungen bzw. zu leistenden Auszahlungen im Haushaltsjahr aus. Die Bilanz zeigt den Bestand an Vermögen, Schulden und Nettoposition („Eigenkapital“). Sie ist stichtagsbezogen und wird im Gegensatz zum Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht geplant.

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Die Verantwortung für einen Teilhaushalt soll einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet werden. Beim Landkreis Lüneburg sind Teilhaushalte für die Verwaltungsleitung, das Büro Landrat, das Finanzmanagement, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Volkshochschule, Klimaschutzleitstelle, Regional- und Bauleitplanung sowie für alle Fachdienste gebildet worden. Die jeweiligen Teilhaushalte sind budgetiert. Von der Budgetierung ausgenommen sind Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und Versorgung, zahlungsunwirksame Aufwendungen, Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit, sowie Verfügungsmittel des Landrats.

Für den Landkreis Lüneburg sind insgesamt 128 **Produkte** gebildet worden. Jedes Produkt wird im Haushaltsplan beschrieben. Außerdem sind Produktziele und Kennzahlen sowie der Produktergebnisplan dargestellt. Diese Darstellungsform bietet ein hohes Maß an Informationen und erhöht ganz erheblich die Transparenz des Verwaltungshandelns. Insbesondere Abhängigkeiten zwischen Qualitätsstandards und Kosten werden so ersichtlich.

Der Kreistag hat mit dem Haushaltsplan nicht allein das Budget beschlossen, sondern zugleich auch die damit verbundenen Leistungsvorgaben für die Verwaltung. Der Haushalt wird so zum Kontrakt zwischen Politik und Verwaltung. Die Verwaltung berichtet dem Kreistag unterjährig und nach Jahresschluss ob und inwieweit die finanziellen Ziele und die Leistungsziele erreicht wurden. Hierfür wurde ein Controllingssystem mit Berichtswesen aufgebaut.

3. Haushaltssatzung

3.1. Volumen des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Nach der Beschlussfassung im Kreistag am 17.12.2012 ergibt sich folgendes Haushaltsvolumen:

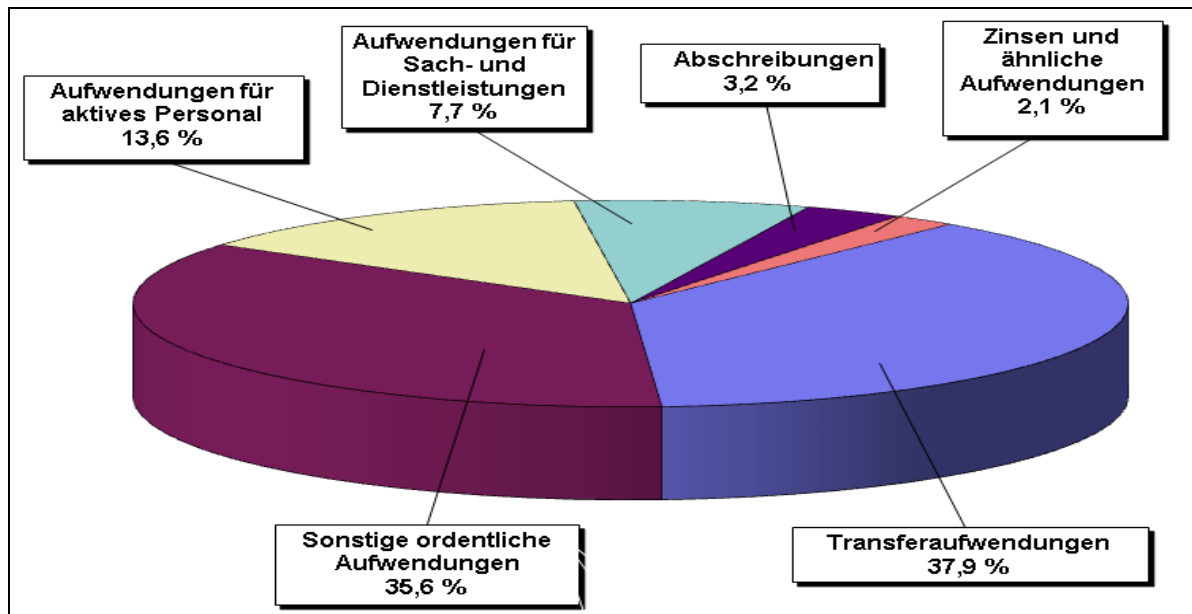
Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	217.064.800 Euro
Ordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss gem. § 15 Abs.5 GemHKVO)	213.766.200 Euro
Ordentliches Ergebnis (Überschuss)	3.298.600 Euro

Außerordentliche Erträge	0 Euro
Außerordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0 Euro
Außerordentliches Ergebnis	0 Euro

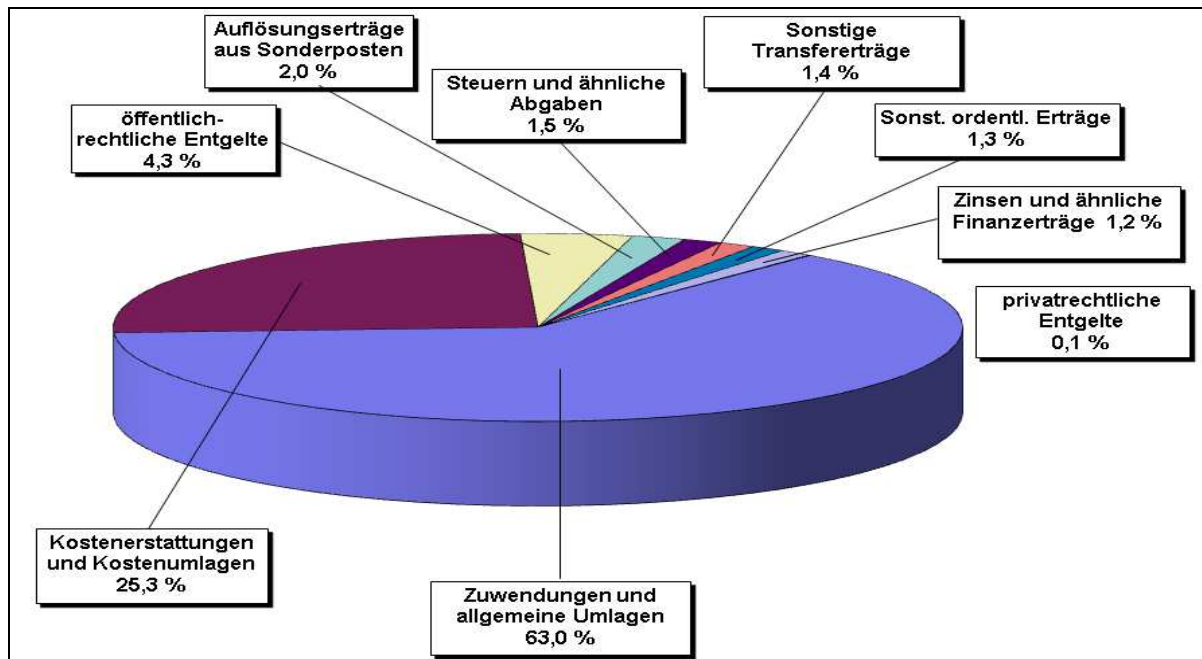
Jahresergebnis (Überschuss)	3.298.600 Euro
------------------------------------	-----------------------

Ordentliche Aufwendungen 2013



Ordentliche Aufwendungen 2013	in Euro	in %
Transferaufwendungen	80.998.700	37,89
Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.072.400	35,59
Aufwendungen für aktives Personal	29.044.100	13,59
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.376.800	7,66
Abschreibungen	6.820.000	3,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.454.200	2,08
Ordentliche Aufwendungen 2013 insgesamt	213.766.200	100,00

Ordentliche Erträge 2013



Ordentliche Erträge 2013	in Euro	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.663.800	62,96
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.837.000	25,26
Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.235.300	4,25
Auflösungserträge aus Sonderposten	4.400.000	2,03
Steuern und ähnliche Abgaben	3.160.000	1,46
Sonstige Transfererträge	3.050.200	1,41
Sonstige ordentliche Erträge	2.800.100	1,29
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.697.000	1,24
Privatrechtliche Entgelte	221.400	0,10
Ordentliche Erträge 2013 insgesamt	217.064.800	100,00

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	279.214.200 Euro*
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	200.586.100 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.628.100 Euro

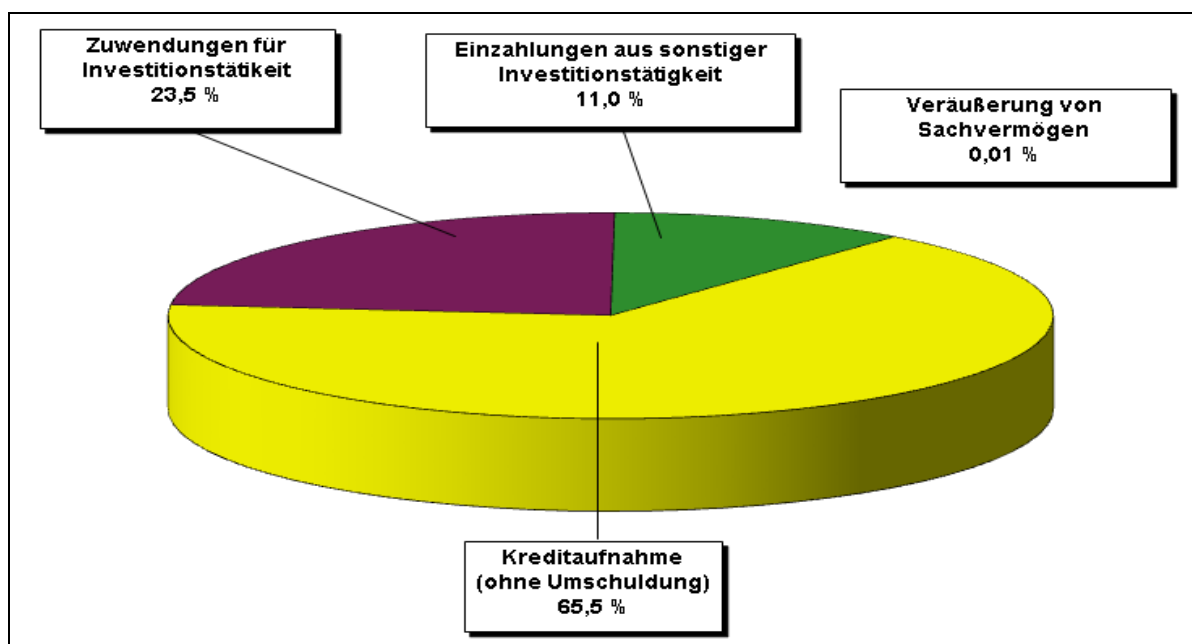
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.046.300 Euro
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.039.900 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.993.600 Euro

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag **67.634.500 Euro**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	13.364.800 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	7.112.800 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Neuverschuldung)	6.252.000 Euro

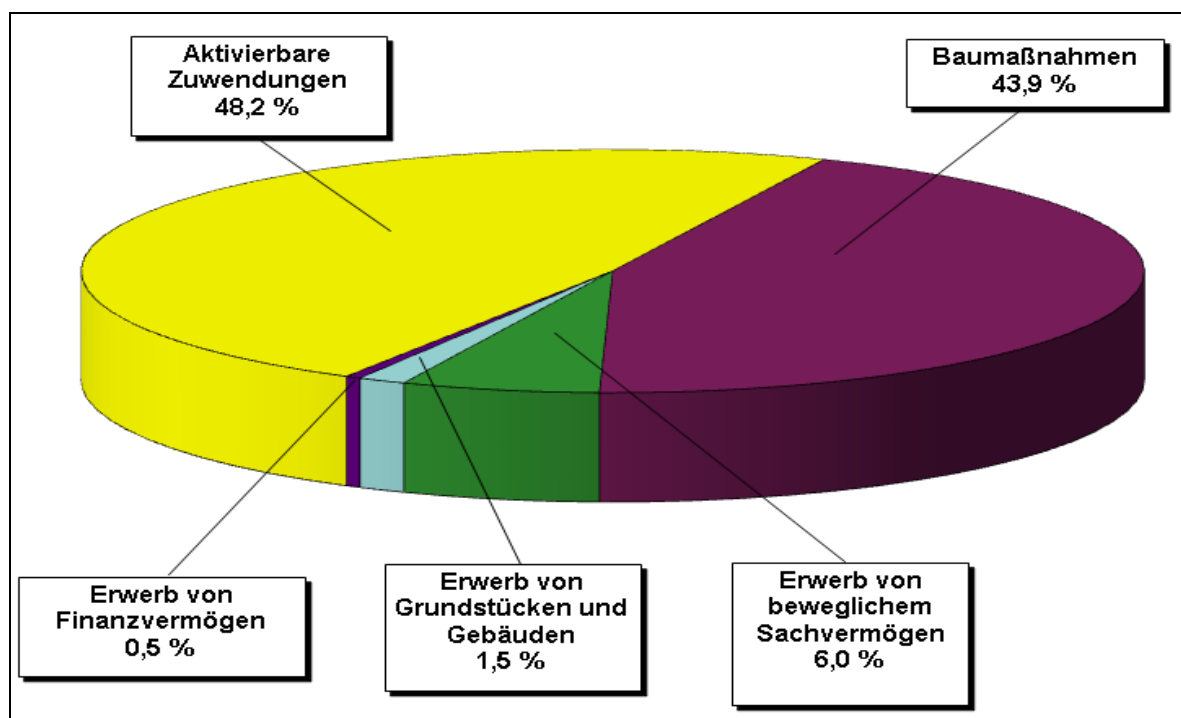
Finanzmittelveränderung **73.886.500 Euro**

* Hinweis: Einzahlung enthält einmalige Zahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 71.818.400 Euro.

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2013

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	in Euro	in %
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme ohne Umschuldung)	9.594.000	65,53
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.440.200	23,50
Sonstige Investitionstätigkeit	1.605.000	10,96
Veräußerung von Sachvermögen	1.100	0,01
Einzahlungen Investitions- u. Finanzierungstätigkeit 2013 insgesamt	14.640.300	100,00

Auszahlungen für Investitionen 2013



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	in Euro	in %
Aktivierbare Zuwendungen	7.729.000	48,19
Baumaßnahmen	7.038.000	43,88
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	964.600	6,01
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	233.300	1,45
Erwerb von Finanzvermögen	75.000	0,47
Auszahlungen Investitionstätigkeit 2013 insgesamt	16.039.900	100,00

3.2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen: 9.594.000 Euro

Der Finanzhaushalt 2013 weist Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung) in Höhe von 9.594.000 Euro aus. Bei einer Tilgung von 3.342.000 Euro bedeutet dies eine Netto-Neuverschuldung von 6.252.000 Euro.

Insgesamt sind 59,8% der Auszahlungen für Investitionstätigkeit kreditfinanziert.

3.3. Verpflichtungsermächtigungen: 8.250.000 Euro

Im Haushaltsplan 2013 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 8.250.000 Euro veranschlagt worden. Gemäß § 119 NKomVG wird die Verwaltung dadurch ermächtigt, bereits 2013 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren kassenwirksam werden. Zur Zahlungsbarmachung sind diese Mittel in den Haushalten 2014 bis 2016 zu veranschlagen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:

Gymnasium Oedeme, Sanierungsprogramm	1.500.000 Euro
Gymnasium Oedeme Süd, Sanierungsprogramm	1.200.000 Euro
Schulzentrum Scharnebeck, Sanierungsprogramm	4.200.000 Euro
Errichtung IGS Embsen	1.300.000 Euro
BBS III, Errichtung Wäschezentrum	<u>50.000 Euro</u>
	8.250.000 Euro

3.4. Liquiditätskredite: 90 Mio. Euro bis zum 30.11.2013, 40 Mio. Euro ab 01.12.2013

Durch den am 02.02.2012 mit dem Land Niedersachsen geschlossenen Zukunftsvertrag und den Verkauf der Forderungen aus diesem Vertrag an die NordLB erhält der Landkreis Lüneburg zum 02.01.2013 eine Tilgungshilfe in Höhe von rd. 71,8 Mio. Euro. Daher reduziert sich der Liquiditätskreditbedarf des Landkreises erheblich. Weil ein Teil der Liquiditätskredite des Landkreises mit einer Zinsbindung bis November 2013 versehen ist und nur zu sehr ungünstigen Konditionen vorzeitig abgelöst werden könnte, wird bis zum 30.11.2013 noch ein Höchstbetrag an Liquiditätskrediten von 90 Mio. Euro benötigt. Nach Wegfall der Zinsbindung reduziert sich der Höchstbetrag ab 01.12.2013 auf 40 Mio. Euro.

Im Jahr 2013 wird der Landkreis netto rd. 430.000 Euro Zinsen für Liquiditätskredite aufwenden müssen.

3.5. Kreisumlage: 53,5%

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird 2013 um einen Prozentpunkt auf 53,5% gesenkt. In der Finanzplanung 2014 ist eine weitere Senkung um einen halben Prozentpunkt auf 53,0% berücksichtigt worden. Damit wird die Kreisumlage erstmals seit 1996 gesenkt. Durch die Senkung der Kreisumlage lässt der Landkreis auch die gemeindliche Ebene an den Entlastungen bei der Grundsicherung und aus dem Zukunftsvertrag teilhaben. Die Reduzierung des Hebesatzes ist mit dem Land abgestimmt und wird von diesem laut Zukunftsvertrag akzeptiert, soweit die Konsolidierungsziele dadurch nicht gefährdet werden.

Trotz Senkung des Hebesatzes ist aufgrund der guten Einnahmesituation der Gemeinden ein Anstieg der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahreswert von 76,2 Mio. Euro um 4,7 Mio. Euro (+6,2%) auf 80,9 Mio. Euro zu erwarten (siehe Ziffer 4.2.).

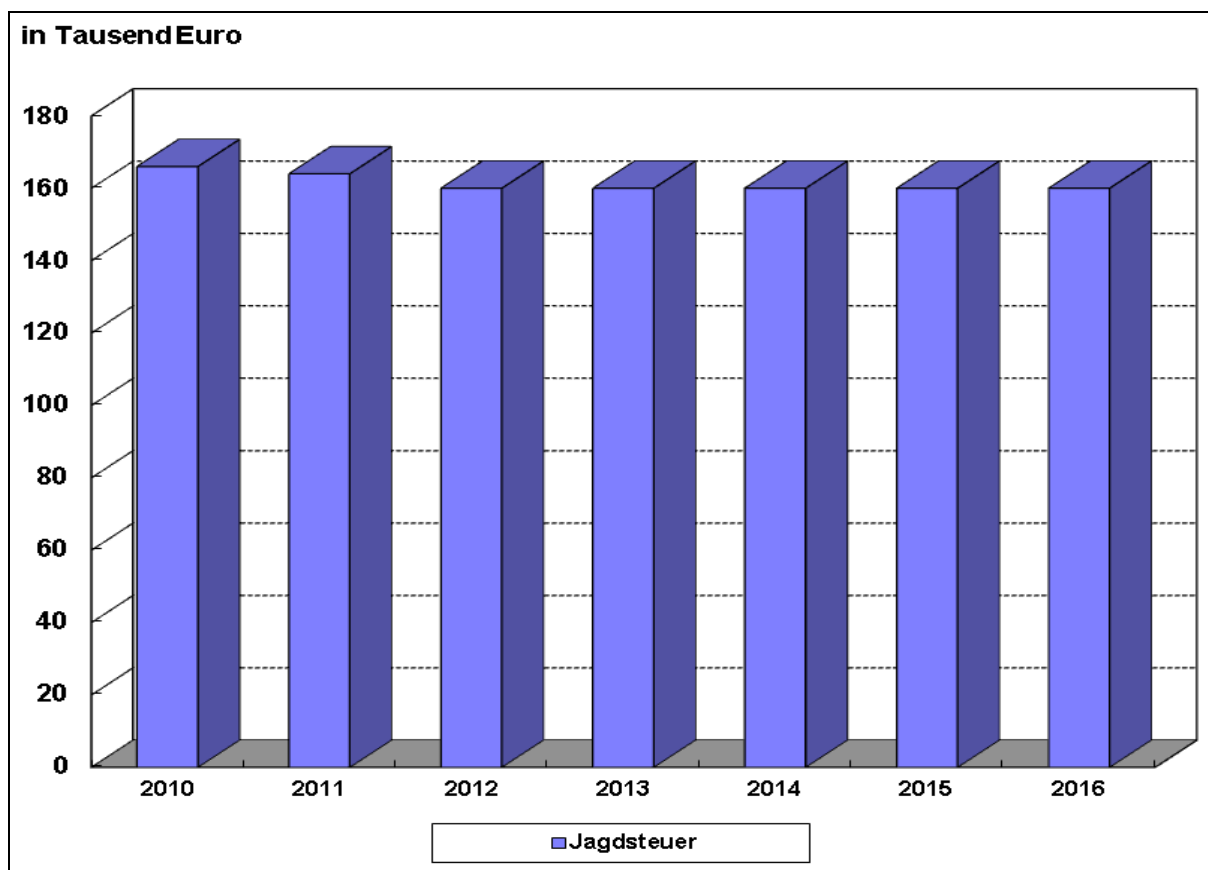
Ein Punkt Kreisumlage entspricht in 2013 rd. 1,5 Mio. Euro. Die Entlastung der Gemeinden in 2014 (1,5 Punkte) ist mit insgesamt rd. 2,3 Mio. Euro zu beziffern.

4. Entwicklung wichtiger Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Jagdsteuer** ist die einzige Steuerart, die niedersächsische Landkreise selbst erheben dürfen. Der Steuersatz beträgt beim Landkreis Lüneburg 15% des Jagdwertes und liegt damit im Durchschnitt der niedersächsischen Landkreise. Die Jagdsteuererträge haben sich in den letzten Jahren nur geringfügig verändert.

Entwicklung der Jagdsteuererträge 2010-2016

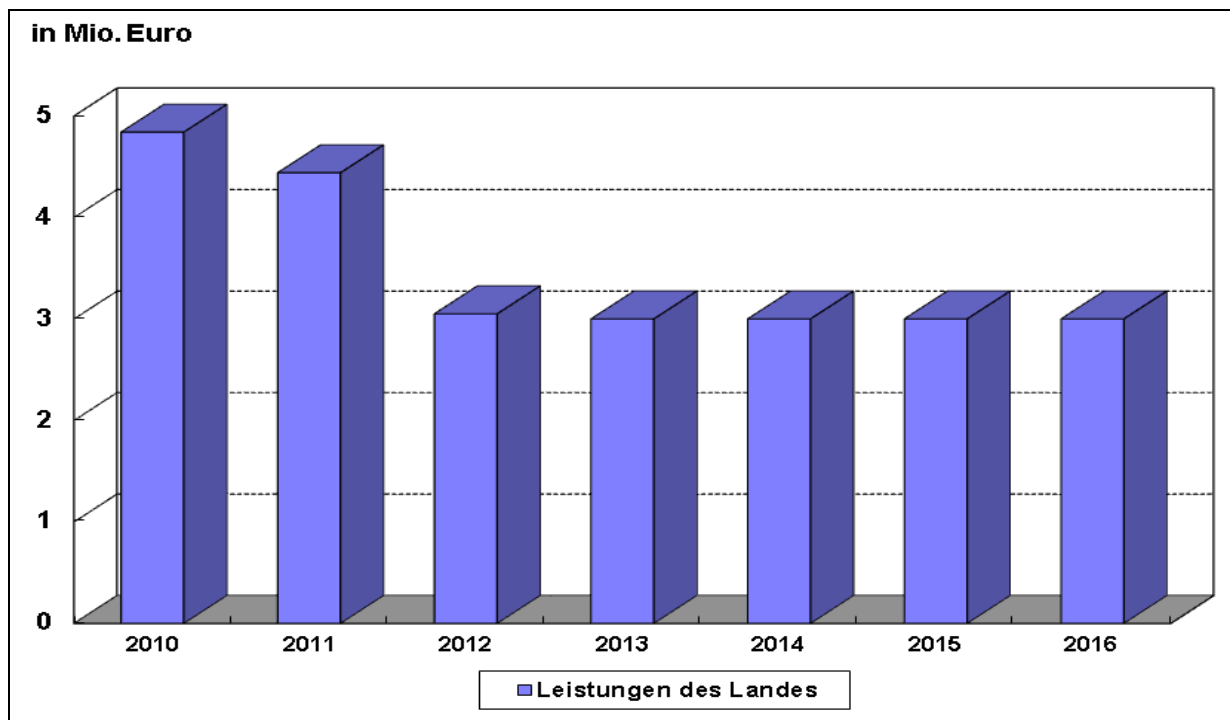


Jagdsteuer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
In Tausend Euro	166	164	160	160	160	160	160

Nach den verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen sind die **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** ebenfalls unter der Kontengruppe Steuern und ähnliche Abgaben nachzuweisen.

Ab 2012 haben sich die Bemessungsgrundlagen für die Aufteilung der Landesmittel auf die niedersächsischen Kommunen zum Nachteil des Landkreises Lüneburg geändert. Im Vergleich zu 2011 wird der Landkreis 2013 rd. 1,4 Mio. Euro weniger Leistungen erhalten.

Entwicklung der Leistungen des Landes zur Umsetzung Hartz IV 2010-2016

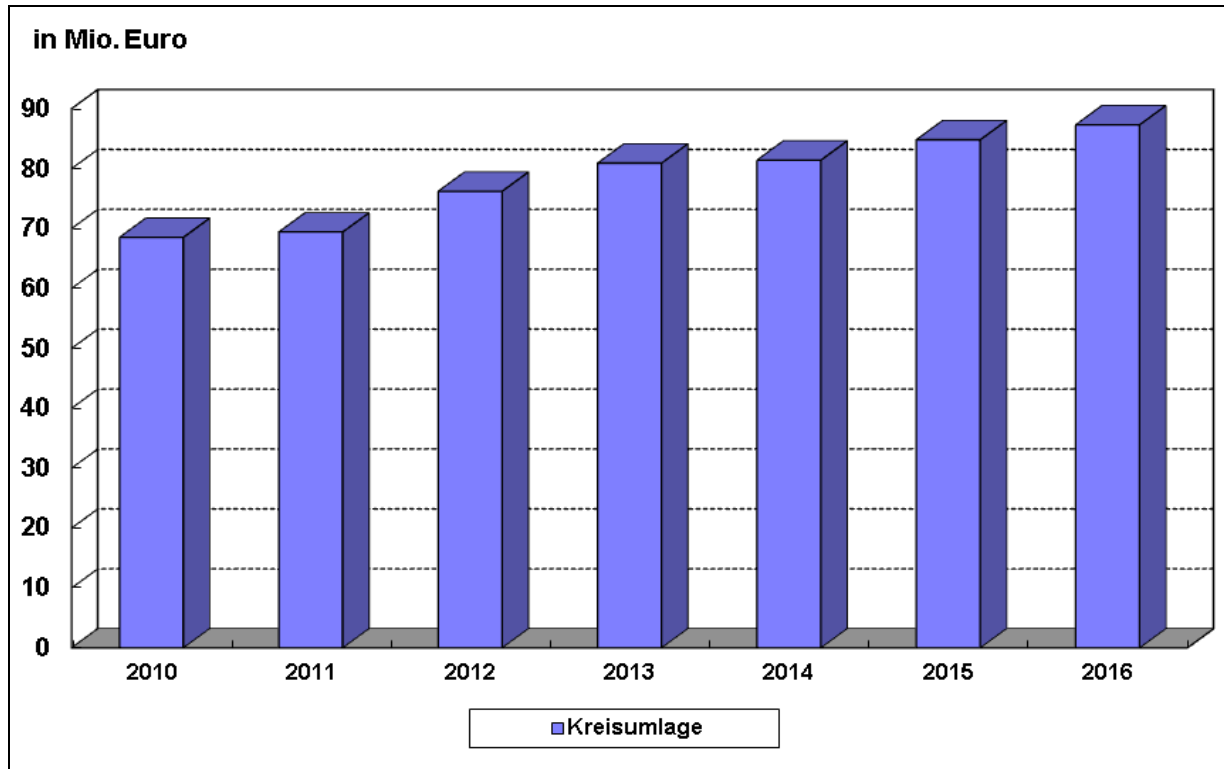


in Mio. Euro	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Leistungen des Landes							
Umsetzung Hartz IV	4,84	4,44	3,05	3,00	3,00	3,00	3,00

4.2. Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt nach wie vor die Hauptertragsquelle des Landkreises dar. Die Entwicklung der Kreisumlage in den Haushaltsjahren 2010 bis 2016 stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung der Kreisumlage 2010-2016



Kreisumlage	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in Mio. Euro	68,5	69,4	76,2	80,9	81,4	84,8	87,3

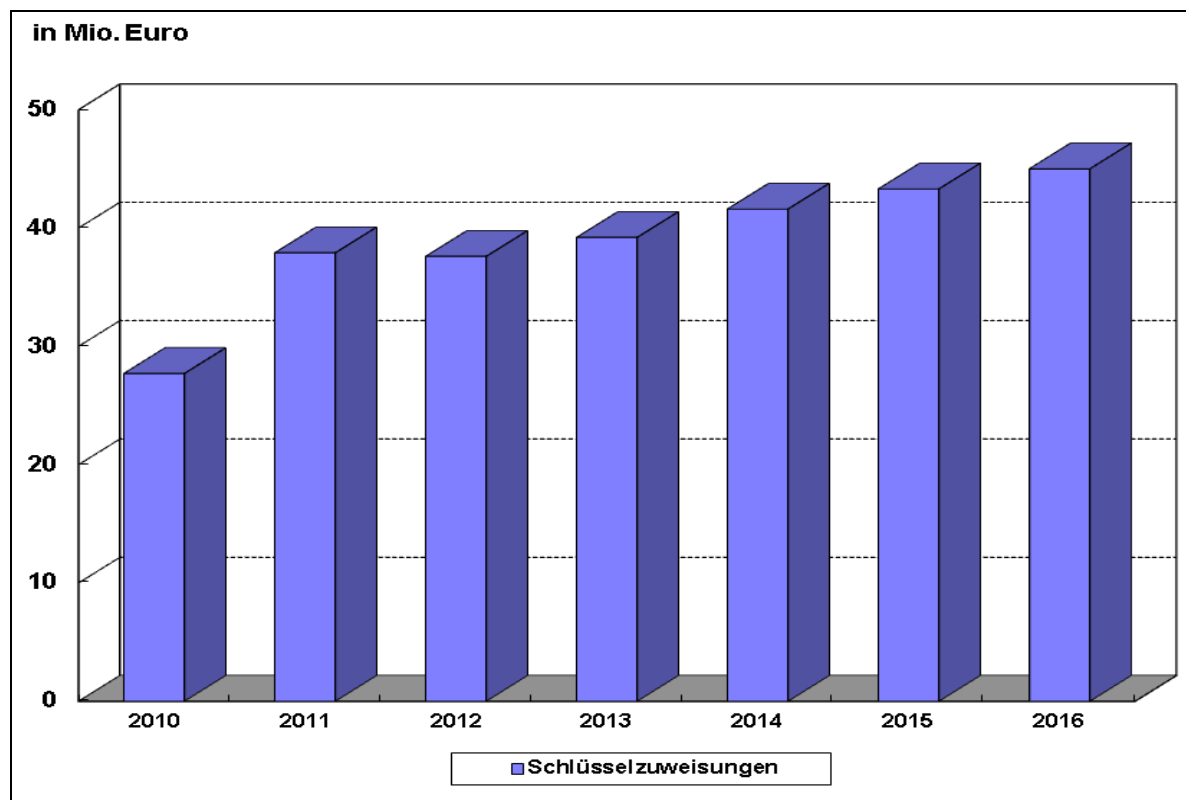
Der Hebesatz für die Kreisumlage wird 2013 erstmals seit 1996 gesenkt, und zwar um einen Prozentpunkt auf 53,5%. In der Finanzplanung 2014 ist eine weitere Senkung um einen halben Prozentpunkt auf 53,0% berücksichtigt worden (siehe Ziffer 3.5.). Trotz der Reduzierung der Hebesätze ist im Finanzplanungszeitraum von kontinuierlich steigenden Erträgen auszugehen.

Im Vergleich zu den anderen Landkreisen im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg mit einem mittleren Hebesatz in 2012 von 52,6% liegt der Hebesatz des Landkreises Lüneburg trotz der Absenkung noch über dem Durchschnitt. Ein bloßer Vergleich der Hebesätze ist allerdings wenig aussagekräftig. Die Strukturen und jeweiligen Aufgabenwahrnehmungen sind dafür zu unterschiedlich. So wurden beispielsweise die Aufgaben der Sozialhilfe von einigen Landkreisen auf die Gemeinden delegiert, mit der Folge, dass auch die damit einhergehenden Personal- und Sachkosten von den Landkreisen auf die Gemeinden verlagert wurden. Kompensiert wurde dies zum Teil über eine Senkung der Kreisumlage. Weitere Unterschiede gibt es bei den Schulträgerschaften, der Bezuschussung von Kindertagesstätten, der IT-Kooperation und in vielen anderen Bereichen.

4.3. Kommunalen Finanzausgleich

Neben der Kreisumlage stellen die **Schlüsselzuweisungen**, die der Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Niedersachsen erhält, seine wichtigste Ertragsquelle dar. Die Schlüsselzuweisungen haben sich bis 2009 insgesamt positiv entwickelt. Im Haushaltsjahr 2010 kam es infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise allerdings zu einem erheblichen Ertragseinbruch. Die Schlüsselzuweisungen sanken gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,6 Mio. Euro. Seit 2011 steigen die Schlüsselzuweisungen wieder an. Auch in den nächsten Jahren werden steigende Einnahmen erwartet.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2010-2016



Schlüsselzuweisungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
In Mio. Euro	27,7	37,9	37,6	39,2	41,6	43,3	45,0

An **Zuweisungen des Landes für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises** sind 4,40 Mio. Euro (2012: 4,31 Mio. Euro) veranschlagt worden.

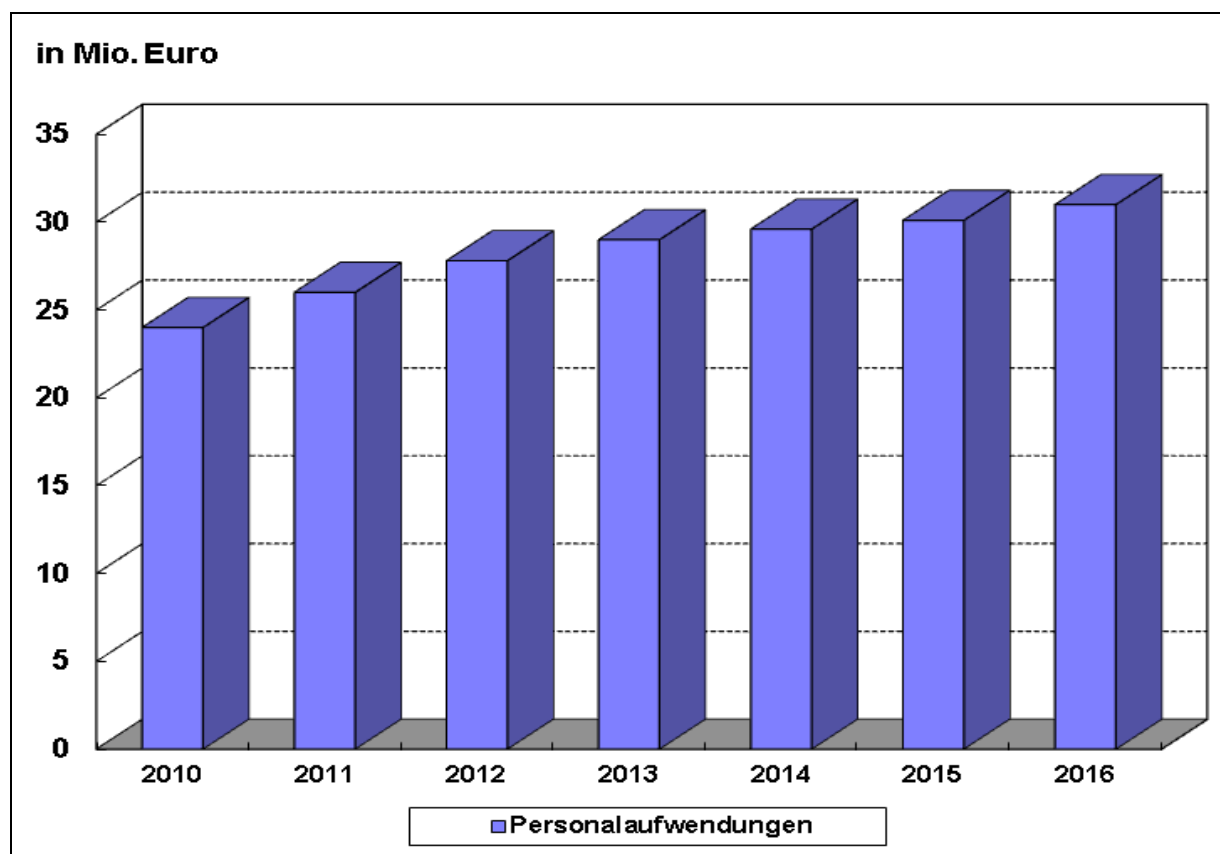
Die Finanzausgleichsleistungen 2013 sind auf der Basis der vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) im November 2012 bekannt gegebenen vorläufigen Grundbeträge ermittelt worden.

4.4. Personalaufwendungen

Im Haushaltsplan 2013 sind Brutto-Personalaufwendungen in Höhe von rd. 29,0 Mio. Euro veranschlagt. Dies entspricht einem Anstieg der Brutto-Personalaufwendungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 um 4,5%. Die Mehraufwendungen ergeben sich in erster Linie aufgrund von Tarif- und Bezüge-Steigerungen, durch Stufensteigerungen und höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Darüber hinaus ergeben sich Mehrausgaben durch die Schaffung von 11,25 Neustellen. So sollen insgesamt 4,0 Neustellen geschaffen werden, um an zunächst zwei Schulen von Fremd- auf Eigenreinigung umzustellen. Weitere Neustellen sind in den Bereichen Wohngeld, Grundsicherung, Jugendhilfe, Gesundheit, Veterinärwesen, Schwarzarbeit und Rechnungsprüfung erforderlich. Die Aufwendungen für die beiden zuletzt genannten Stellen werden dem Landkreis zur Hälfte bzw. ganz durch Kooperationspartner erstattet.

Um den Personalkostenansatz einhalten zu können wird – wie schon in der Vergangenheit – bei jeder frei werdenden Stelle die Notwendigkeit der Nachbesetzung sorgfältig geprüft. 3,25 Stellen wurden eingespart.

Entwicklung der Personalaufwendungen 2010-2016



Personalaufwendungen (brutto)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in Mio. Euro	24,0	26,0	27,8	29,0	29,6	30,1	31,0

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus Stellen belaufen sich die Nettopersonalaufwendungen 2013 auf rd. 25,6 Mio. Euro (2012: 25,1 Mio. Euro).

4.5. Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen

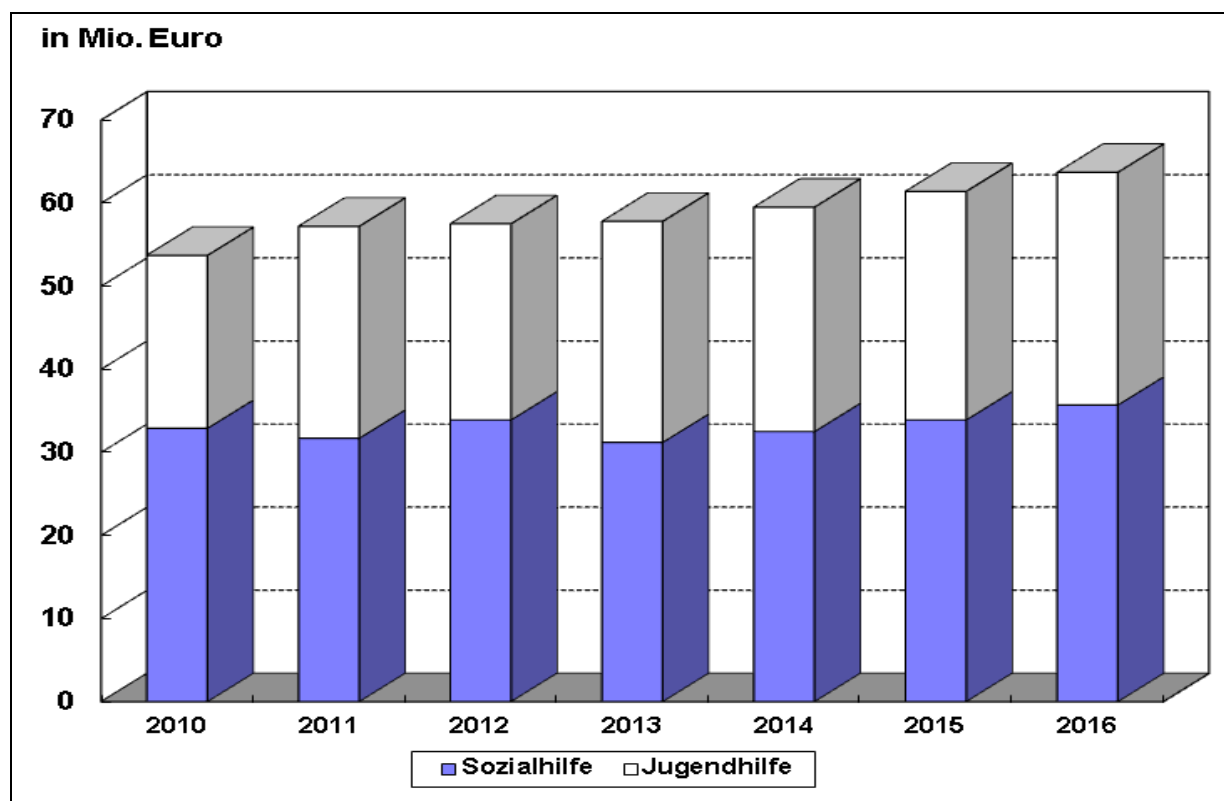
Die **Sozialhilfeaufwendungen** einschließlich Grundsicherung nach dem SGB II und Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2013 (ohne Einnahmen aus Quotalem System) Vorjahr		33.383.200 Euro
		<u>36.974.600 Euro</u>
	- 9,7 %	- 3.591.400 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2013 (einschl. überörtlicher Träger) Vorjahr		32.850.000 Euro
		<u>29.160.000 Euro</u>
	+ 12,7 %	+ 3.690.000 Euro
c) Einnahmen aus Quotalem System 2013 Vorjahr		32.000.000 Euro
		<u>29.200.000 Euro</u>
	+ 9,6 %	+ 2.800.000 Euro
d) Landeszuwendung zum Umsetzung Grundsicherung SGB II Vorjahr		3.000.000 Euro
		<u>3.050.000 Euro</u>
	- 1,6 %	- 50.000 Euro
e) Gesamtaufwendungen netto 2013 Vorjahr		31.233.200 Euro
		<u>33.884.600 Euro</u>
	- 7,8 %	- 2.651.400 Euro

Die **Jugendhilfeaufwendungen** betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2013 Vorjahr		13.701.500 Euro
		<u>11.878.900 Euro</u>
	+ 15,3 %	+ 1.822.600 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2013 Vorjahr		12.900.000 Euro
		<u>11.765.000 Euro</u>
	+ 9,7 %	+ 1.135.000 Euro
c) insgesamt 2013 Vorjahr		26.601.500 Euro
		<u>23.643.900 Euro</u>
	+ 12,5 %	+ 2.957.600 Euro
Jugend- und Sozialhilfeaufwendungen 2013 insgesamt (netto) Vorjahr		57.834.700 Euro
		<u>57.528.500 Euro</u>
	+ 0,5 %	+ 306.200 Euro
Jugend- und Sozialhilfeaufwendungen 2013 insgesamt (brutto) Vorjahr		120.980.200 Euro
		<u>110.952.300 Euro</u>
	+ 9,0 %	+ 10.027.900 Euro

Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen 2010-2016 (Nettoaufwendungen)



Nettoaufwendungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sozialhilfe in Mio. Euro	32,9	31,7	33,9	31,2	32,5	33,9	35,7
Jugendhilfe in Mio. Euro	20,8	25,5	23,6	26,6	27,0	27,5	28,0
Nettoaufwendungen insgesamt	53,7	57,2	57,5	57,8	59,5	61,4	63,6

Der Rückgang der Aufwendungen im Bereich der Sozialhilfe ist insbesondere auf die weitere Entlastung der Kommunen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund zurückzuführen. Nach dem Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen übernahm der Bund in einer ersten Stufe in 2012 zunächst 45% (2011: 15%) der Nettoausgaben des Vorjahres. 2013 werden 75% und ab 2014 100% der Grundsicherungsausgaben vom Bund finanziert. Allerdings möchte das Land nach bisherigen Äußerungen mit dem Zeitpunkt der vollständigen Übernahme der Grundsicherung durch den Bund ab 2014 seinen Anteil nicht mehr an die Kommunen weiterreichen. Sofern es politisch nicht zu einer anderen Entscheidung kommt, wird es daher ab 2014 nur noch einen geringfügigen weiteren Entlastungseffekt für den Landkreis geben.

Höhere Aufwendungen sind im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zu erwarten. Auch im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und der Grundsicherung nach dem SGB II wird es zu Kostensteigerungen kommen.

Im Bereich der Jugendhilfe haben sich die gegenüber 2011 reduzierten Haushaltsansätze 2012 als nicht auskömmlich erwiesen. Insbesondere im Bereich der Hilfe zur Erziehung und der Tagespflege machen gestiegene Fallzahlen eine Anhebung der Haushaltsansätze notwendig. Darüber hinaus sind höhere Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg zu leisten, da auch die Hansestadt von steigenden Jugendhilfeaufwendungen ausgeht.

4.6. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

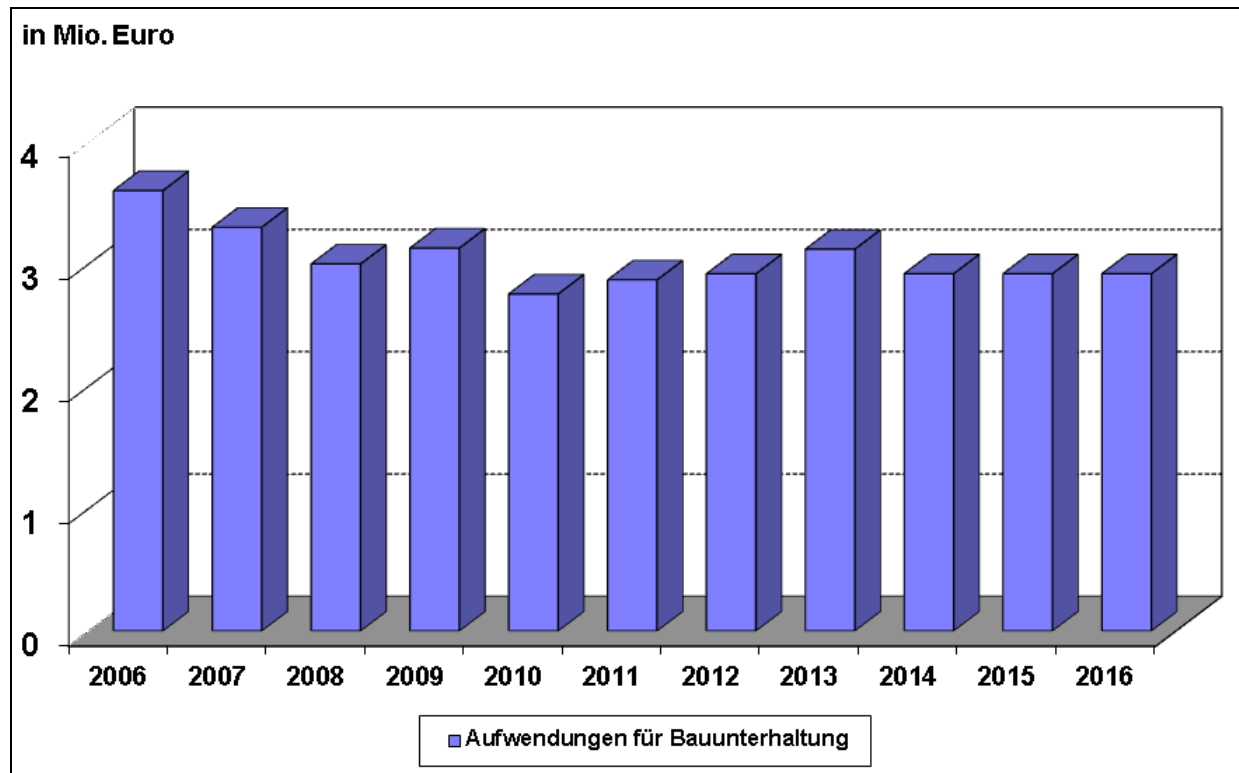
4.6.1. Bauunterhaltung

Aufwendungen 2013	3.120.000 Euro
Vorjahr	<u>2.920.000 Euro</u>
	+ 6,8% + 200.000 Euro

Um dringend notwendige Fenstersanierungen im Schulzentrum Oedeme durchführen zu können, sind 2013 zusätzliche Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 200.000 Euro veranschlagt worden. Der normale Bauunterhaltungsansatz reicht nicht aus, um diese Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können. 2014 wird der Haushaltsansatz wieder auf 2,92 Mio. Euro reduziert.

Wie in jedem Jahr ist der weit überwiegende Anteil der Bauunterhaltungsmittel für den Bereich der Schulen vorgesehen: 2,83 Mio. Euro = 90,8%.

Entwicklung der Aufwendungen für Bauunterhaltung 2006-2016 (Haushaltsansätze)



Bauunterhaltung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in Mio. Euro	3,60	3,30	3,00	3,13	2,76	2,87	2,92	3,12	2,92	2,92	2,92

4.6.2. Weitere sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
	Euro	Euro
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	980.800	978.200
Mieten, Pachten und Leasing	878.100	924.000
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.626.900	3.642.900
Haltung von Fahrzeugen	76.000	72.900
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	345.200	323.400
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.180.700	6.904.500
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	163.600	95.600

Der Anstieg der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ist durch höhere Aufwendungen für den Rettungsdienst bedingt. Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen steigen aufgrund der geplanten Maßnahmen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.

4.7. Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg

Der Landkreis Lüneburg und die Hansestadt Lüneburg haben am 09.08.2010 einen neuen Finanzvertrag geschlossen. Daraus resultieren folgende Zahlungsströme:

	Ansatz 2013	Ansatz 2012
	Euro	Euro
Zahlungen des Landkreises an die Hansestadt:		
Sozialhilfekosten (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	32.850.000	29.161.000
Jugendhilfe (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	12.900.000	11.765.000
Schulen nach § 118 NSchG insgesamt	3.860.000	3.780.000
Musikschule	244.000	210.000
Erstattung gem. § 5 Finanzvertrag	<u>800.000</u>	<u>650.000</u>
Erstattungen aus dem Finanzvertrag insgesamt	50.654.000	45.566.000

5. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

5.1. Vermögenssituation

Die noch ungeprüfte Schlussbilanz des Landkreises Lüneburg zum 31.12.2011 weist eine Nettoposition (Eigenkapital) in Höhe von rd. 21,9 Mio. Euro aus.

Durch den am 02.02.2012 mit dem Land Niedersachsen abgeschlossenen Zukunftsvertrag und der damit verbundenen Entschuldung von Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 71,8 Mio. Euro hat sich die bilanzielle Situation des Landkreises in 2012 erheblich verbessert. Der Abbau der Liquiditätskredite bewirkte eine entsprechende Erhöhung der Nettoposition. Durch den zu erwartenden Jahresüberschuss 2012 wird die Nettoposition weiter ansteigen.

Zum 01.01.2009 wurde dem kreiseigenen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) das Straßenvermögen des Landkreises (Kreisstraßen, Radwege, Grundstücke und technische Bauwerke) übertragen. Dieses Infrastrukturvermögen wird im Zuge einer Bilanzerweiterung als weiteres Sondervermögen in der Bilanz des SBU ausgewiesen werden. Der Aktivwert des übernommenen Infrastrukturvermögens beläuft sich auf rd. 100 Mio. Euro. Gleichzeitig wurden an den SBU per Ausleihe anteilige Kredite, die der Landkreis zur Finanzierung des Straßenvermögens aufgenommen hat, übertragen.

Zum 31.12.2012 wird der Landkreis zum ersten Mal einen konsolidierten Gesamtabschluss aufstellen. Mit Erstellung der Gesamtbilanz wird dann erstmals das Gesamtvermögen des Landkreises einschließlich seiner verbundenen Unternehmen erkennbar werden.

5.2. Schulden

5.2.1. Kredite für investive Zwecke

Zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 9.594.000 Euro (ohne Umschuldung) erforderlich. Da gleichzeitig Kredittilgungen in Höhe von insgesamt 3.342.000 Euro vorgesehen sind, ergibt sich unter dem Strich eine **Netto-Neuverschuldung** von **6.252.000 Euro**.

Die Neuverschuldung resultiert insbesondere aus der notwendigen Fortsetzung des Sanierungsprogramms für kreiseigene Schulen. Für dieses Programm werden im Haushaltsjahr 2013 wieder 5,0 Mio. Euro bereitgestellt. An den kreiseigenen Schulen besteht ein dringender und ganz erheblicher Sanierungsbedarf. Der dringendste Sanierungsbedarf umfasst insbesondere Dach-, Fassaden-, Fenster- und Schadstoffsanierungen sowie nicht länger aufschiebbare Brandschutzmaßnahmen. Weitere Verzögerungen würden hier unweigerlich zu Mehrkosten, insbesondere bei der Bauunterhaltung und bei den Energiekosten führen und somit unwirtschaftliches Handeln bedeuten.

Mit der Sanierung der kreiseigenen Schulen wurde 2007 im Rahmen eines Sanierungsprogramms begonnen. Im Rahmen dieses Programms sollen bis 2015 insgesamt 43 Mio. Euro für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen investiert werden. Das Programm hat sich bereits positiv auf die zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmittel ausgewirkt. Gegenüber früheren Veranschlagungen konnten diese Mittel trotz des Zuwachses der zu unterhaltenen Flächen um 680.000 Euro reduziert werden (siehe Ziffer 4.6.1.). Auch auf die Energiekosten wirken sich die Sanierungsmaßnahmen positiv aus. Damit wirkt die zusätzliche Kreditaufnahme für die Sanierung annähernd kostenneutral.

Im Jahr 2013 sind Maßnahmen an folgenden Schulen geplant:

- Gymnasium Oedeme	1.000.000 Euro
- Gymnasium Oedeme Süd	100.000 Euro
- Außenstelle BBS III Oedeme	900.000 Euro
- Oberschule Oedeme	100.000 Euro
- Schulzentrum Scharnebeck	2.750.000 Euro
- Haupt- und Realschule Bardowick	<u>150.000 Euro</u>
Sanierungsprogramm Schulen insgesamt:	5.000.000 Euro

Eine darüber hinausgehende Neuverschuldung und damit einhergehende Aufwendungen konnten wie in den Vorjahren nur dadurch vermieden werden, dass notwendige Investitionen zeitlich gestreckt oder aufgeschoben wurden. Die verbleibenden Investitionen sind in der Regel unaufschiebbar und müssen zudem überwiegend zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen veranschlagt werden: Brandschutzmaßnahmen, Finanzvertragsleistungen an die Hansestadt Lüneburg etc.

Schulden des Landkreises

Kredite per 31.12.2012	85.445.500 Euro
noch nicht beanspruchter Kreditermächtigung	<u>10.242.000 Euro</u>
Kredite per 31.12.2012 (einschließlich aller Kreditermächtigungen)	95.687.500 Euro

Kreditaufnahme 2013 lt. Haushaltssatzung	9.594.000 Euro
--	----------------

Tilgung 2013	<u>3.342.000 Euro</u>
--------------	-----------------------

Schulden per Ende 2013 (voraussichtlich)	101.939.500 Euro
---	-------------------------

Schulden/EW Landkreis am 1.1.2012	428,97 Euro
-----------------------------------	-------------

Schulden/EW Landkreise im Land Niedersachsen am 1.1.2012 - Durchschnitt –	362,84 Euro
---	-------------

5.2.2. Liquiditätskredite

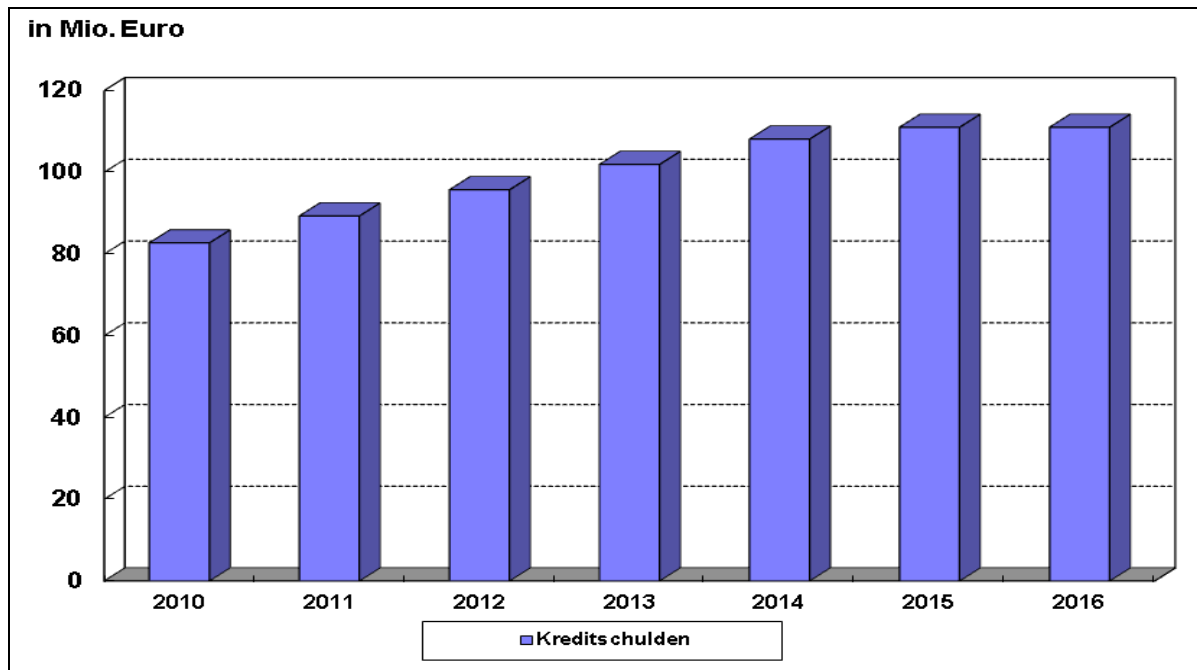
Liquiditätskredite per 31.12.2012	
ohne Entschuldung im Rahmen des Zukunftsvertrages	108.465.642 Euro
./ Tilgungshilfe des Landes Niedersachsen	<u>71.818.400 Euro</u>
Liquiditätskredite per 31.12.2012 (netto)	36.647.242 Euro

Liquiditätskredite Ende 2013 (voraussichtlich)	32.300.000 Euro
--	-----------------

5.2.3. Schulden insgesamt

Schulden Ende 2013 (voraussichtlich)	134.239.500 Euro
--------------------------------------	------------------

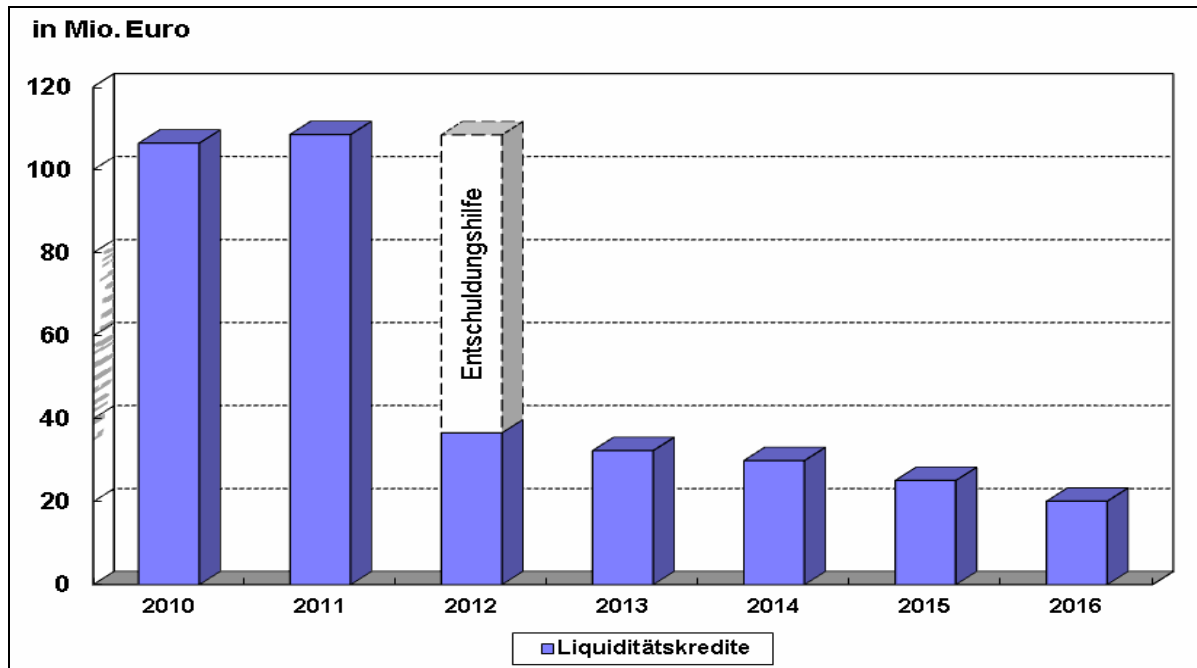
Kreditschulden des Landkreises Lüneburg 2010-2016



in Mio. Euro	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kredit*	82,7	88,9	95,7	101,9	108,1	111,0	111,0

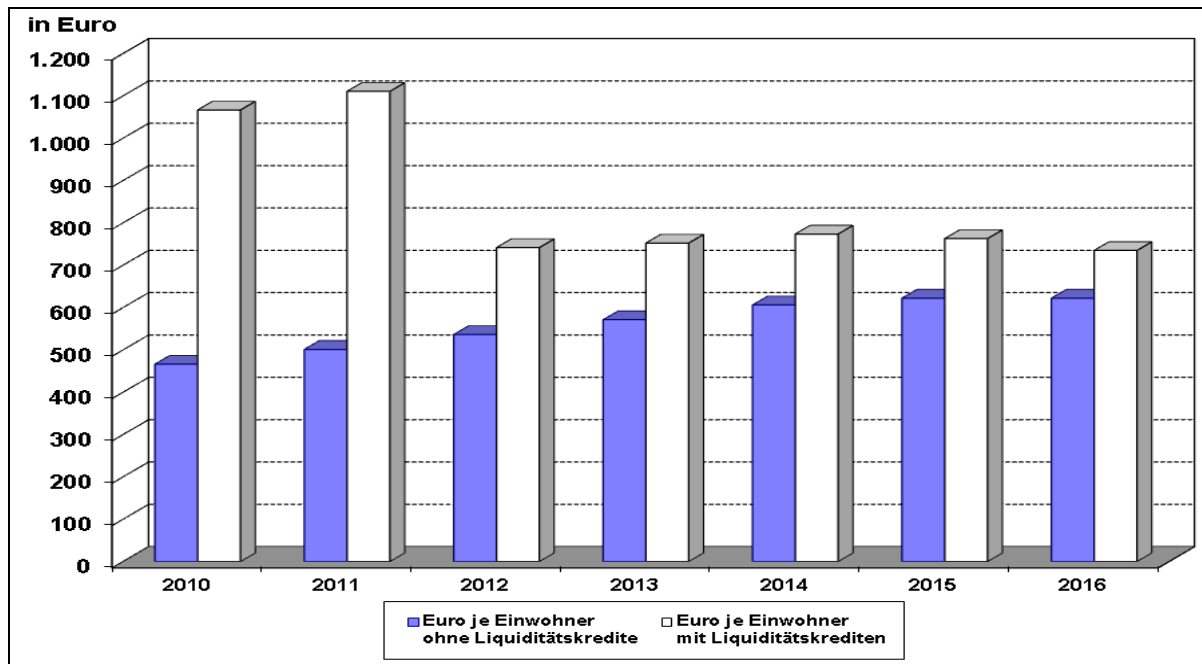
* einschließlich Ausleihe an den SBU

Liquiditätskredite des Landkreises Lüneburg 2010-2016



Liquiditätskredite	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in Mio. Euro	106,4	108,5	108,5	32,3	29,9	25,1	20,1

Entwicklung der Verschuldung des Landkreises Lüneburg je Einwohner 2010–2016



in Euro je Einw.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ohne Liquiditätskredite	466	501	536	571	606	622	622
mit Liquiditätskrediten	1067	1110	742	752	774	763	735

5.2.4. Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Jahre 2009 wurde der Neubau des Gymnasiums Bleckede fertig gestellt. Das Gebäude wurde im Rahmen eines sogenannten Public-Private-Partnership (PPP)-Modells „Planen, Bauen und Finanzieren aus einer Hand“ errichtet. Ein vom Landkreis in Auftrag gegebener Wirtschaftlichkeitsvergleich ergab, dass das Finanzierungsmodell für das Gymnasium wirtschaftlicher als eine Realisierung der Maßnahme in eigener Regie ist. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft zur Verwirklichung der Maßnahme mittels alternativer Projektfinanzierung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 13.04.2007 genehmigt.

Die Investitionskosten für den Neubau werden ab 2008 über einen Zeitraum von 30 Jahren getilgt.

Gesamtinvestitionskosten Gymnasium Bleckede im Rahmen eines PPP-Projektes	6.759.000 Euro
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 01.01.2013	5.594.000 Euro
Tilgungsraten für das PPP-Projekt 2013	<u>233.000 Euro</u>
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 31.12.2013	5.361.000 Euro

5.2.5. Bürgschaften

Der Landkreis hat in der Vergangenheit Bürgschaften für die Gesellschaft für Abfallwirtschaft, an der er zu 50% beteiligt ist, übernommen.

Stand der Bürgschaften per 1.1.2013

10.788.000 Euro

6. Kassenlage

Die Kreiskasse des Landkreises Lüneburg war im Haushaltsjahr 2012 ständig zahlungsbereit. Allerdings konnte die Liquidität nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet werden. Die Höchstsumme der in Anspruch genommenen Kassenkredite bewegte sich stets im Rahmen des genehmigten Höchstbetrages von 115 Mio. Euro.

7. Entwicklung des Gesamtergebnisses

7.1. Entwicklung der Fehlbeträge von 1995 bis 2012

Infolge der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes in 1995 ergab sich insbesondere für die Landkreise eine völlig unzureichende Finanzausstattung. Dies und die gleichzeitig sprunghaft steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten führten zu einer ständig anwachsenden Diskrepanz zwischen Einnahme- und Ausgabeseite mit entsprechenden Fehlbeträgen:

Haushaltsjahr	Jahresergebnis	Fehlbetrag unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren
1995	- 4.517.994 Euro	4.517.994 Euro
1996	- 8.807.970 Euro	8.807.970 Euro
1997	- 16.858.129 Euro	21.376.123 Euro
1998	- 9.843.147 Euro	18.651.116 Euro
1999	- 6.364.734 Euro	46.391.974 Euro
2000	- 2.402.765 Euro	48.794.739 Euro
2001	- 4.116.801 Euro	52.911.540 Euro
2002	- 14.443.661 Euro	67.355.201 Euro
2003	- 8.260.685 Euro	75.615.886 Euro
2004	- 11.787.335 Euro	87.403.221 Euro
2005	- 12.604.573 Euro	100.007.794 Euro
2006	- 9.178.739 Euro	109.186.533 Euro
2007	+ 1.769.063 Euro	107.417.470 Euro
2008	+ 756.336 Euro	106.661.134 Euro
2008	Bereinigter letzter kameraler Fehlbetrag	97.099.866 Euro
2009	+ 10.102.402 Euro	86.997.464 Euro
2010	- 7.849.400 Euro	94.846.864 Euro
2011	- 1.187.219 Euro	96.034.083 Euro
2012	(lt. Plan) 84.000 Euro	95.950.083 Euro
2012	(unter Berücksichtigung der Entschuldungshilfe)	24.131.683 Euro

Der sprunghaft gestiegene Fehlbetrag in 1999 resultiert daraus, dass in diesem Jahr aus Gründen der Haushaltsklarheit nicht nur der Fehlbetrag des Vorjahres, sondern auch bereits der voraussichtliche Fehlbetrag des Vorjahres abgedeckt wurde.

Eine gewisse Entlastung ist ab 1999 durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs aufgrund des Urteils des Nds. Staatsgerichtshofes vom 25.11.1997 eingetreten. Durch die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit des Landkreises konnte das damalige strukturelle Rekorddefizit von rd. 16,9 Mio. Euro aus dem Jahr 1997 sukzessive auf rd. 2,4 Mio. Euro im Jahr 2000 reduziert werden. Dieser positive Trend ließ sich dann bedauerlicherweise ab 2001 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Steuerreform des Bundes, Konjunkturschwäche, stark ansteigende Jugendhilfekosten, hohe Preissteigerungsrate) nicht fortsetzen.

Von 2001 bis 2006 kam es jährlich zu strukturellen Fehlbeträgen. Der Gesamtfehlbetrag des Verwaltungshaushalts stieg auf insgesamt rd. 109,2 Mio. Euro an. Dieser starke Anstieg des war insbesondere auf die enorme Ausgabesteigerungen im Sozial- und Jugendhilfebereich zurückzuführen, die nicht durch entsprechende Finanzausgleichsleistungen des Landes kompensiert wurden.

2007 konnte erstmals seit 1994 wieder ein struktureller Überschuss (1,8 Mio. Euro) erzielt werden. Ursächlich für den Überschuss war insbesondere die vom Land vorgezogene Steuerverbundabrechnung 2007. Hierdurch hatte der Landkreis bereits im Haushaltsjahr 2007 Finanzzuweisungen und Kreisumlagezahlungen in einer Größenordnung von rd. 2,5 Mio. Euro erhalten, die sonst erst 2008 vereinnahmt worden wären. Auch im Bereich der Sozialhilfe kam es zu erheblichen Verbesserungen gegenüber den Haushaltsansätzen.

Auch 2008 konnte ein struktureller Überschuss erzielt werden. Dieser betrug rd. 750.000 Euro. Der Fehlbetrag sank auf 106,7 Mio. Euro.

Zum 01.01.2009 führte der Landkreis Lüneburg die sogenannte Doppik ein. Der um die Haushaltsreste bereinigte, in der ersten Eröffnungsbilanz ausgewiesene letzte kamerale Sollfehlbetrag belief sich auf 97.099.866 Euro.

Das erste doppische Haushaltsjahr 2009 schloss im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss von rd. 10,1 Mio. Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan ergab sich somit eine Verbesserung in Höhe von rd. 9,9 Mio. Euro. Wesentliche Verbesserungen ergaben sich im Produktbereich 311 „Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII“.

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise brachen in 2010 die wesentlichen Erträge des Landkreises in einem nie dagewesenen Umfang ein. Bei Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen kam es zu Mindererträgen gegenüber 2009 in Höhe von rd. 13,4 Mio. Euro. Diese katastrophale Entwicklung machte einen Haushaltsausgleich unmöglich. Insgesamt wurde das Haushaltsjahr mit einem Fehlbetrag von rd. 7,8 Mio. Euro abgeschlossen.

Nach Überwindung der Krise stiegen die Erträge aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen 2011 wieder an. Insgesamt ergab sich aber noch ein Jahresdefizit von rd. 1,2 Mio. Euro.

Das Haushaltsjahr 2012 wird wieder mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden können. Gegenüber der Haushaltsplanung, die einen geringen Überschuss von 84.000 Euro vorsah, wird es, insbesondere durch erhebliche Mehrerträge beim Quotalen System in der Sozialhilfe, zu gravierenden Verbesserungen kommen.

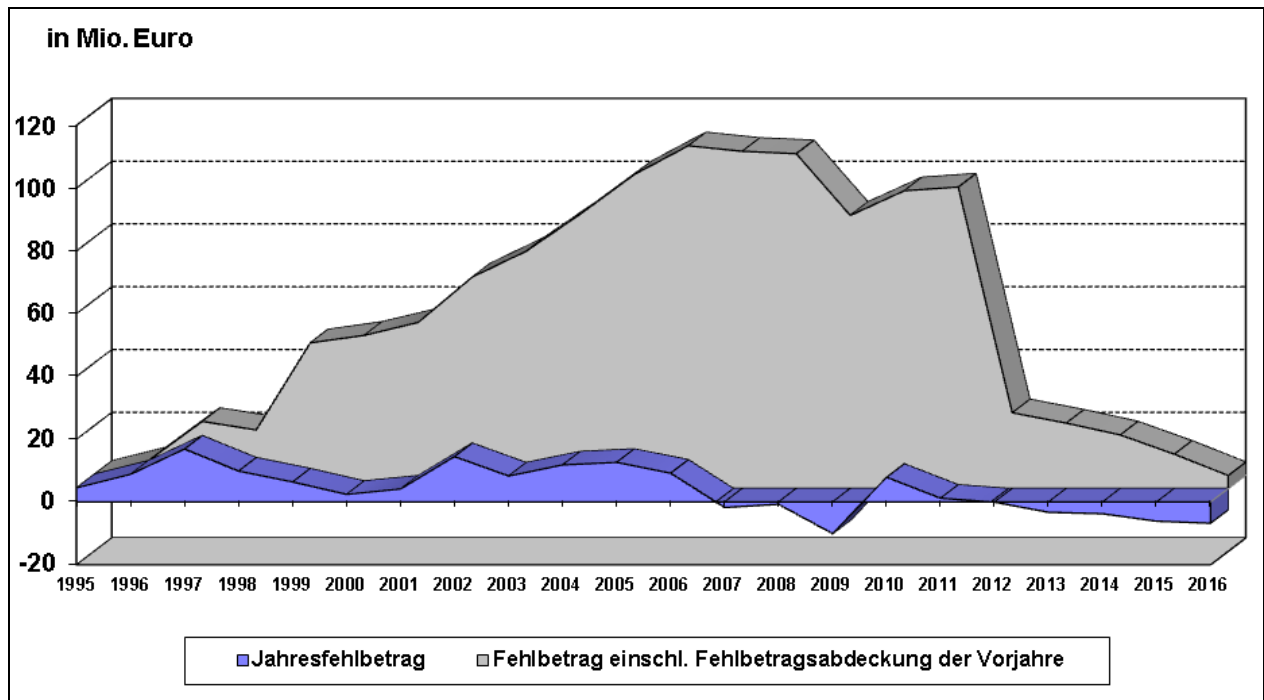
7.2. Entwicklung des Ergebnisses im Finanzplanungszeitraum

Am 02.02.2012 hat der Landkreis Lüneburg mit dem Land Niedersachsen einen Vertrag zur Gewährung einer Entschuldungshilfe (Zukunftsvertrag) abgeschlossen. Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport verpflichtet sich in Anerkennung einer außergewöhnlichen Lage des Landkreises für 75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite eine Tilgungshilfe in Höhe von insgesamt 71.818.400 Euro zu übernehmen. Gleichzeitig verpflichtet sich der Landkreis Lüneburg, ab dem Haushaltsjahr 2012 ein ausgeglichenes Jahresergebnis im Ergebnishaushalt zu erzielen und möglichst in den Folgejahren Überschüsse zu erwirtschaften, um die vorhandenen Altdefizite abzudecken. Erreicht werden soll dieses Ziel insbesondere auch durch die im Zukunftsvertrag aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen. Wie sich aus der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergibt, können diese Vorgaben eingehalten werden.

Im Finanzplanungszeitraum werden sich die Jahresergebnisse voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

Haushaltsjahr	Überschuss
2013	3.298.600 Euro
2014	3.763.700 Euro
2015	6.133.200 Euro
2016	6.787.600 Euro

Entwicklung der Fehlbeträge 1995-2016



8. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Bei den **Schulen** steht das unter 5.2.1. dargestellte Sanierungsprogramm für kreiseigene Schulen im Vordergrund. Im Rahmen dieses Programms sollen insgesamt 43 Mio. Euro für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen investiert werden. Im Haushaltsjahr 2013 werden 5,0 Mio. Euro bereitgestellt.

Neben den Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms Schulen sind im Schulbereich größere Haushaltsansätze für die Errichtung der Integrierten Gesamtschule Embsen (1,7 Mio. Euro), den Einbau eines Fahrstuhls für das Gymnasium Scharnebeck (205.000 Euro), die Erstausrüstung von Fachunterrichtsräumen im Gymnasium Bleckede (100.000 Euro), die Einrichtung von Mensa und Fachunterrichtsräumen im Schulzentrum Oedeme (84.000 Euro), die Ausstattung von Naturwissenschaftsräumen der Oberschule Oedeme (75.000 Euro) und die Einrichtung eines Wäschezentrums in der Berufsbildenden Schule III (50.000 Euro) veranschlagt worden. Alle diese Maßnahmen werden aus der Kreisschulbaukasse finanziert.

An Investitionszuweisungen gemäß § 118 des Niedersächsischen Schulgesetzes sind 1.150.000 Euro an die Hansestadt Lüneburg zu zahlen. Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten insgesamt 531.000 Euro an Zuweisungen aus der Kreisschulbaukasse.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Schulbereich auf rd. 9,6 Mio. Euro.

Die vom Landkreis zu leistende **Krankenhausumlage** nach dem Nds. Krankenhausfinanzierungsgesetz beläuft sich in 2013 auf 1,86 Mio. Euro (2012: 1,70 Mio. Euro).

Für Investitionen zur Schaffung neuer **Kindertagesstättenplätze**, insbesondere von Krippenplätzen sind Zuweisungen in Höhe von 580.000 Euro veranschlagt worden. Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) hat der Landkreis als Jugendhilfeträger ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen vorzuhalten. Die dafür erforderlichen Investitionen der Gemeinden und sonstigen Träger der Kindertagesstätten müssen somit vom Landkreis mitfinanziert werden.

Die Leuphana-Universität Lüneburg erhält ein neues **Zentralgebäude mit Audimax**. Der Landkreis Lüneburg wird sich an den Baukosten mit insgesamt 2,0 Mio. Euro beteiligen. Im Haushaltsjahr 2013 sind Zuschüsse in Höhe von 600.000 Euro vorgesehen.

2013 werden weitere Investitionszuweisungen für die **Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes** in der Hansestadt Lüneburg in Höhe von 300.000 Euro veranschlagt. Seit der Landkreis Lüneburg zum Hamburger Verkehrsverbund gehört, hat sich die Nutzung des ÖPNV sehr positiv entwickelt. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung sind die Kapazitäten des Bahnhofs erschöpft. Insbesondere die Haltestellen für den Busverkehr und die Fahrradabstellflächen reichen nicht mehr aus und müssen erweitert werden. An der Finanzierung wird sich der Landkreis Lüneburg mit insgesamt 1,62 Mio. Euro beteiligen.

Für die **Umgestaltung der Lüneburger Museumslandschaft** wird der Landkreis in den nächsten Jahren insgesamt 1,8 Mio. Euro bereitstellen. 2013 werden 400.000 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Neuordnung der Museumslandschaft werden das Museum für das Fürstentum Lüneburg und das Naturmuseum an einem gemeinsamen Standort unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit zusammengeführt.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelnen:

▪ Förderung von Planungsleistungen und Projekten (Ziel 1-Förderung)	50.000 Euro
▪ Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	87.800 Euro
▪ Strukturentwicklungsfonds (investive Förderung)	150.000 Euro
▪ Leuphana-Universität, Audimax	600.000 Euro
▪ Krankenhausumlage	1.860.000 Euro
▪ Versorgungsrücklage NVK	75.000 Euro
▪ Erwerb von Sachvermögen einschl. Kfz für die Gesamtverwaltung	99.400 Euro
▪ IT-Ausstattung der Gesamtverwaltung	161.600 Euro
▪ Feuerlöschwesen, Katastrophenschutz, Erwerb von Sachvermögen	105.500 Euro
▪ Tageseinrichtungen für Kinder, Investitionszuweisungen	580.000 Euro
▪ Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Lüneburg	300.000 Euro
▪ Umgestaltung der Lüneburger Museumslandschaft	400.000 Euro
▪ Beschaffung von Klavieren für die Musikschule, Zuweisung	20.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen, Gymnasium Oedeme	1.000.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen, Gymnasium Oedeme Süd	100.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen, Außenstelle BBS III Oedeme	900.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen, Oberschule Oedeme	100.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen Schulzentrum Scharnebeck	2.750.000 Euro
▪ Sanierungsprogramm Schulen, Haupt- und Realschule Bardowick	150.000 Euro
▪ Schulzentrum Oedeme, Einrichtung Mensa und Fachunterrichtsr. (KSBK)	84.000 Euro
▪ Förderschule am Knieberg, Küchenzeilen (KSBK)	13.000 Euro
▪ Berufsbildende Schule I, Einrichtung Lernbüros (KSBK)	30.000 Euro
▪ Integrierte Gesamtschule Embsen, Errichtung (KSBK)	1.700.000 Euro
▪ Integrierte Gesamtschule Embsen, Erstausrüstung (KSBK)	20.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Erweiterung Pausenhoffläche (KSBK)	24.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Einzäunung (KSBK)	39.000 Euro
▪ Berufsbildende Schule II, EDV-Infrastruktur (KSBK)	20.000 Euro
▪ Gymnasium Scharnebeck, Einbau Fahrstuhl (KSBK)	205.000 Euro
▪ Berufsbildende Schule III, Einrichtung Wäschezentrum (KSBK)	50.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Erstausrüstung Fachunterrichtsräume (KSBK)	100.000 Euro
▪ Oberschule Oedeme, Ausstattung Naturwissenschaftsräume (KSBK)	75.000 Euro
▪ Schulzentrum Oedeme, Erwerb Kommunaltraktor	27.000 Euro
▪ Kreismedienzentrum, Erwerb von Sachvermögen	23.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Tilgungsrate PPP	233.100 Euro
▪ Erwerb von Maschinen, Zubehör und Software für Schulen	40.000 Euro
▪ Zuweisungen an die Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NSchG	1.150.000 Euro
▪ Zuweisungen an Gemeinden aus der KSBK	531.000 Euro
▪ Schulen, Ausstattung und Sonstiges	186.300 Euro
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen insgesamt	14.039.700 Euro
(davon für Schulen: 9.550.400 Euro)	
nachrichtlich: Beiträge des Landkreises an die KSBK	<u>2.000.200 Euro</u>
	16.039.900 Euro

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2012 sah für 2013 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 2,1 Mio. Euro vor. Tatsächlich wird jetzt im Ergebnishaushalt 2013 ein Überschuss in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro ausgewiesen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ergibt sich somit eine Verbesserung um rd. 1,2 Mio. Euro.

Wesentliche Verbesserungen im Ergebnishaushalt gegenüber der Finanzplanung ergeben sich bei folgenden Haushaltspositionen:

▪ Kreisumlage	3.200.000 Euro
▪ Schlüsselzuweisungen	1.400.000 Euro
▪ Sozialhilfeaufwendungen einschl. Grundsicherung SGB II u. ä.	788.900 Euro

Gleichzeitig kommt es bei folgenden Haushaltspositionen zu erheblichen Verschlechterungen gegenüber der Finanzplanung des vorigen Haushaltsjahres:

▪ Jugendhilfeaufwendungen	2.229.400 Euro
▪ ÖPNV/Schülerbeförderung	610.000 Euro
▪ Abschreibungen	360.000 Euro
▪ Verwarnungs- und Bußgelder Verkehrsüberwachung	300.000 Euro

10. Haushaltssicherungskonzept

Da der Landkreis Lüneburg einen ausgeglichenen Haushaltsplan aufgestellt hat, entfällt die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 110 NKomVG.

Konkrete Konsolidierungsziele sind mit dem Land Niedersachsen im Zukunftsvertrag vom 02.02.2012 vereinbart worden.

11. Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises aufgrund der künftigen Kreisentwicklung

Der Landkreis Lüneburg gehört zu den wenigen Regionen Niedersachsens mit positiver Bevölkerungsentwicklung. Im Mittel aller Gemeinden kann der Landkreis seit den 1990er Jahren starke Einwohnerzuwächse verzeichnen. Innerhalb des Kreisgebietes fällt die Bevölkerungsentwicklung allerdings recht unterschiedlich aus. Insbesondere die östlichen Gemeinden im Kreisgebiet haben rückläufige Einwohnerzahlen zu verzeichnen.

Um den demographischen Wandel gestalten zu können, hat der Landkreis Lüneburg 2005 eine Regionale Bevölkerungsprognose erstellen lassen. Aus dieser Prognose konnten erste wichtige Erkenntnisse gewonnen werden:

- Der Landkreis Lüneburg wird voraussichtlich erst nach 2025 von einem generellen Bevölkerungsrückgang betroffen sein.
- Bevölkerungswachstum und -rückgang liegen im Kreisgebiet räumlich eng beieinander.

- Das Bevölkerungswachstum beruht ausschließlich auf einer hohen Zuwanderungsrate, nicht auf einer hohen Geburtenrate.
- In allen kreisangehörigen Kommunen nehmen die Anteile jüngerer Bevölkerungsgruppen ab, die Anteile älterer Bevölkerungsgruppen stark zu.

Für den Landkreis werden sich aus der demographischen Entwicklung insbesondere Steuerungs- und Anpassungsbedarfe im Bereich der frühkindlichen und schulischen Bildung, der wirtschaftlichen Entwicklung einschließlich des Arbeitsmarktes, der Seniorenbetreuung und des öffentlichen Personennahverkehrs ergeben.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung fördert der Landkreis die Schaffung von Betreuungs-, insbesondere Krippenplätzen. Auch die Einrichtung von Hortplätzen im Grundschulbereich wird unterstützt.

Für die Schülerinnen und Schüler im strukturschwachen Ostkreis wurde mit der Errichtung des Gymnasiums Bleckede im Jahre 2006 erstmals ein gymnasiales Angebot geschaffen, das sehr gut angenommen wird. Um auch langfristig ein qualitatives und gut erreichbares Bildungsangebot zu sichern, hat der Landkreis 2008 ein Gutachten zur Schulentwicklungsplanung in Auftrag gegeben, das insbesondere die demographische Entwicklung berücksichtigt. Die sich aus dem Gutachten ergebenden Umgestaltungsbedarfe werden derzeit umgesetzt. So wurden bereits diverse Haupt- und Realschulen im Kreisgebiet zusammengefasst. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Weiter soll durch die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in Embsen in den Räumlichkeiten der Hauptschule und Realschule, die gleichzeitig auslaufen werden, ein attraktives schulisches Angebot für den Südkreis entstehen.

Im Bereich der vollstationären Pflege ist der Landkreis Lüneburg gut aufgestellt. Sowohl in der Hansestadt Lüneburg als auch in der Fläche gibt es ein hinreichendes Angebot an Heimplätzen, die sich in privater Hand befinden oder von Wohlfahrtsorganisationen betrieben werden. Die teilstationären Angebote werden durch die Schaffung von Tagespflegeplätzen weiter ausgebaut.

In den Bereichen Volkshochschule und Abfallwirtschaft werden die sich abzeichnenden Entwicklungen aktiv beobachtet. Bei Bedarf werden die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

12. Schlussbemerkung

Die positive Entwicklung der Kreisfinanzen setzt sich auch im Haushaltsjahr 2013 fort. Wiederum liegt ein ausgeglichener Haushalt vor. Der im Plan vorgesehene Überschuss von rd. 3,3 Mio. Euro wird dazu beitragen, die noch vorhandenen Altdefizite weiter abzubauen. Damit erfüllt der Landkreis Lüneburg die wesentlichen Vorgaben aus dem am 02.02.2012 mit dem Land Niedersachsen geschlossenen Zukunftsvertrag.

Neben der erfolgreichen Konsolidierungsarbeit der vergangenen Jahre haben folgende Faktoren zum Haushaltsausgleich beigetragen:

- Die gute konjunkturelle Entwicklung wirkt sich positiv auf die Steuereinnahmen der Kommunen und des Landes und damit auch auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen aus.
- Eine wesentliche Ursache für die Haushaltsdefizite früherer Jahre waren die stark und stetig steigenden Soziallasten, die nur unzureichend durch Bund und Land ausgeglichen wurden. Durch die Entlastung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund wird dem seit 2012 endlich Rechnung getragen. In 2013 greift nun die zweite Stufe der Entlastung.

- Mit dem Abschluss des Zukunftsvertrages wurden dem Landkreis 71,8 Mio. Euro Liquiditätskreditschulden abgenommen und auch die damit einhergehende Zinsbelastung.

Diese positiven Faktoren führen insgesamt zu einem ausgeglichenen Haushalt 2013.

Die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgen wie in den Vorjahren ganz überwiegend im Schulbereich. Hervorzuheben ist die Fortsetzung des Sanierungsprogramms für Schulen sowie die Veranschlagung weiterer Haushaltsmittel für die IGS Embsen.

Der Hebesatz der Kreisumlage wird 2013 erstmals seit 17 Jahren gesenkt, nämlich von 54,5 % auf 53,5 %. Ab 2014 soll dann eine weitere Reduzierung um einen halben Prozentpunkt erfolgen. Damit wird auch die gemeindliche Ebene an den Entlastungen bei der Grundsicherung und aus dem Zukunftsvertrag teilhaben.

Sollte die Konjunktur einigermaßen stabil bleiben, ist auch in den nächsten Haushaltsjahren trotz Senkung der Kreisumlage mit Überschüssen zu rechnen. Die noch verbliebenen Altdefizite und die damit verbundenen Liquiditätskredite können so abgebaut werden. Der Landkreis Lüneburg ist damit auf dem besten Wege, seine finanzielle Handlungsfähigkeit vollständig wieder herzustellen.

Lüneburg, den 10. Januar 2013

Manfred Nahrstedt
Landrat

Doppik - Glossar

Doppik-Glossar

Dieses Glossar erläutert kurz die häufigsten Fachbegriffe des doppischen Haushaltsrechts in alphabetischer Reihenfolge.

Alle in einer Begriffserklärung unterstrichenen Worte werden –ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge– als eigenständiger Fachbegriff erläutert.

Abschreibung

Als Abschreibung wird der Betrag bezeichnet, der als Wertminderung durch die Nutzung des abnutzbaren Anlagevermögens (Gebäude, Kraftfahrzeuge, IT-Ausstattung, Software etc.) über die Nutzungsdauer periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand zu erfassen ist.

In der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Abschreibungen als Kosten erfasst.

Aktiva

Aktiva ist die Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die Mittelverwendung, unabhängig davon, wie diese Vermögensgegenstände finanziert worden sind. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva. Die Mindestgliederung der Aktivseite ist in § 54 (2) GemHKVO aufgeführt.

Anlagennachweis

Auflistung der landkreiseigenen Vermögensgegenstände mit Darstellung der wertmäßigen Abschreibungen und der Restbuchwerte zum Jahresende.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft vom Landkreis genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z.B. Konzessionen), den Sachanlagen (z.B. Grundstücke, Gebäude) sowie den Finanzanlagen (z.B. Beteiligungen).

Aufwand

Aufwand ist der wertmäßige zahlungs- und nicht zahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, z.B. verwendete Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Wertminderungen an Gebrauchsgütern (Abschreibungen), Löhne, Gehälter, Besoldungen, Aufwand für Leistungen von Dritten und einseitige Transferleistungen.

Der Aufwand führt zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Aufwandskonto

Aufwandskonten zählen zu den Erfolgskonten. Sie dienen der buchungsmäßigen Erfassung von Aufwendungen.

Ausgaben

Ausgaben sind sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form. Hierzu gehören u.a. die Verminderungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Verbindlichkeitenbestandes.

Auszahlungen

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten (= Geldmittelabfluss).

Bestandskonto

Bestandskonten sind Konten, die aus der Bilanz abgeleitet werden. Jedem Posten in der Bilanz wird ein eigenes Bestandskonto zugeordnet.

Bilanz

Die Bilanz ist eine kurz gefasste Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform. Somit lässt sich leicht erkennen, woher das Kapital stammt (Mittelherkunft) und wo es im Einzelnen angelegt/investiert worden ist (Mittelverwendung).

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) und Rechnungsabgrenzungsposten werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Grundlage für die Aufstellung einer Bilanz ist das Inventar.

Buchführung

Alle Geschäftsvorfälle mit finanziellen Auswirkungen werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Budget

Ein Budget stellt die einer Organisationseinheit zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel dar, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben (Produkte) und zur Erreichung der vereinbarten Ziele erforderlich sind.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Rechnungswesen das Verbinden mehrerer Ergebnis- oder Finanzpositionen, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder der Zuschuss eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

Controlling = die „Steuerung“

Controlling (von to control engl. für "steuern, regeln", nicht: "Kontrolle") ist eine Sammlung von qualitativen und vor allem quantitativen Steuerungsinstrumenten (Daten), die zur Koordination von Informationsflüssen und zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen eingesetzt werden.

Im Rahmen der Steuerung erstellt die Verwaltung systematisch Berichte, damit die politischen Gremien, die Verwaltungsführung und die Fachbereichsleitungen hieraus evtl. notwendige Steuerungsentscheidungen ableiten und bereits im laufenden Haushaltsjahr treffen können.

Debitorenbuchhaltung

Buchmäßiger Nachweis von (Einzel-)Forderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen) in einem Konto. Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.

Doppik

Doppik ist ein Kunstwort, gebildet aus **Doppelte** Buchführung in **Konten**.

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Doppik ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden (SOLL an HABEN),
- die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweifach: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), die der kommunalen Ergebnisrechnung gleich kommt.

Einnahmen

Einnahmen sind sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form. Hierzu gehören die Erhöhungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Forderungsbestandes.

Einzahlungen

Einzahlungen sind Erhöhungen des Bargeldbestandes und Gutschriften auf Girokonten.

Erfolgskonto

Erfolgskonten sind Konten, die aus Positionen der Ergebnisrechnung abgeleitet sind. Auf den Erfolgskonten werden sämtliche Aufwendungen und Erträge einer Rechnungsperiode erfasst. Der Saldo eines Erfolgskontos geht in das Ergebniskonto ein, auf dessen Grundlage die Ergebnisrechnung erstellt wird.

Man unterscheidet zwei Arten von Erfolgskonten:

1. Aufwandskonto,
2. Ertragskonto.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems.

In der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahrs.

Ertrag

Erträge sind im Gegensatz zu Aufwendungen die bewertete Güterentstehung innerhalb einer Periode, d.h. die Erhöhung des Nettovermögens.

Ein Ertrag wird zwar in Geld ausgedrückt, bedeutet aber nicht unbedingt einen zahlungswirksamen Wertezuwachs, so z.B. bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Ertragskonto

Ertragskonten zählen zu den Erfolgskonten.

Finanzkonto

Als Finanzkonten werden die Konten bezeichnet, die zur Bedienung der Finanzrechnung geführt werden. Auf einem Finanzkonto werden entsprechend Ein- und Auszahlungen verbucht.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems. Sie ist neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. eine Rechnungsperiode.

Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO z.B. Beteiligungen, Wertpapiere sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen.

Forderungen

Forderungen sind Ansprüche einer Verwaltung auf Gegenleistung / Waren bzw. Dienstleistungen gegen Geld (Aktivkonto). Dieser Posten wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden sind, z.B. Abgabeforderungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich etc.

Fremdkapital

Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.

Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)

Die GoB bilden die allgemeine Grundlage für das Neue Kommunale Rechnungswesen. Folgende Grundsätze sind zu beachten:

Vollständigkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit, Verständlichkeit, Öffentlichkeit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Nachweis der Recht- und Ordnungsmäßigkeit und der intergenerativen Gerechtigkeit.

Haushaltsstelle

Die Haushaltsstelle ist eine Nummer im Rahmen der Gliederung des kamerale Haushaltsplans. Sofern sich die kamerale Haushaltsstelle überhaupt in die Doppik übertragen lässt, ließe sie sich am ehesten mit den Angaben zu

1. Sachkonto und
2. Kostenträger

vergleichen. Dabei entspräche der Kostenträger der kamerale Gliederung und das Sachkonto der kamerale Gruppierung.

Interne Leistungsverrechnung

Verrechnung von Leistungen, die in der eigenen Organisationseinheit zwischen Kostenstellen und Kostenträgern erbracht und genutzt werden, werden untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen verbucht.

Inventar

Das Inventar ist ein Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden und wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Inventur

Als Inventur bezeichnet man die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im Inventar.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

Jahresergebnis

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen im Jahresabschluss.

Falls das Jahresergebnis negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet.

Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (z.B. kalkulatorische Mieten, Zinsen und Abschreibungen) werden unabhängig von den tatsächlichen Aufwendungen für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung und Kalkulation ermittelt, um z.B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen, Krediten und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu fingieren.

Kennzahlen

Kennzahlen sind Indikatoren für die Quantität, Qualität, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit des Produktes.

Kosten

Kosten sind der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen Leistungen einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten innerhalb einer Periode. Kosten sind unabhängig von Auszahlungen und Ausgaben. Sie sind zu ermitteln aus dem Aufwand der Finanzbuchhaltung bzw. aus den Ausgaben des Haushaltes durch ausgliedern der neutralen Aufwendungen (betriebsfremde Aufwendungen) bzw. durch zufügen der nicht als Aufwand verbuchten Zusatzkosten (kalkulatorische Kosten).

Kostenart

Die Kostenarten bezeichnen, welche Kosten bei der betrieblichen Leistungserstellung entstanden sind. Kostenarten sind gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.

Kostenstelle

Die Kostenstelle ist die Einheit, bei der Kosten entstehen mit zugehöriger (Führungs)-Verantwortlichkeit. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z.B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenträger

Die Kostenträger sind in der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür die Kosten entstanden sind.

Kosten – und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist ein Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden. Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Kreditorenkonto

Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der Verbindlichkeiten (Schulden) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z.B. Lieferanten) geführt. Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitenkontos.

Nettoposition

Die Nettoposition (Reinvermögen) ist der wertmäßige Überschuss des Vermögens über die Schulden des Landkreises. Somit ist diese Position abhängig vom Ansatz und der Bewertung der übrigen Bilanzpositionen. Die Nettoposition setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Ergebnisvortrag ins Folgejahr und den Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge zusammen.

NKR

NKR ist die Kurzbezeichnung für Neues Kommunales Rechnungswesen und bedeutet die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppelte Buchführung in Konten (Doppik).

Passiva

Passiva ist der Sammelbegriff für die auf der rechten Bilanzseite ausgewiesenen Werte. Sie geben Auskunft über die Herkunft des Vermögens, d.h. Eigenkapital oder Fremdkapital und die Art der Finanzierung (kurz-, mittel-, langfristige Verbindlichkeiten). Des Weiteren werden dort die passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgebildet. Gegensatz: Aktiva.

Die Mindestgliederung der Passivseite ist in § 54 (4) GemHKVO aufgeführt.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Produkte lassen sich somit in interne und externe Produkte unterteilen. Produkte werden im Produktplan zu Produktgruppen und diese zu Produktbereichen zusammengefasst.

Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um eine bilanztechnische Hilfskonstruktion zur periodengerechten Erfolgsermittlung. Es wird unterschieden in aktive und passive Rechnungsabgrenzung.

Als *aktive Rechnungsabgrenzungsposten* sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zeigen Leistungsansprüche des Landkreises gegenüber dem Zahlungsempfänger für das Folgejahr an (Vorauszahlungen für Miete, Zinsen, Versicherungsprämien etc.)

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag. Sie zeigen Leistungsverpflichtungen für das Folgejahr an (im Voraus erhaltene Miete, Zinsen, Pachten u.ä.).

Ressourcenverbrauch

Ressourcenverbrauch ist der in Geld bewertete Verzehr von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen. Ressourcen können in sachlicher, zeitlicher, personeller und finanzieller Hinsicht vorliegen.

Restbuchwert

Der jährliche Restbuchwert eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem jährlichen Aufwand für Abschreibungen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensions- und Beihilferückstellungen. Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter (Passiva).

Sachkonto

Sachkonten sind alle Konten, die direkt in die Bilanz, die Ergebnis- oder die Finanzrechnung eingehen. Das Sachkonto bildet somit den Oberbegriff und lässt sich in Bestands-, Erfolgs- und Finanzkonten untergliedern.

Sachvermögen

Sachanlagen sind materielle Vermögensgegenstände. Das Sachvermögen umfasst nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO und der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen z.B. bebaute und unbebaute Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zugeordnet.

Erläuterungen zu den Haushaltspositionen

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen, Beispiele
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge sind in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Die Jagdsteuererträge und die Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Einsp. WoG) werden hier ausgewiesen.
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Beinhaltet u.a. die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen und die allgemeinen Zuweisungen für laufende Zwecke.
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis Lüneburg für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Schulbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber.
4.	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich Erstattungen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe).
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. für Kfz-Zulassungen, Abfallwirtschaft und Rettungsdienst.
6.	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet Erträge aus Vermietung und Verpachtung.
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die Erstattungen des Landes für Sozialhilfe („Quotales System“), aber auch Erstattungen des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Beiträge von anderen Schulträgern) sind hier ausgewiesen.
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, z.B. Dividenden auf E.ON Avacon Aktien.
9.	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises Lüneburg erhöhen. Der Ertrag aus aktiven Eigenleistungen neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Aufwand.
10.	Bestandsveränderungen	Veränderungen (Erhöhung oder Verminderung) des Vorratsbestandes.
11.	sonstige ordentliche Erträge	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern, daneben auch Erträge aus Zwangsgeldern, Säumniszuschlägen, Mahn- und Vollstreckungsgebühren.
	<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen sind in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
13.	Aufwendungen für aktives Personal	Beinhaltet die bisher im Sammelnachweis nachgewiesenen Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte und zur Sozialversicherung für Beschäftigte sowie Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellungen.
14.	Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte und Beschäftigte, z.B. Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge, Beihilfen und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger.
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (im Wesentlichen Aufwendungen des Rettungsdienstes und der Abfallwirtschaft).
16.	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), die Gebäude, die Maschinen und technische Anlagen, die Fahrzeuge sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die aus Nr. 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite.

18.	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe sowie allgemeine Zuweisungen für laufende Zwecke.
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	Im Wesentlichen Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Erstattung Jugend- und Sozialhilfekosten), darüber hinaus z.B. auch Aufwendungen für Schülerbeförderung, Bürobedarf, Versicherungen, Post- und Fernmeldegebühren.
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23.	außerordentliche Erträge	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge, z.B. aus Vermögensveräußerung (Verkauf eines Grundstückes).
24.	außerordentliche Aufwendungen	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen, z.B. außerplanmäßige Abschreibungen bei dauernder Wertminderung eines Vermögensgegenstandes.
28.	Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; das Jahresergebnis zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an.

Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Organisations-einheit	Teilhaushalt	Produkt*	Seite
Verwaltungs-leitung	VL Verwaltungsleitung	111-100 Verwaltungsführung	78
Büro Landrat	01 Büro Landrat	111-110 Büro Landrat	82
		571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	84
		575-000 Förderung des Fremdenverkehrs	87
Gleichstellungs-beauftragte	GB Gleichstellungsbeauftragte	111-230 Gleichstellungsbeauftragte	91
Personalrat	PR Personalrat	111-620 Personalrat	95
Finanz-management	10 Finanzmanagement	111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling	99
		271-000 Volkshochschule	101
		411-000 Krankenhäuser	103
		522-100 Wohnungsbaudarlehen	105
		535-000 Energieversorgungsunternehmen (E.ON Avacon AG)	107
		542-000 Kreisstraßen	109
		611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	111
612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	113		
Servicebereich	30 Personalservice	111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung	117
	31 Kasse u. Forderungsservice	111-310 Kasse und Forderungsservice	121
	32 Interne Dienste	111-600 Interne Dienste	125
	33 IT-Service	111-610 IT-Service	130
	34 Recht und Kommunales	111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	135
		111-500 Kommunalaufsicht	137
		121-000 Wahlen	139
	35 Gebäudewirtschaft	111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement	143
36 Rechnungsprüfungsamt	111-400 Rechnungsprüfung	148	
Fachbereich Ordnung und Umwelt	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	122-100 Veterinäraufsicht	152
		414-100 Fleischbeschau	155
		537-100 Tierkörperbeseitigung	157
	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	121-100 Statistik	161
		122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- u. Personenstandswesen	163
		122-300 Kraftfahrzeugwesen	165
		126-000 Abwehrender Brandschutz	167
		127-000 Rettungsdienst	169
		128-000 Katastrophenschutz	171
	42 Straßenverkehr und Führer-scheine	122-200 Verkehrssicherheit	175
	61 Umwelt	122-400 Ordnungsaufgaben der Abfall-, Naturschutz-, Wasser- und Deichbehörde	179
		537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis	182
	Fachbereich Soziales	50 Sozialhilfe und Wohngeld	311-110 Hilfe zum Lebensunterhalt - Lfd. Leistungen a.v.E.
311-120 Hilfe zum Lebensunterhalt- Einm. Leistungen an Empfänger lfd.			188
311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen			190
311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten			192
311-600 Grundsicherung im Alter u .b. Erwerbsminderung a.v. Einrichtungen			194
311-700 Zahlungen Quotales System			196
311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)			198
312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II			200
312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			202
313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			204
346-000 Wohngeld			206
347-000 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz			208
351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)			210
351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)			212
351-715 Schulsozialarbeit u. Bildungs- u. Integrationsbüro			214

* Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.

Organisations- einheit	Teilhaushalt	Produkt*	Seite
Fachbereich Soziales	51 Jugendhilfe und Sport	361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	218
		362-100 Jugendarbeit	220
		363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	222
		363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	224
		363-300 Hilfe zur Erziehung	226
		363-400 Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	228
		363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	230
		363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)	232
		365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	234
		367-500 Erziehungsberatungsstelle	236
		421-000 Förderung des Sports	238
		52 Senioren und Behinderte	122-010 Heimaufsicht
	311-111 Hilfe zum Lebensunterhalt - Lfd. Leistungen i.v.E.		244
	311-121 Hilfe zum Lebensunterhalt - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen i.v.E.		246
	311-200 Hilfe zur Pflege		248
	311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		250
	311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen		252
	311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen		254
	311-601 Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. in Einrichtungen		256
	311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)		258
	315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen		260
	321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)		262
	344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.)		264
	345-000 Landesblindengeld		266
	351-705 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)		268
	351-900 Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen (Lastenausgleichsverfahren)		270
	53 Gesundheit	412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst	274
		414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	276
	54 Jugend und Familie	341-000 Unterhaltsvorschussleistungen	280
		343-000 Betreuungsleistungen	282
		363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. Beistandschaften	284
		363-910 BAföG, Elterngeld u. Betreuungsgeld	286
	55 Schule und Kultur	212-100 Hauptschule Bleckede	290
		212-200 Hauptschule Embsen	292
		212-300 Hauptschule Oedeme	294
		212-500 Hauptschulen Hansestadt Lüneburg	296
		215-100 Realschule Bleckede	298
		215-200 Realschule Embsen	300
		215-300 Realschule Oedeme	302
		215-500 Realschulen Hansestadt Lüneburg	304
		216-100 Oberschule Adendorf	306
		216-200 Oberschule Dahlenburg	308
		216-300 Oberschule Neuhaus	310
		216-400 Haupt- und Realschule Bardowick	312
		216-500 Oberschulen Hansestadt Lüneburg	314
		216-600 Oberschule Scharnebeck	316
		216-700 Oberschule Oedeme	318
		217-100 Gymnasium Bleckede	320
		217-200 Gymnasium Oedeme	322
		217-300 Gymnasium Scharnebeck	324
		217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg	326
218-100 Gesamtschule Embsen		328	
218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg		330	
221-100 FöS Bleckede		332	
221-200 FöSL Oedeme		334	
221-300 FöSG Oedeme		336	
221-500 FöS Hansestadt Lüneburg		338	
231-100 Berufsbildende Schule I		340	
231-200 Berufsbildende Schule III		342	
231-300 Berufsbildende Schule III		344	
241-000 Schülerbeförderung	346		

* Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.

Organisations- einheit	Teilhaushalt	Produkt*	Seite
Fachbereich Soziales	55 Schule und Kultur	243-000 Allgemeine schulische Aufgaben	348
		243-100 Kriminalpräventionsrat	351
		244-000 Kreisschulbaukasse	353
		251-000 Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Institute u. Stiftungen	355
		252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	357
		261-000 Theater	359
		262-000 Musikpflege	361
		263-000 Musikschule	363
		272-000 Büchereien	365
		281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege	367
		547-000 Einrichtungen des ÖPNV	369
Bauen	60 Bauen	126-100 Vorbeugender Brandschutz	373
		521-000 Bau- und Grundstücksordnung	375
		522-000 Wohnbauförderung	377
		523-000 Denkmalschutz und -pflege	379
RBP	RBP	511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	383
Klimaschutz- leitstelle	KSL Klimaschutzleitstelle	561-100 Klimaschutz	387

* Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.

Produktübersicht

Produkt	Teilhaushalt	Seite
111-100 Verwaltungsführung	VL Verwaltungsleitung	78
111-110 Büro Landrat	01 Büro Landrat	82
111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung	30 Personalservice	117
111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	34 Recht und Kommunales	135
111-230 Gleichstellungsbeauftragte	GB Gleichstellungsbeauftragte	91
111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling	10 Finanzmanagement	99
111-310 Kasse und Forderungsservice	31 Kasse- und Forderungsservice	121
111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement	35 Gebäudewirtschaft	143
111-400 Rechnungsprüfung	36 Rechnungsprüfungsamt	148
111-500 Kommunalaufsicht	34 Recht und Kommunales	137
111-600 Interne Dienste	32 Interne Dienste	125
111-610 IT-Service	33 IT- Service	130
111-620 Personalrat	Personalrat	95
121-000 Wahlen	34 Recht und Kommunales	139
121-100 Statistik	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	161
122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- u. Personenstandswesen	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	163
122-010 Heimaufsicht	52 Senioren und Behinderte	242
122-100 Veterinäraufsicht	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	152
122-200 Verkehrssicherheit	42 Straßenverkehr und Führerscheine	175
122-300 Kraftfahrzeugwesen	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	165
122-400 Ordnungsaufgaben der Abfall-, Naturschutz-, Wasser- und Deichbehörde	61 Umwelt	179
126-000 Abwehrender Brandschutz	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	167
126-100 Vorbeugender Brandschutz	60 Bauen	373
127-000 Rettungsdienst	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	169
128-000 Katastrophenschutz	41 Ordnung und KFZ-Zulassung	171
212-100 Hauptschule Bleckede	55 Schule und Kultur	290
212-200 Hauptschule Embsen	55 Schule und Kultur	292
212-300 Hauptschule Oedeme	55 Schule und Kultur	294
212-500 Hauptschulen Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur	296
215-100 Realschule Bleckede	55 Schule und Kultur	298
215-200 Realschule Embsen	55 Schule und Kultur	300
215-300 Realschule Oedeme	55 Schule und Kultur	302
215-500 Realschulen Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur	304
216-100 Oberschule Adendorf	55 Schule und Kultur	306
216-200 Oberschule Dahlenburg	55 Schule und Kultur	308
216-300 Oberschule Neuhaus	55 Schule und Kultur	310
216-400 Haupt- und Realschule Bardowick	55 Schule und Kultur	312
216-500 Oberschulen Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur	314
216-600 Oberschule Scharnebeck	55 Schule und Kultur	316
216-700 Oberschule Oedeme	55 Schule und Kultur	318
217-100 Gymnasium Bleckede	55 Schule und Kultur	320
217-200 Gymnasium Oedeme	55 Schule und Kultur	322
217-300 Gymnasium Scharnebeck	55 Schule und Kultur	324
217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur	326
218-100 Gesamtschule Embsen	55 Schule und Kultur	328
218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur	330
221-100 FöS Bleckede	55 Schule und Kultur	332

Produkt	Teilhaushalt	Seite
221-200	FöSL Oedeme	55 Schule und Kultur 334
221-300	FöSG Oedeme	55 Schule und Kultur 336
221-500	FöS Hansestadt Lüneburg	55 Schule und Kultur 338
231-100	Berufsbildende Schule I	55 Schule und Kultur 340
231-200	Berufsbildende Schule III	55 Schule und Kultur 342
231-300	Berufsbildende Schule III	55 Schule und Kultur 344
241-000	Schülerbeförderung	55 Schule und Kultur 346
243-000	Allgemeine schulische Aufgaben	55 Schule und Kultur 348
243-100	Kriminalpräventionsrat	55 Schule und Kultur 351
244-000	Kreisschulbaukasse	55 Schule und Kultur 353
251-000	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Institute und Stiftungen	55 Schule und Kultur 355
252-000	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	55 Schule und Kultur 357
261-000	Theater	55 Schule und Kultur 359
262-000	Musikpflege	55 Schule und Kultur 361
263-000	Musikschule	55 Schule und Kultur 363
271-000	Volkshochschule	10 Finanzmanagement 101
272-000	Büchereien	55 Schule und Kultur 365
281-000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	55 Schule und Kultur 367
311-110	Hilfe zum Lebensunterhalt - Lfd. Leistungen a.v.E.	50 Sozialhilfe und Wohngeld 186
311-111	Hilfe zum Lebensunterhalt - Lfd. Leistungen i.v.E.	52 Senioren und Behinderte 244
311-120	Hilfe zum Lebensunterhalt - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen a.v.E.	50 Sozialhilfe und Wohngeld 188
311-121	Hilfe zum Lebensunterhalt - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen i.v.E.	52 Senioren und Behinderte 246
311-200	Hilfe zur Pflege	52 Senioren und Behinderte 248
311-300	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	52 Senioren und Behinderte 250
311-400	Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen	50 Sozialhilfe und Wohngeld 190
311-401	Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen	52 Senioren und Behinderte 252
311-500	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50 Sozialhilfe und Wohngeld 192
311-501	Hilfe in anderen Lebenslagen	52 Senioren und Behinderte 254
311-600	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. a.v. Einrichtungen	50 Sozialhilfe und Wohngeld 194
311-601	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. in Einrichtungen	52 Senioren und Behinderte 256
311-700	Zahlungen Quotales System	50 Sozialhilfe und Wohngeld 196
311-900	Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)	50 Sozialhilfe und Wohngeld 198
311-910	Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)	52 Senioren und Behinderte 258
312-000	Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	50 Sozialhilfe und Wohngeld 200
312-900	Verwaltung der Grundsicherung für	50 Sozialhilfe und Wohngeld 202
313-000	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	50 Sozialhilfe und Wohngeld 204
315-000	Förderung von Pflegeeinrichtungen	52 Senioren und Behinderte 260
321-000	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	52 Senioren und Behinderte 262
341-000	Unterhaltsvorschussleistungen	54 Jugend und Familie 280
343-000	Betreuungsleistungen	54 Jugend und Familie 282
344-000	Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.)	52 Senioren und Behinderte 264
345-000	Landesblindengeld	52 Senioren und Behinderte 266
346-000	Wohngeld	50 Sozialhilfe und Wohngeld 206
347-000	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	50 Sozialhilfe und Wohngeld 208
351-000	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)	50 Sozialhilfe und Wohngeld 210

Produkt	Teilhaushalt	Seite
351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)	50 Sozialhilfe und Wohngeld	212
351-705 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)	52 Senioren und Behinderte	268
351-715 Schulsozialarbeit u. Bildungs- u. Integrationsbüro	50 Sozialhilfe und Wohngeld	214
351-900 Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen u. Leistungen (Lastenausgleichsverfahren)	52 Senioren und Behinderte	270
361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	51 Jugendhilfe und Sport	218
362-100 Jugendarbeit	51 Jugendhilfe und Sport	220
363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz	51 Jugendhilfe und Sport	222
363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	51 Jugendhilfe und Sport	224
363-300 Hilfe zur Erziehung	51 Jugendhilfe und Sport	226
363-400 Hilfe f. junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungsh. nach § 35a KJHG	51 Jugendhilfe und Sport	228
363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	51 Jugendhilfe und Sport	230
363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. Beistandschaften	54 Jugend und Familie	284
363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)	51 Jugendhilfe und Sport	232
363-910 BAföG, Elterngeld u. Betreuungsgeld	54 Jugend und Familie	286
365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	51 Jugendhilfe und Sport	234
367-500 Erziehungsberatungsstelle	51 Jugendhilfe und Sport	236
411-000 Krankenhäuser	10 Finanzmanagement	103
412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst	53 Gesundheit	274
414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	53 Gesundheit	276
414-100 Fleischbeschau	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	155
421-000 Förderung des Sports	51 Jugendhilfe und Sport	238
511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	RBP Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	383
521-000 Bau- und Grundstücksordnung	60 Bauen	375
522-000 Wohnbauförderung	60 Bauen	377
522-100 Wohnungsbaudarlehen	10 Finanzmanagement	105
523-000 Denkmalschutz und -pflege	60 Bauen	379
535-000 Energieversorgungsuntern. (E.ON Avacon AG)	10 Finanzmanagement	107
537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis	61 Umwelt	182
537-100 Tierkörperbeseitigung	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	157
542-000 Kreisstraßen	10 Finanzmanagement	109
547-000 Einrichtungen des ÖPNV	55 Schule und Kultur	369
561-100 Klimaschutz	KSL Klimaschutzleitstelle	387
571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	01 Büro Landrat	84
575-000 Förderung des Fremdenverkehrs	01 Büro Landrat	87
611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	10 Finanzmanagement	111
612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	10 Finanzmanagement	113

Haushaltsplan

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

Investitionsprogramm

Teilhaushalte

Haushaltsplan 2013

Gesamtergebnishaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben	4.607.355,00	3.210.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	122.804.748,43	129.930.000	136.663.800	139.283.800	144.793.800	149.413.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.424.390,98	4.125.000	4.400.000	4.420.000	4.440.000	4.460.000
	4. Sonstige Transfererträge	3.248.040,81	3.605.700	3.050.200	3.050.200	3.050.200	3.050.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.814.795,08	8.919.200	9.235.300	9.370.000	9.446.500	9.446.500
	6. privatrechtliche Entgelte	561.837,81	199.500	221.400	220.300	220.800	220.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.825.857,13	45.520.900	54.837.000	55.290.500	55.425.500	55.425.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.017.820,54	2.372.000	2.697.000	2.223.000	2.149.000	2.075.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.690.437,32	2.544.100	2.800.100	2.740.100	2.750.100	2.750.100
	12. = Summe ordentliche Erträge	200.995.283,10	200.426.400	217.064.800	219.757.900	225.435.900	230.001.900
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	26.033.234,08	27.799.200	29.044.100	29.632.100	30.130.600	30.980.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	58.908,00					
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.729.719,79	15.874.500	16.376.800	16.250.200	16.385.500	16.451.100
	16. Abschreibungen	5.794.938,53	6.250.000	6.820.000	6.980.000	7.100.000	7.210.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.611.644,38	4.940.200	4.454.200	4.190.200	4.420.200	4.560.200
	18. Transferaufwendungen	74.145.814,64	74.118.100	80.998.700	81.795.200	83.120.900	84.408.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	70.275.013,15	71.360.400	76.072.400	77.146.500	78.145.500	79.604.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		84.000	3.298.600	3.763.700	6.133.200	6.787.500
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	202.649.272,57	200.426.400	217.064.800	219.757.900	225.435.900	230.001.800
	22. ordentliches Ergebnis (12. - 21. ohne Zeile 20.)	-1.653.989,47	84.000	3.298.600	3.763.700	6.133.200	6.787.600
	23. außerordentliche Erträge	1.662.755,65					
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.195.985,45					
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	1.195.985,45					
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	466.770,20					
	28. Jahresergebnis (22. + 27.) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.187.219,27	84.000	3.298.600	3.763.700	6.133.200	6.787.600
	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						

Haushaltsplan 2013

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltung						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.608.907,09	3.210.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.549.445,88	129.930.000	136.663.800	139.283.800	144.793.800	149.413.800
	3. sonstige Transfereinzahlungen	3.267.312,34	3.605.700	74.868.600	3.050.200	3.050.200	3.050.200
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.037.625,07	4.158.900	4.484.300	4.535.800	4.527.700	4.441.600
	5. privatrechtliche Entgelte	554.908,98	199.500	221.400	220.300	220.800	220.800
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.406.820,41	45.520.900	54.837.000	55.290.500	55.425.500	55.425.500
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.017.810,35	2.372.000	2.697.000	2.223.000	2.149.000	2.075.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringw. Verm.						
	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.203.906,24	2.546.100	2.282.100	2.282.300	2.282.100	2.280.100
	10. = Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltung	197.646.736,36	191.543.100	279.214.200	210.045.900	215.609.100	220.067.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltung						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	24.296.876,94	26.296.000	27.434.100	27.872.100	28.310.600	29.000.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen, GVG	22.140.690,80	11.205.300	11.624.000	11.414.200	11.466.700	11.446.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.685.705,72	4.940.200	4.454.200	4.190.200	4.420.200	4.560.200
	15. Transferauszahlungen	72.282.512,05	74.118.100	80.999.400	81.795.900	83.120.900	84.408.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	67.677.230,11	71.362.400	76.074.400	77.148.500	78.147.500	79.606.500
	17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltung	191.083.015,62	187.922.000	200.586.100	202.420.900	205.465.900	209.021.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltung	6.563.720,74	3.621.100	78.628.100	7.625.000	10.143.200	11.045.600
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.949.664,51	3.453.600	3.440.200	3.161.200	2.680.200	2.780.200
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
	21. Veräußerung von Sachvermögen	24.362,64	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	22. Finanzvermögensanlagen	500,00					
	23. Sonstige Investitionstätigkeit	1.613.252,75	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	4.587.779,90	5.059.700	5.046.300	4.767.300	4.286.300	4.386.300
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	116.882,90	498.300	233.300	233.300	233.300	233.300
	26. Baumaßnahmen	8.992.442,90	6.940.000	7.038.000	7.271.000	4.590.000	1.700.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.841.662,94	1.493.200	964.600	868.000	565.000	552.500
	28. Finanzvermögensanlagen	89.636,07	63.000	75.000	75.000		
	29. Aktivierbare Zuwendungen	6.552.922,34	8.369.700	7.729.000	7.520.000	5.860.200	6.260.200
	30. Sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	17.593.547,15	17.364.200	16.039.900	15.967.300	11.248.500	8.746.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.005.767,25	-12.304.500	-10.993.600	-11.200.000	-6.962.200	-4.359.700
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-6.442.046,51	-8.683.400	67.634.500	-3.575.000	3.181.000	6.685.900

Haushaltsplan 2013

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.100.000,00	12.976.100	13.364.800	9.800.000	6.612.000	3.867.000
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.428.607,02	6.118.100	7.112.800	3.592.000	3.733.000	3.867.000
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.671.392,98	6.858.000	6.252.000	6.208.000	2.879.000	
	37. Finanzmittelveränderung	-1.770.653,53	-1.825.400	73.886.500	2.633.000	6.060.000	6.685.900
	38. Anfangsbestand Zahlungsmittel zu Jahresbeginn						
	39. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Jahresende)						

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG	-3.000	-1.000	-2.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-1.000	-2.000				
0100.09.02 Basisinfrastruktur E-Government	-280.000		-280.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-280.000		-280.000				
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten	-300.000	-50.000	-250.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-300.000	-50.000	-250.000				
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	-526.800	-87.800	-351.200	-87.800			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-526.800	-87.800	-351.200	-87.800			
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Luhmühlen	-1.500.000		-1.500.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.500.000		-1.500.000				
0100.09.06 Strukturent- wicklungsfonds (investive Förd.)	-1.400.000	-150.000	-800.000	-150.000	-150.000 -150.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.400.000	-150.000	-800.000	-150.000	-150.000 -150.000		
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax	-2.000.000	-600.000	-800.000	-600.000			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-2.000.000	-600.000	-800.000	-600.000			
0100.09.08 Breitbandverkabelung (Konj.)	-125.000		-125.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-125.000		-125.000				
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage	-15.900.000	-1.860.000	-8.460.000	-1.860.000	-1.860.000 -1.860.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-15.900.000	-1.860.000	-8.460.000	-1.860.000	-1.860.000 -1.860.000		
1000.12.01 Tilgungsrate PPP Gymn. Bleckede	-1.165.500	-233.100	-233.100	-233.100	-233.100 -233.100		
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.165.500	-233.100	-233.100	-233.100	-233.100 -233.100		
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK	-405.300	-75.000	-255.300	-75.000			
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-405.300	-75.000	-255.300	-75.000			
3200.09.01 Erwerb Kraftfahrzeuge	-147.000	-19.000	-71.000	-19.000	-19.000 -19.000		
210 21. Veräußerung von Sachvermögen	6.000	1.000	2.000	1.000	1.000 1.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-153.000	-20.000	-73.000	-20.000	-20.000 -20.000		
3200.09.02 Interne Dienste - Erw. bew. VG, Gesamtverwaltung	-93.100	-12.200	-44.300	-12.200	-12.200 -12.200		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-93.100	-12.200	-44.300	-12.200	-12.200 -12.200		
3300.09.01 Erwerb v.Maschinen, Zubeh.u. Software - IT-Service	-506.000	-60.000	-266.000	-60.000	-60.000 -60.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-506.000	-60.000	-266.000	-60.000	-60.000 -60.000		
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service	-440.000	-60.000	-200.000	-60.000	-60.000 -60.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-440.000	-60.000	-200.000	-60.000	-60.000 -60.000		

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3300.09.03 Erwerb von Software - Personalverwaltung	-30.000		-30.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.000		-30.000				
3300.09.07 Erw.v.Maschinen, Druckern,Software-KFZ-Zulassun	-21.500		-21.500				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.500		-21.500				
3300.09.08 Erwerb von Software-Unter Wasser-u. Abfallb	-7.000		-7.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.000		-7.000				
3300.09.10 Erwerb von Software - Jugendhilfe u. Sport	-3.000		-3.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000		-3.000				
3300.09.12 Erw.v. Maschinen, Zubehör,Software Bauverwaltung	-55.000		-55.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.000		-55.000				
3300.10.13 Basisinfrastruktur E-Government	-180.000	-20.000	-150.000	-10.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-180.000	-20.000	-150.000	-10.000			
3300.12.01 Erw.v.Maschinen, Zubehör,Softw.-Gesundheitswes	-11.000		-11.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.000		-11.000				
3300.12.02 Erw.v. Maschinen, Zubehör u. Software - Schulen	-195.000	-40.000	-35.000	-40.000	-40.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-195.000	-40.000	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	
3300.13.01 Erwerb von Software - Finanzwesen	-45.600	-21.600		-8.000	-8.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-45.600	-21.600		-8.000	-8.000	-8.000	
3400.09.01 Rechtsservice - Erwerb v. bew. VG	-1.000		-1.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.000		-1.000				
3500.09.00 Erw. v. bewegl. Vermögensgeg. f. Schadensfälle	-125.000	-20.000	-45.000	-20.000	-20.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-125.000	-20.000	-45.000	-20.000	-20.000	-20.000	
3500.09.01 Sanierung Zinskorngelände	-1.160.000		-1.160.000				
260 26. Baumaßnahmen	-1.100.000		-1.100.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.000		-60.000				
3500.09.03 Umgestaltung Michaelisgelände	-20.000		-20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-20.000		-20.000				
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG	-332.000	-40.000	-172.000	-40.000	-40.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-332.000	-40.000	-172.000	-40.000	-40.000	-40.000	
3500.09.05 Umbau der FTZ	-100.000		-100.000				
260 26. Baumaßnahmen	-100.000		-100.000				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3500.09.17 Gymnasium Oedeme Sanierungsprogramm	-4.900.000	-1.000.000	-2.400.000	-1.000.000	-500.000	-1.000.000 -500.000	
260 26. Baumaßnahmen	-4.900.000	-1.000.000	-2.400.000	-1.000.000	-500.000	-1.000.000 -500.000	
3500.09.26 SZ Oedeme Sanierungsprogramm, RS	-4.770.000		-4.770.000				
260 26. Baumaßnahmen	-4.770.000		-4.770.000				
3500.09.28 SZ Oedeme Außenst. BBS III Sanierungsprog	-2.300.000	-900.000	-1.400.000				
260 26. Baumaßnahmen	-2.300.000	-900.000	-1.400.000				
3500.09.29 SZ Scharnebeck Erweiterung, KSBK	-2.159.000		-2.159.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	360.000		360.000				
260 26. Baumaßnahmen	-2.519.000		-2.519.000				
3500.09.31 SZ Scharnebeck Sanierungsprogramm	-14.680.000	-2.750.000	-7.630.000	-2.250.000	-2.050.000	-2.200.000 -2.000.000	
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	350.000		350.000				
260 26. Baumaßnahmen	-15.030.000	-2.750.000	-7.980.000	-2.250.000	-2.050.000	-2.200.000 -2.000.000	
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb, Kompensationsmaßnahm	-800	-100	-400	-100	-100	-100 -100	
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-800	-100	-400	-100	-100	-100 -100	
3500.09.34 Allg. Grundvermögen Erwerb + Verkauf Grundstücke	-300		-300				
210 21. Veräußerung von Sachvermögen	500	100	100	100	100	100 100	
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-800	-100	-400	-100	-100	-100 -100	
3500.09.35 Schule a.d. Schaperdrift Sanierungsprogramm	-100.000		-100.000				
260 26. Baumaßnahmen	-100.000		-100.000				
3500.09.36 HRS Bardowick Sanierungsprogramm	-1.200.000	-150.000	-750.000	-150.000	-150.000		
260 26. Baumaßnahmen	-1.200.000	-150.000	-750.000	-150.000	-150.000		
3500.09.37 Gymn. Bleckede Tilgung PPP	-466.200		-466.200				
260 26. Baumaßnahmen	-466.200		-466.200				
3500.09.38 Gymn. Oedeme Sanierung u. Energiesp. (Konj.)	-198.000		-198.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.142.000		1.142.000				
260 26. Baumaßnahmen	-1.340.000		-1.340.000				
3500.09.39 SZ Oedeme Anbau von 4 AUR (Konj.)	-74.000		-74.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	666.000		666.000				
260 26. Baumaßnahmen	-740.000		-740.000				
3500.09.40 HRS Dahlenburg Sanierung Aula (Konj.)	-20.000		-20.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000		180.000				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
260 26. Baumaßnahmen	-200.000		-200.000				
3500.09.41 SZ Scharnebeck Sanierung Pausenhalle (Konj.)	-25.000		-25.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	225.000		225.000				
260 26. Baumaßnahmen	-250.000		-250.000				
3500.09.42 SZ Embsen Sanierung Glasfassade (Konj.)	-26.000		-26.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	234.000		234.000				
260 26. Baumaßnahmen	-260.000		-260.000				
3500.09.43 SZ Oedeme Sanierung kl. Turnhalle (Konj.)	-150.000		-150.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	600.000		600.000				
260 26. Baumaßnahmen	-750.000		-750.000				
3500.09.44 Kurt-Löwenstein-Schule Bl.-San.Gymnastikh.(Konj)	-60.000		-60.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	240.000		240.000				
260 26. Baumaßnahmen	-300.000		-300.000				
3500.09.45 SZ Oedeme Sanierung gr. Sporthalle (Konj.)	-296.000		-296.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000		1.704.000				
260 26. Baumaßnahmen	-2.000.000		-2.000.000				
3500.09.46 SZ u. Gym. Bleckede Sek.II Ganztagspr. (Konj.)	-296.000		-296.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000		1.704.000				
260 26. Baumaßnahmen	-2.000.000		-2.000.000				
3500.09.47 BBS III Großküchentechnik (Konj.)	-47.000		-47.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.000		273.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-320.000		-320.000				
3500.09.48 BBS II Erweiterung Automatisierungstechn.(Konj.)	-53.000		-53.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	307.000		307.000				
260 26. Baumaßnahmen	-360.000		-360.000				
3500.09.49 FTZ Scharnebeck Installation NEA (Konj.)	-18.000		-18.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	102.000		102.000				
260 26. Baumaßnahmen	-120.000		-120.000				
3500.09.50 Kreishaus San. Altbau, Pförtnerhaus (Konj.)	-92.000		-92.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	528.000		528.000				
260 26. Baumaßnahmen	-620.000		-620.000				
3500.09.51 BBS I Erweiterung Multifunktionsbereich (Konj.)	-20.000		-20.000				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000		180.000				
260 26. Baumaßnahmen	-200.000		-200.000				
3500.10.01 Neubau Garage Verkehrsüberwachung	-12.000		-12.000				
260 26. Baumaßnahmen	-12.000		-12.000				
3500.10.02 SZ Oedeme Einrichtg. Mensa, FUR, KSBK	-450.000		-450.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	879.000	84.000	720.000	75.000			
260 26. Baumaßnahmen	-450.000		-450.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-879.000	-84.000	-720.000	-75.000			
3500.10.03 SZ Dahlenburg Erw.v. bew. VG, KSBK	-35.000		-35.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-35.000		-35.000				
3500.10.04 BBS III Umbau, Neuausst. Multifunktionr., KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	250.000		200.000	50.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-250.000		-200.000	-50.000			
3500.10.05 Schule a.d.Schaper- drift Rampe,Sessellift, KSBK	-12.000		-12.000				
260 26. Baumaßnahmen	-12.000		-12.000				
3500.11.01 Kreisverwaltung Neubau Fahrradunterstand	-5.000		-5.000				
260 26. Baumaßnahmen	-5.000		-5.000				
3500.11.02 FTZ Scharnebeck Unterstand für Abrollbehälter	-20.000		-20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-20.000		-20.000				
3500.11.03 Turnh. u. Gymn.- Halle Bardow. Erweiterung,KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	70.000		70.000				
260 26. Baumaßnahmen	-70.000		-70.000				
3500.11.05 HS u. RS Bleckede Erwerb v. bew. VG, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	170.000		170.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-170.000		-170.000				
3500.11.06 HS u. RS Bleckede Umbau Fachklassentrakt,KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	700.000		700.000				
260 26. Baumaßnahmen	-700.000		-700.000				
3500.11.10 Fördersch. am Knie- berg, Erw.Küchenzeilen,KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	23.000	13.000	10.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.000	-13.000	-10.000				
3500.11.11 SZ Oedeme Umbau Werk- u. Technikbereich, KSBK							

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	211.000		211.000				
260 26. Baumaßnahmen	-211.000		-211.000				
3500.11.12 BBS I Einrichtung Lernbüros, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	60.000	30.000		30.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.000	-30.000		-30.000			
3500.11.19 BBS III Neubau Wagenremise, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.000		20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-20.000		-20.000				
3500.12.02 Gymnasium Oedeme Süd - Sanierungsprogr.	-2.000.000	-100.000		-1.600.000	-300.000	-900.000 -300.000	
260 26. Baumaßnahmen	-2.000.000	-100.000		-1.600.000	-300.000	-900.000 -300.000	
3500.12.03 SZ Embsen Errichtung Gesamtschule, KSBK	-265.000		-265.000			-1.000.000 -300.000	
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.350.000	1.700.000	750.000	1.600.000	300.000		
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-265.000		-265.000				
260 26. Baumaßnahmen	-4.350.000	-1.700.000	-750.000	-1.600.000	-300.000	-1.000.000 -300.000	
3500.12.04 Gymn. Oedeme Anbau Fahrstuhl, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	175.000		175.000				
260 26. Baumaßnahmen	-175.000		-175.000				
3500.12.07 SZ Bleckede - Erw. Pausenhoffläche, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24.000	24.000					
260 26. Baumaßnahmen	-24.000	-24.000					
3500.12.08 SZ Bleckede - Einzäunung, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	70.000	39.000		31.000			
260 26. Baumaßnahmen	-70.000	-39.000		-31.000			
3500.12.09 Oberschule Dahlenburg - Fertiggarage, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	12.000		12.000				
260 26. Baumaßnahmen	-12.000		-12.000				
3500.12.11 Gymn. Oedeme Schulhofneugestaltung, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.000		20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-20.000		-20.000				
3500.12.12 BBS II - Umbau Computerfachraum, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	30.000		30.000				
260 26. Baumaßnahmen	-30.000		-30.000				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3500.12.13 BBS II - EDV-Infrastruktur, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	40.000	20.000	20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-40.000	-20.000	-20.000				
3500.12.14 BBS III - Umbau u. Neuausst. Großküche, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	300.000			100.000	100.000 100.000		
260 26. Baumaßnahmen	-300.000			-100.000	-100.000 -100.000		
3500.12.15 BBS III - Umb. Neuausst. Teilküche, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	78.000		78.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-78.000		-78.000				
3500.12.16 Gymn. Scharnebeck - Einb. Fahrstuhl, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	205.000	205.000					
260 26. Baumaßnahmen	-205.000	-205.000					
3500.12.18 Kreisverwaltung - 2 Doppelcarports f. Kfz u. Fahr.	-20.000		-20.000				
260 26. Baumaßnahmen	-20.000		-20.000				
3500.12.19 SZ Oedeme Sanierungsprogramm, ObS	-1.700.000	-100.000	-1.600.000				
260 26. Baumaßnahmen	-1.700.000	-100.000	-1.600.000				
3500.12.20 SZ Oedeme Umbau Werk-u. Technikbereich, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	503.000		503.000				
260 26. Baumaßnahmen	-503.000		-503.000				
3500.12.21 Schulbaumaß- nahmen allgemein, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.790.000				1.190.000 1.600.000		
260 26. Baumaßnahmen	-2.790.000				-1.190.000 -1.600.000		
3500.13.02 SZ Oedeme - Erwerb Kommunaltraktor	-27.000	-27.000					
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.000	-27.000					
3500.13.03 BBS III - Einrichtung Wäschezentrum, KSBK						-50.000	
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	100.000	50.000		50.000			
260 26. Baumaßnahmen	-100.000	-50.000		-50.000		-50.000	
4000.10.01 Veterinär - Erw. bew. VG	-6.000	-3.000	-3.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.000	-3.000	-3.000				
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG	360.400	67.200	91.600	67.200	67.200 67.200		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	480.000	80.000	160.000	80.000	80.000 80.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-119.600	-12.800	-68.400	-12.800	-12.800 -12.800		

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
4100.09.02 Katastrophenschutz Strahlenmessfahrz.,Erw.bew.VG	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG	-537.600	-67.200	-268.800	-67.200	-67.200 -67.200		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-537.600	-67.200	-268.800	-67.200	-67.200 -67.200		
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG	-36.400	-4.100	-20.000	-4.100	-4.100 -4.100		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.400	-4.100	-20.000	-4.100	-4.100 -4.100		
4100.09.05 FEL - Kooperative Leitstelle	-1.460.000		-970.000	-490.000			
260 26. Baumaßnahmen	-1.240.000		-750.000	-490.000			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-220.000		-220.000				
4100.11.01 Zuwendungen an KatS-Verbände	-15.000		-15.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-15.000		-15.000				
4100.13.01 FEL - Erwerb Funkvermittlungstechnik	-20.000	-20.000					
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000	-20.000					
4200.09.01 Verkehrsüber- wachung - Erwerb v. bew. VG	-381.000		-381.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-381.000		-381.000				
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	-3.084.200	-580.000	-1.964.200	-340.000	-200.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-3.084.200	-580.000	-1.964.200	-340.000	-200.000		
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb bew.VG, Untersuchungsgg	-24.300	-3.000	-18.300	-3.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.300	-3.000	-18.300	-3.000			
5500.09.01 Erwerb v. bew. VG - Integrative Beschulung	-64.000	-8.000	-32.000	-8.000	-8.000 -8.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-64.000	-8.000	-32.000	-8.000	-8.000 -8.000		
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	-5.186.500	-531.000	-3.023.500	-632.000	-500.000 -500.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-5.186.500	-531.000	-3.023.500	-632.000	-500.000 -500.000		
5500.09.04 Beiträge d. Landkreises an die KSBK							
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-11.509.800	-2.000.200	-3.509.000	-2.000.200	-2.000.200 -2.000.200		
5500.09.05 Zuw. an Hansestadt Lbg. Beschulung körperb. Kinder	-10.500		-10.500				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-10.500		-10.500				
5500.09.06 HRS Neuhaus - Zuw. Außensportanlage, KSBK	-5.000		-5.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-5.000		-5.000				
5500.09.07 HS Bleckede - Ausstattg. NTW Lehrmittel,KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	70.000		70.000				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-70.000		-70.000				
5500.09.09 Gymn. Bleckede - Erstaust. FUR Sek II, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000	100.000	300.000	50.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-450.000	-100.000	-300.000	-50.000			
5500.09.17 Kreismedienzentrum - Erwerb v. bew. VG	-134.000	-23.000	-42.000	-23.000	-23.000	-23.000	
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-134.000	-23.000	-42.000	-23.000	-23.000	-23.000	
5500.09.18 Stiftungskapital Theaterstiftung	-50.000		-50.000				
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-50.000		-50.000				
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lbg.	-1.450.000	-300.000	-850.000	-300.000			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.450.000	-300.000	-850.000	-300.000			
5500.09.24 Zuw. an Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NschG	-8.386.000	-1.150.000	-3.786.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-8.386.000	-1.150.000	-3.786.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	
5500.09.26 Zuw. an Hansestadt Lbg. gem.§ 118 NschG Fördersc	-14.000		-14.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-14.000		-14.000				
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft	-1.800.000	-400.000	-1.000.000	-400.000			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.800.000	-400.000	-1.000.000	-400.000			
5500.09.28 Erwerb moderner Unterrichtsmedien (Konj.)	-31.000		-31.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	279.000		279.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-310.000		-310.000				
5500.09.29 Kreismedienz. - Erw. digit. Unterrichtsmed.(Konj.)	-7.000		-7.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	60.000		60.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-67.000		-67.000				
5500.09.30 "Regionales Zentrum z. Berufsfindung", bewegl.VG	-20.000		-20.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000		-20.000				
5500.09.31 BBS II - Einrichtung innovat.Technologiez. (Konj.)	-180.000		-180.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.620.000		1.620.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.800.000		-1.800.000				
5500.10.31 Zuw. Hansestadt Lüneburg IGS Kaltenmoor	-600.000				-600.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-600.000				-600.000		
5500.11.01 Zuweisung an Landkreis aus KSBK	-12.170.000	-2.360.000	-4.529.000	-2.081.000	-1.600.000	-1.600.000	
5500.11.02 Beiträge d. Gemeinden an die KSBK	5.754.900	1.000.100	1.754.500	1.000.100	1.000.100	1.000.100	

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.754.900	1.000.100	1.754.500	1.000.100	1.000.100 1.000.100		
5500.12.02 Oberschule Oedeme - Ausstattung NTW, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	250.000	75.000	100.000	75.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-250.000	-75.000	-100.000	-75.000			
5500.12.03 BBS III - Einrichtung Hotelfachschule, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.000		20.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000		-20.000				
5500.13.01 Erwerb v. Defibrillatoren f. Schulen	-18.800	-4.700		-4.700	-4.700 -4.700		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.800	-4.700		-4.700	-4.700 -4.700		
5500.13.02 IGS Embsen, Erstausstattung KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.000	20.000		20.000	10.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	-20.000		-20.000	-10.000		
5500.13.03 Förd. Beschaffung v. Klavieren f. d. Musikschule	-20.000	-20.000					
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-20.000	-20.000					
5510.09.01 Büchereien - Erwerb v. bew. VG	-23.500	-2.900	-11.900	-2.900	-2.900 -2.900		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	800	100	400	100	100 100		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.300	-3.000	-12.300	-3.000	-3.000 -3.000		
5541.09.01 HS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	-10.400	-1.300	-5.200	-1.300	-1.300 -1.300		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.400	-1.300	-5.200	-1.300	-1.300 -1.300		
5542.09.01 HS Embsen - Erwerb v. bew. VG	-10.400	-1.300	-5.200	-1.300	-1.300 -1.300		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.400	-1.300	-5.200	-1.300	-1.300 -1.300		
5543.09.01 HS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	-3.900		-3.900				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.900		-3.900				
5544.09.01 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	-2.600		-2.600				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.600		-2.600				
5551.09.01 RS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
5552.09.01 RS Embsen - Erwerb v. bew. VG	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.200	-1.400	-5.600	-1.400	-1.400 -1.400		
5553.09.01 RS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	-7.200		-7.200				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.200		-7.200				

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5554.09.01 RS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	-3.600		-3.600				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.600		-3.600				
5554.11.01 Oberschule Scharnebeck - Erwerb v.bew. VG	-14.400	-2.400	-4.800	-2.400	-2.400		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.400	-2.400	-4.800	-2.400	-2.400		
5555.10.01 Oberschule Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	-3.000		-3.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000		-3.000				
5561.09.01 Oberschule Adendorf - Erwerb v. bew. VG	-14.400	-1.800	-7.200	-1.800	-1.800		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.400	-1.800	-7.200	-1.800	-1.800		
5562.09.01 Oberschule Dahlenburg - Erwerb v. bew. VG	-14.400	-1.800	-7.200	-1.800	-1.800		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.400	-1.800	-7.200	-1.800	-1.800		
5563.09.01 Oberschule Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	-9.000	-1.500	-3.000	-1.500	-1.500		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.000	-1.500	-3.000	-1.500	-1.500		
5564.09.01 HRS Bardowick - Erwerb v. bew. VG	-24.000	-2.000	-16.000	-2.000	-2.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.000	-2.000	-16.000	-2.000	-2.000		
5565.12.01 Oberschule Oedeme - Erwerb v. bew. VG	-13.000	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.000	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600		
5571.09.01 Gymn. Bleckede - Erw. bewegl. VG	-22.800	-3.800	-7.600	-3.800	-3.800		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.800	-3.800	-7.600	-3.800	-3.800		
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG	-50.000	-4.000	-34.000	-4.000	-4.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	-4.000	-34.000	-4.000	-4.000		
5573.09.01 Gymn. Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	-30.400	-3.800	-15.200	-3.800	-3.800		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.400	-3.800	-15.200	-3.800	-3.800		
5581.09.01 Kurt-Löwenstein- Schule Bleckede -Erwerb bew. V	-20.000	-2.500	-10.000	-2.500	-2.500		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000	-2.500	-10.000	-2.500	-2.500		
5582.09.01 Schule a. d. Schaperdrift - Erwerb v. bew. VG	-32.000	-2.500	-22.000	-2.500	-2.500		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-32.000	-2.500	-22.000	-2.500	-2.500		
5582.09.02 Schule a.d. Schaperdrift -Erw. bew.VG, Mob.	-12.800	-1.600	-6.400	-1.600	-1.600		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.800	-1.600	-6.400	-1.600	-1.600		
5583.09.01 Schule am Knieberg - Erwerb v. bew. VG	-17.500	-2.500	-10.000	-2.500	-2.500		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.500	-2.500	-10.000	-2.500	-2.500		

Haushaltsplan 2013

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2013	bisher bereitgestellt (bis 2012)	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5583.09.02 Schule am Knieberg - Erw. v. bew. VG, Mob. Dienst	-12.800	-1.600	-6.400	-1.600	-1.600		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.800	-1.600	-6.400	-1.600	-1.600		
5591.09.01 BBS I - Erwerb v. bew. VG	-139.200	-17.400	-69.600	-17.400	-17.400		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-139.200	-17.400	-69.600	-17.400	-17.400		
5591.09.02 BBS I - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	-26.400	-3.300	-13.200	-3.300	-3.300		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.900		9.900				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.300	-3.300	-23.100	-3.300	-3.300		
5592.09.01 BBS II - Erwerb v. bew. VG	-648.000	-81.000	-324.000	-81.000	-81.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-648.000	-81.000	-324.000	-81.000	-81.000		
5592.09.02 BBS II - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	-26.400	-3.300	-13.200	-3.300	-3.300		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.900		9.900				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.300	-3.300	-23.100	-3.300	-3.300		
5593.09.01 BBS III - Erwerb v. bew. VG	-195.000	-22.500	-105.000	-22.500	-22.500		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-195.000	-22.500	-105.000	-22.500	-22.500		
5593.09.02 BBS III -Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	-26.400	-3.300	-13.200	-3.300	-3.300		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.900		9.900				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.300	-3.300	-23.100	-3.300	-3.300		
5600.09.01 Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH	-50.000		-50.000				
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-50.000		-50.000				
6000.09.01 Planfeststellung Elbbrücke	50.000		50.000				
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000		450.000				
260 26. Baumaßnahmen	-400.000		-400.000				
6000.09.02 FD 60 - Erw. bewegl. VG	-500		-500				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-500		-500				
6100.11.01 Zuw. an GfA Aufstockung Kapitalrücklage	-250.000		-250.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-250.000		-250.000				

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	882.285,00	890.400	921.900	921.900	921.900	921.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.225,63	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
	16. Abschreibungen	376,00	500	500	500	500	500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.565,02	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	911.451,65	924.800	956.300	956.300	956.300	956.300
	21. ordentliches Ergebnis	-911.451,65	-924.800	-956.300	-956.300	-956.300	-956.300
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	34,80					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-34,80					
	25. Jahresergebnis	-911.486,45	-924.800	-956.300	-956.300	-956.300	-956.300
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	60.056,54	57.000	44.500	44.500	44.500	44.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-60.056,54	-57.000	-44.500	-44.500	-44.500	-44.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-971.542,99	-981.800	-1.000.800	-1.000.800	-1.000.800	-1.000.800

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte							
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung							
11. Auszahlungen für aktives Personal	883.687,50	890.400	921.900	921.900	921.900	921.900	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	10.295,63	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.006,37	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	912.989,50	924.300	955.800	955.800	955.800	955.800	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-912.989,50	-924.300	-955.800	-955.800	-955.800	-955.800	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-912.989,50	-924.300	-955.800	-955.800	-955.800	-955.800	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-912.989,50	-924.300	-955.800	-955.800	-955.800	-955.800	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-100 Verwaltungsführung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Landrat			Verantwortliche Person: Manfred Nahrstedt	
Beschreibung				
Das Produkt umfasst die Aufwendungen für die Verwaltungsführung, die Fachbereichsleiter und deren Sekretärinnen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	13,0	10,8	10,9	10,9

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-100 Verwaltungsführung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	882.285,00	890.400	921.900	921.900	921.900	921.900
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.225,63	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
	16. Abschreibungen	376,00	500	500	500	500	500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.565,02	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	911.451,65	924.800	956.300	956.300	956.300	956.300
	21. ordentliches Ergebnis	-911.451,65	-924.800	-956.300	-956.300	-956.300	-956.300
	23. außerordentliche Aufwendungen	34,80					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-34,80					
	25. Jahresergebnis	-911.486,45	-924.800	-956.300	-956.300	-956.300	-956.300
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	60.056,54	57.000	44.500	44.500	44.500	44.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-60.056,54	-57.000	-44.500	-44.500	-44.500	-44.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-971.542,99	-981.800	-1.000.800	-1.000.800	-1.000.800	-1.000.800

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	62.079,49	200	200	200	200	200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte	113,45	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.459,93					
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	64.652,87	400	400	400	400	400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	405.667,03	355.800	429.800	429.800	429.800	429.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.085,24	37.500	45.000	31.000	31.000	31.000
	16. Abschreibungen	124.966,47	180.000	195.500	220.500	235.500	250.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	1.542.735,24	1.076.000	1.060.200	1.047.700	1.047.700	1.047.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	414.139,51	468.800	469.300	468.300	468.300	468.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.527.593,49	2.118.100	2.199.800	2.197.300	2.212.300	2.227.300
	21. ordentliches Ergebnis	-2.462.940,62	-2.117.700	-2.199.400	-2.196.900	-2.211.900	-2.226.900
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	428,40					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-428,40					
	25. Jahresergebnis	-2.463.369,02	-2.117.700	-2.199.400	-2.196.900	-2.211.900	-2.226.900
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.841,20	44.200	37.600	37.600	37.600	37.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.841,20	-44.200	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-2.493.210,22	-2.161.900	-2.237.000	-2.234.500	-2.249.500	-2.264.500

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.129,49	200	200	200	200	200
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte	5.613,45	100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.459,93					
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	70.202,87	400	400	400	400	400
	11. Auszahlungen für aktives Personal	402.271,68	355.800	429.800	429.800	429.800	429.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	71.219,92	37.500	45.000	31.000	31.000	31.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	724.335,24	1.076.000	1.060.200	1.047.700	1.047.700	1.047.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	392.393,96	468.800	469.300	468.300	468.300	468.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.590.220,80	1.938.100	2.004.300	1.976.800	1.976.800	1.976.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.520.017,93	-1.937.700	-2.003.900	-1.976.400	-1.976.400	-1.976.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	500,00					
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	500,00					
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	88.637,63	1.000	1.000			
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.771,46					
	29. aktivierbare Zuwendungen	893.689,07	1.127.800	887.800	837.800	150.000	150.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	986.098,16	1.128.800	888.800	837.800	150.000	150.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-985.598,16	-1.128.800	-888.800	-837.800	-150.000	-150.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.505.616,09	-3.066.500	-2.892.700	-2.814.200	-2.126.400	-2.126.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-2.505.616,09	-3.066.500	-2.892.700	-2.814.200	-2.126.400	-2.126.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-110 Büro Landrat				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat		Verantwortliche Person: Sigrid Ruth		
Beschreibung				
<p>Zu den Aufgaben gehört die Unterstützung der Verwaltungsleitung in allen Angelegenheiten, insbesondere bei der strategischen und wirkungsorientierten Ausrichtung und Steuerung des Landkreises Lüneburg. Die Vor- und Nachbereitung von Bürgersprechstunden, Aufnahme und Bearbeitung von Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger. Der Umbau der Kreisverwaltung zu einem bürgerfreundlichen Dienstleister wird auf allen Ebenen vorangetrieben. Die Vorbereitung und Durchführung von internen Dienstbesprechungen und Besprechungen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen des Landkreises Lüneburg sowie die Organisation und Durchführung von Repräsentationsveranstaltungen, Feierstunden und sonstigen Veranstaltungen. Vorbereitung der Entscheidungsvorschläge zu Ordensanregungen aufgrund bundes- und landesrechtlicher Vorgaben sowie die Organisation der Aushändigung dieser Orden. Weitere Aufgabe ist die Förderung und Pflege partnerschaftlicher Beziehungen.</p> <p>Die zentrale Bearbeitung der Angelegenheiten des Kreistages sowie die Betreuung der Kreistagsmitglieder und der Ausschussmitglieder einschließlich der Entschädigungen und die Entschädigungssatzung sind weitere Aufgaben. Dies schließt die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses, des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten sowie für Raumordnung, Wirtschaft Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV ein. Des Weiteren wird ein elektronisches Kreistags- und Informationssystem für die Verwaltung, die Kreistagsmitglieder und die Öffentlichkeit vorgehalten.</p> <p>Die Pressestelle ist im Büro Landrat zentraler Ansprechpartner für die Medien. Sie informiert die Öffentlichkeit aktiv über Entscheidungen und Abläufe in der Verwaltung. Dabei werden die komplexen Zusammenhänge der kommunalen Verwaltung allgemein verständlich und transparent dargestellt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der stetigen Pflege und Erweiterung des Internetauftritts zu. Zudem ist die Pressestelle verantwortlich für eine einheitliche Außendarstellung der Kreisverwaltung.</p>				
Ziele				
Neugestaltung des Internetauftritts gemeinsam mit den Partnern Hansestadt, Wirtschaftsförderung und Marketing sowie der Marktplatz GmbH bis zum 31.12.2013				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	4,5	4,5	4,5	5,5

Investitionen Produkt 111-110 Büro Landrat	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG	-1.000	-1.000					
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.000	-1.000					

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-110 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte	113,45	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.459,93					
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.573,38	100	100	100	100	100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	233.961,97	232.900	305.900	305.900	305.900	305.900
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.278,45	32.500	42.500	28.500	28.500	28.500
	16. Abschreibungen			500	500	500	500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	297.729,83	422.200	421.700	421.700	421.700	421.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	561.970,25	687.600	770.600	756.600	756.600	756.600
	21. ordentliches Ergebnis	-559.396,87	-687.500	-770.500	-756.500	-756.500	-756.500
	23. außerordentliche Aufwendungen	428,40					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-428,40					
	25. Jahresergebnis	-559.825,27	-687.500	-770.500	-756.500	-756.500	-756.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	25.521,12	26.800	21.000	21.000	21.000	21.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.521,12	-26.800	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-585.346,39	-714.300	-791.500	-777.500	-777.500	-777.500
Erläuterungen							
zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen u. Sitzungsgelder für Kreistagsabgeordnete, Zuschüsse für Fraktionsarbeit, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit							

Haushaltsplan 2013

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Die Aufgabe der (betrieblichen) Wirtschaftsförderung ist auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg ausgelagert. Der Landkreis leistet einen mit dem Gesellschafter Sparkasse Lüneburg vereinbarten Zuschuss zu den Betriebskosten und ihm obliegt die Beteiligungsverwaltung. Der Landkreis arbeitet in der Süderelbe AG mit den Landkreisen Harburg und Stade sowie der Freien und Hansestadt Hamburg überregional zusammen. Diese Zusammenarbeit wird fortgesetzt und weiterentwickelt, sie wird bezüglich der kommunalen Beteiligten für weitere Projekte intensiviert.</p> <p>Ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Landkreises und ein weiteres wirtschaftliches Wachstum sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Ziel 1 Förderprogramme der EU in der aktuellen Förderperiode. Die bestmögliche Nutzung der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist ein Schwerpunkt. Hierzu gehört auch ein Projektmanagement zur Sicherung und zum Ausbau der kommunalen Infrastruktur und des ländlichen Raumes. Die Belange des demographischen Wandels werden hierbei besonders berücksichtigt.</p> <p>Zur Förderung der Infrastruktur und zur Unterstützung finanzschwacher Gemeinden stellt der Landkreis Lüneburg Strukturfördermittel zur Verfügung.</p> <p>Der Landkreis Lüneburg gehört zur Metropolregion Hamburg. Insbesondere unter dem Aspekt der Fördermittelakquise aus dem Förderfonds der Metropolregion werden Projekte eingeleitet, die sich aus der Gremienbeteiligung ergeben.</p> <p>Die Entwicklung bzw. der Ausbau attraktiver und verkehrsmäßig gut erschlossener Gewerbe- und Industriegebiete wird unterstützt. Dies ist vor allem ein Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit der Kreisentwicklung. Der Landkreis unterstützt den Bau eines neuen Schiffshebewerkes und die Ertüchtigung des Elbe-Seiten-Kanals.</p> <p>Breitbandiges Internet wird als wichtige Infrastrukturmaßnahme verstanden. Eine koordinierte Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen ist dabei unerlässlich.</p>				
Ziele				
Durch das gemeinsame KMU-Programm (Förderung kleine und mittlere Unternehmen) sollen bis zum Ende der laufenden EU-Förderperiode 31.12.2013 möglichst viele Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden. Insgesamt soll das KMU-Programm zum wirtschaftlichen Wachstum des Landkreises beitragen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	2,4	2,4	1,4	1,4
Durch das KMU-Programm				
gesicherte Arbeitsplätze	242	180	150	80
Kumulierte gesich. Arbeitsplätze	567	747	897	977
zusätzliche Arbeitsplätze	75	75	75	40
Kumulierte zusätzl. Arbeitsplätze	286	361	436	476
Kommunaler Struktur-				
entwicklungsfonds	200.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Strukturentwicklungsfonds				
- investiv	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landkreis Lüneburg

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
- nicht-investiv	150.000 €	150.000 €	200.000 €	200.000 €

Investitionen Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung u	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten 290 29. aktivierbare Zuwendungen	-50.000 -50.000	-50.000 -50.000					
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen 290 29. aktivierbare Zuwendungen	-87.800 -87.800	-87.800 -87.800	-87.800 -87.800				
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Luhmühlen 290 29. aktivierbare Zuwendungen	-240.000 -240.000						
0100.09.06 Strukturent- wicklungsfonds (investive Förd.) 290 29. aktivierbare Zuwendungen	-150.000 -150.000	-150.000 -150.000	-150.000 -150.000	-150.000 -150.000	-150.000 -150.000		
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax 290 29. aktivierbare Zuwendungen	-600.000 -600.000	-600.000 -600.000	-600.000 -600.000				

Haushaltsplan 2013

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	62.079,49	200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge	62.079,49	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	141.797,88	92.600	93.400	93.400	93.400	93.400
16. Abschreibungen	124.966,47	180.000	195.000	220.000	235.000	250.000
18. Transferaufwendungen	1.367.735,24	916.000	900.200	887.700	887.700	887.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	96.747,68	26.900	27.900	26.900	26.900	26.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.731.247,27	1.215.500	1.216.500	1.228.000	1.243.000	1.258.000
21. ordentliches Ergebnis	-1.669.167,78	-1.215.300	-1.216.300	-1.227.800	-1.242.800	-1.257.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.669.167,78	-1.215.300	-1.216.300	-1.227.800	-1.242.800	-1.257.800
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.499,42	15.300	14.900	14.900	14.900	14.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.499,42	-15.300	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.671.667,20	-1.230.600	-1.231.200	-1.242.700	-1.257.700	-1.272.700

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen (Audimax, AZL Luhmühlen, Strukturentwicklungsfonds u. a.)

zu Pos. 18: Kommunaler Strukturentwicklungsfonds (300.000 Euro), Strukturentwicklungsfonds (200.000 Euro nicht investiver Anteil, investiver Anteil: vgl. Inv. 0100.09.06), Zuschüsse an die Wirtschaftsförderungs-GmbH, Süderelbe AG, AZL GmbH u. a.

zu Pos. 19: Beitrag M.Con, Gutachten und Stellungnahmen

Haushaltsplan 2013

Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
Durch die Bildung der Flusslandschaft Elbe GmbH und der Lüneburger Heide GmbH ist mit der Neugestaltung der Tourismusstrukturen in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Kommunen des Landkreises sowie den angrenzenden Landkreisen begonnen worden. Die bestehenden Tourismusangebote werden ausgebaut und wenn möglich miteinander verknüpft.				
Ziele				
1. Vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2015 wird im Bereich der Flusslandschaft Elbe die Zahl der Übernachtungen von derzeit ca. 65.000 auf 130.000/a verdoppelt.				
2. Vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2015 wird im Bereich der Lüneburger Heide (nur LK Lüneburg) die Zahl der Übernachtungen von ca. 493.000 auf 650.000/a erhöht.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,4	0,4	0,4	0,4
Tagesgäste Flusslandschaft Elbe	200.000	200.000	200.000	200.000
Zahl der Übernachtungen				
Flusslandschaft Elbe	65.000	105.000	65.000	115.000
Zahl der Übernachtungen				
Lüneburger Heide (LK LG)	542.841	573.723	554.000	600.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	29.907,18	30.300	30.500	30.500	30.500	30.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.806,79	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
18. Transferaufwendungen	175.000,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.662,00	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	234.375,97	215.000	212.700	212.700	212.700	212.700
21. ordentliches Ergebnis	-234.375,97	-214.900	-212.600	-212.600	-212.600	-212.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-234.375,97	-214.900	-212.600	-212.600	-212.600	-212.600
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	1.820,66	2.100	1.700	1.700	1.700	1.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.820,66	-2.100	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-236.196,63	-217.000	-214.300	-214.300	-214.300	-214.300

Erläuterungen

zu Pos. 15: Radwegebeschilderung

zu Pos. 18: Zuschüsse Tourismus-GmbH Lüneburger Heide und Elbtalau

zu Pos. 19: Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst GB Gleichstellungsbauaufträge							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	4.600,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	467,00					
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.067,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	60.782,12	71.600	72.100	72.100	72.100	72.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.791,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	443,81	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	65.017,43	76.700	77.200	77.200	77.200	77.200
	21. ordentliches Ergebnis	-59.950,12	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	102,30					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-102,30					
	25. Jahresergebnis	-60.052,42	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.378,94	3.800	3.000	3.000	3.000	3.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.378,94	-3.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-63.431,36	-79.500	-79.200	-79.200	-79.200	-79.200

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst GB Gleichstellungsbeauftragte							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.715,06	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte							
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	467,00						
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	3.182,06	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
11. Auszahlungen für aktives Personal	60.782,12	71.600	72.100	72.100	72.100	72.100	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	2.363,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	546,11	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	63.691,73	76.700	77.200	77.200	77.200	77.200	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.509,67	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-60.509,67	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-60.509,67	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gleichstellungsbeauftragte			Verantwortliche Person: Christine Ullmann	
Beschreibung				
<p>Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten hat das Ziel, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Landkreis intern und extern auf allen Gebieten beizutragen, die im gesetzlichen Zuständigkeitsbereich des Landkreises und der Hansestadt liegen.</p> <p>Die Gleichstellungsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreis- und Stadtverwaltung und für Bürgerinnen und Bürger. Das Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten wird landkreisweit bzw. in Einzelfällen auch überregional sehr gut angenommen. Die Themenschwerpunkte in der Beratung verändern sich. Die Fragestellungen aus den Beratungen werden gebündelt und in Maßnahmen und Projekte umgesetzt.</p> <p>Seit dem 01.02.2009 ist die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit 50 % ihrer Arbeitskraft bei der Hansestadt Lüneburg als Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt. So können zum Beispiel durch gemeinsame Projekte für die Hansestadt und den Landkreis Synergien genutzt werden. Die Hansestadt kompensiert diese Leistung an anderer Stelle.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,0	1,0	1,0	1,0
Beratungen	45	88	45	45

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	4.600,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
11. sonstige ordentliche Erträge	467,00						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.067,31	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	60.782,12	71.600	72.100	72.100	72.100	72.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.791,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	443,81	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	65.017,43	76.700	77.200	77.200	77.200	77.200	
21. ordentliches Ergebnis	-59.950,12	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	
23. außerordentliche Aufwendungen	102,30						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-102,30						
25. Jahresergebnis	-60.052,42	-75.700	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.378,94	3.800	3.000	3.000	3.000	3.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.378,94	-3.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-63.431,36	-79.500	-79.200	-79.200	-79.200	-79.200	

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	59.889,98	59.700	72.600	72.600	72.600	72.600
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478,40	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	538,08	900	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	60.906,46	64.600	78.200	78.200	78.200	78.200
	21. ordentliches Ergebnis	-60.906,46	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-60.906,46	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.540,92	4.000	3.200	3.200	3.200	3.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.540,92	-4.000	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-64.447,38	-68.600	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte							
5. privatrechtliche Entgelte	-1.699,00						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	-1.699,00						
11. Auszahlungen für aktives Personal	60.025,18	59.700	72.600	72.600	72.600	72.600	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	478,40	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.708,08	900	1.100	1.100	1.100	1.100	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	63.211,66	64.600	78.200	78.200	78.200	78.200	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.910,66	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-64.910,66	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-64.910,66	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-620 Personalrat				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalrat			Verantwortliche Person: Andreas Kelm	
Beschreibung				
Der Personalrat nimmt Tätigkeiten nach dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz wahr.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,0	1,0	1,0	1,3

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-620 Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	59.889,98	59.700	72.600	72.600	72.600	72.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478,40	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	538,08	900	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	60.906,46	64.600	78.200	78.200	78.200	78.200
	21. ordentliches Ergebnis	-60.906,46	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-60.906,46	-64.600	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.540,92	4.000	3.200	3.200	3.200	3.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.540,92	-4.000	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-64.447,38	-68.600	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben	4.607.355,00	3.210.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	111.554.118,00	117.829.000	124.519.000	127.499.000	132.679.000	136.969.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.202.074,45	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
	4. Sonstige Transfererträge		1.020.000				
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	228,62	100	200	200	200	200
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.000,00	65.000	72.000	72.000	72.000	72.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.994.215,56	2.372.000	2.697.000	2.223.000	2.149.000	2.075.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	121.422.991,63	126.696.200	132.648.300	135.154.300	140.260.300	144.476.300
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	418.830,46	472.700	452.200	452.200	452.200	452.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138,37	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	16. Abschreibungen	207.098,12	250.000	280.000	300.000	320.000	340.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.608.889,19	4.940.200	4.454.200	4.190.200	4.420.200	4.560.200
	18. Transferaufwendungen	9.453.767,99	8.941.000	9.323.000	9.399.000	9.325.000	9.251.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	240.771,94	170.700	170.700	170.700	170.700	170.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.932.496,07	14.777.600	14.683.100	14.515.100	14.691.100	14.777.100
	21. ordentliches Ergebnis	106.490.495,56	111.918.600	117.965.200	120.639.200	125.569.200	129.699.200
	22. außerordentliche Erträge	187.122,72					
	23. außerordentliche Aufwendungen	176.585,60					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	10.537,12					
	25. Jahresergebnis	106.501.032,68	111.918.600	117.965.200	120.639.200	125.569.200	129.699.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	147.376,03	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	28.947,98	32.700	27.700	27.700	27.700	27.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	118.428,05	65.300	70.300	70.300	70.300	70.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	106.619.460,73	111.983.900	118.035.500	120.709.500	125.639.500	129.769.500

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.608.907,09	3.210.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.554.118,00	117.829.000	124.519.000	127.499.000	132.679.000	136.969.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen		1.020.000	71.818.400			
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	228,62	100	200	200	200	200
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.742,33	65.000	72.000	72.000	72.000	72.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.994.205,37	2.372.000	2.697.000	2.223.000	2.149.000	2.075.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	119.223.201,41	124.496.200	202.266.700	132.954.300	138.060.300	142.276.300
	11. Auszahlungen für aktives Personal	416.767,06	472.700	452.200	452.200	452.200	452.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	3.138,37	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.682.950,53	4.940.200	4.454.200	4.190.200	4.420.200	4.560.200
	15. Transferauszahlungen	8.546.742,99	8.941.000	9.323.000	9.399.000	9.325.000	9.251.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	240.828,09	170.700	170.700	170.700	170.700	170.700
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	13.890.427,04	14.527.600	14.403.100	14.215.100	14.371.100	14.437.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.332.774,37	109.968.600	187.863.600	118.739.200	123.689.200	127.839.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit	1.613.252,75	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	1.613.252,75	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000	1.605.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	116.539,00	233.100	233.100	233.100	233.100	233.100
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen	1.840.360,00	1.700.000	1.860.000	1.860.000	1.860.000	1.860.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	1.956.899,00	1.933.100	2.093.100	2.093.100	2.093.100	2.093.100
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-343.646,25	-328.100	-488.100	-488.100	-488.100	-488.100
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	104.989.128,12	109.640.500	187.375.500	118.251.100	123.201.100	127.351.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.100.000,00	12.976.100	13.364.800	9.800.000	6.612.000	3.867.000
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.428.607,02	6.118.100	7.112.800	3.592.000	3.733.000	3.867.000
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.671.392,98	6.858.000	6.252.000	6.208.000	2.879.000	
	37. Finanzmittelveränderung	109.660.521,10	116.498.500	193.627.500	124.459.100	126.080.100	127.351.100

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Steuerung und Überwachung sämtlicher finanzwirtschaftlich relevanter Vorgänge. Dazu gehören die Aufstellung des doppelten Haushaltsplanes, die Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz sowie die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten. Das Finanzmanagement ist für die zentrale Bilanz- und Geschäftsbuchhaltung einschließlich der Anlagenbuchhaltung verantwortlich und nimmt die Aufgaben des Beteiligungsmanagements, des Zentralen Controllings, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Kennzahlenvergleiche wahr.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	7,0	6,0	7,0	7,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	19.214,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	19.214,00	19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	357.786,15	415.900	395.900	395.900	395.900	395.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138,37	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.998,05	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	365.922,57	431.300	411.300	411.300	411.300	411.300
21. ordentliches Ergebnis	-346.708,57	-412.200	-392.200	-392.200	-392.200	-392.200
22. außerordentliche Erträge	187.122,72					
23. außerordentliche Aufwendungen	176.585,60					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	10.537,12					
25. Jahresergebnis	-336.171,45	-412.200	-392.200	-392.200	-392.200	-392.200
26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	147.376,03	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	24.738,79	28.000	24.400	24.400	24.400	24.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	122.637,24	70.000	73.600	73.600	73.600	73.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-213.534,21	-342.200	-318.600	-318.600	-318.600	-318.600

Erläuterungen

zu Pos. 2: Zuwendungen des Landes nach dem Nds. Behindertengleichstellungsgesetz

Haushaltsplan 2013

Produkt 271-000 Volkshochschule				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg betreibt die Volkshochschule, indem er sich an der Bildungs- und Kultur gGmbH beteiligt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	2,0	2,0	2,0	1,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 271-000 Volkshochschule							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
11. sonstige ordentliche Erträge	412,84						
12. = Summe ordentliche Erträge	412,84						
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	161.943,13	163.800	78.200	78.200	78.200	78.200	78.200
18. Transferaufwendungen	56.193,00	41.100	127.600	134.000	137.000	141.000	141.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	218.136,13	205.000	205.900	212.300	215.300	219.300	
21. ordentliches Ergebnis	-217.723,29	-205.000	-205.900	-212.300	-215.300	-219.300	
22. außerordentliche Erträge	1.479,98						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.479,98						
25. Jahresergebnis	-216.243,31	-205.000	-205.900	-212.300	-215.300	-219.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-216.243,31	-205.000	-205.900	-212.300	-215.300	-219.300	
Erläuterungen							
zu Pos. 18: Beteiligung des Landkreises am Fehlbedarf der Bildungs- und Kultur gGmbH							

Haushaltsplan 2013

Produkt 411-000 Krankenhäuser				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Nach dem Niedersächsischen Krankenhausfinanzierungsgesetz müssen sich die Landkreise und kreisfreien Städte mit 40% (z.T. 33,33 %) an der Investitionszuweisung für Krankenhäuser beteiligen. Die Beteiligung erfolgt über eine Krankenhausumlage, die jährlich neu vom Niedersächsischen Sozialministerium festgelegt wird.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Krankenhausumlage	2.107.440 €	1.840.360 €	1.700.000 €	1.860.000 €

Investitionen Produkt 411-000 Krankenhäuser	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage	-1.700.000	-1.860.000	-1.860.000	-1.860.000	-1.860.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.700.000	-1.860.000	-1.860.000	-1.860.000	-1.860.000		

Haushaltsplan 2013

Produkt 411-000 Krankenhäuser							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	16. Abschreibungen	182.698,12	250.000	280.000	300.000	320.000	340.000
	18. Transferaufwendungen	16.880,00	21.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	199.578,12	271.000	307.000	327.000	347.000	367.000
	21. ordentliches Ergebnis	-199.578,12	-271.000	-307.000	-327.000	-347.000	-367.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-199.578,12	-271.000	-307.000	-327.000	-347.000	-367.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-199.578,12	-271.000	-307.000	-327.000	-347.000	-367.000
Erläuterungen							
zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuweisungen (Krankenhausumlage)							

Haushaltsplan 2013

Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wieger	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg hat in den Jahren 1962 - 1980 Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus zu besonders günstigen Konditionen vergeben. Das Finanzmanagement verwaltet die Darlehen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,2	0,2	0,2	0,2
Anzahl Darlehen	105	96	94	82

Haushaltsplan 2013

Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	110,00		100	100	100	100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.542,34	10.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.652,34	10.000	9.100	9.100	9.100	9.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	7.791,54	5.900	6.000	6.000	6.000	6.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.791,54	6.000	6.100	6.100	6.100	6.100
	21. ordentliches Ergebnis	1.860,80	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	1.860,80	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	475,70	500	300	300	300	300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-475,70	-500	-300	-300	-300	-300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	1.385,10	3.500	2.700	2.700	2.700	2.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 535-000 Energieversorgungsunternehmen (E.ON Avacon AG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist an der E.ON Avacon AG beteiligt. Die Beteiligung hat historische Hintergründe. Der Landkreis hatte 1930 sein eigenes Elektrizitätsunternehmen der Hannover- Braunschweigischen Stromversorgungs-Aktiengesellschaft, einem der Rechtsvorgänger der E.ON Avacon AG, übereignet. Ein Teil des Kaufpreises war seinerzeit durch die Hergabe von Aktien bezahlt worden.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Netto-Dividende	836.072,33 €	1.254.108,49 €	835.000 €	835.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 535-000 Energieversorgungsunternehmen (E.ON Avacon AG)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.489.882,38	993.000	993.000	993.000	993.000	993.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.489.882,38	993.000	993.000	993.000	993.000	993.000
Ordentliche Aufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	235.773,89	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	235.773,89	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
21. ordentliches Ergebnis	1.254.108,49	835.000	835.000	835.000	835.000	835.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	1.254.108,49	835.000	835.000	835.000	835.000	835.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	1.254.108,49	835.000	835.000	835.000	835.000	835.000

Erläuterungen

zu Pos. 8: Dividende E.ON Avacon AG

zu Pos. 19: Abzuführende Kapitalertragsteuer auf die erhaltene Dividende

Haushaltsplan 2013

Produkt 542-000 Kreisstraßen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
In diesem Produkt wird die Zuschusszahlung des Landkreises an seinen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) dargestellt.				
Der Landkreis stellt seinen Einwohnern ein Kreisstraßennetz zur Nutzung zur Verfügung. Diese Aufgabe hat er an den SBU übertragen. Der SBU unterhält die Kreisstraßen in einem ordnungsmäßigen Zustand und wickelt notwendige Investitionsmaßnahmen ab. Der Landkreis stattet den SBU mit den hierfür erforderlichen finanziellen Mitteln aus. Dem SBU hat er mit Wirkung zum 01.01.2009 das Infrastrukturvermögen, die dazugehörigen Grundstücke und das Betriebsvermögen übertragen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Kreisstraßennetz	383 km	383 km	383 km	381 km
Radwegenetz	169 km	169 km	169 km	173 km
Finanzausstattung SBU	4.636.000 €	4.886.000 €	4.956.000 €	5.236.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 542-000 Kreisstraßen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.000,00	65.000	72.000	72.000	72.000	72.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.494.787,99	1.369.000	1.295.000	1.221.000	1.147.000	1.073.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.559.787,99	1.434.000	1.367.000	1.293.000	1.219.000	1.145.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	8.936.887,99	7.900.000	8.106.000	8.032.000	7.958.000	7.884.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.936.887,99	7.900.000	8.106.000	8.032.000	7.958.000	7.884.000
	21. ordentliches Ergebnis	-7.377.100,00	-6.466.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-7.377.100,00	-6.466.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-7.377.100,00	-6.466.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000	-6.739.000
Erläuterungen							
zu Pos. 18: Zuweisungen an den Betrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU)							

Haushaltsplan 2013

Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiebert	
Beschreibung				
Die Hauptertragsquellen des Landkreises sind die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden gezahlt wird und die Schlüsselzuweisungen des Landes. Die einzigen Steuererträge resultieren aus der Jagdsteuer.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,8	0,8	0,8	0,8
Hebesatz Kreisumlage	54,5 %	54,5 %	54,5 %	53,5 %
Hebesatz Jagdsteuer	15 %	15 %	15 %	15 %
Erträge aus der Jagdsteuer	166.057,55 €	163.858,68 €	160.000 €	160.000 €
NFAG-Erträge des ErgHH	31.870.440 €	42.158.488 €	41.610.000 €	43.600.000 €
Erträge aus der Kreisumlage	68.534.684 €	69.376.416 €	76.200.000 €	80.900.000 €
1 Punkt Kreisumlage	1.257.517 €	1.272.962 €	1.398.165 €	1.512.150 €
Deckung Aufwendungen ErgHH				
durch KU und NFAG	52,16 %	55,04 %	58,77 %	58,24 %

Haushaltsplan 2013

Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben	4.607.355,00	3.210.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000	3.160.000
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	111.534.904,00	117.810.000	124.500.000	127.480.000	132.660.000	136.950.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.202.074,45	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	118,62	100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	118.344.452,07	123.220.100	129.860.100	132.840.100	138.020.100	142.310.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	41.531,74	38.900	38.300	38.300	38.300	38.300
18. Transferaufwendungen	500.000,00	1.020.000	1.190.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	541.531,74	1.059.000	1.228.400	1.378.400	1.378.400	1.378.400
21. ordentliches Ergebnis	117.802.920,33	122.161.100	128.631.700	131.461.700	136.641.700	140.931.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	117.802.920,33	122.161.100	128.631.700	131.461.700	136.641.700	140.931.700
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.854,19	3.200	2.200	2.200	2.200	2.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.854,19	-3.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	117.800.066,14	122.157.900	128.629.500	131.459.500	136.639.500	140.929.500

Erläuterungen

zu Pos. 1: Jagdsteuer, Leistungen des Landes aus der Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld)

zu Pos. 2: Kreisumlage, Zuweisungen nach dem Nds. Gesetz über den Finanzausgleich (N FAG)

zu Pos. 3: Auflösungserträge für Sonderposten für bis 2008 erhaltene Investitionszuweisungen nach dem N FAG

zu Pos. 18: Erstattung an die Hansestadt Lüneburg gem. § 5 Finanzvertrag, Umlage im Rahmen des Entschuldungsfonds

Haushaltsplan 2013

Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wieger	
Beschreibung				
Das Produkt umfasst insbesondere das Schulden- und Liquiditätsmanagement des Landkreises Lüneburg.				
Der Landkreis Lüneburg hat am 02.02.2012 mit dem Land Niedersachsen einen Zukunftsvertrag, gemäß § 14a NFAG, geschlossen. Dadurch wurde der Landkreis von Liquiditätsverbindlichkeiten in Höhe von ca. 71,8 Mio. € und den entsprechenden Zinsen entlastet. Im Gegenzug wird der Landkreis in den nächsten zehn Jahren ausgeglichene Haushalte vorlegen müssen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,2	0,2	0,2	0,2
Kredite	71.374.025,88 €	76.161.957,86 €	96.125.100 €	101.939.500 €
Liquiditätskredite	106.456.973,31 €	108.530.483,61 €	36.647.242,92 €	32.300.000 €
Gesamtverbindl.	177.830.999,19 €	184.692.441,47 €	130.125.100 €	132.939.500 €
Zahlungen an Hansestadt LG				
nach Finanzvertrag	40.919.279,30 €	43.408.099,95 €	44.416.000 €	49.505.000 €
Anteil Finanzvertrag an				
Aufwendungen ErgHH	21,26 %	21,42 %	22,08 %	23,16 %
Investitionsdeckung (AfA				
zu Saldo aus Investitionstätigkeit)	45,61 %	44,56 %	50,77 %	62,04 %

Haushaltsplan 2013

Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		1.020.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2,85		400.000			
12. = Summe ordentliche Erträge	2,85	1.020.000	400.000			
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	11.721,03	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
16. Abschreibungen	24.400,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.608.889,19	4.940.200	4.454.200	4.190.200	4.420.200	4.560.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.645.010,22	5.036.300	7.764.900	7.966.000	10.565.500	11.359.800
21. ordentliches Ergebnis	-4.645.007,37	-4.016.300	-7.364.900	-7.966.000	-10.565.500	-11.359.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-4.645.007,37	-3.932.300	-4.066.300	-4.202.300	-4.432.300	-4.572.300
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	879,30	1.000	800	800	800	800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-879,30	-1.000	-800	-800	-800	-800
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-4.645.886,67	-3.933.300	-4.067.100	-4.203.100	-4.433.100	-4.573.100

Erläuterungen

zu Pos. 16: Pauschale Wertberichtigungen

zu Pos. 17: Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Investitionskredite

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.093,56	219.800	195.300	157.800	82.800	82.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	23.604,98					
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	376.765,78	1.000	521.000	461.000	471.000	471.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	572.464,32	221.800	717.300	619.800	554.800	554.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.625.739,50	3.937.300	4.525.600	5.223.100	5.721.600	6.571.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	58.908,00					
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.033,42	192.200	205.300	205.300	205.300	205.300
	16. Abschreibungen	967,58		5.000	5.000	5.000	5.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	185.009,91	175.900	185.900	185.900	185.900	185.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.984.658,41	4.305.400	4.921.800	5.619.300	6.117.800	6.967.400
	21. ordentliches Ergebnis	-3.412.194,09	-4.083.600	-4.204.500	-4.999.500	-5.563.000	-6.412.600
	22. außerordentliche Erträge	443,02					
	23. außerordentliche Aufwendungen	955,20					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-512,18					
	25. Jahresergebnis	-3.412.706,27	-4.083.600	-4.204.500	-4.999.500	-5.563.000	-6.412.600
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.294,76	32.600	28.100	28.100	28.100	28.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.294,76	-32.600	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-3.442.001,03	-4.116.200	-4.232.600	-5.027.600	-5.591.100	-6.440.700

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.795,41	219.800	195.300	157.800	82.800	82.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	23.604,98					
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.886,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	189.287,19	221.800	197.300	159.800	84.800	84.800
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.861.992,58	2.457.100	2.915.600	3.463.100	3.901.600	4.591.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	113.739,58	192.200	205.300	205.300	205.300	205.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	162.395,50	175.900	185.900	185.900	185.900	185.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	2.138.127,66	2.825.200	3.306.800	3.854.300	4.292.800	4.982.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.948.840,47	-2.603.400	-3.109.500	-3.694.500	-4.208.000	-4.897.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	85.864,61	63.000	75.000	75.000		
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	85.864,61	63.000	75.000	75.000		
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.864,61	-63.000	-75.000	-75.000		
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.034.705,08	-2.666.400	-3.184.500	-3.769.500	-4.208.000	-4.897.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-2.034.705,08	-2.666.400	-3.184.500	-3.769.500	-4.208.000	-4.897.600

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalservice			Verantwortliche Person: Sven Bretthauer	
Beschreibung				
Die Personalangelegenheiten umfassen die Umsetzung von getroffenen Personalentscheidungen im Bereich der Personalbewirtschaftung und die Bezahlung des Personals.				
Die Personalentwicklung enthält neben der strategischen Personalentwicklungsplanung die operative Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen, wie insbesondere die Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften und die Erarbeitung von fachübergreifenden Qualifizierungsangeboten zur bedarfsorientierten Fortbildung des vorhandenen Personals.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	9,2	9,2	8,7	9,0
Stellen im Stellenplan (ohne SBU)	471	502	507,25	515,25
Anzahl der Mitarbeiter/innen	580	621	612	628
- davon Beamte	132	136	145	134
- davon Tarifbeschäftigte	448	485	467	494
- davon im Jobcenter	16	31	35	36
Frauenquote in %	56	58	55	58
Weibl. Beschäftigte ab EGr.10/A11	45	51	46	52
Erfüllung Schwerbehindertenquote	130 %	150 %	145 %	150 %
Personalaufwendungen (PA)	23.939.955,63 €	26.033.234,08 €	27.799.200 €	29.044.100 €
Anteil PA an Aufw. ErgHH.	12,44 %	12,85 %	13,87 %	13,38 %
Anzahl der Azubis zum				
01.10. des Jahres (ohne SBU)	15	21	19	22
Anzahl der Ausbildungs-				
absolventen (ohne SBU)	4	5	4	6
Anzahl der übernommenen				
Ausbildungsabsolventen	4	2	4	6

Investitionen Produkt 111-210 Personalangelegenheit	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK	-63.000	-75.000	-75.000				
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-63.000	-75.000	-75.000				

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.093,56	219.800	195.300	157.800	82.800	82.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	23.604,98					
11. sonstige ordentliche Erträge	376.765,78	1.000	521.000	461.000	471.000	471.000
12. = Summe ordentliche Erträge	572.464,32	221.800	717.300	619.800	554.800	554.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.628.159,58	3.937.300	4.525.600	5.223.100	5.721.600	6.571.200
14. Aufwendungen für Versorgung	58.908,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.033,42	192.200	205.300	205.300	205.300	205.300
16. Abschreibungen	967,58		5.000	5.000	5.000	5.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	185.009,91	175.900	185.900	185.900	185.900	185.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.987.078,49	4.305.400	4.921.800	5.619.300	6.117.800	6.967.400
21. ordentliches Ergebnis	-3.414.614,17	-4.083.600	-4.204.500	-4.999.500	-5.563.000	-6.412.600
22. außerordentliche Erträge	443,02					
23. außerordentliche Aufwendungen	955,20					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-512,18					
25. Jahresergebnis	-3.415.126,35	-4.083.600	-4.204.500	-4.999.500	-5.563.000	-6.412.600
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.294,76	32.600	28.100	28.100	28.100	28.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.294,76	-32.600	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-3.444.421,11	-4.116.200	-4.232.600	-5.027.600	-5.591.100	-6.440.700

Erläuterungen

zu Pos. 7: Allgemeine Kostenerstattungen für Beschäftigte des Landkreises Lüneburg und für das zur Personalkostenabrechnung an die Hansestadt Lüneburg abgeordnete Personal

zu Pos. 13: Personalaufwendungen für Beschäftigte des Personalservice, für Auszubildende und Anwärter sowie allgemeine Personalaufwendungen (z. B. Beitrag Gemeinde-Unfallversicherungsverband, Beschäftigte in der Freizeitphase der Altersteilzeit, Beschäftigte in Elternzeit und auf sonstigen Poolstellen), Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen; unter dieser Position werden auch die zu erwartenden Steigerungsraten der Personalaufwendungen im Finanzplanungszeitraum zentral veranschlagt

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 31 Kasse und Forderungsservice							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.526,00	90.000	93.000	93.000	93.000	93.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	155.067,46	129.200	165.200	165.200	165.200	165.200
	12. = Summe ordentliche Erträge	225.593,46	221.200	260.200	260.200	260.200	260.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	584.682,31	605.300	606.200	606.200	606.200	606.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen	5.053,57	500	500	500	500	500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,00					
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.998,60	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	609.953,13	633.600	634.500	634.500	634.500	634.500
	21. ordentliches Ergebnis	-384.359,67	-412.400	-374.300	-374.300	-374.300	-374.300
	22. außerordentliche Erträge	200,00					
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	200,00					
	25. Jahresergebnis	-384.159,67	-412.400	-374.300	-374.300	-374.300	-374.300
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.516,07	33.400	27.900	27.900	27.900	27.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.516,07	-33.400	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-413.675,74	-445.800	-402.200	-402.200	-402.200	-402.200

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 31 Kasse und Forderungsservice							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200,00						
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	295,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.688,60	90.000	93.000	93.000	93.000	93.000	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	138.093,37	129.200	165.200	165.200	165.200	165.200	
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	201.277,63	221.200	260.200	260.200	260.200	260.200	
11. Auszahlungen für aktives Personal	585.029,17	605.300	606.200	606.200	606.200	606.200	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	212,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6,00						
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.630,94	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	604.878,76	633.100	634.000	634.000	634.000	634.000	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-403.601,13	-411.900	-373.800	-373.800	-373.800	-373.800	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-403.601,13	-411.900	-373.800	-373.800	-373.800	-373.800	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-403.601,13	-411.900	-373.800	-373.800	-373.800	-373.800	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Kasse und Forderungsservice			Verantwortliche Person: Guido Hattendorf	
Beschreibung				
Die Kreiskasse erledigt alle Kassengeschäfte des Landkreises bis hin zur Erstellung des Tagesabschlusses und des kassenmäßigen Jahresabschlusses.				
Der Forderungsservice übernimmt die Mahnung und die zwangsweise Beitreibung (Vollstreckung) öffentlich-rechtlicher sowie privatrechtlicher Forderungen (mit Ausnahme der privatrechtlichen Forderungen für Unterhaltsvorschussleistungen).				
Dazu zählt insbesondere auch die Vereinbarung von Ratenzahlungen mit zahlungswilligen Schuldnern.				
Ziele				
Die Erledigungsquote für eigene Forderungen (Vorgänge mit Komplettzahlungen) aus dem Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012 wird zum 31.12.2013 mindestens 80 % betragen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	12,0	12,0	12,0	12,0
Auftragszahlen	11.739	12.880	12.000	12.000
- davon eigene Forderungen	8.424	9.303	8.000	7.500
- davon fremde Forderungen	3.315	3.577	4.000	4.500
Auftragsvolumen	2.038.492 €	3.754.117 €	1.700.000 €	1.850.000 €
- davon eigene Forderungen	857.415 €	963.613 €	800.000 €	850.000 €
- davon fremde Forderungen	1.181.077 €	2.790.504 €	900.000 €	1.000.000 €
erledigte Aufträge aus Vorjahr				
und Vorvorjahr zum 31.12.	84,73 %	84,4 %	75 %	75 %
- davon eigene Forderungen				
durch Zahlung	92,20 %	93,9 %	80 %	80 %
- davon fremde Forderungen				
durch Zahlung und Auftrags-				
rücknahme	77,26 %	74,9 %	75 %	75 %
Anzahl der Ratenzahlungen	699	713	400	600

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.526,00	90.000	93.000	93.000	93.000	93.000
11. sonstige ordentliche Erträge	155.067,46	129.200	165.200	165.200	165.200	165.200
12. = Summe ordentliche Erträge	225.593,46	221.200	260.200	260.200	260.200	260.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	584.682,31	605.300	606.200	606.200	606.200	606.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16. Abschreibungen	5.053,57	500	500	500	500	500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,00					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.998,60	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	609.953,13	633.600	634.500	634.500	634.500	634.500
21. ordentliches Ergebnis	-384.359,67	-412.400	-374.300	-374.300	-374.300	-374.300
22. außerordentliche Erträge	200,00					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	200,00					
25. Jahresergebnis	-384.159,67	-412.400	-374.300	-374.300	-374.300	-374.300
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.516,07	33.400	27.900	27.900	27.900	27.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.516,07	-33.400	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-413.675,74	-445.800	-402.200	-402.200	-402.200	-402.200

Erläuterungen

zu Pos. 7: Erstattungen von Gemeinden und von der GfA Lüneburg für die Durchführung von Verwaltungszwangsverfahren

zu Pos. 11: Mahn- und Vollstreckungsgebühren

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte	2.951,40	200	200	200	200	200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	16,00	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.967,40	300	300	300	300	300
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	632.178,48	664.700	698.700	698.700	698.700	698.700
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.721,03	62.200	72.200	72.200	72.200	72.200
	16. Abschreibungen	19.377,07	23.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249,19					
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	512.377,02	621.200	614.200	614.200	614.200	614.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.220.902,79	1.371.100	1.411.100	1.411.100	1.411.100	1.411.100
	21. ordentliches Ergebnis	-1.217.935,39	-1.370.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800
	22. außerordentliche Erträge	4.266,28					
	23. außerordentliche Aufwendungen	2.795,17					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.471,11					
	25. Jahresergebnis	-1.216.464,28	-1.370.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	36.780,44	45.200	34.200	34.200	34.200	34.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.780,44	-45.200	-34.200	-34.200	-34.200	-34.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.253.244,72	-1.416.000	-1.445.000	-1.445.000	-1.445.000	-1.445.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160,01					
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte	2.951,40	200	200	200	200	200
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16,00	100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	3.127,41	300	300	300	300	300
	11. Auszahlungen für aktives Personal	631.675,79	664.700	698.700	698.700	698.700	698.700
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	55.579,66	62.200	72.200	72.200	72.200	72.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	249,19					
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	511.043,93	621.200	614.200	614.200	614.200	614.200
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.198.548,57	1.348.100	1.385.100	1.385.100	1.385.100	1.385.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.195.421,16	-1.347.800	-1.384.800	-1.384.800	-1.384.800	-1.384.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen	5.898,27	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	5.898,27	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	53.865,39	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	53.865,39	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.967,12	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.243.388,28	-1.379.000	-1.416.000	-1.416.000	-1.416.000	-1.416.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-1.243.388,28	-1.379.000	-1.416.000	-1.416.000	-1.416.000	-1.416.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-600 Interne Dienste				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Interne Dienste			Verantwortliche Person: Claudia Döpfer	
Beschreibung				
<p>In erster Linie werden Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung erbracht. Der Fachdienst Interne Dienste stellt die Logistik zur Verfügung und ist zuständig für die Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes einschließlich Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind. Darüber hinaus unterstützt und berät der Fachdienst Interne Dienste die Verwaltung in organisatorischer Hinsicht zu Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation.</p> <p>Das Produkt umfasst insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuhrpark und Fahrdienste, - Post- und Botendienste, - Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte (Infothek), - Vervielfältigungen, - Beschaffung und Materialverwaltung, - Arbeitsschutzmaßnahmen, - die Regulierung und bzw. oder Geltendmachung von Versicherungsleistungen, - Versicherungen von Dienstfahrzeugen und privat anerkannten Fahrzeugen, - die zentrale Weitergabe und Bereitstellung von Informationen, - Regelungen und Verfahren für die Gesamtverwaltung, wie die Übertragung besonderer Befugnisse intern und extern (Gemeinden und Samtgemeinden) und Koordination des Vergabewesens inkl. der zentralen Submissionstelle, Wahl von Schöffinnen und Schöffen und ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern, Allgemeine Geschäftsweisung u. a., - Organisationsentwicklung: Fortschreibung der Aufbaustruktur, Aktenplan und Geschäftsverteilungsplan, Beratung bei Maßnahmen der Organisationsentwicklung und Unterstützung von Ablauf- und Geschäftsprozessoptimierungen, Begleitung von Projekten sowie Koordination dienst- und fachdienstübergreifender Projekte, Mitwirkung bei der Einführung und Umsetzung von E-Government mit Projektverantwortung für die Einführung von DMS, Personalbedarfsfeststellungen für die gesamte Verwaltung sowie Kunden- und Mitarbeiterbefragungen. <p>Als moderne öffentliche Dienstleistungsverwaltung ist ständiges Ziel der Kreisverwaltung, eine umfassende Bürger- und Serviceorientierung zu erreichen.</p> <p>Einschätzungen und Anregungen bzw. Wünsche der Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen helfen, dass sich die Kreisverwaltung kontinuierlich verbessert. Hierfür werden regelmäßig Befragungen durchgeführt.</p>				
Ziele				
Durchführung einer für alle Führungskräfte verpflichtenden Fortbildung durch ein externes Unternehmen auf der Grundlage der Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit bis zum 30.04.2013.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	14,1	14,4	14,4	14,8
Gesamtkilometerleistung Dienst-				
fahrzeuge jährlich	187.590	194.066	190.000	219.000
- davon mit Fahrer	19.759	24.803	20.000	28.000
- davon Selbstfahrer	167.831	169.263	170.000	191.000
Gesamtzahl Ausgangspost	293.072	320.062	330.000	321.000
Kosten je ausgehendem Post-				
stück (ohne Teilleistungen)	1,48 €	1,54 €	1,48 €	1,54 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-600 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte	2.951,40	200	200	200	200	200
	11. sonstige ordentliche Erträge	16,00	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.967,40	300	300	300	300	300
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	632.178,48	664.700	698.700	698.700	698.700	698.700
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.721,03	62.200	72.200	72.200	72.200	72.200
	16. Abschreibungen	19.377,07	23.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249,19					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	512.377,02	621.200	614.200	614.200	614.200	614.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.220.902,79	1.371.100	1.411.100	1.411.100	1.411.100	1.411.100
	21. ordentliches Ergebnis	-1.217.935,39	-1.370.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800
	22. außerordentliche Erträge	4.266,28					
	23. außerordentliche Aufwendungen	2.795,17					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.471,11					
	25. Jahresergebnis	-1.216.464,28	-1.370.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800	-1.410.800
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	36.780,44	45.200	34.200	34.200	34.200	34.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.780,44	-45.200	-34.200	-34.200	-34.200	-34.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.253.244,72	-1.416.000	-1.445.000	-1.445.000	-1.445.000	-1.445.000
Erläuterungen							
zu Pos. 19: Postgebühren, Versicherungsbeiträge, Mitgliedsbeiträge für Vereine und Verbände u. a.							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 33 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte	40.158,22	18.200	33.300	33.300	33.300	33.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.200,00	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge	93.358,22	73.500	88.600	88.600	88.600	88.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	919.786,10	973.300	1.002.900	1.002.900	1.002.900	1.002.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.208,83	1.114.300	1.153.000	1.151.000	1.163.200	1.165.000
	16. Abschreibungen	146.295,10	95.000	188.000	188.000	188.000	188.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	118.043,19	154.700	123.400	123.400	123.400	123.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.295.333,22	2.337.300	2.467.300	2.465.300	2.477.500	2.479.300
	21. ordentliches Ergebnis	-2.201.975,00	-2.263.800	-2.378.700	-2.376.700	-2.388.900	-2.390.700
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	8.541,23					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-8.541,23					
	25. Jahresergebnis	-2.210.516,23	-2.263.800	-2.378.700	-2.376.700	-2.388.900	-2.390.700
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	65.497,97	67.200	56.900	56.900	56.900	56.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.497,97	-67.200	-56.900	-56.900	-56.900	-56.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-2.276.014,20	-2.331.000	-2.435.600	-2.433.600	-2.445.800	-2.447.600

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 33 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte	34.872,15	18.200	33.300	33.300	33.300	33.300
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.200,00	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	88.072,15	73.500	88.600	88.600	88.600	88.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal	919.973,63	973.300	1.002.900	1.002.900	1.002.900	1.002.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	1.055.814,09	1.114.300	1.153.000	1.151.000	1.163.200	1.165.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	126.719,35	154.700	123.400	123.400	123.400	123.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	2.102.507,07	2.242.300	2.279.300	2.277.300	2.289.500	2.291.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.014.434,92	-2.168.800	-2.190.700	-2.188.700	-2.200.900	-2.202.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	145.218,75	201.000	201.600	178.000	168.000	168.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	145.218,75	201.000	201.600	178.000	168.000	168.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-145.218,75	-201.000	-201.600	-178.000	-168.000	-168.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.159.653,67	-2.369.800	-2.392.300	-2.366.700	-2.368.900	-2.370.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-2.159.653,67	-2.369.800	-2.392.300	-2.366.700	-2.368.900	-2.370.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-610 IT-Service				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit IT-Service			Verantwortliche Person: Stefan Domanske	
Beschreibung				
<p>Der IT-Service versorgt die Kreisverwaltung Lüneburg, schrittweise die kreiseigenen Schulen und die Kreisfeuerwehr sowie weitere kommunale Partner mit Informations- und Kommunikationstechnologien unter weitestgehender Nutzung energieeffizienter Technik.</p> <p>Der IT-Service baut die E-Government-Basisarchitektur weiter aus, um sichere und bürgerfreundliche Online-Angebote der Kreisverwaltung zu ermöglichen. Dazu zählen unter anderem Dokumentenmanagement, Formularserver und virtuelle Poststellen.</p> <p>Der IT-Service übernimmt schrittweise die EDV-Betreuung der kreiseigenen Schulen. Die Schulen erhalten so die größtmögliche Flexibilität bei gleichzeitig standardisierter und zentral vom IT-Service administrierter EDV-Ausstattung in Unterrichts- und Büroräumen.</p> <p>Im IT-Rechenzentrum werden 141 Server, davon 83 virtuell, betrieben. Das in der Kreisverwaltung nutzbare Festplattenvolumen beträgt 10 Terabyte (TB); es wird an zwei Lokationen gespiegelt, hinzukommen 3,5 TB in den Schulen und 3,7 TB in der FTZ Scharnebeck. Insgesamt wird ein Bruttospeicherplatz von 25 Terabyte verwaltet.</p> <p>Täglich werden rund 250 GB an Daten gesichert. Es gehen durchschnittlich 2.000 E-Mails pro Tag ein, davon werden ca. 86% als Spam aussortiert, die Erkennungsrate liegt bei > 99%.</p>				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zum energieeffizienten Rechenzentrum-Betrieb unter Berücksichtigung von Green-IT-Fördermitteln bis zum 31.12.2014. 2. Die Übernahme der vollständigen Systembetreuung in FTZ / TEL und kreiseigenen Allgemeinbildenden Schulen, sowohl im Verwaltungs- als auch im Schul-Bereich, ist bis zum 31.12.2014 abgeschlossen. 3. Bis 31.12.2015 werden alle Verwaltungsdienstleistungen, die sich wirtschaftlich und im Rahmen geltender Gesetze bereitstellen lassen, online verfügbar gemacht. Vorgehensweise siehe E-Governmentstrategie nach Maßgabe der EU-Dienstleistungsrichtlinie. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	15,4	16,4	17,7	17,7
Anzahl der Benutzer des Systems	550	1.500	4.000	4.500
Anzahl der Büroarbeitsplätze	475	535	700	750
Zeit/Antwort-Verhalten in				
Sekunden (Durchschnitt)	3	3	3	3
Systemverfügbarkeit	99,90 %	99,70 %	99,99 %	99,99 %
System stand nicht zur				
Verfügung (Stunden/Jahr)	3	10	0	0

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3300.09.01 Erwerb v.Maschinen, Zubeh.u. Software - IT-Service	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000		
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000		

Haushaltsplan 2013

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 111-610 IT-Service	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000		
3300.10.13 Basisinfrastruktur E-Government	-50.000	-20.000	-10.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	-20.000	-10.000				
3300.12.01 Erw.v.Maschinen, Zubehör, Softw.-Gesundheitswes	-11.000						
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.000						
3300.12.02 Erw.v. Maschinen, Zubehör u. Software - Schulen	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000		
3300.13.01 Erwerb von Software - Finanzwesen		-21.600	-8.000	-8.000	-8.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-21.600	-8.000	-8.000	-8.000		

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-610 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte	40.158,22	18.200	33.300	33.300	33.300	33.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.200,00	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	93.358,22	73.500	88.600	88.600	88.600	88.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	919.786,10	973.300	1.002.900	1.002.900	1.002.900	1.002.900
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.208,83	1.114.300	1.153.000	1.151.000	1.163.200	1.165.000
	16. Abschreibungen	146.295,10	95.000	188.000	188.000	188.000	188.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	118.043,19	154.700	123.400	123.400	123.400	123.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.295.333,22	2.337.300	2.467.300	2.465.300	2.477.500	2.479.300
	21. ordentliches Ergebnis	-2.201.975,00	-2.263.800	-2.378.700	-2.376.700	-2.388.900	-2.390.700
	23. außerordentliche Aufwendungen	8.541,23					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-8.541,23					
	25. Jahresergebnis	-2.210.516,23	-2.263.800	-2.378.700	-2.376.700	-2.388.900	-2.390.700
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	65.497,97	67.200	56.900	56.900	56.900	56.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.497,97	-67.200	-56.900	-56.900	-56.900	-56.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-2.276.014,20	-2.331.000	-2.435.600	-2.433.600	-2.445.800	-2.447.600
Erläuterungen							
zu Pos. 15: Unterhaltung, Wartung und Leasing der IT-Ausstattung							
zu Pos. 19: Telekommunikationsgebühren u. a.							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 34 Recht und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		54.800	50.000	50.000	50.000	50.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	787,41	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.990,09	80.000	225.000	140.000		
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	82.180,58	80.300	80.300	80.300	80.300	80.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	139.958,08	217.300	357.500	272.500	132.500	132.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	411.170,06	368.300	362.100	362.100	362.100	362.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.022,65	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	16. Abschreibungen	874,71					
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	147.905,48	134.700	354.700	354.700	54.700	174.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	563.972,90	506.300	720.100	720.100	420.100	540.100
	21. ordentliches Ergebnis	-424.014,82	-289.000	-362.600	-447.600	-287.600	-407.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-424.014,82	-289.000	-362.600	-447.600	-287.600	-407.600
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	34.628,51	32.100	25.200	25.200	25.200	25.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-34.628,51	-32.100	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-458.643,33	-321.100	-387.800	-472.800	-312.800	-432.800

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 34 Recht und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		54.800	50.000	50.000	50.000	50.000	
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.347,89	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.868,42	80.000	225.000	140.000			
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	82.185,37	80.300	80.300	80.300	80.300	80.300	
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	166.401,68	217.300	357.500	272.500	132.500	132.500	
11. Auszahlungen für aktives Personal	412.695,10	368.300	362.100	362.100	362.100	362.100	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	4.022,65	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	146.842,13	134.700	354.700	354.700	54.700	174.700	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	563.559,88	506.300	720.100	720.100	420.100	540.100	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-397.158,20	-289.000	-362.600	-447.600	-287.600	-407.600	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-397.158,20	-289.000	-362.600	-447.600	-287.600	-407.600	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-397.158,20	-289.000	-362.600	-447.600	-287.600	-407.600	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Recht und Kommunales			Verantwortliche Person: Rolf Ostermann	
Beschreibung				
Die allgemeinen Rechtsangelegenheiten beinhalten die juristische Beratung, die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises (Verwaltungsvorstand, Fachbereiche und Fachdienste) sowie der kreisangehörigen Kommunen und Verbände. Außerdem werden Ordnungswidrigkeitsverfahren (ohne Ordnungswidrigkeiten nach der StVO oder dem StVG) bearbeitet.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	5,1	5,1	5,1	5,1
jährliche Beratungsfälle intern	620	620	620	630
jährliche Beratungsfälle extern	30	30	30	30
Anzahl Prozesse (1. u. 2. Instanz)	184	150	180	160
Allgemeine Owi-Verfahren	509	555	520	600

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		54.800	50.000	50.000	50.000	50.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	787,41	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.990,09					
11. sonstige ordentliche Erträge	82.180,58	80.300	80.300	80.300	80.300	80.300
12. = Summe ordentliche Erträge	139.958,08	137.200	132.400	132.400	132.400	132.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	350.328,65	347.300	337.100	337.100	337.100	337.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.666,43	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16. Abschreibungen	874,71					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	42.597,55	54.200	54.200	54.200	54.200	54.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	395.467,34	404.500	394.300	394.300	394.300	394.300
21. ordentliches Ergebnis	-255.509,26	-267.300	-261.900	-261.900	-261.900	-261.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-255.509,26	-267.300	-261.900	-261.900	-261.900	-261.900
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	30.768,63	27.100	20.900	20.900	20.900	20.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.768,63	-27.100	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-286.277,89	-294.400	-282.800	-282.800	-282.800	-282.800

Erläuterungen

zu Pos. 11: Verwarnungs- und Bußgelder

zu Pos. 19: Gerichts- und ähnliche Aufwendungen

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-500 Kommunalaufsicht				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Recht und Kommunales			Verantwortliche Person: Rolf Ostermann	
Beschreibung				
<p>Die Kommunalaufsicht versteht sich in erster Linie als Ratgeber in allen rechtlichen und tatsächlichen Fragen und stellt sicher, dass die kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden (ausgenommen ist die Hansestadt Lüneburg) die Gesetze beachten.</p> <p>Die Kommunalaufsicht schließt die Finanzaufsicht ein, die im Wesentlichen aus der Prüfung und ggfs. Genehmigung der kommunalen Haushalte besteht. Bei den Stiftungen und - sofern nicht befreit - den Realverbänden erfolgt eine Prüfung der Jahresrechnungen. Die Kommunalaufsicht ist Vergabenachprüfstelle nach VOB. Bei den wirtschaftlichen Vereinen wird die Rechtsaufsicht durch den Landkreis wahrgenommen.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,9	1,0	0,9	1,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-500 Kommunalaufsicht							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	63.364,42	56.100	66.100	66.100	66.100	66.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23,33	500	500	500	500	500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	63.387,75	56.800	66.800	66.800	66.800	66.800	
21. ordentliches Ergebnis	-63.387,75	-56.700	-66.700	-66.700	-66.700	-66.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis	-63.387,75	-56.700	-66.700	-66.700	-66.700	-66.700	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.897,53	4.200	3.000	3.000	3.000	3.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.897,53	-4.200	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-66.285,28	-60.900	-69.700	-69.700	-69.700	-69.700	

Haushaltsplan 2013

Produkt 121-000 Wahlen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Recht und Kommunales			Verantwortliche Person: Rolf Ostermann	
Beschreibung				
Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie die Unterstützung bei Volksinitiativen, Bürgerbefragungen und Bürgerentscheiden. Wahrnehmung der Aufgaben der Kreiswahlleitung.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,3	0,3	0,4	0,4

Haushaltsplan 2013

Produkt 121-000 Wahlen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.000	225.000	140.000		
	12. = Summe ordentliche Erträge		80.000	225.000	140.000		
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	25.457,17	21.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.356,22	100	100	100	100	100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	105.284,60	80.100	300.100	300.100	100	120.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	133.097,99	101.200	325.200	325.200	25.200	145.200
	21. ordentliches Ergebnis	-133.097,99	-21.200	-100.200	-185.200	-25.200	-145.200
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-133.097,99	-21.200	-100.200	-185.200	-25.200	-145.200
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	962,35	800	1.300	1.300	1.300	1.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-962,35	-800	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-134.060,34	-22.000	-101.500	-186.500	-26.500	-146.500
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Wahlkostenerstattung vom Land							
zu Pos. 19: Aufwendungen für die Bundestagswahl (2013), Landtagswahl einschl. Bürgerbefragung (2013), Europawahl (2014) und Landratswahl (2014)							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 35 Gebäudewirtschaft							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	84.463,93	25.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	119.422,83	119.700	127.700	127.700	127.700	127.700
	6. privatrechtliche Entgelte	266.487,28	88.600	96.000	96.000	96.000	96.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.333,15	123.400	124.800	124.800	124.800	124.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
	12. = Summe ordentliche Erträge	602.707,19	357.000	448.800	448.800	448.800	448.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.170.683,01	2.134.700	2.260.600	2.320.600	2.320.600	2.320.600
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.263.118,40	6.805.200	6.923.800	6.680.800	6.657.300	6.624.300
	16. Abschreibungen	268.967,19	270.000	322.000	322.000	322.000	322.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	652.529,49	270.000	247.000	242.000	242.000	242.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.355.298,09	9.479.900	9.753.400	9.565.400	9.541.900	9.508.900
	21. ordentliches Ergebnis	-8.752.590,90	-9.122.900	-9.304.600	-9.116.600	-9.093.100	-9.060.100
	22. außerordentliche Erträge	365,34					
	23. außerordentliche Aufwendungen	97.277,40					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-96.912,06					
	25. Jahresergebnis	-8.849.502,96	-9.122.900	-9.304.600	-9.116.600	-9.093.100	-9.060.100
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	26.2 Erträge aus ILV Gebäudewirtschaft	9.504.503,26	8.886.300	9.367.500	9.364.100	9.364.100	9.364.100
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	9.504.503,26	8.886.300	9.367.500	9.364.100	9.364.100	9.364.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	655.000,30	-236.600	62.900	247.500	271.000	304.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 35 Gebäudewirtschaft							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	118.938,26	119.700	127.700	127.700	127.700	127.700
	5. privatrechtliche Entgelte	257.919,38	88.600	96.000	96.000	96.000	96.000
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.333,15	123.400	124.800	124.800	124.800	124.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.300	2.300	2.300	2.300	300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	475.190,79	334.000	350.800	350.800	350.800	348.800
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.188.754,44	2.134.700	2.260.600	2.320.600	2.320.600	2.320.600
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	6.304.282,85	6.805.200	6.923.800	6.680.800	6.657.300	6.624.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	671.666,99	272.000	249.000	244.000	244.000	244.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	9.164.704,28	9.211.900	9.433.400	9.245.400	9.221.900	9.188.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.689.513,49	-8.877.900	-9.082.600	-8.894.600	-8.871.100	-8.840.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	365.499,00	2.148.000	2.165.000	1.936.000	1.590.000	1.700.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen	1.040,37	100	100	100	100	100
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	366.539,37	2.148.100	2.165.100	1.936.100	1.590.100	1.700.100
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.963,44	265.200	200	200	200	200
	26. Baumaßnahmen	8.585.917,86	6.530.000	7.038.000	6.781.000	4.590.000	1.700.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	795.600,97	699.000	214.000	215.000	60.000	60.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	9.372.555,39	7.494.200	7.252.200	6.996.200	4.650.200	1.760.200
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.006.016,02	-5.346.100	-5.087.100	-5.060.100	-3.060.100	-60.100
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-17.695.529,51	-14.224.000	-14.169.700	-13.954.700	-11.931.200	-8.900.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-17.695.529,51	-14.224.000	-14.169.700	-13.954.700	-11.931.200	-8.900.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gebäudewirtschaft			Verantwortliche Person: Detlef Beyer	
Beschreibung				
<p>Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung, Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltung der benötigten Flächen und Räume. Die Gebäudenutzer (Verwaltung und Schulen) erhalten unter gegebenen Rahmenbedingungen optimale Nutzungsmöglichkeiten. Hauptanliegen ist es, eine leistungsfähige Bildungsinfrastruktur bereit zu stellen und zu sichern.</p> <p>Schwerpunkt der Bautätigkeit sind einzelne Schulneubauten und die nachhaltige Gebäudesanierung. Dabei soll der aufgelaufene Reparaturstau nach der vom Kreistag verabschiedeten Sanierungsstrategie abgebaut und der Werterhalt gesichert werden. Vorrangig werden die kreiseigenen Schulen saniert. In dem Zuge wird auch die Qualität der Bildungsinfrastruktur deutlich gesteigert. Unter Beteiligung der Schulen sind im Vorfeld einheitliche Bau- und Ausstattungsstandards entwickelt worden, die neben den Schulneubauten auch für die Sanierungen und Modernisierungen im Bestand den Orientierungsrahmen bilden. Für die größeren Schulzentren sind Sanierungskonzepte erstellt und befinden sich derzeit in der Umsetzung.</p> <p>Ein Hauptaugenmerk gilt daneben der energetischen Gebäudesanierung und dem Klimaschutz. Bei den laufenden Sanierungen werden die Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) umgesetzt. Geeignete Dächer kreiseigener Schulgebäude werden interessierten Bürgerinnen und Bürgern für die Errichtung privater Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine besondere Herausforderung stellen die denkmalgeschützten Gebäude des früheren Michaelisklosters und das Gelände rund um die Michaeliskirche dar, die von der Kreisverwaltung genutzt werden. Das Gesamtensemble soll bestmöglich erhalten und die Außenanlagen sollen der Öffentlichkeit als "Bürgergärten" zugänglich gemacht werden.</p> <p>Weitere zentrale Aufgabe ist die Versorgung der Liegenschaften mit Strom, Wärme und Wasser sowie die Entsorgung der anfallenden Abfälle und Abwasser. Der Gebäude- und Grundstückservice organisiert die Raumvergabe, Umzüge sowie die Reinigungs- und Hausmeisterdienste. Er ist weiter zuständig für den Abschluss und die Abwicklung der gebäudebezogenen Versicherungen, die Bewirtschaftung aller grundstücksbezogenen Gebühren und Abgaben, die Bewirtung bei Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen, die Organisation der Grünflächenpflege und des Winterdienstes, die Mobilienbeschaffung und das Informations- und Leitsystem in den Verwaltungsgebäuden.</p> <p>Die Liegenschaftsverwaltung umfasst darüber hinaus den Kauf und Verkauf sowie die Anmietung und Vermietung bzw. Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Vertreten werden hier auch die Eigentümerinteressen des Landkreises.</p>				
Ziele				
<p>1. Die vereinbarte Strategie zur nachhaltigen und Wert erhaltenden Sanierung und Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude wird weiter umgesetzt. Von den für die Umsetzung bereitgestellten Mitteln werden mindestens 95 % für die Sanierung und Modernisierung der Schulen eingesetzt.</p> <p>2. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Müll, Reinigung, Versicherung) werden bei gleich bleibenden Leistungsstandards und weiterer Bereitstellung von angemessenen Mitteln für die energetische Gebäudesanierung auf 18,62 €/m² Bruttogeschossfläche (BGF) festgeschrieben.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	44,7	44,2	42,0	45,1
Gebäudefläche (BGF)	201.642 m ²	203.459 m ²	204.025 m ²	205.074 m ²
Grundstücksfläche (GSF)	3.809.170 m ²	3.805.715 m ²	3.796.491 m ²	3.809.801 m ²
Bauunterhaltungsmittel, Ansatz	2.755.000 €	2.870.000 €	2.920.000 €	3.120.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
BU-Quote in Schulen	97,17 %	96,93 %	95,00 %	95,00 %
Bewirtschaftungskosten je m² BGF	17,63 €	17,70 €	18,80 €	18,62 €
Stromkosten je m² BGF	4,03 €	4,29 €	4,01 €	4,23 €
Heizkosten je m² BGF	5,91 €	5,67 €	7,33 €	6,24 €
Wasserkosten je m² BGF	0,23 €	0,24 €	0,27 €	0,28 €
Abwasserkosten je m² BGF	0,41 €	0,43 €	0,50 €	0,49 €
Müllkosten je m² BGF	0,64 €	0,66 €	0,71 €	0,75 €
Versicherungsaufwand je m² BGF	0,36 €	0,43 €	0,60 €	0,61 €
Reinigungssachkosten je m² BGF	6,05 €	5,98 €	5,38 €	6,03 €

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3500.09.00 Erw. v. bewegl. Vermögensgeg. f. Schadensfälle	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG	-41.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-41.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000		
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb, Kompensationsmaßnahm	-100	-100	-100	-100	-100		
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100	-100	-100	-100	-100		
3500.09.34 Allg. Grundvermögen Erwerb + Verkauf Grundstücke							
210 21. Veräußerung von Sachvermögen	100	100	100	100	100		
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100	-100	-100	-100	-100		
3500.12.18 Kreisverwaltung - 2 Doppelcarports f. Kfz u. Fahrr.	-20.000						
260 26. Baumaßnahmen	-20.000						

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	84.463,93	25.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	119.422,83	119.700	127.700	127.700	127.700	127.700
	6. privatrechtliche Entgelte	266.487,28	88.600	96.000	96.000	96.000	96.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.333,15	123.400	124.800	124.800	124.800	124.800
	11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
	12. = Summe ordentliche Erträge	602.707,19	357.000	448.800	448.800	448.800	448.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.175.741,17	2.134.700	2.260.600	2.320.600	2.320.600	2.320.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.263.118,40	6.805.200	6.923.800	6.680.800	6.657.300	6.624.300
	16. Abschreibungen	268.967,19	270.000	322.000	322.000	322.000	322.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	652.529,49	270.000	247.000	242.000	242.000	242.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.360.356,25	9.479.900	9.753.400	9.565.400	9.541.900	9.508.900
	21. ordentliches Ergebnis	-8.757.649,06	-9.122.900	-9.304.600	-9.116.600	-9.093.100	-9.060.100
	22. außerordentliche Erträge	365,34					
	23. außerordentliche Aufwendungen	97.277,40					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-96.912,06					
	25. Jahresergebnis	-8.854.561,12	-9.122.900	-9.304.600	-9.116.600	-9.093.100	-9.060.100
	26.2 Erträge aus ILV Gebäudewirtschaft	9.504.503,26	8.886.300	9.367.500	9.364.100	9.364.100	9.364.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	9.504.503,26	8.886.300	9.367.500	9.364.100	9.364.100	9.364.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	649.942,14	-236.600	62.900	247.500	271.000	304.000
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Benutzungsgebühren für Lehrschwimmbecken u. ä.							
zu Pos. 6: Miet- und Pachterträge (z. B. für Dienstwohnungen), Nutzungsentgelte für Photovoltaikanlagen							
zu Pos. 7: Erstattung von Bewirtschaftungskosten, insbesondere für das Schulzentrum Embsen durch die Samtgemeinde Ilmenau, u. a.							
zu Pos. 15: Bauunterhaltung, Bewirtschaftungsaufwendungen für kreiseigene Gebäude							
zu Pos. 16: Abschreibungen, insbesondere auf die Gebäude der Kreisverwaltung							
zu Pos. 19: insbesondere Erstattungen an die Samtgemeinde Bardowick für die Bewirtschaftung der Haupt- und Realschule Bardowick							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	180.291,00	179.800	183.000	183.000	183.000	183.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.164,05	298.300	372.700	372.700	372.700	372.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge	339.455,05	478.100	555.700	555.700	555.700	555.700
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	595.876,31	738.300	804.300	804.300	804.300	804.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.058,31	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	16. Abschreibungen	40,11					
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.206,52	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	631.181,25	770.800	836.800	836.800	836.800	836.800
	21. ordentliches Ergebnis	-291.726,20	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	642,95					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-642,95					
	25. Jahresergebnis	-292.369,15	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.900,00	23.900	23.900	23.900	23.900	23.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.865,14	32.500	34.600	34.600	34.600	34.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-50.765,14	-56.400	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-343.134,29	-349.100	-339.600	-339.600	-339.600	-339.600

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. sonstige Transfereinzahlungen							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	148.074,00	179.800	183.000	183.000	183.000	183.000	
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.192,93	298.300	372.700	372.700	372.700	372.700	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	299.266,93	478.100	555.700	555.700	555.700	555.700	
11. Auszahlungen für aktives Personal	598.935,84	738.300	804.300	804.300	804.300	804.300	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	12.577,07	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.521,05	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	632.033,96	770.800	836.800	836.800	836.800	836.800	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-332.767,03	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	204,82						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen	204,82						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-204,82						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-332.971,85	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-332.971,85	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100	

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Rechnungsprüfungsamt			Verantwortliche Person: Karl-Michael Uder	
Beschreibung				
<p>Das Rechnungsprüfungsamt ist aufgrund der Kooperationsvereinbarung für die Landkreise Lüneburg, Harburg und Lüchow-Dannenberg, die Hansestadt Lüneburg, die Stadt Buchholz i.d.N. (ab 01.01.2010) die Gemeinde Seevetal und die anderen Gemeinden und Samtgemeinden in den genannten Landkreisen tätig. Die wesentlichen Aufgaben sind die Prüfung der Jahresrechnung, die laufende Prüfung von Kassenvorgängen, die dauernde Überwachung der Kassen, die Prüfung von Auftragsvergaben vor Auftragserteilung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Diese Prüfungen beziehen sich auch auf die Samtgemeinden und Gemeinden im Kooperationsgebiet, die kein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet haben.</p> <p>Nach der geschlossenen Vereinbarung sollte die Kooperation mit 23,75 Stellen (Zielstellenzahl) geführt werden. Dieses Ziel wurde von Beginn an erreicht. Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl der Zielstellen durch Beitritt der Stadt Buchholz i. d. Nordheide und Übernahme weiterer Aufgaben auf 25,9 Stellen erhöht.</p> <p>Die im Verlauf der Kooperation notwendig gewordene Erhöhung der Stellenanzahl und die sich aus der Bewertung der Stellen ergebenden Veränderungen sind kostenneutral.</p> <p>Aufgrund des bisherigen Erfolges der Kooperation und der Zufriedenheit der Kooperationspartner wird diese kommunale Zusammenarbeit mindestens bis zum Jahr 2015 unverändert fortgeführt.</p>				
Ziele				
Die Prüfung der Jahresabschlüsse kommunaler Einrichtungen und Unternehmen durch den betriebswirtschaftlichen Prüfer erfolgt kostendeckend.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile Kooperation insges.	23,75	27,1	26,6	25,9
- davon Stellen im Stellenplan des				
Landkreises Lüneburg, auch Stellen				
für Kooperationspartner	9,4	11,4	11,3	12,3
Anzahl der internen Prüfungen	32	39	35	35
Anzahl der Jahresprüfungen				
in Gem./SG, die unmittelbar im				
Folgejahr abgeschlossen wurden	56	55	65	60
Anzahl der Jahresprüfungen				
in Gem./SG, die nicht unmittelbar				
im Folgejahr abgeschlossen				
wurden (Überhänge)	69	70	60	65

Haushaltsplan 2013

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	180.291,00	179.800	183.000	183.000	183.000	183.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.164,05	298.300	372.700	372.700	372.700	372.700
12. = Summe ordentliche Erträge	339.455,05	478.100	555.700	555.700	555.700	555.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	595.876,31	738.300	804.300	804.300	804.300	804.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.058,31	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. Abschreibungen	40,11					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.206,52	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	631.181,25	770.800	836.800	836.800	836.800	836.800
21. ordentliches Ergebnis	-291.726,20	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100
23. außerordentliche Aufwendungen	642,95					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-642,95					
25. Jahresergebnis	-292.369,15	-292.700	-281.100	-281.100	-281.100	-281.100
27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.900,00	23.900	23.900	23.900	23.900	23.900
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	29.865,14	32.500	34.600	34.600	34.600	34.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-50.765,14	-56.400	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-343.134,29	-349.100	-339.600	-339.600	-339.600	-339.600

Erläuterungen

zu Pos. 5: Prüfungsgebühren

zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Kooperationspartnern

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	129.160,31	112.000	102.000	102.000	102.000	102.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.041,30	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	145,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	216.346,61	184.000	174.000	174.000	174.000	174.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	824.399,75	885.900	970.400	970.400	970.400	970.400
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.821,20	194.300	194.300	194.300	194.300	194.300
16. Abschreibungen	1.129,71		1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	24.000,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.782,45	51.500	56.500	56.500	56.500	56.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.085.133,11	1.155.700	1.246.200	1.246.200	1.246.200	1.246.200
21. ordentliches Ergebnis	-868.786,50	-971.700	-1.072.200	-1.072.200	-1.072.200	-1.072.200
22. außerordentliche Erträge	92.360,38					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	92.360,38					
25. Jahresergebnis	-776.426,12	-971.700	-1.072.200	-1.072.200	-1.072.200	-1.072.200
26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.146,79	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	45.076,05	58.100	46.700	46.700	46.700	46.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-52.222,84	-65.200	-53.800	-53.800	-53.800	-53.800
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-828.648,96	-1.036.900	-1.126.000	-1.126.000	-1.126.000	-1.126.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	130.487,45	112.000	102.000	102.000	102.000	102.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.041,30	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	93.736,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	311.265,33	184.000	174.000	174.000	174.000	174.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal	825.295,31	885.900	970.400	970.400	970.400	970.400
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	339.960,91	194.300	194.300	194.300	194.300	194.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	24.000,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.654,80	51.500	56.500	56.500	56.500	56.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.223.911,02	1.155.700	1.245.200	1.245.200	1.245.200	1.245.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-912.645,69	-971.700	-1.071.200	-1.071.200	-1.071.200	-1.071.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.679,14	3.000	3.000			
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	2.679,14	3.000	3.000			
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.679,14	-3.000	-3.000			
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-915.324,83	-974.700	-1.074.200	-1.071.200	-1.071.200	-1.071.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-915.324,83	-974.700	-1.074.200	-1.071.200	-1.071.200	-1.071.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht							
Landkreis Lüneburg							
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung				Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein			
Beschreibung							
<p>Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung werden die Produktion und der Handel von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen überwacht. Die Entnahme von Proben erfolgt in den Betrieben zur Untersuchung durch Untersuchungsämter auf Verkehrsfähigkeit. Die Überwachung erstreckt sich im Bereich der Hygiene auf Räume, die Arbeitsprozesse, Materialien, die Kennzeichnung von Produkten und das eingesetzte Personal. Erteilung und Widerruf von Erlaubnissen u. a. im Gaststättenbereich, Reisegewerbe, Spielhallen, Messen und nach dem Tierschutzgesetz einschließlich der Durchführung von Überwachungsmaßnahmen.</p> <p>Sicherstellung artgerechter Tierhaltung sowie die Vorbeugung und Bekämpfung von Tierkrankheiten. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung umfasst die Tätigkeit die Organisation und den Einsatz von Tierärzten zur Kontrolle von Tierbeständen sowie die Auswertung von Untersuchungsergebnissen. Überwachung und Beprobung von Tierhaltungen auf Tierarzneimittel und von lebenden landwirtschaftlichen Tieren. Attestierung von Futtermitteln.</p> <p>Aufgaben und Maßnahmen gemäß dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten und Führen von Hunden (NHundG). Erlass von Verfügungen und Genehmigungen in den Bereichen Trinkwasser- und Chemikalienrecht, Gefahrstoffverordnung, Gefahrtierverordnung.</p>							
Ziele							
<p>1. Die ordnungsbehördlichen Anordnungen der Veterinärbehörde werden zu 95 % bestandskräftig.</p> <p>2. Jährlich werden 750 Kontrollen in den lebensmittelrelevanten Betrieben durchgeführt.</p> <p>3. Meldungen über tierschutzrechtliche Verstöße werden zu 90 % innerhalb von 7 Werktagen bearbeitet.</p>							
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013			
Stellenanteile	14,4	14,4	14,9	15,3			
Anzahl gemeldete Fälle NHundG	110	74	50	80			
Verfügungen NHundG	54	42	2	40			
Anzahl d. Probenahmen insg.	661	664	660	660			
Probebeanstandungen (PB) insg.	155	143	150	150			
PB leichte Mängel	147	131	142	140			
PB schwere Mängel	8	12	8	10			
Anzahl der erfassten Betriebe	2.933	2.991	2.900	3.000			
Erforderliche Lebensmittel-							
kontrollen nach EU-Vorgaben	2.757	2.757	2.757	2.620			
Durchgef. Lebensmittelkontrollen	569	630	750	750			
Zahl der Nachkontrollen	108	126	120	130			
Festgestellte Verstöße	252	279	260	300			
Tierschutzanzeigen	214	212	190	220			
Investitionen Produkt 122-100 Veterinäraufsicht	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
4000.10.01 Veterinär - Erw. bew. VG	-3.000	-3.000					

Haushaltsplan 2013**Investitionen Produkt 122-100 Veterinäraufsicht**

Landkreis Lüneburg

Investitionen Produkt 122-100 Veterinäraufsicht	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-3.000					

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	91.819,66	75.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.668,96					
	11. sonstige ordentliche Erträge	145,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	94.633,62	77.000	67.000	67.000	67.000	67.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	774.641,21	836.500	913.200	913.200	913.200	913.200
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.981,56	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300
	16. Abschreibungen	1.129,71		1.000	1.000	1.000	1.000
	18. Transferaufwendungen	24.000,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.293,62	28.300	33.300	33.300	33.300	33.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	841.046,10	913.100	995.800	995.800	995.800	995.800
	21. ordentliches Ergebnis	-746.412,48	-836.100	-928.800	-928.800	-928.800	-928.800
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-746.412,48	-836.100	-928.800	-928.800	-928.800	-928.800
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	41.739,93	56.700	44.700	44.700	44.700	44.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.739,93	-56.700	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-788.152,41	-892.800	-973.500	-973.500	-973.500	-973.500
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren einschließlich Gewerbeüberwachung							
zu Pos. 15: Aufwendungen für Seuchenbekämpfung, Tiergesundheit u. a.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 414-100 Fleischbeschau				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung				
Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung wird die Gewinnung sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch - als Lebensmittel - überwacht.				
Tiere, die zur Gewinnung von Lebensmitteln dienen, werden vor der Schlachtung und das gewonnene Fleisch nach der Schlachtung amtlich untersucht. Das Fleisch wird z.B. auf Rückstände von Tierarzneimitteln bei der Fleischgewinnung untersucht.				
Ziele				
1. Im Bereich Fleischhygiene wird bis zum 31.12.2014 ein Qualitätsmanagement nach EU-Vorgaben eingerichtet.				
2. 95 % der Transporte (Lebensmittel und Tiere) werden zum angefragten Zeitpunkt abgefertigt.				
3. Im Bereich Fleischhygiene - Trichinenuntersuchung wird bis zum 31.12.2014 eine Kundenbefragung durchgeführt.				
4. Jährlich werden 650 Lebensmittelproben gezogen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile(ohne Honorarkräfte)	0,5	0,5	0,5	0,6
Zahl der Schlachtungen	1.659	1.674	1.600	1.400
Trichinenunter. b. Wildschweinen	2.104	1.311	2.000	1.500
Trichinenunter. b. Hausschweinen	844	873	800	800
Positive Untersuchungsbefunde	1	2	1	1

Haushaltsplan 2013

Produkt 414-100 Fleischbeschau							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	37.340,65	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	37.340,65	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	44.353,92	45.500	45.100	45.100	45.100	45.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.488,83	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	60.842,75	68.600	68.200	68.200	68.200	68.200
	21. ordentliches Ergebnis	-23.502,10	-31.600	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-23.502,10	-31.600	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.146,79	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.909,48	900	1.400	1.400	1.400	1.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.056,27	-8.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-33.558,37	-39.600	-39.700	-39.700	-39.700	-39.700
Erläuterungen							
zu Pos. 19: Dienstreisen, Untersuchungsgebühren u. a.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung				
Anfallende Tierkörper, Tierkörperteile und tierische Produkte werden der unschädlichen Beseitigung zugeführt, sofern sie nicht anders verarbeitet werden. Tierische Produkte werden z.T. anders verarbeitet (z.B. Gülle in Biogasanlagen). Eine unschädliche Beseitigung ist erforderlich, um Ausbrüchen von Tierseuchen vorzubeugen bzw. diese zu verhindern.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,1	0,1	0,1	0,2

Haushaltsplan 2013

Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.372,34	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
12. = Summe ordentliche Erträge	84.372,34	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.183,23	3.900	12.100	12.100	12.100	12.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.839,64	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	181.022,87	174.000	182.200	182.200	182.200	182.200
21. ordentliches Ergebnis	-96.650,53	-104.000	-112.200	-112.200	-112.200	-112.200
22. außerordentliche Erträge	92.360,38					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	92.360,38					
25. Jahresergebnis	-4.290,15	-104.000	-112.200	-112.200	-112.200	-112.200
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	426,64	500	600	600	600	600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-426,64	-500	-600	-600	-600	-600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-4.716,79	-104.500	-112.800	-112.800	-112.800	-112.800

Erläuterungen

zu Pos. 15: insbesondere Aufwendungen für die Tierkörperbeseitigungsanlage Mulmshorn

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 41 Ordnung und KFZ-Zulassung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	237.811,38	54.600	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	86.246,82	100.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.987.219,16	7.192.100	7.292.000	7.426.700	7.503.200	7.503.200
	6. privatrechtliche Entgelte	12.739,48	17.500	17.900	18.300	18.800	18.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.167,99	222.600	235.100	236.100	236.100	236.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	500,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	12. = Summe ordentliche Erträge	7.563.684,83	7.588.000	7.661.400	7.797.500	7.874.500	7.874.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.049.280,25	2.071.800	2.117.900	2.117.900	2.117.900	2.117.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.465.365,94	5.635.400	5.811.100	5.958.200	6.107.300	6.206.100
	16. Abschreibungen	189.690,99	245.000	223.500	223.500	223.500	223.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.500,00					
	18. Transferaufwendungen	26.674,28	35.300	32.800	32.800	32.800	32.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	398.713,41	332.200	327.400	328.400	328.400	328.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.132.224,87	8.319.700	8.512.700	8.660.800	8.809.900	8.908.700
	21. ordentliches Ergebnis	-568.540,04	-731.700	-851.300	-863.300	-935.400	-1.034.200
	22. außerordentliche Erträge	249.542,59					
	23. außerordentliche Aufwendungen	471.706,72					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-222.164,13					
	25. Jahresergebnis	-790.704,17	-731.700	-851.300	-863.300	-935.400	-1.034.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	710,10	210.800	145.400	154.700	164.200	65.400
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		209.300	143.900	153.200	162.700	63.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	249.168,18	225.000	222.100	222.100	222.100	222.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-248.458,08	-223.500	-220.600	-220.600	-220.600	-220.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.039.162,25	-955.200	-1.071.900	-1.083.900	-1.156.000	-1.254.800

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 41 Ordnung und KFZ-Zulassung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.343,38	54.600	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.153.256,88	2.431.800	2.541.000	2.592.500	2.584.400	2.498.300
	5. privatrechtliche Entgelte	16.327,25	17.500	17.900	18.300	18.800	18.800
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.553,26	222.600	235.100	236.100	236.100	236.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.724,84	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	7.636.205,61	2.727.700	2.820.400	2.873.300	2.865.700	2.779.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.055.014,47	2.071.800	2.117.900	2.117.900	2.117.900	2.117.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	5.742.487,31	966.200	1.058.300	1.122.200	1.188.500	1.201.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.500,00					
	15. Transferauszahlungen	27.242,08	35.300	32.800	32.800	32.800	32.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	387.393,39	332.200	327.400	328.400	328.400	328.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	8.214.637,25	3.405.500	3.536.400	3.601.300	3.667.600	3.680.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-578.431,64	-677.800	-716.000	-728.000	-801.900	-900.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	97.130,49	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen	17.424,00					
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	114.554,49	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen	406.525,04	410.000		490.000		
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	166.378,21	96.400	105.500	85.500	85.500	85.500
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	572.903,25	506.400	105.500	575.500	85.500	85.500
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-458.348,76	-426.400	-25.500	-495.500	-5.500	-5.500
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.036.780,40	-1.104.200	-741.500	-1.223.500	-807.400	-906.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-1.036.780,40	-1.104.200	-741.500	-1.223.500	-807.400	-906.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 121-100 Statistik				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und KFZ-Zulassung			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Die Durchführung des registergestützten Zensus erfolgte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in Kooperation mit der Hansestadt Lüneburg in den Jahren 2011/12.				
Die Tätigkeit der Erhebungsstelle ist am 31.05.2012 beendet worden.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile		1,0	1,0	
Zahl der Haushaltsbefragungen		7.423	750	
Zahl der Befragungen in Sonderbereich		1.313	160	
Zahl der Erhebungsbeauftragten		95	12	

Haushaltsplan 2013

Produkt 121-100 Statistik

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	210.087,00	29.400				
	12. = Summe ordentliche Erträge	210.087,00	29.400				
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	56.673,00	12.900				
	16. Abschreibungen	93,58					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	82.504,36	16.500				
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	139.270,94	29.400				
	21. ordentliches Ergebnis	70.816,06					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	70.816,06					
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	70.816,06					

Erläuterungen

zu Pos. 2: Erstattungen vom Land für den Zensus 2011

zu Pos. 19: Aufwendungen für die Durchführung des Zensus 2011, insbesondere Aufwandsentschädigungen

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und KFZ-Zulassung			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
<p>Allgemeine Ordnungsaufgaben zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dazu gehören die Zwangsunterbringung von psychisch Kranken und Suchtkranken in geschlossene Anstalten, die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der unberechtigten Handwerksausübung, die Fachaufsicht über Gemeinden im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr sowie der Pass-, Personalausweis- und Meldeangelegenheiten.</p> <p>Maßnahmen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht, die Überwachung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs, die Jagd- und Fischereiangenheiten und spezielle ordnungsbehördliche Maßnahmen (u. a. Handwerksrecht, Gewerbeuntersagungsverfahren, Friedhofsangelegenheiten, Lotterien, Ausspielungen, Heilpraktikererlaubnisse, Makler- und Versteigererangelegenheiten, Ladenschluss, Umgang mit Krankheitserregern, Private Krankenanstalten, Schulzuführungen, Versammlungsrecht).</p> <p>Bearbeitung von Namensänderungsangelegenheiten.</p> <p>Die Bearbeitung der Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten einschließlich der Begleitung von Asyl- und Einbürgerungsverfahren werden ab 01.02.2011 in der gemeinsamen Ausländerbehörde bei der Hansestadt Lüneburg wahrgenommen.</p>				
Ziele				
Um die Sicherheit im Waffenwesen zu erhöhen, werden im Landkreis alle Besitzer von Waffen verdachtsunabhängig überprüft. Hierzu erfolgt jährlich bei 60 von den bis dahin noch nicht kontrollierten Waffenbesitzern eine Überprüfung.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	9,6	9,0	9,0	9,5
Zwangsmaßnahmen n. PsychKG	450	483	450	450
Waffenrechtl. Registrierungs-				
maßnahmen	1.224	1.210	1.200	1.200
Waffenbesitzer	3.468	3.323	3.300	3.200
Insges. überpr. Waffenbesitzer wg.				
- ordnungsgem. Waffenunterbringung	49	41	60	60
- persönl. Zuverlässigkeit	1.200	1.300	1.450	1.450
Zahl erteilter Jagdscheine	615	1.076	650	650
Landwirtschaftl. Grundstücks-				
und Pachtverträge	247	298	260	310

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-80,00					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	144.590,13	112.700	109.700	139.700	109.700	109.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.326,32	29.400	41.100	41.100	41.100	41.100
11. sonstige ordentliche Erträge	500,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
12. = Summe ordentliche Erträge	183.336,45	143.200	151.900	181.900	151.900	151.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	459.794,47	479.400	520.900	520.900	520.900	520.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.298,92	40.400	38.700	38.700	38.700	38.700
16. Abschreibungen	750,35					
18. Transferaufwendungen	600,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.661,07	22.000	23.300	23.300	23.300	23.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	517.104,81	545.000	586.100	586.100	586.100	586.100
21. ordentliches Ergebnis	-333.768,36	-401.800	-434.200	-404.200	-434.200	-434.200
23. außerordentliche Aufwendungen	215,00					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-215,00					
25. Jahresergebnis	-333.983,36	-401.800	-434.200	-404.200	-434.200	-434.200
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	38.574,17	29.900	27.700	27.700	27.700	27.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.574,17	-29.900	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-372.557,53	-431.700	-461.900	-431.900	-461.900	-461.900

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Jagdscheine, Maßnahmen nach dem Waffengesetz, Heilpraktikergesetz, der Handwerksordnung u. a.

zu Pos. 7: Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem NPschKG, Erstattungen vom Land nach dem NFVG (Auflösung Bezirksregierungen)

zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige (z. B. Kreisjägermeister) u. a.

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und KFZ-Zulassung			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Zulassung und Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen, Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen, roten Dauerkennzeichen, Ausfuhrkennzeichen, Oldtimerkennzeichen und die Überwachung von Halterpflichten (Versicherungs-, Verkaufs- und Mängelanzeigen, Halterdatenänderungen).				
Amtshilfe- und Auskunftersuchen.				
Ziele				
Im Jahr 2013 wird die durchschnittliche Wartezeit 20 Minuten nicht überschreiten.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	14,0	13,4	13,2	13,2
KFZ-Bestand	121.010	124.046	123.000	126.000
Geschäftsvorfälle	137.430	143.320	145.000	145.000
Zulassungen insgesamt	66.122	63.986	70.000	65.000
Zulassungen in Lüneburg	54.938	52.691	58.500	54.000
Zulassungen in Bleckede	7.369	7.297	7.500	7.500
Zulassungen in Amelinghausen	3.815	3.998	4.000	3.500
Anzahl Wunschkennzeichen	14.833	14.639	15.000	15.000
Durchschn. Wartezeit in Min.	13,07	14,42	20	20
Anzahl der Halteranzeigen	17.742	16.084	17.000	17.000
Fallzahlen pro 1.000 Einwohner	775	807	816	800

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.292.798,78	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
	6. privatrechtliche Entgelte	1.296,70	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.228,00	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.296.323,48	1.203.600	1.203.400	1.203.400	1.203.400	1.203.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	561.717,65	577.500	582.400	582.400	582.400	582.400
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.744,95	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
	16. Abschreibungen	7.876,09	2.000	500	500	500	500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.500,00					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.709,02	6.100	4.800	4.800	4.800	4.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	646.547,71	677.200	679.300	679.300	679.300	679.300
	21. ordentliches Ergebnis	649.775,77	526.400	524.100	524.100	524.100	524.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	649.775,77	526.400	524.100	524.100	524.100	524.100
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	60.973,71	69.000	50.100	50.100	50.100	50.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-60.973,71	-69.000	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	588.802,06	457.400	474.000	474.000	474.000	474.000
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Kfz-Zulassung u. ä.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und KFZ-Zulassung			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Sicherstellung des Brandschutzes.				
Vorhaltung und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren.				
Unterhaltung und Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Feuerwehreinsatzleitstelle.				
Förderung des Feuerwehrlöschwesens.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	8,9	8,9	8,9	8,9

Investitionen Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG	67.200	67.200	67.200	67.200	67.200		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800		
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG	-67.200	-67.200	-67.200	-67.200	-67.200		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-67.200	-67.200	-67.200	-67.200	-67.200		
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG	-15.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100		
4100.09.05 FEL - Kooperative Leitstelle	-410.000		-490.000				
260 26. Baumaßnahmen	-410.000		-490.000				
4100.13.01 FEL - Erwerb Funkvermittlungstechnik		-20.000					
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-20.000					

Haushaltsplan 2013

Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	24.544,38	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	86.246,82	100.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.220,78	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	6. privatrechtliche Entgelte	11.442,78	16.100	16.500	16.900	17.400	17.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197.533,26	191.000	192.000	193.000	193.000	193.000
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	323.988,02	333.500	324.900	326.300	326.800	326.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	466.488,84	468.500	475.800	475.800	475.800	475.800
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.960,66	200.200	215.500	267.200	319.300	319.300
	16. Abschreibungen	179.821,26	240.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	18. Transferaufwendungen	25.114,28	23.900	21.400	21.400	21.400	21.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	275.603,53	279.800	291.500	292.500	292.500	292.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.114.988,57	1.212.400	1.224.200	1.276.900	1.329.000	1.329.000
	21. ordentliches Ergebnis	-791.000,55	-878.900	-899.300	-950.600	-1.002.200	-1.002.200
	22. außerordentliche Erträge	11.242,59					
	23. außerordentliche Aufwendungen	189.049,56					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-177.806,97					
	25. Jahresergebnis	-968.807,52	-878.900	-899.300	-950.600	-1.002.200	-1.002.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	710,10	210.800	145.400	154.700	164.200	65.400
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	135.627,72	120.200	139.000	139.000	139.000	139.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-134.917,62	90.600	6.400	15.700	25.200	-73.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.103.725,14	-788.300	-892.900	-934.900	-977.000	-1.075.800
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Gemeinden für Unfallversicherung und Kreisausbildung							
zu Pos. 15: Mieten und Pachten für Funkanlagen, Ge- und Verbrauchsmittel, Wartungskosten einschließlich IT-Ausstattung u. a.							
zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige (z. B. Kreisbrandmeister), Unfallversicherung u. a.							
zu Pos. 26.1: Erstattungen vom Produkt 127-000 "Rettungsdienst" für die Feuerwehreinsatzleitstelle							

Haushaltsplan 2013

Produkt 127-000 Rettungsdienst				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und KFZ-Zulassung			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Bereitstellen eines bedarfsgerechten Rettungsdienstes. Vorhalten einer Rettungsleitstelle, der Einrichtung und des Betriebes von Rettungswachen und Transportkapazitäten durch die Beauftragten ASB und DRK sowie des Notarztwesens durch das städtische Klinikum.				
Ziele				
Die Einrichtung einer kooperativen Leitstelle für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei in den Räumen des Behördenzentrums Auf der Hude in Lüneburg wird bis zum 31.12.2014 umgesetzt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	7,2	7,2	7,7	7,7
Gesamtkosten je Leistungsstd.				
Fahrdienst	64,58 €	67,32 €	69,13 €	70,34 €
Gesamtk. Fahrdienst je EW	31,02 €	32,29 €	33,16 €	33,69 €
Gesamtkosten Fahrdienst je				
abrechenbarer Einsatz	215,40 €	226,17 €	230,56 €	236,30 €
Gesamteinsätze je 1.000 EW	155,82	155,19	155,61	154,96
Kosten RLS zu Leistungsstunden RLS	44,66 €	47,81 €	50,17 €	51,05 €
RTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	32 %	32 %	32 %	32 %
KTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	77 %	77 %	77 %	77 %
NEF: Einsatzzeit zu Leistungszeit	30 %	29 %	30 %	29 %
Kosten RLS je EW	2,65 €	2,83 €	2,98 €	3,02 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 127-000 Rettungsdienst							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.545.609,47	5.878.300	5.981.200	6.085.900	6.192.400	6.192.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.080,41					
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.546.689,88	5.878.300	5.981.200	6.085.900	6.192.400	6.192.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	409.642,80	411.700	416.000	416.000	416.000	416.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.189.805,72	5.288.200	5.450.300	5.545.700	5.642.700	5.741.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.557,28	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.603.005,80	5.701.400	5.867.800	5.963.200	6.060.200	6.159.000
	21. ordentliches Ergebnis	-56.315,92	176.900	113.400	122.700	132.200	33.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-56.315,92	176.900	113.400	122.700	132.200	33.400
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		209.300	143.900	153.200	162.700	63.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	10.825,83					
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.825,83	-209.300	-143.900	-153.200	-162.700	-63.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-67.141,75	-32.400	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Leistungen der Krankenkassen für den Rettungsdienst u. a.							
zu Pos. 15: Aufwendungen für die Beauftragten des Rettungsdienstes (DRK, ASB), für Rettungsdienst-, Notarzteinsätze u. a.							
zu Pos. 27.1: Erstattungen an das Produkt 126-000 "Abwehrender Brandschutz" für die Feuerwehreinsatzleitstelle							

Haushaltsplan 2013

Produkt 128-000 Katastrophenschutz

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	3.260,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	3.260,00					
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	66.784,62	65.700	56.700	56.700	56.700	56.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.555,69	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. Abschreibungen	1.149,71	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18. Transferaufwendungen	960,00	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.678,15	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	83.128,17	98.100	89.100	89.100	89.100	89.100
21. ordentliches Ergebnis	-79.868,17	-98.100	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
22. außerordentliche Erträge	238.300,00					
23. außerordentliche Aufwendungen	282.442,16					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-44.142,16					
25. Jahresergebnis	-124.010,33	-98.100	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.166,75	5.900	5.300	5.300	5.300	5.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.166,75	-5.900	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-127.177,08	-104.000	-94.400	-94.400	-94.400	-94.400

Erläuterungen

zu Pos. 15: Haltung von Fahrzeugen u. a.

zu Pos. 18: Zuschüsse an Katastrophenschutzorganisationen

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 42 Straßenverkehr und Führerscheine							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	397.023,82	329.100	344.100	344.100	344.100	344.100
	6. privatrechtliche Entgelte	18.256,09					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.366,00	7.400	7.100	7.100	7.100	7.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.056.636,52	2.300.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.479.282,43	2.636.900	2.351.600	2.351.600	2.351.600	2.351.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.085.042,48	1.129.200	1.136.700	1.136.700	1.136.700	1.136.700
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.061,63	134.300	113.400	112.300	112.300	112.300
	16. Abschreibungen	26.308,10	32.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	2.358,57	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.279,40	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.226.050,18	1.316.400	1.308.000	1.306.900	1.306.900	1.306.900
	21. ordentliches Ergebnis	1.253.232,25	1.320.500	1.043.600	1.044.700	1.044.700	1.044.700
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	175,20					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-175,20					
	25. Jahresergebnis	1.253.057,05	1.320.500	1.043.600	1.044.700	1.044.700	1.044.700
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	92.356,07	104.300	83.300	83.300	83.300	83.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-92.356,07	-104.300	-83.300	-83.300	-83.300	-83.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	1.160.700,98	1.216.200	960.300	961.400	961.400	961.400

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 42 Straßenverkehr und Führerscheine							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	400.738,75	329.100	344.100	344.100	344.100	344.100
	5. privatrechtliche Entgelte	18.256,09					
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.366,00	7.400	7.100	7.100	7.100	7.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.063.395,30	2.300.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	2.489.756,14	2.636.900	2.351.600	2.351.600	2.351.600	2.351.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.085.659,06	1.129.200	1.136.700	1.136.700	1.136.700	1.136.700
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	97.443,67	134.300	113.400	112.300	112.300	112.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	2.358,57	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.765,61	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.199.226,91	1.284.400	1.271.000	1.269.900	1.269.900	1.269.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.290.529,23	1.352.500	1.080.600	1.081.700	1.081.700	1.081.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	112.976,60	36.000				
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	112.976,60	36.000				
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-112.976,60	-36.000				
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.177.552,63	1.316.500	1.080.600	1.081.700	1.081.700	1.081.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	1.177.552,63	1.316.500	1.080.600	1.081.700	1.081.700	1.081.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-200 Verkehrssicherheit				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Straßenverkehr und Führerscheine			Verantwortliche Person: Dirk Bonow	
Beschreibung				
Präventions- und Repressionsmaßnahmen im Straßenverkehr. Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnissen sowie deren Entzug bzw. Rücknahme. Hierunter fallen die Verkehrsregelung durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, die Anordnungen von Straßensperren aufgrund von Veranstaltungen, Erlaubnisse und Genehmigungen des gewerblichen Güterverkehrs, die Erteilung und Entzug von Fahrerlaubnissen, Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnisse ebenso wie die Verkehrsüberwachung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten.				
Ziele				
Die durchschnittliche Laufzeit für die Erteilung "begleitendes Fahren" sowie für die Ersterteilung, Erweiterung und Umstellung von Fahrerlaubnissen wird 21 Kalendertage im Jahr 2013 nicht überschreiten.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	24,0	24,0	24,1	24,1
Verkehrsverstöße eigene				
Verkehrsüberwachung LK	38.294	34.651	40.000	40.000
Einsatz d. Meßgeräte in Stunden	30.847	38.561	30.000	40.000
Verkehrsordnungswidrigk. insges.	53.428	53.222	55.000	55.000
Durchschnitt Verstoß/je 1.000 Kfz	4	4	4	4
Anträge Ersterteilung				
Fahrerlaubnis	2.129	2.182	2.100	2.100
Durchsch. Bearbeitungsdauer				
Führerscheine in Tagen	26	20	21	21

Investitionen Produkt 122-200 Verkehrssicherheit	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
4200.09.01 Verkehrsüberwachung - Erwerb v. bew. VG	-36.000						
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.000						

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-200 Verkehrssicherheit

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	397.023,82	329.100	344.100	344.100	344.100	344.100
6. privatrechtliche Entgelte	18.256,09					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.366,00	7.400	7.100	7.100	7.100	7.100
11. sonstige ordentliche Erträge	2.056.636,52	2.300.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400	2.000.400
12. = Summe ordentliche Erträge	2.479.282,43	2.636.900	2.351.600	2.351.600	2.351.600	2.351.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.085.042,48	1.129.200	1.136.700	1.136.700	1.136.700	1.136.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.061,63	134.300	113.400	112.300	112.300	112.300
16. Abschreibungen	26.308,10	32.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18. Transferaufwendungen	2.358,57	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.279,40	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.226.050,18	1.316.400	1.308.000	1.306.900	1.306.900	1.306.900
21. ordentliches Ergebnis	1.253.232,25	1.320.500	1.043.600	1.044.700	1.044.700	1.044.700
23. außerordentliche Aufwendungen	175,20					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-175,20					
25. Jahresergebnis	1.253.057,05	1.320.500	1.043.600	1.044.700	1.044.700	1.044.700
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	92.356,07	104.300	83.300	83.300	83.300	83.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-92.356,07	-104.300	-83.300	-83.300	-83.300	-83.300
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	1.160.700,98	1.216.200	960.300	961.400	961.400	961.400

Erläuterungen

zu Pos. 5: Führerscheingebühren u. a.

zu Pos. 11: Verwarnungs- und Bußgelder

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	39.097,34	15.100	20.100	20.100	20.100	20.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.778.121,15	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300
	6. privatrechtliche Entgelte	27.040,80					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.668,23	268.200	280.300	280.300	280.300	280.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	16.461,50	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.050.389,02	370.000	387.100	387.100	387.100	387.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.391.855,62	1.304.500	1.323.600	1.323.600	1.323.600	1.323.600
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.703.683,15	101.200	96.200	96.200	96.200	96.200
	16. Abschreibungen	5.708,11					
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	15.650,00	19.500	18.000	20.000	20.000	20.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	703.888,28	169.400	179.300	36.800	36.800	36.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.820.785,16	1.594.600	1.617.100	1.476.600	1.476.600	1.476.600
	21. ordentliches Ergebnis	-770.396,14	-1.224.600	-1.230.000	-1.089.500	-1.089.500	-1.089.500
	22. außerordentliche Erträge	58.864,11					
	23. außerordentliche Aufwendungen	1.394,45					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	57.469,66					
	25. Jahresergebnis	-712.926,48	-1.224.600	-1.230.000	-1.089.500	-1.089.500	-1.089.500
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.329,24					
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	66.577,15	85.300	70.500	70.500	70.500	70.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-118.906,39	-85.300	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-831.832,87	-1.309.900	-1.300.500	-1.160.000	-1.160.000	-1.160.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.403,89	15.100	20.100	20.100	20.100	20.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.799.026,73	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300
	5. privatrechtliche Entgelte	27.096,42					
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.192,24	268.200	280.300	280.300	280.300	280.300
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	168.312,51	20.400	20.400	20.600	20.400	20.400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	8.241.031,79	370.000	387.100	387.300	387.100	387.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.391.861,76	1.304.500	1.323.600	1.323.600	1.323.600	1.323.600
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	6.708.566,45	101.200	96.200	96.200	96.200	96.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	15.650,00	19.500	18.000	20.000	20.000	20.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	61.150,82	169.400	179.300	36.800	36.800	36.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	8.177.229,03	1.594.600	1.617.100	1.476.600	1.476.600	1.476.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.802,76	-1.224.600	-1.230.000	-1.089.300	-1.089.500	-1.089.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.850,82					
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	1.850,82					
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.850,82					
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	61.951,94	-1.224.600	-1.230.000	-1.089.300	-1.089.500	-1.089.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	61.951,94	-1.224.600	-1.230.000	-1.089.300	-1.089.500	-1.089.500

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-400 Ordnungsaufgaben der Abfall-, Naturschutz-, Wasser- und Deichbehörde				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt		Verantwortliche Person: Stefan Bartscht		
Beschreibung				
<p>In dem Produkt sind alle umweltrelevanten Aufgaben des Landkreises zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserwirtschaft - Naturschutz - Immissionsschutz - Bodenschutz - Abfallrecht soweit nicht von der AöR wahrgenommen - Aufgaben der Waldbehörde - Hochwasserschutz - Aufsicht über die Schornsteinfeger <p>Im Fachdienst Umwelt werden verschiedene Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren durchgeführt. In Baugenehmigungsverfahren und Verfahren, die von anderen Stellen durchgeführt werden, wird der Fachdienst Umwelt beteiligt und prüft alle o. g. Belange. Außerdem werden verschiedene Verordnungen (z. B. für Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete) erlassen.</p> <p>Der Landkreis als untere Wasserbehörde steuert über wasserrechtliche Verfahren die Benutzung der Ressource Wasser (z. B. Wasserentnahmen und -einleitungen) und regelt den Erhalt und Ausbau der oberirdischen Gewässer. Eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie die Gewässer ökologisch aufzuwerten und das Grundwasser in Qualität und Menge zu sichern.</p> <p>Natur und Landschaft werden auf Grund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen von der Unteren Naturschutzbehörde geschützt, gepflegt, entwickelt und falls erforderlich wiederhergestellt.</p> <p>Auf Dauer sollen gesichert sein: Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und Lebensräume, Vielfalt, Eigenart und Schönheit, Erholungswert von Natur und Landschaft.</p> <p>Durchgeführt werden Verfahren zum Bodenabbau und Befreiungsverfahren von Verordnungen.</p> <p>In immissionsschutzrechtlichen Verfahren wird die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte (vor allem Lärm und Geruch) geprüft.</p> <p>Als Deichbehörde überwacht der Landkreis den Zustand der gewidmeten Hochwasserdeiche und regelt deichrechtlich nicht vorgesehene Benutzungen.</p>				
Ziele				
<p>1. Zur ökologischen Aufwertung der Gewässer im Landkreis Lüneburg werden mindestens 3 weitere Maßnahmen bis zum 31.12.2013 durchgeführt (Gewässerrandstreifen, Renaturierung, Fischaufstieg).</p> <p>2. In den Jahren 2011, 2012 und 2013 erfolgt eine Neuaufstellung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Lüneburg einschließlich der Ergänzung des Biosphärenreservatsplanes für die Gebietsteile A und B und eine flächendeckende Biototypenkartierung mit den geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG. Hierfür wird ein Planungsbüro beauftragt.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	19,9	19,9	19,5	20,3
Fläche Landschaftsschutzgebiete	16.100 ha	16.100 ha	18.839 ha	18.839 ha

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-400 Ordnungsaufgaben der Abfall-, Naturschutz-, Wasser- und Deichbehörde

Landkreis Lüneburg

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Fläche Biosphärenreservat	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha
Fläche Naturschutzgebiete	745 ha	745 ha	745 ha	745 ha
Fläche Vogelschutzgebiete	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha
Fläche FFH-Gebiete	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha
Fläche Wasserschutzgebiete	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha
Fläche Überschwemmungs-				
gebiete	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha
Länge der EU-relevanten				
Gewässer	294,17 km	294,17 km	294,17 km	294,17 km
Anzahl Windkraftanlagen	73	73	73	73

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-400 Ordnungsaufgaben der Abfall-, Naturschutz-, Wasser- und Deichbehörde

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	39.097,34	15.100	20.100	20.100	20.100	20.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	164.553,47	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.237,02	183.100	186.900	186.900	186.900	186.900
11. sonstige ordentliche Erträge	16.461,50	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
12. = Summe ordentliche Erträge	408.349,33	284.900	293.700	293.700	293.700	293.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.155.582,43	1.219.400	1.230.300	1.230.300	1.230.300	1.230.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.879,87	101.200	96.200	96.200	96.200	96.200
16. Abschreibungen	647,99					
18. Transferaufwendungen	15.650,00	19.500	18.000	20.000	20.000	20.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	60.232,07	169.300	179.200	36.700	36.700	36.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.386.992,36	1.509.400	1.523.700	1.383.200	1.383.200	1.383.200
21. ordentliches Ergebnis	-978.643,03	-1.224.500	-1.230.000	-1.089.500	-1.089.500	-1.089.500
22. außerordentliche Erträge	58.864,11					
23. außerordentliche Aufwendungen	1.394,45					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	57.469,66					
25. Jahresergebnis	-921.173,37	-1.224.500	-1.230.000	-1.089.500	-1.089.500	-1.089.500
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	62.275,39	85.300	66.300	66.300	66.300	66.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-62.275,39	-85.300	-66.300	-66.300	-66.300	-66.300
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-983.448,76	-1.309.800	-1.296.300	-1.155.800	-1.155.800	-1.155.800

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Erlaubnisse und Genehmigungen der Unteren Wasser- und Abfallbehörde sowie der Naturschutzbehörde

zu Pos. 7: Erstattungen vom Land nach dem NFGV (Auflösung Bezirksregierungen)

zu Pos. 15: Maßnahmen des Umweltschutzes, Aufwendungen für Kompensationsmaßnahmen u. a.

zu Pos. 19: Erstellung eines Landschaftsrahmenplans, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige u. a.

Haushaltsplan 2013

Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt			Verantwortliche Person: Stefan Bartscht	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis ist für die Entsorgung des im Kreisgebiet anfallenden Hausmülls sowie der hausmüllähnlichen Abfälle verantwortlich. Er erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, die Abfallsatzung und die Gebührensatzung.</p> <p>Mit der Abfuhr wurde ab dem 01.01.2008 die Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GfA) beauftragt. Diese ist auch für die Verwertung und Entsorgung der Abfälle aus dem Kreisgebiet zuständig. Die GfA hat vertraglich u. a. die Erstellung der Gebührenbescheide und die Annahme von Behälterbestellungen übernommen. Hierzu wurde Personal an die GfA abgeordnet.</p> <p>Zum 01.01.2012 hat die neu gegründete Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers bernommen. Der Landkreis und die Hansestadt Lüneburg sind als Träger der Anstalt im Verwaltungsrat vertreten. Personal wird an die AöR übergeleitet. Aufgaben für die AöR übernimmt der Landkreis ggf. im Rahmen einer Beauftragung gegen Kostenerstattung.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	6,0	6,0	1,6	1,6

Haushaltsplan 2013

Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.613.567,68					
	6. privatrechtliche Entgelte	27.040,80					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.431,21	85.100	93.400	93.400	93.400	93.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	7.642.039,69	85.100	93.400	93.400	93.400	93.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	236.273,19	85.100	93.300	93.300	93.300	93.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.548.803,28					
	16. Abschreibungen	5.060,12					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	643.656,21	100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.433.792,80	85.200	93.400	93.400	93.400	93.400
	21. ordentliches Ergebnis	208.246,89	-100				
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	208.246,89	-100				
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.329,24					
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	4.301,76		4.200	4.200	4.200	4.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-56.631,00		-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	151.615,89	-100	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 50 Sozialhilfe und Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	9.598.213,65	10.740.100	10.720.100	10.360.100	10.690.100	11.020.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge	95.257,44	105.300	91.500	91.500	91.500	91.500
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.354.156,00	38.157.100	47.153.100	47.728.100	48.078.100	48.078.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	-482,60	200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge	46.047.144,49	49.002.700	57.964.900	58.179.900	58.859.900	59.189.900
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.965.992,70	2.661.900	2.691.500	2.522.000	2.522.000	2.522.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.894,97	3.300	5.300	4.300	4.300	4.300
	16. Abschreibungen	22.055,41					
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	6.410.171,79	7.580.800	9.005.300	8.455.300	8.455.300	8.455.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	60.009.582,58	61.656.500	65.826.900	66.921.700	68.121.700	69.321.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	68.411.697,45	71.902.500	77.529.000	77.903.300	79.103.300	80.303.300
	21. ordentliches Ergebnis	-22.364.552,96	-22.899.800	-19.564.100	-19.723.400	-20.243.400	-21.113.400
	22. außerordentliche Erträge	464.615,91					
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	464.615,91					
	25. Jahresergebnis	-21.899.937,05	-22.899.800	-19.564.100	-19.723.400	-20.243.400	-21.113.400
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	39.725,88	51.500	47.200	43.800	43.800	43.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-39.725,88	-51.500	-47.200	-43.800	-43.800	-43.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-21.939.662,93	-22.951.300	-19.611.300	-19.767.200	-20.287.200	-21.157.200

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 50 Sozialhilfe und Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.298.213,65	10.740.100	10.720.100	10.360.100	10.690.100	11.020.100	
3. sonstige Transfereinzahlungen	140.604,89	105.300	91.500	91.500	91.500	91.500	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte							
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.316.525,67	38.157.100	47.153.100	47.728.100	48.078.100	48.078.100	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17,40	200	200	200	200	200	
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	46.755.361,61	49.002.700	57.964.900	58.179.900	58.859.900	59.189.900	
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.968.518,20	2.661.900	2.691.500	2.522.000	2.522.000	2.522.000	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	3.396,97	3.300	5.300	4.300	4.300	4.300	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen	6.395.273,22	7.580.800	9.005.300	8.455.300	8.455.300	8.455.300	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	57.921.360,39	61.656.500	65.826.900	66.921.700	68.121.700	69.321.700	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	66.288.548,78	71.902.500	77.529.000	77.903.300	79.103.300	80.303.300	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.533.187,17	-22.899.800	-19.564.100	-19.723.400	-20.243.400	-21.113.400	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-19.533.187,17	-22.899.800	-19.564.100	-19.723.400	-20.243.400	-21.113.400	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-19.533.187,17	-22.899.800	-19.564.100	-19.723.400	-20.243.400	-21.113.400	

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf bestimmte Zeit voll erwerbsunfähig sind. Diese Personen sind weder leistungsberechtigt nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) noch nach dem Kapitel 4 SGB XII (Grundsicherung).</p> <p>Darüber hinaus erhalten Kinder unter 15 Jahren im Rahmen der Verwandtenpflege und Altersrentner, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet bzw. eine andere besondere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII noch nicht erreicht haben, Hilfe zum Lebensunterhalt.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Leistungsempf., Durchschnitt mtl.	58	63	65	90
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	51	55	60	85
Lfd. Aufwendungen HLU	272.914,44 €	267.148,54 €	275.000 €	345.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	4.491,85	15.200	10.200	10.200	10.200	10.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98,00	100	100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge	-482,60	100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	4.107,25	15.400	10.400	10.400	10.400	10.400
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen	17.790,48					
18. Transferaufwendungen	348.828,90	357.500	432.500	432.500	432.500	432.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	20.821.049,00	21.600.000	22.070.000	22.270.000	22.470.000	22.670.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	21.187.668,38	21.957.500	22.502.500	22.702.500	22.902.500	23.102.500
21. ordentliches Ergebnis	-21.183.561,13	-21.942.100	-22.492.100	-22.692.100	-22.892.100	-23.092.100
22. außerordentliche Erträge	464.615,91					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	464.615,91					
25. Jahresergebnis	-20.718.945,22	-21.942.100	-22.492.100	-22.692.100	-22.892.100	-23.092.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-20.718.945,22	-21.942.100	-22.492.100	-22.692.100	-22.892.100	-23.092.100

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg (ohne Personal- und Sachaufwendungen)

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.v.E.				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Gewährung einmaliger Leistungen für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen. Es werden folgende einmalige Leistungen gewährt:				
1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten,				
2. Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt,				
3. Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie Miete von therapeutischen Geräten.				
Darüber hinaus gehören folgende einmalige Leistungen zu diesem Produkt:				
1. erforderliche Kosten einer Bestattung, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen,				
2. Leistungen in sonstigen Lebenslagen,				
3. ergänzende Darlehen in Einzelfällen, wenn ein unabweisbarer gebotener Bedarf auf keine andere Weise gedeckt werden kann.				
Nach § 34 SGB XII haben Kinder und Jugendliche neben der Regelleistung Anspruch auf Bildung und Teilhabe. Hierzu zählen die Leistungen für				
- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (auch für Kinder in Kindertageseinrichtungen)				
- Ausstattung für persönlichen Schulbedarf (Schulbedarfspauschale, 70 € am 01.08. des Jahres und 30 € am 01.02. des Jahres)				
- Schülerbeförderung ab Klasse 11 zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges,				
- ergänzende angemessene Lernförderung (Nachhilfe),				
- Mehraufwendungen für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen,				
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von bis zu 10 € mtl..				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Einmalige Leistungen	10	5	10	5
Aufwendungen	9.932,50 €	2.859,18 €	10.000 €	5.000 €
Leistungsfälle Bestattungskosten	36	36	40	50
Bestattungskosten	54.504,46 €	31.238,97 €	60.000 €	80.000 €
Schulausflüge und Klassenfahrten		1.163,30 €	1.000 €	700 €
Schulbedarfspauschale		1.190,00 €	4.000 €	2.000 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11		501,60 €	2.000 €	500 €
Ergänz. angem. Lernförderung		0,00 €	1.000 €	250 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen		261,00 €	2.500 €	2.000 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben		27,50 €	2.000 €	200 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	48.193,57	100.500	101.700	101.700	101.700	101.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	48.193,57	100.500	101.700	101.700	101.700	101.700
21. ordentliches Ergebnis	-48.193,57	-100.500	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-48.193,57	-100.500	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-48.193,57	-100.500	-101.700	-101.700	-101.700	-101.700

Erläuterungen

zu Pos. 18: Einmalige Leistungen einschl. Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Hilfen zur Gesundheit gemäß des 5. Kapitel SGB XII für Personen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind, umfassen insbesondere die Hilfen bei Krankheit, wenn der nachfragenden Person die Aufbringung der Mittel nicht zugemutet werden kann.</p> <p>Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung werden die Krankenhilfeempfänger gemäß § 264 SGB V von den gesetzlichen Krankenkassen betreut, d.h. der Landkreis Lüneburg prüft zunächst die Anspruchsvoraussetzungen und meldet die nachfragende Person dann bei einer gesetzlichen Krankenkasse als "Betreute" an. Die Kosten für die Krankenhilfe sowie eine Verwaltungspauschale werden vom Landkreis Lüneburg getragen. Dieses Verfahren ist gesetzlich vorgeschrieben.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Leistungsfälle	94	85	90	80

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	211,33	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	211,33	100	100	100	100	100
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	3.364,66	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	226.573,08	220.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	229.937,74	225.100	155.100	155.100	155.100	155.100
	21. ordentliches Ergebnis	-229.726,41	-225.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-229.726,41	-225.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-229.726,41	-225.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Gewährungen von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, wenn sie nicht aus eigener Kraft zur Überwindung dieser Schwierigkeiten fähig sind.				
Ambulante Hilfen				
Landkreis Lüneburg		Hansestadt Lüneburg		
Ausgaben	Fallzahlen / Betreuungsstunden	Ausgaben	Fallzahlen / Betreuungsstunden	
2001: 257.173 €		534.978 €		
2002: 116.041 €		459.505 €		
2003: 109.608 €		395.337 €		
2004: 71.006 €		284.160 €	46 / 116,13	
2005: 24.853 €		120.177 €	23 / 56,47	
2006: 36.568 €	6 / 19,27	105.650 €	22 / 57,57	
2007: 28.669 €	4 / 10,13	129.363 €	27 / 69,32	
2008: 18.645 €	5 / 13,83	124.993 €	22 / 44,89	
2009: 13.552 €	4 / 11	97.989 €	22 / 59	
2010: 29.066 €	7 / 20	113.711 €	25 / 66	
2011: 20.762 €	5 / 17	113.214 €	26 / 73	
Die gewährten Leistungen in Einrichtungen werden durch ein festgelegtes Budget seitens des Landes erstattet. Kennzahlen können für diesen Bereich daher noch nicht erhoben werden.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.				
- Landkreis Lüneburg	7	5	7	8
- Hansestadt Lüneburg	25	26	25	32
Betreuungsstd., Durchschnitt wtl.				
- Landkreis Lüneburg	20	17	18	24
- Hansestadt Lüneburg	66	73	60	83

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.444,60	80.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000
12. = Summe ordentliche Erträge	199.444,60	80.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	113.267,09	120.200	470.100	470.100	470.100	470.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	113.267,09	120.200	1.490.100	1.490.100	1.490.100	1.490.100
21. ordentliches Ergebnis	86.177,51	-40.200	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	86.177,51	-40.200	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	86.177,51	-40.200	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land

zu Pos. 19: Erstattung von Aufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die 1. das 65. Lebensjahr vollendet bzw. eine andere besondere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder 2. das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Dauer im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung voll erwerbsgemindert sind. Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen erfolgt eine Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund in erster Stufe im Jahr 2012 in Höhe von 45 %. In zweiter und dritter Stufe soll lt. vorliegendem Gesetzesentwurf eine weitergehende Entlastung der Kommunen folgen (75 % Bundesanteil in 2013 und 100 % Bundesanteil ab Jahr 2014).				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	558	563	600	650
Lfd. Grundsicherungsleistungen	2.597.258,55 €	2.894.032,38 €	2.850.000 €	3.400.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB XII)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	45.924,48	31.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474.985,31	4.400.000	9.186.000	9.186.000	9.186.000	9.186.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.520.909,79	4.431.000	9.231.000	9.231.000	9.231.000	9.231.000
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen	4.264,93					
18. Transferaufwendungen	2.893.867,14	2.878.500	3.428.500	3.428.500	3.428.500	3.428.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.027.510,42	5.800.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.925.642,49	8.678.500	11.028.500	11.028.500	11.028.500	11.028.500
21. ordentliches Ergebnis	-7.404.732,70	-4.247.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-7.404.732,70	-4.247.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-7.404.732,70	-4.247.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500

Erläuterungen

zu Pos. 7: Abgeltungsbetrag des Bundes für die Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII (einschließlich der Aufwendungen bei Produkt 311-601)

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfefaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg (ohne Personal- und Sachaufwendungen)

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld	Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg
Beschreibung	
<p>Die auf der Grundlage des SGB XII entstehenden Aufwendungen werden von dem überörtlichen Träger und den örtlichen Trägern der Sozialhilfe gemeinsam getragen und nach Quotenklassen verteilt. Das Fachministerium legt durch Verordnung Quotenklassen fest.</p> <p>Die örtlichen Träger der Sozialhilfe teilen die jährlichen Aufwendungen dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe mit. Die Zuordnung der jeweiligen örtlichen Träger der Sozialhilfe zu den für sie maßgeblichen Quotenklassen erfolgt durch Verordnung des Fachministeriums.</p> <p>Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen erfolgt eine Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund im Jahr 2012 in Höhe von 45 %. Für das Jahr 2013 ist eine Erstattung in Höhe von 75 % und ab dem Jahr 2014 in Höhe von 100 % vorgesehen. Hierdurch verändert sich auch das Kostenverhältnis zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Für den Landkreis Lüneburg ergibt sich dadurch im Jahr 2013 eine weitere Quotenerhöhung um 3-Prozentpunkte.</p> <p>Prozentuale Erstattung der Sozialhilfearaufwendungen durch das Land:</p> <p>2001: 44 % 2002: 44 % 2003: 47 % 2004: 47 % 2005: 72 % 2006: 72 % 2007: 72 % 2008: 72 % 2009: 72 % 2010: 69 % 2011: 69 % 2012: 75 % 2013: 78 %</p>	

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.336.208,37	29.200.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	30.336.208,37	29.200.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
	21. ordentliches Ergebnis	30.336.208,37	29.200.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	30.336.208,37	29.200.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	30.336.208,37	29.200.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 50.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	8,6	8,6	15,7	12,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	517.629,61	781.100	574.500	574.500	574.500	574.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.985,95	3.200	4.200	4.200	4.200	4.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	895.689,26	889.100	909.200	909.200	909.200	909.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.415.304,82	1.673.400	1.487.900	1.487.900	1.487.900	1.487.900
21. ordentliches Ergebnis	-1.415.304,82	-1.673.300	-1.487.800	-1.487.800	-1.487.800	-1.487.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.415.304,82	-1.673.300	-1.487.800	-1.487.800	-1.487.800	-1.487.800
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	30.360,23	44.400	32.100	32.100	32.100	32.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.360,23	-44.400	-32.100	-32.100	-32.100	-32.100
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.445.665,05	-1.717.700	-1.519.900	-1.519.900	-1.519.900	-1.519.900

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2013

Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Gewährung aller Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), die in der kommunalen Trägerschaft liegen. Dazu gehören die laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, die Sicherstellung einmaliger Bedarfe, die nicht mit dem Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld abgegolten sind. Diese Aufgaben werden durch das Jobcenter Landkreis Lüneburg wahrgenommen. Darüber hinaus gehören auch bestimmte Leistungen, die zur Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind, zu den Aufgaben des Landkreises Lüneburg.				
Als Volumen für die Aufwendungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (ohne Bildung und Teilhabe) erwartet der Landkreis für 2013 eine Summe von 30.905.000 €.				
Leistungen für Unterkunft und Heizung § 22 I SGB II 30.500.000 €				
Leistungen für Mietkaution und Umzug § 22 VI SGB II 60.000 €				
Leistungen bei Mietschulden § 22 VIII SGB II 60.000 €				
Einmalige Leistungen § 24 III SGB II 250.000 €				
Leistungen zur Eingliederung § 16a Nr. 1-4 SGB II 35.000 € (insbesondere Schuldner- und Suchtberatung)				
Nach § 28 SGB II haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben dem Regelbedarf Anspruch auf Bildung und Teilhabe. Hierzu zählen die Leistungen für				
- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (auch für Kinder in Kindertageseinrichtungen),				
- Ausstattung für persönlichen Schulbedarf (Schulbedarfspauschale, 70 € am 01.08. des Jahres und 30 € am 01.02. des Jahres),				
- Schülerbeförderung ab Klasse 11 zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges,				
- ergänzende angemessene Lernförderung (Nachhilfe),				
- Mehraufwendungen für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen,				
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von bis zu 10 € mtl..				
Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für Leistungsempfänger aus dem Landkreis einschließlich der Hansestadt im Bildungs- und Teilhabebüro bewilligt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.355	7.397	7.500	7.250
Anzahl Empfänger ALG II	10.138	10.131	10.300	9.800
Anzahl Empfänger Sozialgeld	4.082	4.022	4.100	3.800
Leistungsempfänger SGB II ges.	14.220	14.153	14.400	13.600
Beteiligung Bund an KdU	23,0 %	30,4 %	30,4 %	30,4 %
Schulausflüge und Klassenfahrten			185.000 €	192.000 €
Schulbedarfspauschale			300.000 €	220.000 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11			10.000 €	15.000 €
Ergänz. angem. Lernförderung			15.000 €	70.000 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen			125.000 €	200.000 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben			50.000 €	40.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	9.598.213,65	10.740.000	10.720.000	10.360.000	10.690.000	11.020.000
4. Sonstige Transfererträge	300,01	400	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge	9.598.513,66	10.740.400	10.720.200	10.360.200	10.690.200	11.020.200
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	468.295,53	735.000	817.000	817.000	817.000	817.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	29.702.012,61	30.455.000	30.870.000	31.770.000	32.770.000	33.770.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	30.170.308,14	31.190.000	31.687.000	32.587.000	33.587.000	34.587.000
21. ordentliches Ergebnis	-20.571.794,48	-20.449.600	-20.966.800	-22.226.800	-22.896.800	-23.566.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-20.571.794,48	-20.449.600	-20.966.800	-22.226.800	-22.896.800	-23.566.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-20.571.794,48	-20.449.600	-20.966.800	-22.226.800	-22.896.800	-23.566.800

Erläuterungen

zu Pos. 2: Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Grundsicherung nach dem SGB II, nach dem Bildungs- und Teilhabepaket und für Schulsozialarbeit

zu Pos. 18: Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

zu Pos. 19: Leistungen des Jobcenters für Unterkunft, Heizung usw.

Haushaltsplan 2013

Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. SGB II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Die Agentur für Arbeit Lüneburg und der Landkreis Lüneburg tragen jeweils die Kosten für das Personal, den Sachaufwand und die sonstigen Kosten der für sie wahrgenommenen Aufgaben (Verwaltungskosten) gemäß der Aufgabenträgerschaft des SGB II.				
Die Finanzierungsanteile an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters betragen gemäß Vereinbarung auf Seiten der Kommune 15,2 % und auf Seiten des Bundes 84,8 %.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	15,0	34,0	35,0	35,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. SGB II

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.554.389,83	1.749.500	1.749.500	1.749.500	1.749.500	1.749.500
12. = Summe ordentliche Erträge	1.554.389,83	1.749.500	1.749.500	1.749.500	1.749.500	1.749.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.282.107,07	1.716.300	1.670.800	1.670.800	1.670.800	1.670.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.909,02	100	100	100	100	100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.535.484,08	1.730.200	1.830.200	1.830.200	1.830.200	1.830.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.819.500,17	3.446.600	3.501.100	3.501.100	3.501.100	3.501.100
21. ordentliches Ergebnis	-1.265.110,34	-1.697.100	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.265.110,34	-1.697.100	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.265.110,34	-1.697.100	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600	-1.751.600

Erläuterungen

zu Pos. 19: Beteiligung an den Verwaltungskosten des Jobcenters

Haushaltsplan 2013

Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten Leistungsberechtigte, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen selbst bestreiten können. Die Leistungen werden in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldleistungen als laufende und einmalige Beihilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt vorgenommen.</p> <p>Nach § 34 SGB XII haben Kinder und Jugendliche neben der Regelleistung Anspruch auf Bildung und Teilhabe. Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG erhalten Leistungen nach dem SGB XII analog, somit sind auch für diesen Personenkreis die Bedarfe für Bildung und Teilhabe zu decken. Grundleistungsempfänger nach § 3 AsylbLG erhalten die Leistungen für Bildung und Teilhabe als sonstige Leistungen gem. § 6 AsylbLG.</p> <p>Hierzu zählen die Leistungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (auch für Kinder in Kindertageseinrichtungen), - Ausstattung für persönlichen Schulbedarf (Schulbedarfspauschale, 70 € am 01.08. des Jahres und 30 € am 01.02. des Jahres), - Schülerbeförderung ab Klasse 11 zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges, - ergänzende angemessene Lernförderung (Nachhilfe), - Mehraufwendungen für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen, - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von bis zu 10 € mtl.. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl der Leistungsfälle nach				
§§ 3 ff. AsylbLG, Durchschnitt mtl.	25	33	25	90
Anzahl der Leistungsfälle nach				
§ 2 AsylbLG, Durchschnitt mtl.	34	31	35	45
Gesamtaufw. § 3 AsylbLG	190.344,67 €	196.671,60 €	200.000 €	540.000 €
Gesamtaufw. § 2 AsylbLG	337.785,77 €	319.485,00 €	352.000 €	404.000 €
Schulausflüge und Klassenfahrten		1.868,54 €	5.200 €	1.200 €
Schulbedarfspauschale		2.305 €	6.000 €	4.000 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11		0 €	200 €	200 €
Ergänz. angem. Lernförderung		0 €	200 €	500 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen		51,60 €	200 €	3.100 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben		172,50 €	200 €	200 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	2.689,09	3.600	6.000	6.000	6.000	6.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.067.500,00	1.080.000	1.325.000	1.900.000	2.250.000	2.250.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.070.189,09	1.083.600	1.331.000	1.906.000	2.256.000	2.256.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	45.464,33	36.300	58.000	58.000	58.000	58.000
18. Transferaufwendungen	579.966,76	598.600	1.110.300	1.110.300	1.110.300	1.110.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	800.561,85	960.100	1.370.100	1.370.100	1.370.100	1.370.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.425.992,94	1.595.000	2.538.400	2.538.400	2.538.400	2.538.400
21. ordentliches Ergebnis	-355.803,85	-511.400	-1.207.400	-632.400	-282.400	-282.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-355.803,85	-511.400	-1.207.400	-632.400	-282.400	-282.400
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft			4.100	4.100	4.100	4.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-355.803,85	-511.400	-1.211.500	-636.500	-286.500	-286.500

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land

zu Pos. 19: Erstattung von Aufwendungen nach dem AsylbLG an die Hansestadt Lüneburg, Leistungen an gesetzliche Krankenkassen für Krankenhilfe

Haushaltsplan 2013

Produkt 346-000 Wohngeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Finanzielle Absicherung von familiengerechtem Wohnen durch Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG).				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	2,0	2,5	2,6	3,6
Leistungsfälle Mietzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	626	672	695	610
Leistungsfälle Lastenzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	112	117	115	120

Haushaltsplan 2013

Produkt 346-000 Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	41.640,68	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.699.848,61	1.625.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.741.489,29	1.680.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	120.791,69	128.200	181.200	181.200	181.200	181.200
	18. Transferaufwendungen	1.742.985,57	1.680.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.863.777,26	1.808.300	1.641.300	1.641.300	1.641.300	1.641.300
	21. ordentliches Ergebnis	-122.287,97	-128.300	-181.300	-181.300	-181.300	-181.300
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-122.287,97	-128.300	-181.300	-181.300	-181.300	-181.300
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	9.365,65	7.100	7.600	7.600	7.600	7.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.365,65	-7.100	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-131.653,62	-135.400	-188.900	-188.900	-188.900	-188.900
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land							

Haushaltsplan 2013

Produkt 347-000 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Nach § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz oder Kinderzuschlag nach dem BKGG erhalten, Anspruch auf Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II. Hierzu zählen die Leistungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (auch für Kinder in Kindertageseinrichtungen), - Ausstattung für persönlichen Schulbedarf (Schulbedarfspauschale, 70 € am 01.08. des Jahres und 30 € am 01.02. des Jahres), - Schülerbeförderung ab Klasse 11 zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges, - ergänzende angemessene Lernförderung (Nachhilfe), - Mehraufwendungen für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen, - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von bis zu 10 € mtl.. <p>Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für Leistungsempfänger aus dem Landkreis einschließlich der Hansestadt im eingerichteten Bildungsbüro bewilligt.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile			1,0	1,0
Schulausflüge und Klassenfahrten			100.000 €	66.000 €
Schulbedarfspauschale			75.000 €	65.000 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11			15.000 €	10.000 €
Ergänz. angem. Lernförderung			10.000 €	15.000 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen			55.000 €	195.000 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben			50.000 €	45.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 347-000 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			37.500	37.500	37.500	37.500
18. Transferaufwendungen		305.000	396.000	396.000	396.000	396.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		305.000	433.600	433.600	433.600	433.600
21. ordentliches Ergebnis		-305.000	-433.600	-433.600	-433.600	-433.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-305.000	-433.600	-433.600	-433.600	-433.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-305.000	-433.600	-433.600	-433.600	-433.600

Erläuterungen

zu Pos. 18: Die Erstattungsleistungen des Bundes werden bei Produkt 312-000 veranschlagt.

Haushaltsplan 2013**Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a Lastenausgleichsgesetz - örtlicher Träger - sowie Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz.

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.681,28	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
12. = Summe ordentliche Erträge	21.681,28	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.137,07	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.137,07	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
21. ordentliches Ergebnis	11.544,21	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	11.544,21	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	11.544,21	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2013**Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger - (FD 50)**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Finanzielle Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden, dazugehörigen Institutionen und Vereinen, die sich im sozialen Bereich für Bürger des Landkreises Lüneburg in besonderen sozialen Problemlagen engagieren.

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger - (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	201.221,50	217.900	211.600	211.600	211.600	211.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	702,28	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	201.923,78	218.900	212.600	212.600	212.600	212.600
21. ordentliches Ergebnis	-201.923,78	-218.800	-212.500	-212.500	-212.500	-212.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-201.923,78	-218.800	-212.500	-212.500	-212.500	-212.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-201.923,78	-218.800	-212.500	-212.500	-212.500	-212.500

Erläuterungen

zu Pos. 18: Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden, Zuschüsse an Integrationsbeirat und Kulturmittler, Energieberatung im Sozialbereich

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-715 Schulsozialarbeit u. Bildungs- u. Integrationsbüro				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
<p>Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden in Abstimmung mit der Hansestadt Lüneburg und den Sozialräumen sozialpädagogische Kooperationen mit den Grundschulen etabliert.</p> <p>Die Schwerpunktaufgaben des Bildungs- und Integrationsbüros liegen zunächst im Bereich des Übergangs von der Schule in den Beruf bzw. in dem Bereich der Berufsbildenden Schulen. Das Bildungs- und Integrationsbüro stellt hierzu eine aktuelle Übersicht aller bereits laufenden und sonst bekannten Programme und Initiativen auf europäischer, Bundes- und Landesebene zusammen, die dieses Thema berühren.</p> <p>Das Thema Integration und Inklusion wird hierbei unter Berücksichtigung des neuen Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule in Niedersachsen berücksichtigt.</p> <p>Ziel des Bildungs- und Integrationsbüros ist es, zukünftig für eine Vernetzung der frühkindlichen Bildung über die allgemein- und Berufsbildenden Schulen bis hin zu Angeboten der Erwachsenenbildung und der Leuphana - Universität zu sorgen.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile				3,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-715 Schulsozialarbeit u. Bildungs- u. Integrationsbüro

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			169.500			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.000			
18. Transferaufwendungen		560.000	550.000			
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			5.200			
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		560.000	725.700			
21. ordentliches Ergebnis		-560.000	-725.700			
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-560.000	-725.700			
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft			3.400			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-3.400			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-560.000	-729.100			

Erläuterungen

zu Pos. 18: Die Erstattungsleistungen des Bundes werden bei Produkt 312-000 veranschlagt.

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 51 Jugendhilfe und Sport							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.656,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge	1.043.015,68	856.000	1.110.500	1.110.500	1.110.500	1.110.500
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	29.483,27	21.200	21.100	21.100	21.100	21.100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.579.937,17	2.055.600	2.084.800	2.084.800	2.084.800	2.084.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.654.092,12	2.934.300	3.217.900	3.217.900	3.217.900	3.217.900
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.615.517,99	1.742.600	1.847.800	1.847.800	1.847.800	1.847.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.431,54	102.600	84.600	84.600	84.600	84.600
	16. Abschreibungen	43.781,67	50.000	100.000	110.000	120.000	130.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	27.675.272,40	25.979.200	29.183.300	29.568.300	30.058.300	30.503.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	96.387,92	152.900	142.900	142.900	142.900	142.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.484.391,52	28.027.300	31.358.600	31.753.600	32.253.600	32.708.600
	21. ordentliches Ergebnis	-26.830.299,40	-25.093.000	-28.140.700	-28.535.700	-29.035.700	-29.490.700
	22. außerordentliche Erträge	490.416,09					
	23. außerordentliche Aufwendungen	108.358,75					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	382.057,34					
	25. Jahresergebnis	-26.448.242,06	-25.093.000	-28.140.700	-28.535.700	-29.035.700	-29.490.700
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.500,00	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	91.944,97	115.500	97.900	97.900	97.900	97.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-150.444,97	-174.000	-156.400	-156.400	-156.400	-156.400
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-26.598.687,03	-25.267.000	-28.297.100	-28.692.100	-29.192.100	-29.647.100

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 51 Jugendhilfe und Sport							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.728,71	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	3. sonstige Transfereinzahlungen	1.005.653,17	856.000	1.110.500	1.110.500	1.110.500	1.110.500
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.942,27	21.200	21.100	21.100	21.100	21.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.382.205,10	2.055.600	2.084.800	2.084.800	2.084.800	2.084.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	521.403,53	100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	2.964.932,78	2.934.300	3.217.900	3.217.900	3.217.900	3.217.900
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.615.574,38	1.742.600	1.847.800	1.847.800	1.847.800	1.847.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	53.804,09	102.600	84.600	84.600	84.600	84.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	27.630.593,28	25.979.200	29.183.300	29.568.300	30.058.300	30.503.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	339.989,03	152.900	142.900	142.900	142.900	142.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	29.639.960,78	27.977.300	31.258.600	31.643.600	32.133.600	32.578.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.675.028,00	-25.043.000	-28.040.700	-28.425.700	-28.915.700	-29.360.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen	527.400,00	900.000	580.000	340.000	200.000	
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	527.400,00	900.000	580.000	340.000	200.000	
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-527.400,00	-900.000	-580.000	-340.000	-200.000	
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-27.202.428,00	-25.943.000	-28.620.700	-28.765.700	-29.115.700	-29.360.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-27.202.428,00	-25.943.000	-28.620.700	-28.765.700	-29.115.700	-29.360.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg zahlt an Tagespflegepersonen notwendige Tagespflegegelder gem. der Satzung. Er zieht die Eltern im Rahmen der Zumutbarkeit gem. der Gebührensatzung heran.				
Der Landkreis übernimmt im Einzelfall Kosten der Schulkindbetreuung soweit die Kosten den Eltern nicht zugemutet werden können.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Zahl d. Kinder, für die Zuschüsse				
gewährt werden	495	661	430	680

Haushaltsplan 2013

Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	573.585,72	450.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447,88	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	574.033,60	970.000	1.120.000	1.120.000	1.120.000	1.120.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	1.926.190,95	1.920.100	2.360.100	2.360.100	2.360.100	2.360.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.926.190,95	1.920.100	2.360.100	2.360.100	2.360.100	2.360.100
	21. ordentliches Ergebnis	-1.352.157,35	-950.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100
	22. außerordentliche Erträge	398.731,00					
	23. außerordentliche Aufwendungen	7.417,10					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	391.313,90					
	25. Jahresergebnis	-960.843,45	-950.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-960.843,45	-950.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100	-1.240.100
Erläuterungen							
zu Pos. 4: Elternbeiträge							
zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land							
zu Pos. 18: Aufwendungen für Tagespflege							

Haushaltsplan 2013

Produkt 362-100 Jugendarbeit Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg führt Maßnahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit selbst durch bzw. bezuschusst die Arbeit freier Träger in diesen Aufgabenfeldern.	

Haushaltsplan 2013

Produkt 362-100 Jugendarbeit							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.656,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	4. Sonstige Transfererträge	568,00					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.935,84	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	26.159,84	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.611,99	79.100	61.100	61.100	61.100	61.100
	18. Transferaufwendungen	67.822,56	65.000	83.000	83.000	83.000	83.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	117.434,55	145.200	145.200	145.200	145.200	145.200
	21. ordentliches Ergebnis	-91.274,71	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200
	22. außerordentliche Erträge	1.451,76					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.451,76					
	25. Jahresergebnis	-89.822,95	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-89.822,95	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200	-128.200
Erläuterungen							
zu Pos. 15: Eintrittsgelder, Veranstaltungskosten u. ä.							
zu Pos. 18: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg finanziert gemeinsam mit dem Land Niedersachsen, der Hansestadt Lüneburg und dem Jobcenter Landkreis Lüneburg das Pro Aktiv Center (Pace).				
Der Landkreis Lüneburg initiiert, fördert und führt Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes durch.				
Der Landkreis Lüneburg initiiert und fördert Beteiligungsprojekte von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit anderen Trägern.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Projektkosten Pace und Beteiligungspr	30.350 €	44.648,04 €	49.500 €	59.500 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		200	200	200	200	200	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		300	300	300	300	300	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	49.798,04	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	49.798,04	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
21. ordentliches Ergebnis	-49.798,04	-59.700	-69.700	-69.700	-69.700	-69.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis	-49.798,04	-59.700	-69.700	-69.700	-69.700	-69.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-49.798,04	-59.700	-69.700	-69.700	-69.700	-69.700	

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg führt in seinem Zuständigkeitsbereich flächendeckend sozialraumorientierte Sozialarbeit durch. Die Arbeit beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrieb eines Beratungszentrums in jedem Sozialraum, - bedarfsgerechter Betrieb von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Kindertagesstätten, Schule und Jugendarbeit (kommunal / verbandlich), - regelmäßiges Angebot von Elterntrainingskursen. <p>Der Landkreis Lüneburg fördert die Erziehung in der Familie u.a. durch Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge.</p> <p>Er finanziert bei Bedarf für Mütter oder Väter gemeinsame Wohnformen mit dem Kind zur Unterstützung einer Ausbildung oder Berufsausübung solange dies für die Persönlichkeitsentwicklung notwendig ist.</p> <p>Er stellt die Versorgung des Kindes in Notsituationen sicher, wenn der betreuende Elternteil ausfällt.</p> <p>Der Landkreis finanziert unter Verwendung von Landes- und Eigenmitteln die Sprachförderung in Kindertagesstätten und fördert das Angebot von Frühen Hilfen.</p>	

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	10.768,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	49.000	49.000	49.000	49.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	10.768,00	35.100	54.100	54.100	54.100	54.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	18. Transferaufwendungen	1.610.949,50	1.835.700	1.889.100	1.889.100	1.889.100	1.889.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.036,82					
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.631.986,32	1.845.700	1.899.100	1.899.100	1.899.100	1.899.100
	21. ordentliches Ergebnis	-1.621.218,32	-1.810.600	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-1.621.218,32	-1.810.600	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.621.218,32	-1.810.600	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000	-1.845.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Um die Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und diesen eine Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu ermöglichen, werden ambulante, teilstationäre und vollstationäre Erziehungshilfen geleistet, soweit die Personensorgeberechtigten hierzu der Hilfe bedürfen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Anzahl HzE Kinder u.				
Jugendliche unter 18 Jahren	542	561	541	543
Ambulante HzE Kinder u.				
Jugendliche unter 18 Jahren	273	293	271	284
Stationäre HzE Kinder u.				
Jugendliche unter 18 Jahren	269	267	232	259
Zuschussbedarf HzE je Einwohner				
u. 18 Jahren (ohne Personalk.)	200,63 €	214,09 €	214 €	215 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	335.826,43	271.000	375.500	375.500	375.500	375.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.382.437,96	1.325.000	1.325.000	1.325.000	1.325.000	1.325.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.718.264,39	1.596.000	1.700.500	1.700.500	1.700.500	1.700.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	6.453.521,56	5.921.000	7.112.000	7.312.000	7.612.000	7.812.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	64.895,85	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.518.417,41	5.991.000	7.182.000	7.382.000	7.682.000	7.882.000
	21. ordentliches Ergebnis	-4.800.153,02	-4.395.000	-5.481.500	-5.681.500	-5.981.500	-6.181.500
	22. außerordentliche Erträge	83.344,09					
	23. außerordentliche Aufwendungen	95.536,63					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-12.192,54					
	25. Jahresergebnis	-4.812.345,56	-4.395.000	-5.481.500	-5.681.500	-5.981.500	-6.181.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-4.812.345,56	-4.395.000	-5.481.500	-5.681.500	-5.981.500	-6.181.500

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJHG				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Um die Entwicklung des jungen Volljährigen zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern, werden bei entsprechendem Bedarf ambulante und stationäre Hilfen geleistet.				
Minderjährige werden in Obhut genommen, wenn sie darum bitten oder bei einer dringenden Gefahr. Der Landkreis betreibt hierzu ein Inobhutnahmesystem zusammen mit der Hansestadt Lüneburg.				
Der Landkreis Lüneburg leistet als Rehabilitationsträger bei Bedarf Eingliederungshilfen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form für seelisch behinderte Minderjährige und junge Volljährige.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Eingliederungshilfen nach § 35a				
Kinder und Jugendliche				
unter 18 Jahren	128	138	135	137
Inobhutnahmen Kinder u.				
Jugendliche unter 18 Jahren	63	52	58	48
Stationäre Eingliederungshilfen				
Kinder und Jugendliche				
unter 18 Jahren	28	28	29	31
Hilfen für junge Volljährige				
18- bis unter 21-Jährige	66	70	67	74
Zuschussbedarf Hilfen für junge				
Volljährige, je Einwohner im Alter				
von 18 bis unter 21 Jahren				
(ohne Personalkosten)	113,77 €	120,87 €	132 €	125 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJHG							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	122.267,53	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.633,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	123.900,67	131.000	131.000	131.000	131.000	131.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	1.985.918,30	2.000.000	2.240.000	2.425.000	2.615.000	2.860.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.985.918,30	2.058.500	2.298.500	2.483.500	2.673.500	2.918.500
	21. ordentliches Ergebnis	-1.862.017,63	-1.927.500	-2.167.500	-2.352.500	-2.542.500	-2.787.500
	23. außerordentliche Aufwendungen	5.405,02					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.405,02					
	25. Jahresergebnis	-1.867.422,65	-1.927.500	-2.167.500	-2.352.500	-2.542.500	-2.787.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.867.422,65	-1.927.500	-2.167.500	-2.352.500	-2.542.500	-2.787.500

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg wirkt bei allen Vormundschaftsgerichts-, Familiengerichts- und Jugendgerichtsmaßnahmen mit, indem er die erzieherischen und sozialen Gesichtspunkte in das Verfahren einbringt. Dies erfolgt durch Antragstellung, Berichterstattung und Teilnahme an Verhandlungen.</p> <p>Adoptionsvermittlung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung in Adoptionspflege und Prozessbegleitung bis zum Abschluss der Adoption,- gutachterliche Stellungnahme in Adoptionsverfahren,- Stiefkindadoption,- nachgehende Beratung der Adoptiveltern und Hilfen bei der Zusammenführung adoptierter Menschen mit ihren leiblichen Eltern. <p>Die Adoptionsvermittlung erfolgt in einer gemeinsamen Vermittlungsstelle mit der Hansestadt Lüneburg auf Grund eines Vertrages.</p>	

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	34.630,00	39.300	40.500	40.500	40.500	40.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	34.630,00	39.300	40.500	40.500	40.500	40.500
	21. ordentliches Ergebnis	-34.630,00	-39.200	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-34.630,00	-39.200	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-34.630,00	-39.200	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages den dort entstehenden Aufwand für Maßnahmen der Jugendhilfe. Dieses Produkt umfasst weiterhin die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 51.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	25,1	25,6	26,2	28,8
Erstattungen an die Hansestadt				
Lüneburg	10.816.377,91 €	11.779.105,00 €	11.765.000 €	12.900.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	29.483,27	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.955,09					
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	35.438,36	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.331.546,78	1.458.500	1.555.500	1.555.500	1.555.500	1.555.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.060,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18. Transferaufwendungen	11.779.105,00	11.765.100	12.900.100	12.900.100	12.900.100	12.900.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.179,09	21.300	11.300	11.300	11.300	11.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.121.891,37	13.254.900	14.476.900	14.476.900	14.476.900	14.476.900
21. ordentliches Ergebnis	-13.086.453,01	-13.233.700	-14.455.700	-14.455.700	-14.455.700	-14.455.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-13.086.453,01	-13.233.700	-14.455.700	-14.455.700	-14.455.700	-14.455.700
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	72.653,97	97.300	78.600	78.600	78.600	78.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.653,97	-97.300	-78.600	-78.600	-78.600	-78.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-13.159.106,98	-13.331.000	-14.534.300	-14.534.300	-14.534.300	-14.534.300

Erläuterungen

zu Pos. 18: Erstattung von Jugendhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2013

Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
Auf der Basis des mit den Gemeinden geschlossenen Vertrages leistet der Landkreis Lüneburg Investitions- und Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten (einschl. der pädagogischen Mittagstische) und übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung die Entgelte, die für finanzschwache Eltern zu leisten wären.	
Ziele	
Die Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren werden den vom Bund und dem Land Niedersachsen vorgegebenen quantitativen Standards angepasst.	

Investitionen Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	-900.000	-580.000	-340.000	-200.000			
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-900.000	-580.000	-340.000	-200.000			

Haushaltsplan 2013

Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.839,26	23.500	23.700	23.700	23.700	23.700
12. = Summe ordentliche Erträge	17.839,26	23.500	23.700	23.700	23.700	23.700
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen	43.781,67	50.000	100.000	110.000	120.000	130.000
18. Transferaufwendungen	3.640.336,49	2.223.000	2.338.500	2.338.500	2.338.500	2.338.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.684.118,16	2.273.000	2.438.500	2.448.500	2.458.500	2.468.500
21. ordentliches Ergebnis	-3.666.278,90	-2.249.500	-2.414.800	-2.424.800	-2.434.800	-2.444.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-3.666.278,90	-2.249.500	-2.414.800	-2.424.800	-2.434.800	-2.444.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-3.666.278,90	-2.249.500	-2.414.800	-2.424.800	-2.434.800	-2.444.800

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuweisungen für die Einrichtung von Kita-Plätzen

zu Pos. 18: Betriebskostenzuschüsse an Kita-Träger, pädagogischer Mittagstisch, Projekt "Familien mit Zukunft"

Haushaltsplan 2013

Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Die Erziehungsberatungsstelle berät Kinder und Jugendliche, sowie deren Eltern und andere Erziehungsberechtigte aus dem Zuständigkeitsbereich der Jugendämter der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg.				
Darüber hinaus umfasst das Angebot der Erziehungsberatungsstelle Elterntrainingskurse, Beratung und Schulung von Kindertagesstätten in Fragen des Kinderschutzes, sowie frühe Hilfen für Eltern mit Kindern unter drei Jahren.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	4,7	4,7	4,6	4,7

Haushaltsplan 2013

Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.688,00	140.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
12. = Summe ordentliche Erträge	147.688,00	140.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	283.971,21	284.100	292.300	292.300	292.300	292.300	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299,99	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.815,55	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	286.086,75	288.500	296.700	296.700	296.700	296.700	
21. ordentliches Ergebnis	-138.398,75	-148.500	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	
22. außerordentliche Erträge	6.889,24						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	6.889,24						
25. Jahresergebnis	-131.509,51	-148.500	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	
27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.500,00	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	19.291,00	18.200	19.300	19.300	19.300	19.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-77.791,00	-76.700	-77.800	-77.800	-77.800	-77.800	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-209.300,51	-225.200	-224.500	-224.500	-224.500	-224.500	

Haushaltsplan 2013

Produkt 421-000 Förderung des Sports Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Das Produkt umfasst die Förderung der haupt- und ehrenamtlichen Übungsleiter in den Vereinen, der Sportlehrkraft des Kreissportbundes und die Organisation und Durchführung der Sportlerehrung. Es erfolgt eine Investitionskostenförderung nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel im Strukturentwicklungsfonds.	

Haushaltsplan 2013

Produkt 421-000 Förderung des Sports							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100				
	12. = Summe ordentliche Erträge		100				
	Ordentliche Aufwendungen						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	459,06	600	600	600	600	600
	18. Transferaufwendungen	127.000,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	460,61	500	500	500	500	500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	127.919,67	151.100	151.100	151.100	151.100	151.100
	21. ordentliches Ergebnis	-127.919,67	-151.000	-151.100	-151.100	-151.100	-151.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-127.919,67	-151.000	-151.100	-151.100	-151.100	-151.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-127.919,67	-151.000	-151.100	-151.100	-151.100	-151.100
Erläuterungen							
zu Pos. 18: Allgemeine Sportförderung, insbesondere der haupt- und ehrenamtlichen Vereinsübungsleiter							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge	1.802.310,32	1.374.400	1.598.200	1.598.200	1.598.200	1.598.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.267,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	6. privatrechtliche Entgelte	8.487,72					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.122.206,09	2.393.200	2.453.900	2.453.900	2.453.900	2.453.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	600,00	400	400	400	400	400
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.942.871,63	3.774.000	4.058.500	4.058.500	4.058.500	4.058.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	728.341,53	784.700	840.400	840.400	840.400	840.400
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.417,35	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
	16. Abschreibungen	195,00					
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	19.961.074,69	20.722.100	21.821.100	22.726.100	23.631.100	24.531.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	91.412,81	234.900	184.700	184.700	184.700	184.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	20.783.441,38	21.748.400	22.852.900	23.757.900	24.662.900	25.562.900
	21. ordentliches Ergebnis	-16.840.569,75	-17.974.400	-18.794.400	-19.699.400	-20.604.400	-21.504.400
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-16.840.569,75	-17.974.400	-18.794.400	-19.699.400	-20.604.400	-21.504.400
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	45.025,86	51.800	42.200	42.200	42.200	42.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-45.025,86	-51.800	-42.200	-42.200	-42.200	-42.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-16.885.595,61	-18.026.200	-18.836.600	-19.741.600	-20.646.600	-21.546.600

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.811.118,78	1.374.400	1.598.200	1.598.200	1.598.200	1.598.200	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.267,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
5. privatrechtliche Entgelte	8.487,72						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.101.456,02	2.393.200	2.453.900	2.453.900	2.453.900	2.453.900	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	150,00	400	400	400	400	400	
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	3.930.480,02	3.774.000	4.058.500	4.058.500	4.058.500	4.058.500	
11. Auszahlungen für aktives Personal	731.279,57	763.200	840.400	840.400	840.400	840.400	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	2.480,45	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen	20.013.273,45	20.722.100	21.821.800	22.726.800	23.631.100	24.531.100	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	118.934,56	234.900	184.700	184.700	184.700	184.700	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	20.865.968,03	21.726.900	22.853.600	23.758.600	24.662.900	25.562.900	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.935.488,01	-17.952.900	-18.795.100	-19.700.100	-20.604.400	-21.504.400	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-16.935.488,01	-17.952.900	-18.795.100	-19.700.100	-20.604.400	-21.504.400	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-16.935.488,01	-17.952.900	-18.795.100	-19.700.100	-20.604.400	-21.504.400	

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-010 Heimaufsicht				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg ist zuständige Heimaufsichtsbehörde für alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Lüneburg (Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege, vollstationäre Dauerpflege) ohne Gebiet der Hansestadt Lüneburg. Die Hansestadt Lüneburg nimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit wahr.</p> <p>Auch Einrichtungen des sogenannten Betreuten Wohnens, Wohngemeinschaften und Wohngruppen können unter bestimmten Voraussetzungen Heime im Sinne des Niedersächsischen Heimgesetzes sein.</p> <p>Das Gesetz gilt nicht für Krankenhäuser, für Internate der Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke, für Hospize sowie für Einrichtungen der Nachtpflege.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,0	1,0	1,5	1,5
Anzahl Heime (ohne Hansestadt)	27	27	27	26
Anzahl Heimplätze gesamt	2.438	2.406	2.296	2.406
- davon im Landkreis	1.344	1.363	1.367	1.363
- davon in der Hansestadt	1.094	1.043	929	1.043
Anzahl Tagespflegeangebote		4	3	5
- davon im Landkreis		2	3	3
- davon in der Hansestadt		2	0	2
Anzahl Tagespflegeplätze		79	92	92
- davon im Landkreis		34	47	47
- davon in der Hansestadt		45	45	45

Haushaltsplan 2013

Produkt 122-010 Heimaufsicht							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.250,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.250,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	87.212,11	89.500	90.500	90.500	90.500	90.500
	16. Abschreibungen	195,00					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	87.407,11	89.600	90.600	90.600	90.600	90.600
	21. ordentliches Ergebnis	-78.157,11	-83.600	-84.600	-84.600	-84.600	-84.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-78.157,11	-83.600	-84.600	-84.600	-84.600	-84.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.112,00	3.500	4.200	4.200	4.200	4.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.112,00	-3.500	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-81.269,11	-87.100	-88.800	-88.800	-88.800	-88.800

Haushaltsplan 2013**Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E.**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Barbeträge für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	12.895,89	200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge	12.895,89	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	362.874,66	380.000	400.000	400.000	400.000	400.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	362.874,66	380.000	400.000	400.000	400.000	400.000
21. ordentliches Ergebnis	-349.978,77	-379.800	-399.800	-399.800	-399.800	-399.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-349.978,77	-379.800	-399.800	-399.800	-399.800	-399.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-349.978,77	-379.800	-399.800	-399.800	-399.800	-399.800

Haushaltsplan 2013**Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. i.v.E.**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Einmalige Leistungen (z.B. Bekleidungsbeihilfen) für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. Ifd. Leist. i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	989,00	200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge	989,00	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	69.836,92	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	69.836,92	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
21. ordentliches Ergebnis	-68.847,92	-59.800	-69.800	-69.800	-69.800	-69.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-68.847,92	-59.800	-69.800	-69.800	-69.800	-69.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-68.847,92	-59.800	-69.800	-69.800	-69.800	-69.800

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
Hilfe zur Pflege für Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen, oder seelischen Krankheit der Pflege bedürfen. Dieses Produkt beinhaltet neben der ambulanten, teilstationären und vollstationären Hilfe zur Pflege in Einrichtungen auch die zentrale Pflegeberatung.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Hilfe zur Pflege stationär				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	187	206	200	220
davon Pflegestufe 0	5	6	7	8
davon Pflegestufe I	55	70	56	77
davon Pflegestufe II	77	75	86	79
davon Pflegestufe III	50	55	51	56
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	579,71 €	555,21 €	625 €	660 €
Hilfe zur Pflege ambulant				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	93	99	98	100
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	401,49 €	424,90 €	430 €	445 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	309.299,50	50.200	200.000	200.000	200.000	200.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	701.292,36	680.000	750.000	750.000	750.000	750.000
11. sonstige ordentliche Erträge	600,00	400	400	400	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge	1.011.191,86	730.600	950.400	950.400	950.400	950.400
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.751.619,98	1.964.100	1.964.100	2.064.100	2.164.100	2.264.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.751.619,98	1.964.100	1.964.100	2.064.100	2.164.100	2.264.100
21. ordentliches Ergebnis	-740.428,12	-1.233.500	-1.013.700	-1.113.700	-1.213.700	-1.313.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-740.428,12	-1.233.500	-1.013.700	-1.113.700	-1.213.700	-1.313.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-740.428,12	-1.233.500	-1.013.700	-1.113.700	-1.213.700	-1.313.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
Die Eingliederungshilfe umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Personen, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind.				
Aufgabe der Hilfen ist es eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung zu beseitigen oder zu mildern und die Eingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen.				
Die Hilfe erfolgt in erster Linie in Form von Übernahme der Kosten für ambulante (Frühförderung, ambulant betreutes Wohnen), teilstationäre (z.B. Sonderkindergarten, Tagesstätte, Werkstatt für behinderte Menschen) und stationäre Einrichtungen (z.B. Wohnheim, Langzeiteinrichtungen).				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen, Einglh gesamt	619	642	829	720
Hilfe zu einer ang. Schulbildung				
- Aufwendungen	828.083 €	1.039.781 €	1.025.100 €	1.123.600 €
- Fälle	28	38	36	45
Teilhabe am Arbeitsleben				
- Aufwendungen	24.861 €	0,00 €	50.300 €	50.300 €
- Fälle	1	0	2	2
Leist. in Werkst. f. beh. Menschen				
- Aufwendungen	3.179.772 €	3.549.981 €	3.700.000 €	3.850.000 €
- Fälle	256	249	290	256
Hilfe in vergl. sonst. Beschäftigt.				
- Aufwendungen	266.215 €	323.858 €	300.000 €	380.000 €
- Fälle	18	27	18	35
Ambl. betr. Wohnen f. beh. Men.				
- Aufwendungen	318.016 €	551.320 €	480.000 €	646.000 €
- Fälle	43	78	50	92
Heilpäd. Leist. f. Kinder				
- Aufwendungen	1.954.817 €	2.304.267 €	2.215.000 €	2.435.100 €
- Fälle	86	127	120	135
Wohn. in Wohnst. f. beh. Men.				
- Aufwendungen	5.600.000 €	6.409.703 €	6.500.000 €	6.801.000 €
- Fälle	222	249	230	260
Sonst. Leist. / Hilfe Eghi				
- Aufwendungen	703.917 €	678.119 €	769.200 €	769.200 €
- Fälle	77	67	82	85

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge	1.399.914,63	1.250.300	1.350.700	1.350.700	1.350.700	1.350.700	
6. privatrechtliche Entgelte	8.487,72						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.408.402,35	1.250.300	1.350.700	1.350.700	1.350.700	1.350.700	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	14.912.093,73	15.143.600	16.159.200	16.959.200	17.759.200	18.559.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.912.093,73	15.143.600	16.159.200	16.959.200	17.759.200	18.559.200	
21. ordentliches Ergebnis	-13.503.691,38	-13.893.300	-14.808.500	-15.608.500	-16.408.500	-17.208.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis	-13.503.691,38	-13.893.300	-14.808.500	-15.608.500	-16.408.500	-17.208.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-13.503.691,38	-13.893.300	-14.808.500	-15.608.500	-16.408.500	-17.208.500	

Haushaltsplan 2013**Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind.

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	12.126,43	200	200	200	200	200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.067,32	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	37.193,75	52.200	52.200	52.200	52.200	52.200
	21. ordentliches Ergebnis	-37.193,75	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-37.193,75	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-37.193,75	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200

Haushaltsplan 2013**Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen, wie Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Bestattungskosten sowie die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die Hilfe in sonstigen Lebenslagen umfasst Hilfen, die nicht durch andere Regelungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfasst sind. Im Rahmen dieser Hilfe erfolgt vor allem die Kostenübernahme der Servicepauschalen für betreutes Wohnen.

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge		200	200	200	200	200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.500,00	58.500	55.500	55.500	55.500	55.500
	12. = Summe ordentliche Erträge	41.500,00	58.700	55.700	55.700	55.700	55.700
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	61.697,87	80.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	61.697,87	80.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	21. ordentliches Ergebnis	-20.197,87	-21.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-20.197,87	-21.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-20.197,87	-21.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB XII)	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Matthias Naß
Beschreibung	
<p>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.</p> <p>Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen erfolgt eine Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund in erster Stufe im Jahr 2012 in Höhe von 45 %. In zweiter und dritter Stufe soll lt. vorliegendem Gesetzesentwurf eine weitergehende Entlastung der Kommunen folgen (75 % Bundesanteil in 2013 und 100 % Bundesanteil ab Jahr 2014).</p>	

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB XII)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge	12.007,09	10.300	8.900	8.900	8.900	8.900
12. = Summe ordentliche Erträge	12.007,09	10.300	8.900	8.900	8.900	8.900
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.220.008,37	1.280.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.220.008,37	1.280.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000
21. ordentliches Ergebnis	-1.208.001,28	-1.269.700	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.208.001,28	-1.269.700	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.208.001,28	-1.269.700	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100	-1.311.100

Erläuterungen

zu Pos. 18: Die Erstattungsleistungen des Bundes werden bei Produkt 311-600 veranschlagt

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 52.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	10,4	10,4	12,0	12,0

Haushaltsplan 2013

Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17,50					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.755,00	2.700	2.000	2.000	2.000	2.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.772,50	2.700	2.000	2.000	2.000	2.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	573.551,52	632.200	687.800	687.800	687.800	687.800
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.417,35	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.646,95	7.600	7.400	7.400	7.400	7.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	580.615,82	646.500	701.900	701.900	701.900	701.900
	21. ordentliches Ergebnis	-577.843,32	-643.800	-699.900	-699.900	-699.900	-699.900
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-577.843,32	-643.800	-699.900	-699.900	-699.900	-699.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	36.668,64	42.300	33.300	33.300	33.300	33.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.668,64	-42.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-614.511,96	-686.100	-733.200	-733.200	-733.200	-733.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
Investitionskostenförderung nach dem Niedersächsischen Pflegegesetz bei ambulanter und teilstationärer Pflege.				
Die Investitionskostenförderung besteht zu 100 % aus der Weitergabe von Landesmitteln.				
Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg erstreckt sich auf alle im Kreisgebiet (einschl. Hansestadt) betriebenen ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5	0,6	0,5	0,5

Haushaltsplan 2013

Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	655.658,01	690.100	690.100	690.100	690.100	690.100
	12. = Summe ordentliche Erträge	655.658,01	690.100	690.100	690.100	690.100	690.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	38.326,00	33.400	32.900	32.900	32.900	32.900
	18. Transferaufwendungen	638.624,22	690.100	690.100	690.100	690.100	690.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	676.950,22	723.600	723.100	723.100	723.100	723.100
	21. ordentliches Ergebnis	-21.292,21	-33.500	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-21.292,21	-33.500	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.087,59	2.400	1.900	1.900	1.900	1.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.087,59	-2.400	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-23.379,80	-35.900	-34.900	-34.900	-34.900	-34.900

Haushaltsplan 2013

Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
<p>Leistungen der Kriegsopferfürsorge (KOF) an Kriegsbeschädigte und deren Familienangehörige sowie Kriegshinterbliebene in allen Lebenslagen, um die Schäden oder den Verlust des Ehegatten/Kindes auszugleichen oder zu mildern.</p> <p>Leistungen für Opfer von Gewalttaten sowie ehemalige Soldaten mit Wehrdienstbeschädigung und deren Hinterbliebene in allen Lebenslagen.</p> <p>80 % der Aufwendungen in der KOF werden vom Bund erstattet. Soweit das Land überörtlicher Träger der KOF ist, erfolgt die Erstattung zu 100%.</p> <p>Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz sind zu 100 % Bundesmittel.</p> <p>Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg einschließlich Hansestadt Lüneburg erstreckt sich auf alle Hilfen.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5	0,5	0,5	0,5

Haushaltsplan 2013

Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	65.794,21	62.900	37.900	37.900	37.900	37.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	430.500,72	576.500	605.900	605.900	605.900	605.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	496.294,93	639.400	643.800	643.800	643.800	643.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	29.251,90	29.600	29.200	29.200	29.200	29.200
	18. Transferaufwendungen	512.978,43	657.600	661.000	661.000	661.000	661.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	542.230,33	687.300	690.300	690.300	690.300	690.300
	21. ordentliches Ergebnis	-45.935,40	-47.900	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-45.935,40	-47.900	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	3.157,63	3.600	2.800	2.800	2.800	2.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.157,63	-3.600	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-49.093,03	-51.500	-49.300	-49.300	-49.300	-49.300

Haushaltsplan 2013**Produkt 344-000 Hilfen f.Heimkehrer u. pol.Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.)**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Ausstellung von Bescheinigungen nach dem Häftlingshilfegesetz.

Besondere Zuwendung für Haftopfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Haushaltsplan 2013

Produkt 344-000 Hilfen f.Heimkehrer u. pol.Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.500,00	55.500	60.500	60.500	60.500	60.500
12. = Summe ordentliche Erträge	50.500,00	55.500	60.500	60.500	60.500	60.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	50.500,00	55.500	60.500	60.500	60.500	60.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	50.500,00	55.500	60.500	60.500	60.500	60.500
21. ordentliches Ergebnis						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan 2013

Produkt 345-000 Landesblindengeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Matthias Naß	
Beschreibung				
Blinde Menschen aus dem Kreisgebiet (Hansestadt Lüneburg eigene Zuständigkeit) erhalten unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen auf Antrag die im Landesblindengesetz genannte finanzielle Hilfe. Es werden zu 100 % Landesmittel weitergegeben.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5			

Haushaltsplan 2013

Produkt 345-000 Landesblindengeld

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	1.410,00	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.000,00	289.900	289.900	289.900	289.900	289.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	241.410,00	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	249.486,50	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	249.486,50	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
	21. ordentliches Ergebnis	-8.076,50					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-8.076,50					
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-8.076,50					

Haushaltsplan 2013**Produkt 351-705 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger - (FD 52)**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Matthias Naß

Beschreibung

Zuschuss für Hilfen nach dem Niedersächsischen PsychKG an die "drobs" (Fachstelle für Sucht und Suchtprävention) für Personal- und Sachkosten.

Finanzierung des Psychiatrischen Krisendienstes.

Zuschuss für Sachkosten des Behindertenbeirats Hansestadt und Landkreis Lüneburg (1.000 €).

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-705 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger - (FD 52)

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		40.000				
12. = Summe ordentliche Erträge		40.000				
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	119.271,58	121.000	131.000	136.000	141.000	141.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		85.000	45.000	45.000	45.000	45.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	119.271,58	206.000	176.000	181.000	186.000	186.000
21. ordentliches Ergebnis	-119.271,58	-166.000	-176.000	-181.000	-186.000	-186.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-119.271,58	-166.000	-176.000	-181.000	-186.000	-186.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-119.271,58	-166.000	-176.000	-181.000	-186.000	-186.000

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuschüsse an Drogenberatungsstelle und Behindertenbeirat

zu Pos. 19: Aufwendungen für den Psychiatrischen Krisendienst und Altenpflegekonferenzen

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-900 Verw. sonst. soz.Hilfen u.Leist.(Lastenausgleichsverw.) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Matthias Naß
Beschreibung Erstattung an die Stadt Braunschweig für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Lastenausgleichsgesetz.	

Haushaltsplan 2013

Produkt 351-900 Verw. sonst. soz.Hilfen u.Leist.(Lastenausgleichsverw.)

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	61.698,54	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	61.698,54	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	21. ordentliches Ergebnis	-61.698,54	-90.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-61.698,54	-90.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-61.698,54	-90.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 53 Gesundheit							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	63.658,20	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	6. privatrechtliche Entgelte	2.641,80	2.500				
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.098,23		100	100	100	100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge	141.398,23	140.500	138.100	138.100	138.100	138.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.617.901,78	1.728.300	1.752.200	1.752.200	1.752.200	1.752.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.335,26	49.300	100.300	100.300	100.300	100.300
	16. Abschreibungen	2.721,59	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.343,72	24.800	24.000	24.000	24.000	24.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.668.302,35	1.804.900	1.880.500	1.880.500	1.880.500	1.880.500
	21. ordentliches Ergebnis	-1.526.904,12	-1.664.400	-1.742.400	-1.742.400	-1.742.400	-1.742.400
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	125,40					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-125,40					
	25. Jahresergebnis	-1.527.029,52	-1.664.400	-1.742.400	-1.742.400	-1.742.400	-1.742.400
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	114.692,19	136.200	107.600	107.600	107.600	107.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-114.692,19	-136.200	-107.600	-107.600	-107.600	-107.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.641.721,71	-1.800.600	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 53 Gesundheit							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	64.331,52	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	5. privatrechtliche Entgelte	2.033,65	2.500				
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.496,77		100	100	100	100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	212.861,94	140.500	138.100	138.100	138.100	138.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.615.964,13	1.728.300	1.752.200	1.752.200	1.752.200	1.752.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	30.655,65	49.300	100.300	100.300	100.300	100.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.182,59	24.800	24.000	24.000	24.000	24.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.664.802,37	1.802.400	1.876.500	1.876.500	1.876.500	1.876.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.451.940,43	-1.661.900	-1.738.400	-1.738.400	-1.738.400	-1.738.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	923,92	3.000	3.000	3.000		
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	923,92	3.000	3.000	3.000		
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-923,92	-3.000	-3.000	-3.000		
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.452.864,35	-1.664.900	-1.741.400	-1.741.400	-1.738.400	-1.738.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-1.452.864,35	-1.664.900	-1.741.400	-1.741.400	-1.738.400	-1.738.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit			Verantwortliche Person: Dr. Kerstin Kirsten	
Beschreibung				
<p>Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpD) bietet Hilfen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen an. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige und das soziale Umfeld. Die Aufgaben umfassen Beratung, Begleitung, Krisenintervention und die Koordination von Hilfen.</p> <p>Darüber hinaus erstellt der SpD die Hilfepläne (einschließlich Bedarfsfeststellung) im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen.</p> <p>Der SpD führt die laufenden Geschäfte des Sozialpsychiatrischen Verbundes und erstellt den Sozialpsychiatrischen Plan.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	7,6	8,5	8,9	8,8
Gutachten f. d. Eingliederungshilfe		890	910	940
Hilfesuchende nach Psych-KG		367	370	370

Haushaltsplan 2013

Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	506.420,65	526.100	535.100	535.100	535.100	535.100
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.462,90	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	16. Abschreibungen	80,22					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.093,25	9.800	7.000	7.000	7.000	7.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	516.057,02	540.900	550.100	550.100	550.100	550.100
	21. ordentliches Ergebnis	-516.057,02	-540.900	-550.100	-550.100	-550.100	-550.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-516.057,02	-540.900	-550.100	-550.100	-550.100	-550.100
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	24.467,06	41.700	31.500	31.500	31.500	31.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-24.467,06	-41.700	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-540.524,08	-582.600	-581.600	-581.600	-581.600	-581.600

Haushaltsplan 2013

Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit			Verantwortliche Person: Dr. Marion Wunderlich	
Beschreibung				
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsberichterstattung, - Impf- und Reiseimpfberatung, - Einschulungsuntersuchungen und Impfinformationen, - Begutachtung für die Schülerbeförderung nach dem Nds. Schulgesetz, - Sozialmedizinische Begutachtungen und Beratungen von Menschen mit bestehender oder drohender Behinderung zur Einleitung von Maßnahmen (evtl. unter Einbindung von Sozialpädagogen/Innen), - Prophylaxe von Zahnschäden bei Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen, - Aids- und Sexualberatung, Beratung bezüglich der Verhinderung sexuell übertragbarer Erkrankungen sowie Blutentnahmen für einen HIV-Test, - Amtsärztliche Gutachten zur Dienstfähigkeit, Verbeamtung und anderen Fragestellungen, - Umweltmedizinische Gutachten/Stellungnahmen/Beratungen zu gesundheitlichen Auswirkungen von Lärm, Staub, Asbest, Strahlung, Dioxine, Schimmelpilzbefall, biologische Abfälle, Schädlinge, Chemikalien auf die Bevölkerung und Nutzern von Einrichtungen, - Infektionshygienische Überwachung von medizinischen Einrichtungen vor Ort und von Gemeinschaftseinrichtungen, - Überwachung des Trink- und Badewassers und der dazugehörigen technischen Einrichtungen durch Probenahmen, Begutachtungen externer Probeergebnisse und durch Begehungen, - Infektions- und umwelthygienische Stellungnahmen zu Bbauungs- und Flächennutzungsplänen und zu Bauvorhaben, - Ermittlungen, Beratungen und Durchführung von Maßnahmen bei meldepflichtigen kontagiösen Krankheitserregern nach dem Infektionsschutzgesetz, Ausbruchmanagement, - Belehrungen von Bürgern, Praktikanten/Schülern, die eine Tätigkeit oder Ausbildung im Bereich der Gastronomie machen bzw. gewerblichen Umgang mit Lebensmitteln haben, - MRSA-Netzwerk Aktivitäten, Erarbeitung von Materialien bzw. Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der Bekämpfung von Problemkeimen mit z. B. multipler Resistenz. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	15,5	16,5	18,4	19,0
Belehrungen n. § 43 IffsG		1.500	1.626	1.630
davon gebührenfrei		500	561	560
Gutachten Eingliederungshilfe bei wesentl. körperl./ geistig behinderten Menschen		600	825	825
davon Kinder unter 18 Jahren		350	345	345
Begutachtungen nach HMB SGB XII (Hilfen f. Menschen mit Behind.)		50	107	110
Schulanfängerunters.		1.852	1.805	1.800
infekt. Erkrankungen/Verdachtsf.		1.260	1.275	1.280
meldepfl. Erkrankungen n. IffsG		834	910	910

Investitionen Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb bew.VG, Untersuchungsg	-3.000	-3.000	-3.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-3.000	-3.000				

Haushaltsplan 2013

Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	63.658,20	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
6. privatrechtliche Entgelte	2.641,80	2.500				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.098,23		100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	141.398,23	140.500	138.100	138.100	138.100	138.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.111.481,13	1.202.200	1.217.100	1.217.100	1.217.100	1.217.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.872,36	44.300	92.300	92.300	92.300	92.300
16. Abschreibungen	2.641,37	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.250,47	15.000	17.000	17.000	17.000	17.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.152.245,33	1.264.000	1.330.400	1.330.400	1.330.400	1.330.400
21. ordentliches Ergebnis	-1.010.847,10	-1.123.500	-1.192.300	-1.192.300	-1.192.300	-1.192.300
23. außerordentliche Aufwendungen	125,40					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-125,40					
25. Jahresergebnis	-1.010.972,50	-1.123.500	-1.192.300	-1.192.300	-1.192.300	-1.192.300
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	90.225,13	94.500	76.100	76.100	76.100	76.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-90.225,13	-94.500	-76.100	-76.100	-76.100	-76.100
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.101.197,63	-1.218.000	-1.268.400	-1.268.400	-1.268.400	-1.268.400

Erläuterungen

zu Pos. 2: Erstattung der Krankenkassen für Gruppenzahnprophylaxe

zu Pos. 5: Gebühreneinnahmen für Trinkwasseruntersuchungen u. ä.

zu Pos. 15: Untersuchungen, Impfungen, Bekämpfung des Eichenprozessionsspinnners u. a.

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 54 Jugend und Familie							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge	307.457,37	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	799.719,06	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	350,00	200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.107.526,43	1.090.200	1.090.200	1.090.200	1.090.200	1.090.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	915.690,33	995.800	987.000	987.000	987.000	987.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.793,31	4.000	6.100	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	1.003.227,00	985.000	988.500	992.100	992.100	992.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.580,25	8.700	10.300	10.300	10.300	10.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.929.290,89	1.993.500	1.991.900	1.993.400	1.993.400	1.993.400
	21. ordentliches Ergebnis	-821.764,46	-903.300	-901.700	-903.200	-903.200	-903.200
	22. außerordentliche Erträge	53.473,24					
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	53.473,24					
	25. Jahresergebnis	-768.291,22	-903.300	-901.700	-903.200	-903.200	-903.200
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	50.785,57	62.500	49.000	49.000	49.000	49.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-50.785,57	-62.500	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-819.076,79	-965.800	-950.700	-952.200	-952.200	-952.200

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 54 Jugend und Familie							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen	309.935,50	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	808.960,58	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	53.823,24	200	200	200	200	200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.172.719,32	1.090.200	1.090.200	1.090.200	1.090.200	1.090.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal	919.773,44	995.800	987.000	987.000	987.000	987.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	2.765,16	4.000	6.100	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	999.604,00	985.000	988.500	992.100	992.100	992.100
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.439,65	8.700	10.300	10.300	10.300	10.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.929.582,25	1.993.500	1.991.900	1.993.400	1.993.400	1.993.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-756.862,93	-903.300	-901.700	-903.200	-903.200	-903.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-756.862,93	-903.300	-901.700	-903.200	-903.200	-903.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-756.862,93	-903.300	-901.700	-903.200	-903.200	-903.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Mittendorf	
Beschreibung				
Zahlung von Unterhaltsvorschuss für Kinder Alleinerziehender bis zum 12. Lebensjahr mit einer maximalen Förderungsdauer von 72 Monaten und Heranziehung Unterhaltspflichtiger zur Erstattung der verauslagten Leistungen.				
80 % der Aufwendungen nach dem UVG werden durch Bund und Land erstattet. Die Kommunen tragen 20 % der Aufwendungen als kommunalen Eigenanteil. Diesen kommunalen Eigenanteil kann der Landkreis dadurch senken, dass zwei Drittel der eingezogenen Unterhaltsleistungen beim Landkreis verbleiben. Erreicht der Landkreis eine Rückholquote von 30 %, sinkt der Eigenanteil auf 0 €.				
Ziele				
1. Die Rückholquote wird am 31.12.2013 mind. 28 % betragen.				
2. Die Rückholquote des Landkreises Lüneburg liegt im Durchschnitt der letzten drei zum Vergleich anstehenden Jahre 2-%-Punkte höher als der Landesschnitt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	4,4	4,4	4,4	4,4
Lfd. Zahlfälle Unterhaltsvorschuss				
(Jahresdurchschnitt)	500	465	480	455
Heranziehungsfälle	890	964	950	970
Rückholquoten (Bezug: ausgez.				
UVG-Leistung)	31,64 %	33,96 %	28 %	28 %
Quote d. Leistungsunfähigen	70 %	70 %	70 %	70 %
Rückholquote Landesschnitt	20,21 %	21,62 %		
Kosten pro Fall	137 €	150 €	150 €	150 €
Durchlaufzeit pro Antrag in Tagen	28	28	28	28

Haushaltsplan 2013

Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge	307.457,37	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	601.371,06	643.000	643.000	643.000	643.000	643.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	908.828,43	893.000	893.000	893.000	893.000	893.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	212.285,83	242.600	241.300	241.300	241.300	241.300
	18. Transferaufwendungen	891.827,00	870.000	870.000	870.000	870.000	870.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36,85	100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.104.149,68	1.112.700	1.111.400	1.111.400	1.111.400	1.111.400
	21. ordentliches Ergebnis	-195.321,25	-219.700	-218.400	-218.400	-218.400	-218.400
	22. außerordentliche Erträge	53.473,24					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	53.473,24					
	25. Jahresergebnis	-141.848,01	-219.700	-218.400	-218.400	-218.400	-218.400
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	12.276,80	18.000	14.200	14.200	14.200	14.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.276,80	-18.000	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-154.124,81	-237.700	-232.600	-232.600	-232.600	-232.600

Haushaltsplan 2013

Produkt 343-000 Betreuungsleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Mittendorf	
Beschreibung				
1. Wahrnehmung behördlicher Aufgaben für Volljährige im Rahmen des Betreuungsbehördengesetzes.				
Hierzu zählen insbesondere:				
- die Vormundschaftsgerichtshilfe,				
- die Organisation des Berufsbetreuerwesens,				
- die Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuten sowie				
- die Information über Vorsorgevollmachten.				
2. Finanzierung und Unterstützung des Betreuungsvereins Lüneburg e.V.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	3,4	3,4	3,7	3,6
Beratungen	617	683	680	680
Anhängige Betreuungsverf. AG	3.290	3.310	3.450	3.400
Vormundschaftsgerichtshilfe	1.044	1.004	1.000	1.000
Zuschuss an Betreuungsverein	111.600 €	111.600 €	115.000 €	118.500 €
Bearbeitungsdauer				
Vormundschaftsgerichtshilfe	2,5 Wochen	2,5 Wochen	2,5 Wochen	2,5 Wochen

Haushaltsplan 2013

Produkt 343-000 Betreuungsleistungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	11. sonstige ordentliche Erträge	300,00					
	12. = Summe ordentliche Erträge	300,00					
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	190.424,54	200.700	198.300	198.300	198.300	198.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	18. Transferaufwendungen	111.400,00	115.000	118.500	122.100	122.100	122.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	46,37	200	200	200	200	200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	301.870,91	316.900	318.000	321.600	321.600	321.600
	21. ordentliches Ergebnis	-301.570,91	-316.900	-318.000	-321.600	-321.600	-321.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-301.570,91	-316.900	-318.000	-321.600	-321.600	-321.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	9.232,56	11.700	9.200	9.200	9.200	9.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.232,56	-11.700	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-310.803,47	-328.600	-327.200	-330.800	-330.800	-330.800
Erläuterungen							
zu Pos. 18: Zuschuss an den Betreuungsverein Lüneburg e. V.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. Beistandschaften				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Mittendorf	
Beschreibung				
Rechtliche Vertretung von Minderjährigen, persönliche Förderung und Gewährleistung der Pflege und Erziehung von Mündeln, Klärung von Unterhaltsfragen, Beurkundungen in Fällen von Personenstandsfragen, Sorgerecht und Unterhalt, Prozessvertretung für Minderjährige (z.B. Vaterschaftsfeststellung).				
Ziele				
Im Jahre 2013 werden Unterhaltsgelder in Höhe von durchschnittlich 1.100 € pro Beistandschaft eingezogen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	4,2	5,2	5,2	5,2
Vereinnahmte Mündelgelder/Fall	1.250 €	1.260 €	1.200 €	1.100 €
Anzahl Beistandschaften	601	549	530	500
Anzahl der Beratungen	693	658	800	800
Vormundschaften/Pflegschaften	133	144	135	100
Vereinnahmte Mündelgelder/Fall				
Landesdurchschnitt	1.006 €	1.084 €		

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. Beistandschaften							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	267.634,22	313.700	311.500	311.500	311.500	311.500
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.793,31	3.000				
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.170,16	2.400	2.800	2.800	2.800	2.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	272.597,69	319.100	314.300	314.300	314.300	314.300
	21. ordentliches Ergebnis	-272.597,69	-319.100	-314.300	-314.300	-314.300	-314.300
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-272.597,69	-319.100	-314.300	-314.300	-314.300	-314.300
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	15.476,86	17.100	13.400	13.400	13.400	13.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.476,86	-17.100	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-288.074,55	-336.200	-327.700	-327.700	-327.700	-327.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-910 BAföG u. Elterngeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Mittendorf	
Beschreibung				
Zahlung von Elterngeld und Ausbildungsförderung.				
Beratung zu den Leistungen sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger bei der Ausbildungsförderung.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	4,4	4,4	4,4	4,4
Elterngeldanträge/Jahr	1.894	1.847	1.800	1.850
davon Anträge Väter	450	472	430	450
Erstanträge BAföG/Jahr	318	315	300	310
Weiterförderanträge BAföG/Jahr	294	276	270	270

Haushaltsplan 2013

Produkt 363-910 BAföG u. Elterngeld							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.348,00	197.000	197.000	197.000	197.000	197.000
	11. sonstige ordentliche Erträge	50,00	200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge	198.398,00	197.200	197.200	197.200	197.200	197.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	245.345,74	238.800	235.900	235.900	235.900	235.900
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			5.100	3.000	3.000	3.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.326,87	6.000	7.200	7.200	7.200	7.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	250.672,61	244.800	248.200	246.100	246.100	246.100
	21. ordentliches Ergebnis	-52.274,61	-47.600	-51.000	-48.900	-48.900	-48.900
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-52.274,61	-47.600	-51.000	-48.900	-48.900	-48.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	13.799,35	15.700	12.200	12.200	12.200	12.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.799,35	-15.700	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-66.073,96	-63.300	-63.200	-61.100	-61.100	-61.100
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Erstattung vom Land							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	1.205.672,26	1.068.800	1.161.800	1.161.800	1.161.800	1.161.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.051.605,78	1.800.000	2.010.000	2.030.000	2.050.000	2.070.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.484,44	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
	6. privatrechtliche Entgelte	182.961,57	72.400	73.900	72.400	72.400	72.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	505.670,69	417.100	417.100	417.100	417.100	417.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.013,24	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.965.407,98	3.373.600	3.678.100	3.696.600	3.716.600	3.736.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.648.536,31	1.697.300	1.715.300	1.715.300	1.715.300	1.715.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.127.585,80	1.088.100	1.101.600	1.099.600	1.097.600	1.095.600
	16. Abschreibungen	4.716.205,13	5.101.000	5.436.000	5.541.000	5.616.000	5.681.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	7.974.689,68	8.704.700	9.405.500	9.386.500	9.388.200	9.400.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.533.401,08	6.592.700	7.006.200	7.118.000	7.262.000	7.401.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	22.000.418,00	23.183.800	24.664.600	24.860.400	25.079.100	25.293.500
	21. ordentliches Ergebnis	-18.035.010,02	-19.810.200	-20.986.500	-21.163.800	-21.362.500	-21.556.900
	22. außerordentliche Erträge	59.605,99					
	23. außerordentliche Aufwendungen	326.663,80					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-267.057,81					
	25. Jahresergebnis	-18.302.067,83	-19.810.200	-20.986.500	-21.163.800	-21.362.500	-21.556.900
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	8.276.035,31	7.482.100	8.169.500	8.169.500	8.169.500	8.169.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.276.035,31	-7.482.100	-8.169.500	-8.169.500	-8.169.500	-8.169.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-26.578.103,14	-27.292.300	-29.156.000	-29.333.300	-29.532.000	-29.726.400

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.219.933,69	1.068.800	1.161.800	1.161.800	1.161.800	1.161.800
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.484,44	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
	5. privatrechtliche Entgelte	183.050,47	72.400	73.900	72.400	72.400	72.400
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292.977,70	417.100	417.100	417.100	417.100	417.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	73.214,32	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.787.660,62	1.573.600	1.668.100	1.666.600	1.666.600	1.666.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.646.836,12	1.695.800	1.715.300	1.715.300	1.715.300	1.715.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	1.120.492,86	1.088.100	1.101.600	1.099.600	1.097.600	1.095.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen	7.869.439,22	8.704.700	9.405.500	9.386.500	9.388.200	9.400.600
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.423.360,39	6.592.700	7.006.200	7.118.000	7.262.000	7.401.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	17.060.128,59	18.081.300	19.228.600	19.319.400	19.463.100	19.612.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.272.467,97	-16.507.700	-17.560.500	-17.652.800	-17.796.500	-17.945.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.487.035,02	1.225.600	1.195.200	1.145.200	1.010.200	1.000.200
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen	2.487.035,02	1.225.600	1.195.200	1.145.200	1.010.200	1.000.200
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.307,34					
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	469.989,35	421.600	404.300	354.300	219.300	206.800
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen	3.291.473,27	4.641.900	4.401.200	4.482.200	3.650.200	4.250.200
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	3.770.769,96	5.063.500	4.805.500	4.836.500	3.869.500	4.457.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.283.734,94	-3.837.900	-3.610.300	-3.691.300	-2.859.300	-3.456.800
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-16.556.202,91	-20.345.600	-21.170.800	-21.344.100	-20.655.800	-21.402.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-16.556.202,91	-20.345.600	-21.170.800	-21.344.100	-20.655.800	-21.402.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-100 Hauptschule Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	786,61	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	6. privatrechtliche Entgelte	2.767,50	400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.554,11	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	14.869,52	14.900	15.200	15.200	15.200	15.200
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.718,49	10.300	10.100	10.100	10.100	10.100
	16. Abschreibungen	2.127,85	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.308,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	32.024,30	37.200	35.300	35.300	35.300	35.300
	21. ordentliches Ergebnis	-28.470,19	-31.700	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-28.470,19	-31.700	-29.800	-29.800	-29.800	-29.800
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	190.822,00	160.500	208.300	208.300	208.300	208.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-190.822,00	-160.500	-208.300	-208.300	-208.300	-208.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-219.292,19	-192.200	-238.100	-238.100	-238.100	-238.100

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-200 Hauptschule Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte	3.486,68	500	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge	3.486,68	600	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.009,38	20.500	21.000	21.000	21.000	21.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.757,53	11.800	10.900	10.900	10.900	10.900	
16. Abschreibungen	1.766,98	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.480,88	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	41.014,77	37.500	37.100	37.100	37.100	37.100	
21. ordentliches Ergebnis	-37.528,09	-36.900	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis	-37.528,09	-36.900	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	131.457,00	104.400	115.400	115.400	115.400	115.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-131.457,00	-104.400	-115.400	-115.400	-115.400	-115.400	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-168.985,09	-141.300	-151.900	-151.900	-151.900	-151.900	

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-300 Hauptschule Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Die Hauptschule Oedeme wurde mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 mit der Realschule organisatorisch zusammengelegt.				
Ab Schuljahr 2012/2013 gibt es nur noch die Oberschule Oedeme.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5	0,5		
Schülerzahl HS Oedeme	186	180		

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-300 Hauptschule Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte	1.681,93					
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.681,93					
	Ordentliche Aufwendungen						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.825,69					
	16. Abschreibungen	1.531,46					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.704,61					
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.061,76					
	21. ordentliches Ergebnis	-12.379,83					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-12.379,83					
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	114.293,00					
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-114.293,00					
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-126.672,83					

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-500 Hauptschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Hauptschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.</p> <p>Die Hansestadt Lüneburg hat eine Hauptschule (Hauptschule Stadtmitte). Sie wird als Ganztagschule geführt. Die Hauptschule Kaltenmoor ist mit Abschluss des Schuljahres 2010/2011 ausgelaufen.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl HS Hansestadt Lbg.	519	447	389	401

Haushaltsplan 2013

Produkt 212-500 Hauptschulen Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	475.782,00	760.000	770.000	770.000	770.000	770.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	475.782,00	760.000	770.000	770.000	770.000	770.000	
21. ordentliches Ergebnis	-475.782,00	-760.000	-770.000	-770.000	-770.000	-770.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis	-475.782,00	-760.000	-770.000	-770.000	-770.000	-770.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-475.782,00	-760.000	-770.000	-770.000	-770.000	-770.000	

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-100 Realschule Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	172.875,76	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	6. privatrechtliche Entgelte	3.602,00	300	300	300	300	300
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	176.477,76	200.400	200.400	200.400	200.400	200.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	34.695,10	33.900	35.000	35.000	35.000	35.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.638,95	13.500	13.800	13.800	13.800	13.800
	16. Abschreibungen	230.801,59	250.000	254.000	254.000	254.000	254.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.881,09	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	284.016,73	301.600	307.000	307.000	307.000	307.000
	21. ordentliches Ergebnis	-107.538,97	-101.200	-106.600	-106.600	-106.600	-106.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-107.538,97	-101.200	-106.600	-106.600	-106.600	-106.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	354.505,00	250.900	300.400	300.400	300.400	300.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-354.505,00	-250.900	-300.400	-300.400	-300.400	-300.400
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-462.043,97	-352.100	-407.000	-407.000	-407.000	-407.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-200 Realschule Emsen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	144.511,59	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	6. privatrechtliche Entgelte	4.413,31	500	500	500	500	500
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	148.924,90	150.600	150.600	150.600	150.600	150.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	37.988,85	45.500	23.000	23.000	23.000	23.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.713,11	20.100	17.800	17.800	17.800	17.800
	16. Abschreibungen	167.598,64	175.000	174.000	174.000	174.000	174.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.677,51	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	230.978,11	244.400	218.600	218.600	218.600	218.600
	21. ordentliches Ergebnis	-82.053,21	-93.800	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-82.053,21	-93.800	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	402.062,00	324.700	379.700	379.700	379.700	379.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-402.062,00	-324.700	-379.700	-379.700	-379.700	-379.700
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-484.115,21	-418.500	-447.700	-447.700	-447.700	-447.700

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-300 Realschule Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Die Realschule Oedeme wurde mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 mit der Hauptschule organisatorisch zusammengelegt.				
Ab Schuljahr 2012/2013 gibt es nur noch die Oberschule Oedeme.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,2	1,2		
Schülerzahl RS Oedeme	704	686		

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-300 Realschule Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	132.803,07					
	6. privatrechtliche Entgelte	7.872,34					
	12. = Summe ordentliche Erträge	140.675,41					
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	50.269,66					
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.996,65					
	16. Abschreibungen	284.920,23					
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.928,78					
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	368.115,32					
	21. ordentliches Ergebnis	-227.439,91					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-227.439,91					
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	432.593,00					
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-432.593,00					
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-660.032,91					

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-500 Realschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Realschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.</p> <p>Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Realschule (Kopernikus-Realschule in Kaltenmoor), die nach Gründung der IGS ausläuft, also keine neuen Schüler/innen mehr aufnimmt.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl RS Hansestadt Lbg.	271	209	159	109

Haushaltsplan 2013

Produkt 215-500 Realschulen Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	339.376,00	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	339.376,00	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	21. ordentliches Ergebnis	-339.376,00	-120.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-339.376,00	-120.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-339.376,00	-120.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-100 Oberschule Adendorf							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	125.331,22	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	6. privatrechtliche Entgelte	4.577,27	500	500	500	500	500
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	129.908,49	130.600	130.600	130.600	130.600	130.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	28.636,19	33.200	33.400	33.400	33.400	33.400
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.806,96	22.000	21.300	21.300	21.300	21.300
	16. Abschreibungen	127.791,31	140.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36.364,40	32.500	39.500	39.500	39.500	39.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	213.598,86	227.700	224.200	224.200	224.200	224.200
	21. ordentliches Ergebnis	-83.690,37	-97.100	-93.600	-93.600	-93.600	-93.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-83.690,37	-97.100	-93.600	-93.600	-93.600	-93.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	302.323,00	265.900	293.600	293.600	293.600	293.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-302.323,00	-265.900	-293.600	-293.600	-293.600	-293.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-386.013,37	-363.000	-387.200	-387.200	-387.200	-387.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-200 Oberschule Dahlenburg							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	99.839,66	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	6. privatrechtliche Entgelte	3.538,52	500	500	500	500	500
	11. sonstige ordentliche Erträge	10,60	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	103.388,78	100.600	100.600	100.600	100.600	100.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	28.897,16	26.700	31.300	31.300	31.300	31.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.299,14	15.200	15.000	15.000	15.000	15.000
	16. Abschreibungen	112.422,33	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.159,03	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	172.777,66	162.700	167.100	167.100	167.100	167.100
	21. ordentliches Ergebnis	-69.388,88	-62.100	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-69.388,88	-62.100	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	321.740,00	274.300	319.100	319.100	319.100	319.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-321.740,00	-274.300	-319.100	-319.100	-319.100	-319.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-391.128,88	-336.400	-385.600	-385.600	-385.600	-385.600

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-300 Oberschule Neuhaus							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
6. privatrechtliche Entgelte		500	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		50.600	50.600	50.600	50.600	50.600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.100	5.300	5.300	5.300	5.300	
16. Abschreibungen		75.000	75.500	75.500	75.500	75.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		119.600	120.300	120.300	120.300	120.300	
21. ordentliches Ergebnis			-69.000	-69.700	-69.700	-69.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-69.000	-69.700	-69.700	-69.700	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft		175.800	185.100	185.100	185.100	185.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-175.800	-185.100	-185.100	-185.100	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-244.800	-254.800	-254.800	-254.800	

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-400 Haupt- und Realschule Bardowick							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	80.908,29	85.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	80.908,29	85.500	80.500	80.500	80.500	80.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	37.390,60	41.500	41.800	41.800	41.800	41.800
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.090,13	17.100	18.000	18.000	18.000	18.000
	16. Abschreibungen	102.212,86	110.000	113.000	113.000	113.000	113.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.556,87	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	157.250,46	172.700	176.900	176.900	176.900	176.900
	21. ordentliches Ergebnis	-76.342,17	-87.200	-96.400	-96.400	-96.400	-96.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-76.342,17	-87.200	-96.400	-96.400	-96.400	-96.400
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	477.560,00	415.100	454.000	454.000	454.000	454.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-477.560,00	-415.100	-454.000	-454.000	-454.000	-454.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-553.902,17	-502.300	-550.400	-550.400	-550.400	-550.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-500 Oberschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Oberschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.</p> <p>Die Hansestadt Lüneburg hatte eine Haupt- und Realschule, die Christianischule (Haupt- und Realschule am Kreideberg). Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Christianischule als Oberschule - teilgebundene Ganztagschule - geführt.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl ObS Hansestadt LG	776	793	813	746

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-500 Oberschulen Hansestadt Lüneburg

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	346.136,00	350.000	360.000	360.000	360.000	360.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	346.136,00	350.000	360.000	360.000	360.000	360.000
	21. ordentliches Ergebnis	-346.136,00	-350.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-346.136,00	-350.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-346.136,00	-350.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-600 Oberschule Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	49.782,66	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	6. privatrechtliche Entgelte	5.389,20	400	400	400	400	400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	715,00					
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	55.886,86	55.600	55.600	55.600	55.600	55.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	55.424,81	55.800	55.300	55.300	55.300	55.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.263,12	23.500	23.300	23.300	23.300	23.300
	16. Abschreibungen	123.840,77	145.000	162.000	162.000	162.000	162.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.459,26	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	212.987,96	232.100	248.400	248.400	248.400	248.400
	21. ordentliches Ergebnis	-157.101,10	-176.500	-192.800	-192.800	-192.800	-192.800
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-157.101,10	-176.500	-192.800	-192.800	-192.800	-192.800
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	465.235,00	418.300	452.800	452.800	452.800	452.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-465.235,00	-418.300	-452.800	-452.800	-452.800	-452.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-622.336,10	-594.800	-645.600	-645.600	-645.600	-645.600

Haushaltsplan 2013

Produkt 216-700 Oberschule Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		125.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
6. privatrechtliche Entgelte		500	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		125.600	200.600	200.600	200.600	200.600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		51.600	48.900	48.900	48.900	48.900	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.600	31.000	31.000	31.000	31.000	
16. Abschreibungen		260.000	370.000	370.000	370.000	370.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		353.500	460.200	460.200	460.200	460.200	
21. ordentliches Ergebnis			-227.900	-259.600	-259.600	-259.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-227.900	-259.600	-259.600	-259.600	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft		530.300	356.700	356.700	356.700	356.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-530.300	-356.700	-356.700	-356.700	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-758.200	-616.300	-616.300	-616.300	

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-100 Gymnasium Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	157.598,54	140.000	190.000	190.000	190.000	190.000
	6. privatrechtliche Entgelte	8.162,42	400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	165.760,96	140.600	190.600	190.600	190.600	190.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	27.852,15	27.300	31.300	31.300	31.300	31.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.852,82	16.700	18.800	18.800	18.800	18.800
	16. Abschreibungen	155.709,03	150.000	191.000	191.000	191.000	191.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.827,45	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	210.241,45	198.200	245.300	245.300	245.300	245.300
	21. ordentliches Ergebnis	-44.480,49	-57.600	-54.700	-54.700	-54.700	-54.700
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-44.480,49	-57.600	-54.700	-54.700	-54.700	-54.700
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	398.134,00	328.000	467.600	467.600	467.600	467.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-398.134,00	-328.000	-467.600	-467.600	-467.600	-467.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-442.614,49	-385.600	-522.300	-522.300	-522.300	-522.300

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Das Gymnasium Oedeme wird als Ganztagschule aktuell 6- bis 7-zügig geführt.				
Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird die Zügigkeit mittelfristig auf diesem hohen Niveau bleiben, langfristig ist von einer 5-Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	2,6	2,6	2,6	2,6
Schülerzahl Gym. Oedeme	1.604	1.609	1.551	1.504

Investitionen Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3500.09.17 Gymnasium Oedeme Sanierungsprogramm	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000		-1.000.000 -500.000	
260 26. Baumaßnahmen	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000		-1.000.000 -500.000	
3500.10.02 SZ Oedeme Einrichtg. Mensa, FUR, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000	84.000	75.000				
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-450.000	-84.000	-75.000				
3500.12.02 Gymnasium Oedeme Süd - Sanierungsprogr.		-100.000	-1.600.000	-300.000		-900.000 -300.000	
260 26. Baumaßnahmen		-100.000	-1.600.000	-300.000		-900.000 -300.000	
3500.12.04 Gymn. Oedeme Anbau Fahrstuhl, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	175.000						
260 26. Baumaßnahmen	-175.000						
3500.12.11 Gymn. Oedeme Schulhofneugestaltung, KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.000						
260 26. Baumaßnahmen	-20.000						
3500.13.02 SZ Oedeme - Erwerb Kommunaltraktor		-27.000					
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-27.000					
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000		

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	186.769,19	150.000	260.000	270.000	280.000	290.000
	6. privatrechtliche Entgelte	12.847,12	400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	199.616,31	150.500	260.500	270.500	280.500	290.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	102.828,81	106.100	108.700	108.700	108.700	108.700
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.862,92	54.900	55.700	55.700	55.700	55.700
	16. Abschreibungen	344.973,12	290.000	371.000	381.000	391.000	391.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.885,42	12.700	12.200	12.200	12.200	12.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	527.550,27	463.700	547.600	557.600	567.600	567.600
	21. ordentliches Ergebnis	-327.933,96	-313.200	-287.100	-287.100	-287.100	-277.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-327.933,96	-313.200	-287.100	-287.100	-287.100	-277.100
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	839.893,00	804.500	1.181.000	1.181.000	1.181.000	1.181.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-839.893,00	-804.500	-1.181.000	-1.181.000	-1.181.000	-1.181.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.167.826,96	-1.117.700	-1.468.100	-1.468.100	-1.468.100	-1.458.100

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	430.322,48	170.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	6. privatrechtliche Entgelte	9.416,85	400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	439.739,33	170.600	110.600	110.600	110.600	110.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	78.922,24	79.300	81.100	81.100	81.100	81.100
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.818,78	36.300	35.200	35.200	35.200	35.200
	16. Abschreibungen	187.841,92	300.000	285.000	295.000	305.000	315.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.702,17	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	324.285,11	429.800	415.500	425.500	435.500	445.500
	21. ordentliches Ergebnis	115.454,22	-259.200	-304.900	-314.900	-324.900	-334.900
	23. außerordentliche Aufwendungen	326.632,20					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-326.632,20					
	25. Jahresergebnis	-211.177,98	-259.200	-304.900	-314.900	-324.900	-334.900
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	833.365,00	772.700	733.300	733.300	733.300	733.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-833.365,00	-772.700	-733.300	-733.300	-733.300	-733.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.044.542,98	-1.031.900	-1.038.200	-1.048.200	-1.058.200	-1.068.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Gymnasien in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.				
Die Hansestadt Lüneburg verfügt über drei Gymnasien, wobei das Johanneum als Ganztagschule geführt wird.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl Gym. Hansestadt LG	3.608	3.590	3.297	3.218

Haushaltsplan 2013

Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	632.637,00	1.020.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	632.637,00	1.020.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000
	21. ordentliches Ergebnis	-632.637,00	-1.020.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-632.637,00	-1.020.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-632.637,00	-1.020.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 218-100 Integrierte Gesamtschule Embsen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Integrierten Gesamtschule Embsen und nimmt die ihm daraus entstehenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Integrierte Gesamtschule Embsen Embsen wird 5-zügig geführt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile				0,5
Schülerzahl IGS Embsen			150	143

Investitionen Produkt 218-100 Integrierte Gesamtschule Embsen	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
3500.12.03 SZ Embsen Errichtung Gesamtschule, KSBK	-265.000					-1.000.000 -300.000	
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	750.000	1.700.000	1.600.000	300.000			
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-265.000						
260 26. Baumaßnahmen	-750.000	-1.700.000	-1.600.000	-300.000		-1.000.000 -300.000	
5500.13.02 IGS Embsen, Erstausrüstung KSBK							
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		20.000	20.000	10.000			
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-20.000	-20.000	-10.000			

Haushaltsplan 2013

Produkt 218-100 Integrierte Gesamtschule Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Ordentliche Erträge							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			20.000	30.000	40.000	50.000	
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	20.400	30.400	40.400	50.400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			22.800	22.800	22.800	22.800	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.200	9.800	9.800	9.800	9.800	
16. Abschreibungen			20.000	35.000	40.000	45.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	2.800	2.800	2.800	2.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.200	55.400	70.400	75.400	80.400	
21. ordentliches Ergebnis			-2.800	-40.000	-35.000	-30.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-2.800	-40.000	-35.000	-30.000	
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft			96.700	96.700	96.700	96.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-96.700	-96.700	-96.700	-96.700	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-2.800	-136.700	-131.700	-126.700	

Haushaltsplan 2013

Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Gesamtschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.				
Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Integrierte Gesamtschule (Integrierte Gesamtschule Kaltenmoor).				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl GS Hansestadt LG	150	296	441	591

Investitionen Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5500.10.31 Zuw. Hansestadt Lüneburg IGS Kaltenmoor 290 29. aktivierbare Zuwendungen					-600.000 -600.000		

Haushaltsplan 2013

Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg

Landkreis Lüneburg

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	16. Abschreibungen		15.000				
	18. Transferaufwendungen	31.984,00	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	31.984,00	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	21. ordentliches Ergebnis	-31.984,00	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-31.984,00	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-31.984,00	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 221-100 Förderschule Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.868,17	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	6. privatrechtliche Entgelte	533,00	400	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.401,17	5.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	18.561,03	20.200	21.400	21.400	21.400	21.400
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.347,90	10.500	10.400	10.400	10.400	10.400
	16. Abschreibungen	30.475,95	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.328,35	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	66.713,23	69.000	70.100	70.100	70.100	70.100
	21. ordentliches Ergebnis	-58.312,06	-63.500	-59.600	-59.600	-59.600	-59.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-58.312,06	-63.500	-59.600	-59.600	-59.600	-59.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	167.067,00	134.600	105.500	105.500	105.500	105.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-167.067,00	-134.600	-105.500	-105.500	-105.500	-105.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-225.379,06	-198.100	-165.100	-165.100	-165.100	-165.100

Haushaltsplan 2013

Produkt 221-200 Förderschule L Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	31.062,59	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	6. privatrechtliche Entgelte	900,74	400	400	400	400	400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		600	600	600	600	600
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	31.963,33	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	22.370,36	24.000	25.400	25.400	25.400	25.400
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.143,68	16.900	16.700	14.700	12.700	10.700
	16. Abschreibungen	45.440,75	50.000	52.000	52.000	52.000	52.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.196,09	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	82.150,88	94.000	97.200	95.200	93.200	91.200
	21. ordentliches Ergebnis	-50.187,55	-62.900	-66.100	-64.100	-62.100	-60.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-50.187,55	-62.900	-66.100	-64.100	-62.100	-60.100
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	189.229,00	161.500	176.100	176.100	176.100	176.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-189.229,00	-161.500	-176.100	-176.100	-176.100	-176.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-239.416,55	-224.400	-242.200	-240.200	-238.200	-236.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 221-300 Förderschule G Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.573,82	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	6. privatrechtliche Entgelte	46.393,28	41.100	41.100	41.100	41.100	41.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200	200	200	200
	11. sonstige ordentliche Erträge	2,64	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	61.969,74	56.400	61.400	61.400	61.400	61.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	65.496,16	67.100	67.600	67.600	67.600	67.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.887,24	83.600	83.600	83.600	83.600	83.600
	16. Abschreibungen	31.405,33	35.000	37.000	37.000	37.000	37.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.750,96	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	191.539,69	189.600	192.100	192.100	192.100	192.100
	21. ordentliches Ergebnis	-129.569,95	-133.200	-130.700	-130.700	-130.700	-130.700
	22. außerordentliche Erträge	850,00					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	850,00					
	25. Jahresergebnis	-128.719,95	-133.200	-130.700	-130.700	-130.700	-130.700
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	281.689,00	266.100	289.800	289.800	289.800	289.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-281.689,00	-266.100	-289.800	-289.800	-289.800	-289.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-410.408,95	-399.300	-420.500	-420.500	-420.500	-420.500

Haushaltsplan 2013

Produkt 221-500 Förderschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Förderschule in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.</p> <p>Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Förderschule.</p> <p>Gemäß Vereinbarung mit der Hansestadt Lüneburg erfolgen Aufnahmen im Förderschwerpunkt "Lernen" generell nur noch an der städtischen FöS.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Schülerzahl Förderschulen				
Hansestadt Lüneburg	175	153	131	117

Haushaltsplan 2013

Produkt 221-500 Förderschulen Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	93.192,00	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	93.192,00	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	21. ordentliches Ergebnis	-93.192,00	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-93.192,00	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-93.192,00	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 231-100 Berufsbildende Schule I							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	11.719,92	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	170.130,85	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	6. privatrechtliche Entgelte	18.871,08	400	400	400	400	400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.263,21	145.100	145.100	145.100	145.100	145.100
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	682.985,06	337.700	327.700	327.700	327.700	327.700
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	110.200,03	124.800	124.800	124.800	124.800	124.800
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.448,24	65.900	65.600	65.600	65.600	65.600
	16. Abschreibungen	200.941,47	205.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.332,79	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	392.922,53	404.400	414.100	414.100	414.100	414.100
	21. ordentliches Ergebnis	290.062,53	-66.700	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	290.062,53	-66.700	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	549.910,00	589.600	539.500	539.500	539.500	539.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-549.910,00	-589.600	-539.500	-539.500	-539.500	-539.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-259.847,47	-656.300	-625.900	-625.900	-625.900	-625.900

Haushaltsplan 2013

Produkt 231-200 Berufsbildende Schule II							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	9.283,61	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	122.339,45	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	6. privatrechtliche Entgelte	4.357,18	2.800	4.300	2.800	2.800	2.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
	12. = Summe ordentliche Erträge	135.980,24	190.200	201.700	200.200	200.200	200.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	114.315,61	117.000	118.600	118.600	118.600	118.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.540,80	171.000	170.800	170.800	170.800	170.800
	16. Abschreibungen	261.181,69	260.000	287.000	287.000	287.000	287.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.192,91	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	546.231,01	560.100	588.500	588.500	588.500	588.500
	21. ordentliches Ergebnis	-410.250,77	-369.900	-386.800	-388.300	-388.300	-388.300
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-410.250,77	-369.900	-386.800	-388.300	-388.300	-388.300
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	716.122,00	769.300	688.000	688.000	688.000	688.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-716.122,00	-769.300	-688.000	-688.000	-688.000	-688.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.126.372,77	-1.139.200	-1.074.800	-1.076.300	-1.076.300	-1.076.300

Haushaltsplan 2013

Produkt 231-300 Berufsbildende Schule III							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	6.153,72	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	66.297,21	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	6. privatrechtliche Entgelte	31.615,55	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		220.100	220.100	220.100	220.100	220.100
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	104.066,48	315.500	325.500	325.500	325.500	325.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	158.067,69	160.800	130.000	130.000	130.000	130.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.599,36	106.200	105.800	105.800	105.800	105.800
	16. Abschreibungen	114.226,97	125.000	147.000	147.000	147.000	147.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.631,55	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	390.525,57	406.700	397.500	397.500	397.500	397.500
	21. ordentliches Ergebnis	-286.459,09	-91.200	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
	23. außerordentliche Aufwendungen	31,60					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-31,60					
	25. Jahresergebnis	-286.490,69	-91.200	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	816.862,00	633.500	736.900	736.900	736.900	736.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-816.862,00	-633.500	-736.900	-736.900	-736.900	-736.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.103.352,69	-724.700	-808.900	-808.900	-808.900	-808.900

Haushaltsplan 2013

Produkt 241-000 Schülerbeförderung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Lüneburg. Die Schülerbeförderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen des vorhandenen ÖPNV-Angebotes. Soweit dies nicht möglich ist, kann die Beförderung auch durch Mietwagen oder Privatbeförderung - gegen Kostenerstattung - erfolgen.</p> <p>Bei den Kennzahlen werden nur noch die Kosten für die Schülerfahrkarten dargestellt. Die darüber hinaus zu zahlenden Zuschüsse an Verkehrsunternehmen belasten das Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	3,0	3,0	3,0	3,0
Gesamtaufwand der				
Schülerbeförderung d. den ÖPNV	4.618.974 €	3.485.480 €	3.570.000 €	3.692.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch den ÖPNV	9.100	9.140	9.200	9.200
Gesamtaufwand der Schülerbef.				
d. Mietwagen	1.507.221 €	1.761.712 €	1.585.000 €	1.785.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch Mietwagen	400	409	420	430
Gesamtaufwand der privaten				
Schülerbef. gegen Kostenerst.	49.943 €	45.750 €	45.000 €	45.000 €
Anzahl der Schüler mit Privatbef.				
gegen Kostenerstattung	160	160	160	160

Haushaltsplan 2013

Produkt 241-000 Schülerbeförderung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.484,44	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	805,48	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	19.289,92	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	143.665,83	130.200	145.600	145.600	145.600	145.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.292.937,26	5.203.100	5.533.100	5.663.100	5.797.100	5.936.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.436.603,09	5.333.300	5.678.700	5.808.700	5.942.700	6.081.700
	21. ordentliches Ergebnis	-5.417.313,17	-5.322.200	-5.667.600	-5.797.600	-5.931.600	-6.070.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-5.417.313,17	-5.322.200	-5.667.600	-5.797.600	-5.931.600	-6.070.600
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	11.142,96	12.700	9.900	9.900	9.900	9.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.142,96	-12.700	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-5.428.456,13	-5.334.900	-5.677.500	-5.807.500	-5.941.500	-6.080.500

Haushaltsplan 2013

Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Landkreis Lüneburg

Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000		
5500.09.30 "Regionales Zentrum z. Berufsfindung", bewegl.VG	5.000						
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000						
5500.13.01 Erwerb v. Defibrillatoren f. Schulen		-4.700	-4.700	-4.700	-4.700		
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-4.700	-4.700	-4.700	-4.700		

Haushaltsplan 2013

Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	351.493,51	244.100	312.100	312.100	312.100	312.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	9.619,93	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	192,76	400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.887,00					
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	383.193,20	254.700	322.700	322.700	322.700	322.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	324.801,28	340.700	341.600	341.600	341.600	341.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	362.711,15	348.200	344.000	344.000	344.000	344.000
16. Abschreibungen	114.222,03	170.000	188.000	188.000	188.000	188.000
18. Transferaufwendungen	259.681,50	280.000	380.000	330.000	280.000	280.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.014.825,36	1.168.000	1.227.800	1.237.800	1.247.800	1.247.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.076.241,32	2.306.900	2.481.400	2.441.400	2.401.400	2.401.400
21. ordentliches Ergebnis	-1.693.048,12	-2.052.200	-2.158.700	-2.118.700	-2.078.700	-2.078.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.693.048,12	-2.052.200	-2.158.700	-2.118.700	-2.078.700	-2.078.700
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	37.028,19	40.100	34.200	34.200	34.200	34.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.028,19	-40.100	-34.200	-34.200	-34.200	-34.200
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.730.076,31	-2.092.300	-2.192.900	-2.152.900	-2.112.900	-2.112.900

Erläuterungen

zu Pos. 2: Zuschuss des Landes zu IT-Systembetreuung an Schulen, Landesprogramm zur Profilierung von Hauptschulen

zu Pos. 15: Netzwerkwartung und Administration in den Schulen, Hilfen zum Schulbesuch, Medien für das Kreismedienzentrum, Förderung offener Lernzentren, Schulobstprogramm u. a.

zu Pos. 18: Zuweisungen an die Hansestadt Lüneburg nach § 118 Nds. Schulgesetz, Zuweisung an die Sparkassenstiftung PC für Schulen

zu Pos. 19: Beiträge zur Schülerunfallversicherung, Gastschulbeiträge, Sachkostenbeiträge für Förderschulen u. a.

Haushaltsplan 2013

Produkt 243-100 Kriminalpräventionsrat				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Andreas Kelm	
Beschreibung				
Ziel von Kriminalprävention ist es, Kriminalität (in all ihren Formen) wirksam zuvorkommen und Risiken in diesem Sinne gar nicht erst entstehen zu lassen. Der 1997 gegründete Kriminalpräventionsrat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg arbeitet in diesem Sinne unter Vernetzung von kommunalen, staatlichen, kirchlichen und freien Trägern sowie engagierter Privatpersonen und Institutionen. Er konzipiert und realisiert Projekte für unterschiedliche Zielgruppen in der Bevölkerung. Beispielhaft seien Projekte im Bereich Sicherheit von Senioren, Gewalt in der Erziehung, Gewalt in der Schule, Rassismus usw. genannt.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile				0,3

Haushaltsplan 2013

Produkt 243-100 Kriminalpräventionsrat							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal			13.000	13.000	13.000	13.000
	18. Transferaufwendungen			13.300	13.300	13.300	13.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			26.400	26.400	26.400	26.400
	21. ordentliches Ergebnis			-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-26.400	-26.400	-26.400	-26.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg hat gem. NSchG den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden				
1. im Primarbereich Zuwendungen in Höhe von mindestens einem Drittel der notwendigen Schulbaukosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, zum Erwerb von Gebäuden für schulische Zwecke und für Erstausstattungen,				
2. in den Sekundarbereichen Zuwendungen in Höhe von mindestens der Hälfte dieser Kosten zu gewähren.				
Die Kreisschulbaukasse dient zur Wahrnehmung dieser Verpflichtungen. Sie ist also ein zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises.				
Die Aufbringung der Mittel für die Kreisschulbaukasse erfolgt jeweils zu zwei Dritteln durch Beiträge des Landkreises und zu einem Drittel durch Beiträge aller kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden. Die Höhe der Beiträge ist in der Vereinbarung für die Abrechnung der Kreisschulbaukasse ab 01.01.2002 i.d.F. der Änderungsvereinbarung zum 01.01.2007 geregelt (zzt. 146 € pro Grundschüler).				
Im Primarbereich wird das zu gewährende Drittel für den Grundschulbau mit 55 % bezuschusst und im Sekundarbereich wird der mit mindestens 50 % zu berücksichtigende Anteil der Gesamtkosten mit 55 % bezuschusst.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Gesamtbeiträge zur KSBK	3.796.200 €	2.255.667 €	3.016.500 €	3.000.300 €
davon LK Lüneburg 2/3	2.530.800 €	1.503.778 €	2.011.000 €	2.000.200 €
davon Gemeinden/SG 1/3	1.265.400 €	751.889 €	1.005.500 €	1.000.100 €

Investitionen Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	-660.900	-531.000	-632.000	-500.000	-500.000		
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-660.900	-531.000	-632.000	-500.000	-500.000		
5500.09.04 Beiträge d. Landkreises an die KSBK							
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-2.011.000	-2.000.200	-2.000.200	-2.000.200	-2.000.200		
5500.11.01 Zuweisung an Landkreis aus KSBK	-2.358.000	-2.360.000	-2.081.000	-1.600.000	-1.600.000		
5500.11.02 Beiträge d. Gemeinden an die KSBK	1.005.500	1.000.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100		
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.005.500	1.000.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100		

Haushaltsplan 2013

Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen	1.979.382,00	2.100.000	2.100.000	2.150.000	2.200.000	2.250.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.979.382,00	2.100.000	2.100.000	2.150.000	2.200.000	2.250.000
21. ordentliches Ergebnis	-1.979.382,00	-2.100.000	-2.100.000	-2.150.000	-2.200.000	-2.250.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-1.979.382,00	-2.100.000	-2.100.000	-2.150.000	-2.200.000	-2.250.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.979.382,00	-2.100.000	-2.100.000	-2.150.000	-2.200.000	-2.250.000

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibung auf die Kreisschulbaukastenbeiträge des Landkreises

Haushaltsplan 2013**Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl.Einricht., Institute u.Stiftungen**

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule und Kultur

Verantwortliche Person:

Michael Wieske

Beschreibung

Der Landkreis Lüneburg ist Mitglied in folgenden Vereinen und Verbänden zur Förderung der Wissenschaft:

1. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Lüneburg e.V. (VWA/BA)
2. Regionalausschuss Lüneburg e.V. Jugend musiziert
3. Heimvolkshochschule Barendorf e.V. (Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide)
4. Universitätsgesellschaft Lüneburg e.V.
5. Förderverein Konau e.V.
6. Wirtschaftsforum Lüneburg e.V. (Wifo).

Haushaltsplan 2013

Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl.Einricht., Institute u.Stiftungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	2.817,50	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.817,50	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	21. ordentliches Ergebnis	-2.817,50	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-2.817,50	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-2.817,50	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900

Haushaltsplan 2013

Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Das Kreisarchiv wird ehrenamtlich geleitet und hat seinen Sitz im Kellergeschoss des Gymnasiums Oedeme. Es beinhaltet Archivmaterial der Kreisverwaltung sowie der Kommunen. Eigene Veröffentlichungen erfolgen nicht. Das Archiv unterstützt aber Arbeiten im Rahmen der Heimatkunde, z.B. für Ortschroniken, Heimatbücher und Broschüren.</p> <p>Die Museumslandschaft im Landkreis Lüneburg ist neu geordnet worden. Seit März 2011 existiert die Museumsstiftung Lüneburg. Der Landkreis Lüneburg ist in den Gremien dieser Stiftung vertreten und beteiligt sich investiv und durch eine laufende Zahlung von rd. 20.000 € jährlich an dieser Stiftung.</p> <p>Kunstsammlung des LK Lüneburg Die Stipendiaten der Künstlerstätte Bleckede überliefern dem Landkreis nach ihrem Aufenthalt ein Werk.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,1	0,1	0,3	0,3

Investitionen Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft	-400.000	-400.000	-400.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-400.000	-400.000	-400.000				

Haushaltsplan 2013

Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte	140,00	200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge	140,00	200	200	200	200	200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	10.237,06	17.200	18.400	18.400	18.400	18.400
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48,56	300	300	300	300	300
	16. Abschreibungen	1.250,00	40.000	50.000	60.000	60.000	60.000
	18. Transferaufwendungen	19.300,00	19.900	19.900	19.900	19.900	19.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.895,52	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	32.731,14	79.700	90.900	100.900	100.900	100.900
	21. ordentliches Ergebnis	-32.591,14	-79.500	-90.700	-100.700	-100.700	-100.700
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-32.591,14	-79.500	-90.700	-100.700	-100.700	-100.700
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	5.457,00	6.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.457,00	-6.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-38.048,14	-86.000	-96.200	-106.200	-106.200	-106.200

Haushaltsplan 2013

Produkt 261-000 Theater				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg Gesellschafter der Theater-Lüneburg-GmbH. Diese führt ein Drei-Sparten-Theater. Die Erweiterung um einen Zweig für ein Kinder- und Jugendtheater ist inzwischen erfolgt.				
Ziele				
Das Theater Lüneburg wird als Drei-Sparten-Theater, einschließlich Kinder- und Jugendtheater, erhalten.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Zuschuss LK Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.411.400 €	1.445.400 €
Zuschuss Hansestadt Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.411.400 €	1.445.400 €
Zuschuss Land Nds.	2.730.000 €	2.730.000 €	2.822.800 €	2.890.800 €
Anzahl der Vorstellungen	383	424	435	435
- davon großes Haus	168	160	167	165
Anzahl der Besucher	91.862	94.225	100.818	100.000
- davon Besucher im großen Haus	67.356	64.918	71.747	71.000
Auslastung großes Haus	74,2 %	75,1 %	79,6 %	79,0 %

Haushaltsplan 2013

Produkt 261-000 Theater							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	1.651.310,00	1.411.400	1.445.400	1.476.400	1.508.100	1.540.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		500	500	500	500	500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.651.310,00	1.411.900	1.445.900	1.476.900	1.508.600	1.541.000
	21. ordentliches Ergebnis	-1.651.310,00	-1.411.900	-1.445.900	-1.476.900	-1.508.600	-1.541.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-1.651.310,00	-1.411.900	-1.445.900	-1.476.900	-1.508.600	-1.541.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-1.651.310,00	-1.411.900	-1.445.900	-1.476.900	-1.508.600	-1.541.000
Erläuterungen							
zu Pos. 18: Zuschüsse an die Theater Lüneburg GmbH							

Haushaltsplan 2013

Produkt 262-000 Musikpflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Elbschlossfestival - Mitsommer in Bleckede/Bleckede als Spielort der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Der Landkreis Lüneburg bezuschusste bis 2012 das in Bleckede im Sommer stattfindende Musikfestival.</p> <p>Ab 2013 ist die Stadt Bleckede auf Grund einer entsprechenden Vereinbarung einziger niedersächsischer Spielort der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Hierfür stellt der Landkreis Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € im Jahr zur Verfügung.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Zuschuss LK Lbg.	15.500 €	15.000 €	15.500 €	20.000 €

Haushaltsplan 2013

Produkt 262-000 Musikpflege							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			5.000	5.000	5.000	5.000
	12. = Summe ordentliche Erträge			5.000	5.000	5.000	5.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen	15.000,00	15.500	20.000	20.000	40.000	20.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.000,00	15.500	20.000	20.000	40.000	20.000
	21. ordentliches Ergebnis	-15.000,00	-15.500	-15.000	-15.000	-35.000	-15.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-15.000,00	-15.500	-15.000	-15.000	-35.000	-15.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-15.000,00	-15.500	-15.000	-15.000	-35.000	-15.000

Haushaltsplan 2013

Produkt 263-000 Musikschule							
Landkreis Lüneburg							
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur				Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung							
Der Landkreis Lüneburg finanziert die in Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg geführte Musikschule im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg.							
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013			
Finanzaufwand Kinder aus der							
Fläche des LK Lbg.	207.877 €	176.344 €	210.000 €	244.000 €			
Gesamtschülerzahl Musikschule	1.156	1.300	1.160	1.140			
Wohnort Hansestadt Lüneburg	713	750	720	710			
Wohnort andere Landkreise	40	30	40	40			
Wohnort Fläche LK Lüneburg	403	520	400	390			
Investitionen Produkt 263-000 Musikschule	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5500.13.03 Förd. Beschaffung v. Klavieren f. d. Musikschule		-20.000					
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-20.000					

Haushaltsplan 2013

Produkt 263-000 Musikschule

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	176.343,74	210.000	244.000	244.000	244.000	244.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	176.343,74	210.000	244.000	244.000	244.000	244.000
21. ordentliches Ergebnis	-176.343,74	-210.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-176.343,74	-210.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-176.343,74	-210.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuschuss an die Hansestadt Lüneburg für die Musikschule

Haushaltsplan 2013

Produkt 272-000 Büchereien							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6. privatrechtliche Entgelte	3.836,34	200	200	200	200	200
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.836,34	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	101.529,93	93.900	94.000	94.000	94.000	94.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.592,42	5.200	18.400	18.400	18.400	18.400
	16. Abschreibungen	2.065,99	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36.816,77	33.700	20.500	20.800	20.800	20.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	146.005,11	135.800	136.400	136.700	136.700	136.700
	21. ordentliches Ergebnis	-141.168,77	-132.500	-133.100	-133.400	-133.400	-133.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-141.168,77	-132.500	-133.100	-133.400	-133.400	-133.400
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	41.132,00	36.400	35.500	35.500	35.500	35.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.132,00	-36.400	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-182.300,77	-168.900	-168.600	-168.900	-168.900	-168.900
Erläuterungen							
zu Pos. 19: Bücher und Zeitschriften, Erstattung an die Fachstelle für öffentliche Bibliotheken							

Haushaltsplan 2013

Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Den Schwerpunkt der finanziellen Kulturförderung setzt der Lüneburgische Landschaftsverband, dem der Landkreis Lüneburg angehört, mit seinen Verbands- und Landesmitteln.				
Daneben fördert der Landkreis - soweit es die eigenen Haushaltsmittel ermöglichen - weitergehende Maßnahmen im Rahmen der örtlichen Kulturarbeit.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,6	0,5	0,5	0,5

Haushaltsplan 2013

Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	12.627,20	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	7.662,50	100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	20.289,70	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.880,01	25.800	26.500	26.500	26.500	26.500
18. Transferaufwendungen	19.387,88	45.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.696,00	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	51.963,89	82.400	48.100	48.100	48.100	48.100
21. ordentliches Ergebnis	-31.674,19	-82.200	-47.900	-47.900	-47.900	-47.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-31.674,19	-82.200	-47.900	-47.900	-47.900	-47.900
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	4.040,58	4.700	3.600	3.600	3.600	3.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.040,58	-4.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-35.714,77	-86.900	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500

Erläuterungen

zu Pos. 18: Kulturförderung

Haushaltsplan 2013

Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Aufgabenträger für den nicht schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr. Er nimmt über den Nahverkehrsplan steuernden Einfluss auf die Verkehrsentwicklung im Kreisgebiet und wird hierbei, als Gesellschafter, durch die Verkehrsgesellschaft Nordost Niedersachsen (VNO) beraten.				
Der Landkreis ist seit Dezember 2004 Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV).				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5	0,5	0,5	0,5

Investitionen Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	VE 2014 VE 2015	VE 2016 VE 2017
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lbg.	-420.000	-300.000	-300.000				
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-420.000	-300.000	-300.000				

Haushaltsplan 2013

Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	814.394,30	800.000	820.000	820.000	820.000	820.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	814.394,30	800.000	820.000	820.000	820.000	820.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	19.365,08	22.600	22.900	22.900	22.900	22.900
	16. Abschreibungen	18.780,74	40.000	50.000	60.000	60.000	60.000
	18. Transferaufwendungen	3.911.742,06	4.300.000	4.770.000	4.770.000	4.770.000	4.770.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	28.600	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.949.887,88	4.362.700	4.871.500	4.853.000	4.853.000	4.853.000
	21. ordentliches Ergebnis	-3.135.493,58	-3.562.700	-4.051.500	-4.033.000	-4.033.000	-4.033.000
	22. außerordentliche Erträge	58.755,99					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	58.755,99					
	25. Jahresergebnis	-3.076.737,59	-3.562.700	-4.051.500	-4.033.000	-4.033.000	-4.033.000
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	1.471,58	1.700	1.300	1.300	1.300	1.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.471,58	-1.700	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-3.078.209,17	-3.564.400	-4.052.800	-4.034.300	-4.034.300	-4.034.300
Erläuterungen							
zu Pos. 2: Zuweisungen vom Land							
zu Pos. 18: Zuschüsse an Verkehrsunternehmen							

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.101.647,37	789.500	969.500	969.500	969.500	969.500
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.059,59	90.500	90.000	90.000	90.000	90.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge	304,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.339.010,96	982.000	1.161.500	1.161.500	1.161.500	1.161.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.235.065,83	1.178.000	1.142.900	1.142.900	1.142.900	1.142.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418.640,02	296.500	404.000	395.500	395.500	395.500
	16. Abschreibungen	12.960,26	500				
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.866,88	21.900	21.900	21.900	21.900	21.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.699.532,99	1.496.900	1.568.800	1.560.300	1.560.300	1.560.300
	21. ordentliches Ergebnis	-360.522,03	-514.900	-407.300	-398.800	-398.800	-398.800
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	187,88					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-187,88					
	25. Jahresergebnis	-360.709,91	-514.900	-407.300	-398.800	-398.800	-398.800
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	710,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	81.767,56	95.700	76.700	76.700	76.700	76.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-82.477,66	-97.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-443.187,57	-612.100	-485.500	-477.000	-477.000	-477.000

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.108.389,22	789.500	969.500	969.500	969.500	969.500
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.765,00	90.500	90.000	90.000	90.000	90.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.350.154,22	982.000	1.161.500	1.161.500	1.161.500	1.161.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.230.302,22	1.178.000	1.142.900	1.142.900	1.142.900	1.142.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	403.134,62	296.500	404.000	395.500	395.500	395.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	32.847,31	21.900	21.900	21.900	21.900	21.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.666.284,15	1.496.400	1.568.800	1.560.300	1.560.300	1.560.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-316.129,93	-514.400	-407.300	-398.800	-398.800	-398.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	337,90					
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	337,90					
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-337,90					
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-316.467,83	-514.400	-407.300	-398.800	-398.800	-398.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-316.467,83	-514.400	-407.300	-398.800	-398.800	-398.800

Haushaltsplan 2013

Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
Die beiden Brandschutzprüfer des Landkreises Lüneburg sind für das Gebiet der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören:				
<ul style="list-style-type: none"> - beratende und überwachende Tätigkeiten zur Abwehr von Gefahren durch Brände, - Brandschauen für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen mit erhöhten Brandrisiken und dort, wo bei einem Brand eine größere Zahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, - brandschutztechnische Stellungnahmen, - Beratungen und Schulungen. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	2,0	2,0	2,0	2,0
Stellungnahmen im Bau-				
genehmigungsverf.	345	319	200	300
Überprüfungen im vorb. Brand-				
schutz	39	36	40	40

Haushaltsplan 2013

Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	122.421,14	126.600	133.600	133.600	133.600	133.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	617,28	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	976,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	124.015,30	130.100	137.100	137.100	137.100	137.100
	21. ordentliches Ergebnis	-28.015,30	-34.100	-41.100	-41.100	-41.100	-41.100
	23. außerordentliche Aufwendungen	8,18					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-8,18					
	25. Jahresergebnis	-28.023,48	-34.100	-41.100	-41.100	-41.100	-41.100
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	710,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	4.731,88	5.700	4.500	4.500	4.500	4.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.441,98	-7.200	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-33.465,46	-41.300	-47.100	-47.100	-47.100	-47.100
Erläuterungen							
zu Pos. 2: Erstattungen vom Land							

Haushaltsplan 2013

Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen		Verantwortliche Person: Ute Opalka		
Beschreibung				
Beratung und Entscheidung im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung, Instandsetzung und dem Abbruch baulicher Anlagen sowie der Nutzungsänderung von Gebäuden, Räumen oder Flächen.				
Genehmigungsbedürftige und genehmigungsfreie Baumaßnahmen sowie bestehende bauliche Anlagen werden überwacht; Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Einhaltung sicherheitstechnischer Anforderungen und der Wahrung nachbarlicher Belange.				
Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG) und Grundstücksverkehrsgenehmigungen (GVO) als Grundlagen für den Erwerb, die Veräußerung und grundbuchliche Abschreibung von Grundstücken und Wohnungen. Seit 2009 können Grundstücke ohne Genehmigung geteilt werden. Bauvoranfragen werden seit dem 01.07.2012 federführend von der Stabsstelle RBP bearbeitet.				
Die novellierte Niedersächsische Bauordnung wurde hinsichtlich der Abstandsvorschriften, der Rauchwarnmelder, der Kinderspielplätze sowie der Örtlichen Bauvorschriften zum 13.04.2012 in Kraft gesetzt. Der Rest gilt ab dem 01.11.2012 für Vorhaben, die ab diesem Zeitpunkt beantragt werden. Viele weitere Bauvorhaben werden künftig verfahrensfrei (bisher: genehmigungsfrei) sein oder nur im eingeschränkten Genehmigungsverfahren geprüft werden. Sie müssen gleichwohl das öffentliche Baurecht einhalten. Die Tätigkeit der Bauaufsicht wird sich verlagern auf noch intensivere Beratung und nachträgliches Einschreiten bei Verstößen gegen das öffentliche Baurecht. Beides ist sehr zeitaufwendig.				
Die Implementierung des elektronischen Baugenehmigungsverfahrens (Bauen online) wurde weiter vorangebracht. Durch die elektronische Beteiligung interner und externer Behörden werden die Rücklaufzeiten der Unterlagen deutlich verringert.				
Ziele				
Nachdem im Jahre 2012 der Anschluss der Beteiligungsbehörden an das elektronische Bearbeitungsverfahren im Fokus stand, soll im Jahr 2013 das Ziel sein, erste elektronische Antragstellungen zu ermöglichen. Das bietet dem Bürger die Möglichkeit, papierlos und unkompliziert Bauanträge einzureichen. Hierzu bedarf es noch einiger technischer Neuerungen, der ständigen Zusammenarbeit mit dem IT-Service und vor allem der Werbung für das elektronische Verfahren.				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	18,5	19,0	18,6	18,0
Genehm. Wohn- u. Grundstücks- verkehr	53	53	70	50
Bauanträge insgesamt	655	702	500	600
Baumitteilungen	147	159	150	200
Anzahl Baulastanträge	170	217	200	200
Örtliche Überprüfungen	241	252	250	350

Haushaltsplan 2013

Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.097.679,77	785.500	965.500	965.500	965.500	965.500
	11. sonstige ordentliche Erträge	304,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.097.983,77	791.500	971.500	971.500	971.500	971.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	917.992,96	972.100	936.500	936.500	936.500	936.500
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418.022,74	295.000	402.500	394.000	394.000	394.000
	16. Abschreibungen	12.930,26	500				
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.460,80	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.374.406,76	1.286.300	1.357.700	1.349.200	1.349.200	1.349.200
	21. ordentliches Ergebnis	-276.422,99	-494.800	-386.200	-377.700	-377.700	-377.700
	23. außerordentliche Aufwendungen	179,70					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-179,70					
	25. Jahresergebnis	-276.602,69	-494.800	-386.200	-377.700	-377.700	-377.700
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	59.078,91	82.800	67.200	67.200	67.200	67.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.078,91	-82.800	-67.200	-67.200	-67.200	-67.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-335.681,60	-577.600	-453.400	-444.900	-444.900	-444.900
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für statische Prüfungen u. a.							
zu Pos. 15: Aufwendungen für statische Prüfungen, Ersatzvornahmen u. a.							

Haushaltsplan 2013

Produkt 522-000 Wohnbauförderung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
Das Produkt umfasst folgende Aufgaben:				
<ul style="list-style-type: none"> - Beratung über Umfang und Verfahren der Wohnraumförderung, - Abwicklung der Förderanträge, - Überwachung der Belegungsbindung; hierzu gehören die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und die Erteilung von Ausnahmen von der Belegungsbindung - Führung der Wohnungskartei und der Mieterlisten - Überprüfung der ordnungsgemäßen Belegung der geförderten Wohnungen. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,8	0,8	0,8	0,8
Wohnberechtigungsbesch.	103	105	100	100

Haushaltsplan 2013

Produkt 522-000 Wohnbauförderung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.890,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.510,00	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	86.400,00	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	41.603,81	42.300	42.400	42.400	42.400	42.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	41.603,81	42.400	42.500	42.500	42.500	42.500
	21. ordentliches Ergebnis	44.796,19	45.600	45.500	45.500	45.500	45.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	44.796,19	45.600	45.500	45.500	45.500	45.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.211,94	4.100	3.200	3.200	3.200	3.200
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.211,94	-4.100	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	42.584,25	41.500	42.300	42.300	42.300	42.300
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Erstattung vom Land nach dem NFVG (Auflösung Bezirksregierungen)							

Haushaltsplan 2013

Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
<p>Baudenkmale leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Landkreises sowie für die Tourismusentwicklung. Nach dem Niedersächsischen Denkmalschutzgesetz hat der Landkreis Lüneburg als untere Denkmalschutzbehörde die Aufgabe, den Schutz, die Pflege und die wissenschaftliche Erforschung der Baudenkmale im Landkreis Lüneburg sicherzustellen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch die denkmalrechtlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erteilt. Wesentliche Bestandteile der denkmalpflegerischen Aufgaben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in verfahrenstechnischen und baufachlichen Fragen zur Erhaltung und Sanierung von Baudenkmalen, - Öffentlichkeitsarbeit , z.B. Organisation "Tag des offenen Denkmals", - Beratung zu Fördermöglichkeiten, - Beteiligung an Dorferneuerungen, - Denkmalfachliche Überwachung und Abnahmen - Begleitung bei der Suche nach neuen Nutzungen / Käufern zur Erhaltung des Denkmals. 				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,8	0,5	0,5	0,5
Anzahl Baudenkmale im LK	1.047	1.047	1.047	1.047
Anzahl denkmalr. Genehmig.	42	34	40	40
Denkmalfachl. Stellungn.	31	47	50	50
Denkmalfachl. Beratungen im				
Hause	50	40	40	40
Beratungen vor Ort u. Abnahmen	41	50	100	50
Förderung durch das Land	4	9	14	10

Haushaltsplan 2013

Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.077,60					
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.562,00	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.639,60	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	38.675,96	37.000	30.400	30.400	30.400	30.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	979,42	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	39.655,38	38.100	31.500	31.500	31.500	31.500
	21. ordentliches Ergebnis	-31.015,78	-31.600	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis	-31.015,78	-31.600	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	2.892,97	3.100	1.800	1.800	1.800	1.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.892,97	-3.100	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-33.908,75	-34.700	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst RBP Regional- und Bauleitplanung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		54.400	54.400	54.400	54.400	54.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		70.400	90.400	90.400	90.400	90.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		126.000	171.200	171.200	171.200	171.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.500	2.500	2.000	2.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		20.100	31.600	46.600	1.600	1.600
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		151.100	210.300	225.300	179.800	179.800
	21. ordentliches Ergebnis		-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft		19.600	20.300	20.300	20.300	20.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-19.600	-20.300	-20.300	-20.300	-20.300
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-100.300	-140.200	-155.200	-109.700	-109.700

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst RBP Regional- und Bauleitplanung							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		54.400	54.400	54.400	54.400	54.400
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		70.400	90.400	90.400	90.400	90.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		126.000	171.200	171.200	171.200	171.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG			2.500	2.500	2.000	2.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		20.100	31.600	46.600	1.600	1.600
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		151.100	210.300	225.300	179.800	179.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400

Haushaltsplan 2013

Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Regional- und Bauleitplanung			Verantwortliche Person: Burkhard Kalliefe	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis stellt das Regionale Raumordnungsprogramm auf und nimmt damit steuernden Einfluss auf die Bevölkerungs-, Siedlungs-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Landschaftsentwicklung im Kreisgebiet. Er stimmt seine Vorhaben mit den Kommunen und mit den umliegenden Gebietskörperschaften ab und erarbeitet mit diesen übergeordnete Entwicklungskonzepte.</p> <p>Im Schwerpunkt solcher Entwicklungskonzepte stehen Strategien zur Erhaltung und Entwicklung der Landschaft, zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, zur Aufwertung der Innerortslagen sowie zur Steuerung raumbedeutsamer Windenergieanlagen.</p> <p>Des Weiteren werden auf Antrag einzelner Vorhabenträger Planfeststellungsverfahren durchgeführt, sofern die Maßnahmen nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten sind.</p> <p>Bei der Bauleitplanung der Kommunen wird das Beteiligungsverfahren Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Darüber hinaus werden die Ziele der Raumordnung überwacht. Das Genehmigungsverfahren für Flächennutzungspläne und vorzeitige Bebauungspläne sowie das Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren, insbesondere für die Elbbrücke Darchau - Neu Darchau werden durchgeführt.</p> <p>Das Planfeststellungsverfahren für die A 39 wird als Träger öffentlicher Belange intensiv begleitet.</p> <p>Eine weitere Aufgabe ist die Entscheidung über Bauvoranfragen.</p>				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	1,5	1,5	1,8	2,5
B- und F-Verfahren nach TÖB	79	60	80	80
F-Plan-Genehmigungen	6	8	12	10
Planfeststellungen	5	5	5	5
Bauvoranfragen insgesamt	106	112	95	110

Haushaltsplan 2013

Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Landkreis Lüneburg

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.987,59	54.400	54.400	54.400	54.400	54.400
12. = Summe ordentliche Erträge	49.987,59	70.400	90.400	90.400	90.400	90.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	114.371,96	126.000	171.200	171.200	171.200	171.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.500	2.500	2.000	2.000
16. Abschreibungen	30,00					
18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.449,78	20.100	31.600	46.600	1.600	1.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	119.851,74	151.100	210.300	225.300	179.800	179.800
21. ordentliches Ergebnis	-69.864,15	-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis	-69.864,15	-80.700	-119.900	-134.900	-89.400	-89.400
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft	12.851,86	19.600	20.300	20.300	20.300	20.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.851,86	-19.600	-20.300	-20.300	-20.300	-20.300
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-82.716,01	-100.300	-140.200	-155.200	-109.700	-109.700

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Raumordnungsverfahren und Bauvorbescheide

zu Pos. 7: Erstattung vom Land nach dem NFGV (Auflösung Bezirksregierungen)

zu Pos. 19: Aufwendungen für das Regionale Raumordnungsprogramm und für Raumordnungsverfahren einschließlich Gutachten

Haushaltsplan 2013

Teilergebnishaushalt Fachdienst KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	5.500,00					
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge	18.500,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	26.096,02	57.300	60.000	60.000	60.000	60.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.595,19	3.700	7.200	7.200	7.200	7.200
	16. Abschreibungen	166,64		1.000	1.000	1.000	1.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.245,80	15.400	11.900	11.900	11.900	11.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	31.103,65	76.400	80.100	80.100	80.100	80.100
	21. ordentliches Ergebnis	-12.603,65	-63.400	-67.100	-67.100	-67.100	-67.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen	10,20					
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-10,20					
	25. Jahresergebnis	-12.613,85	-63.400	-67.100	-67.100	-67.100	-67.100
	26.1 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft		14.000	11.600	11.600	11.600	11.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.500,00	-22.500	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-21.113,85	-85.900	-87.200	-87.200	-87.200	-87.200

Haushaltsplan 2013

Teilfinanzhaushalt Fachdienst KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.500,00					
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	18.500,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal	26.096,02	57.300	60.000	60.000	60.000	60.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	1.778,29	3.700	7.200	7.200	7.200	7.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.821,72	15.400	11.900	11.900	11.900	11.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	31.696,03	76.400	79.100	79.100	79.100	79.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.196,03	-63.400	-66.100	-66.100	-66.100	-66.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.999,44					
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen	2.999,44					
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.999,44					
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-16.195,47	-63.400	-66.100	-66.100	-66.100	-66.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung	-16.195,47	-63.400	-66.100	-66.100	-66.100	-66.100

Haushaltsplan 2013

Produkt 561-100 Klimaschutz	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Kreisrätin	Verantwortliche Person: Monika Scherf
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg ist sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und will durch schnelles und entschiedenes Handeln für und mit den Bürgerinnen und Bürgern den CO₂-Ausstoß vermindern und so der globalen Erwärmung entgegen wirken.</p> <p>Deshalb hat der Landkreis gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg eine Klimaschutzleitstelle eingerichtet (KSL). Sie informiert und berät intern die Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis. Bei den Kommunen des Landkreises, Schulen, Unternehmen und Bürgern soll die KSL das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz wecken. Dazu bietet sie Hilfe zur Selbsthilfe, organisiert Erfahrungsaustausche, stärkt die regionale Vernetzung und vermittelt Experten. Ferner stellt die KSL Fördermöglichkeiten zusammen und erschließt und nutzt Förderprogramme für Hansestadt und Landkreis Lüneburg.</p> <p>Auf der Grundlage der Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg und des Hamburger Klimaschutzkonzeptes wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Lüneburg, der Hansestadt Lüneburg und der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbart. Die KSL soll die Kooperationsvereinbarung mit Leben füllen und Prioritäten in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung, Förderung alternativer Energieträger, Verkehr, Forstwirtschaft, Kooperation mit Wirtschaft sowie Wissenschaft und Forschung in der Metropolregion Hamburg definieren und mit den Kooperationspartnern gemeinsam umsetzen.</p>	
Ziele	
<p>Mit der Errichtung der KSL und dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Hansestädten Lüneburg und Hamburg verstärkt der Landkreis sein Bestreben, Klimaschutzgedanken zu verbreiten und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen.</p> <p>Der Landkreis unterstützt das energieeffiziente Verhalten seiner Bürger. Folgende Maßnahmen werden hierzu bis zum 31.12.2013 ausgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landkreis unterstützt mit dem Projekt ÖKOPROFIT Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Nach Abschluss der zweiten Einsteigerrunde ÖKOPROFIT 2011/2012 im Mai 2012 wird in 2012/2013 eine dritte Runde mit 8 bis 15 Betrieben durchgeführt. 2. Der eingerichtete ÖKOPROFIT-Klub wird bei ausreichendem Interesse in 2013 weitergeführt und durch die Teilnehmer der aktuellen Einsteigerrunde ergänzt. Alternativ wird ein selbst organisiertes Unternehmer-treffen angeboten. 3. Die KSL wird geeignete Ansätze anbieten, um die Verbesserung der Energieeinsparung an Schulen und Kindertagesstätten zu forcieren, insbesondere durch das Projekt Kita21 und die Teilnahme am Förderprogramm "Energiesparmodelle an Schulen und Kindertagesstätten" des BMU. 4. Die KSL wird PR-Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz durchführen, z.B. durch Messepräsenz auf örtlichen Fachmessen, Presseartikel, die Organisation von Infoveranstaltungen, Vorträge und Präsentationen sowie die Unterstützung der Organisation von Umwelttagen (Umweltmesse, Umweltfilmtage). 5. Die KSL wird Kooperationsprojekte mit Hamburg umsetzen, so z.B.: Metropolregion fliegt fair, energetische Quartiersentwicklung. In Zusammenarbeit mit der Stabstelle Klimaschutz des Landkreises Harburg wird die KSL kommunale Workshops anbieten und Kooperationsprojekte durchführen. 6. Die KSL wird (Kooperations-)Projekte mit Kommunen im LK LG unterstützen, ggfls. auch initiieren. Sie wird über Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten informieren und beraten und bei der Erstellung von Anträgen unterstützen. 7. Die in 2012 erstellte Leitstudie der Leuphana-Universität "100%-Erneuerbare-Energie-Region Hansestadt und Landkreis Lüneburg" wird der KSL als Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlung zur Umsetzung konkreter Projekte dienen. 	

Haushaltsplan 2013

Produkt 561-100 Klimaschutz				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Kennzahlen	2010	2011	2012	2013
Stellenanteile	0,5	1,0	1,0	1,0
Beratungen	50	40	50	50
Messeauftritte		2	2	2
Presseartikel/Publikationen	6	10	6	10
Veranstaltungen		1	3	3
Vorträge/Präsentationen	3	5	5	5
Koop.-Projekte (HH u. Harburg)	2	4	4	3
Begleitung regionaler Projekte	6	6	4	5
Eigene Projekte		4	4	6

Haushaltsplan 2013

Produkt 561-100 Klimaschutz

Landkreis Lüneburg

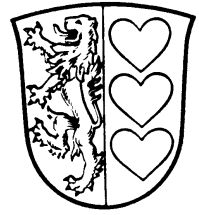
Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	5.500,00					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
12. = Summe ordentliche Erträge	18.500,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	26.096,02	57.300	60.000	60.000	60.000	60.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.595,19	3.700	7.200	7.200	7.200	7.200
16. Abschreibungen	166,64		1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.245,80	15.400	11.900	11.900	11.900	11.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	31.103,65	76.400	80.100	80.100	80.100	80.100
21. ordentliches Ergebnis	-12.603,65	-63.400	-67.100	-67.100	-67.100	-67.100
23. außerordentliche Aufwendungen	10,20					
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-10,20					
25. Jahresergebnis	-12.613,85	-63.400	-67.100	-67.100	-67.100	-67.100
27.1 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
27.2 Aufwendungen aus ILV Gebäudewirtschaft		14.000	11.600	11.600	11.600	11.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.500,00	-22.500	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-21.113,85	-85.900	-87.200	-87.200	-87.200	-87.200

Erläuterungen

zu Pos. 7: Erstattung von der Hansestadt Lüneburg

zu Pos. 19: Infomaterial, Dienstreisen, Bürobedarf

Stellenplan



Stellenplan
des
Landkreises Lüneburg
für
das Haushaltsjahr 2013
mit
Stellen- und Sonderübersichten

Bemerkungen:

Amts-, Dienst- und Funktionsbezeichnungen sind teilweise aus EDV-technischen Gründen auch bei einer Mehrzahl gleicher Planstellen nur in der Einzahl und in der männlichen Form aufgeführt.

Stellenplan Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.6.2012			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
				mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Verwaltung

Beamte auf Zeit

1	Kreisrat/Kreisrätin	B3	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
2	Erster Kreisrat/Kreisrätin	B4	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Landrat/Landrätin	B6	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe Beamte auf Zeit			3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	

Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt

4	Veterinärat/-rätin	A13hD	3,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
5	Dozent/in	A14	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
6	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A14	3,00	3,00	2,50	0,31	0,19	
7	Bauoberrat/-rätin	A14	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
8	Kreisverwaltungsdirektor/in	A15	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
9	Medizinaldirektor/in	A15	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
10	Veterinärdirektor/in	A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00* KU A14
11	Lt. Kreisverwaltungsdirektor/in	A16	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
12	Lt. Medizinaldirektor/in	A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt			13,00	13,00	12,50	0,31	0,19	

Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

13	Kreisinspektor/in	A9	2,00	3,00	2,00	0,75	0,25	
14	Kreisoberinspektor/in	A10	46,50	45,00	27,27	7,00	10,73	
15	Bauamtmann/-amtfrau	A11	6,00	6,00	5,25	0,00	0,75	
16	Kreisamtmann/-amtfrau	A11	32,00	31,00	24,26	2,00	4,74	
17	Bauamtsrat/-rätin	A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,50* KW
18	Kreisamtsrat/-rätin	A12	14,00	13,00	10,90	1,00	1,10	
19	Kreisoberamtsrat/-rätin	A13	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	
Summe Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt			107,50	105,00	76,68	10,75	17,57	

Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

20	Kreissekretär/in	A6	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
21	Kreisobersekretär/in	A7	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	
22	Kreishauptsekretär/in	A8	6,00	7,00	6,00	0,00	1,00	
23	Lebensmittelkontrollhauptsekretär/in	A8	4,00	4,00	3,00	1,00	0,00	

Stellenplan Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.6.2012			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
				mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
24	Gesundheitshauptsekretär/in	A8	2,00	3,00	1,00	0,00	2,00	
25	Kreisamtsinspektor/in	A9mD	3,00	2,00	2,00	0,00	0,00	1,00* KW
26	Kreisamtsinspektor/in m. Z.	A9mD	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt			23,00	24,00	19,00	1,00	4,00	
Summe			146,50	145,00	111,18	12,06	21,76	
Summe I. Verwaltung			146,50	145,00	111,18	12,06	21,76	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2012		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

Beschäftigte TVöD

1	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	S11	8,25	9,00	8,00	1,00	
2	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	S12	4,75	3,25	3,62	-0,37	
3	Kreisjugendpfleger/in	S12	1,00	1,00	1,00	0,00	
4	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	S14	21,50	21,50	22,15	-0,65	
5	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	S17	2,75	2,75	2,41	0,34	0,75* KU 09 in 12/23
6	Reinigungskraft	01	3,00	0,00	0,00	0,00	
7	Hausgehilfe/in	02	1,00	1,00	0,36	0,64	
8	Reinigungskraft	02	7,00	6,75	3,41	3,34	
9	Hausgehilfe/in	02a	2,25	2,25	2,03	0,22	
10	Hausmeistergehilfe/in	02a	1,00	1,00	1,00	0,00	
11	Verwaltungsangestellte/r	03	4,25	4,25	2,76	1,49	
12	Verw. Angest. u. Sekr.	03	0,50	0,50	0,65	-0,15	0,50* KU 02 in 12/16
13	Techn. Mitarbeiter/in	03	2,00	2,00	2,00	0,00	
14	Schulhausmeister	03	5,75	5,75	5,75	0,00	
15	Arzthelfer/in	03	1,50	1,50	1,50	0,00	
16	Hallenwart	03	0,25	0,25	0,25	0,00	
17	Telefonist/in	03	1,75	1,75	1,62	0,13	
18	Bote/in	03	1,00	1,00	1,00	0,00	
19	Wirtschaftler/in	03	1,00	1,00	0,44	0,56	1,00* KW in 12/16
20	Bürgerarbeit	03	8,00	8,00	4,34	3,66	
21	Hauswart	04	3,00	3,00	3,00	0,00	
22	Kraftfahrer/in	04	1,00	1,00	1,00	0,00	
23	Verwaltungsangestellte/r	05	46,25	50,25	43,57	6,68	1,00* KU 03 31.12.2019
24	Sekretärin	05	16,25	16,25	12,45	3,80	
25	Schulsekretärin	05	25,75	25,75	22,56	3,19	
26	Verw. Angest. u. Sekr.	05	4,75	4,75	4,53	0,22	0,25* KW
27	Kreisschirmmeister/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
28	Schulhausmeister	05	12,00	12,00	12,00	0,00	
29	Prophylaxehelfer/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
30	Kraftfahrer/KFZ-Mech.	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
31	Verwaltungsangestellte/r	06	20,00	14,50	13,77	0,73	1,00* KU 05
32	MTA	06	1,00	1,00	0,50	0,50	
33	SMA	06	0,75	0,75	0,70	0,05	
34	Sekretärin	06	6,00	6,00	4,86	1,14	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.6.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
35	Schulsekretärin	06	1,00	1,00	0,62	0,38	1,00* KU 05 01.03.2014
36	Techn. Zeichner/in	06	0,25	0,25	0,25	0,00	
37	Verw. Angest. u. Sekr.	06	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00* KU 05
38	Wachführer/in	06	11,00	11,00	11,00	0,00	
39	Handwerker/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
40	Techn. Mitarbeiter/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
41	Techn. Angestellte/r	08	5,50	5,50	5,50	0,00	
42	Verwaltungsangestellte/r	08	52,50	52,00	43,78	8,22	0,50* KW
43	Finanzbuchhalter/in	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
44	SMA	08	1,00	1,00	0,78	0,22	
45	Sekretärin	08	2,50	2,50	2,00	0,50	0,50* KW
46	Hygienekontrolleur/in	08	1,00	0,00	0,00	0,00	
47	Verwaltungsangestellte/r	09	24,75	24,75	23,09	1,66	1,00* KW
48	Dipl.Bibliothekkar/in	09	1,00	1,50	1,00	0,50	0,50* KW
49	Techn. Angestellte/r	10	11,25	11,25	9,40	1,85	
50	Verwaltungsangestellte/r	10	8,00	8,00	4,61	3,39	
51	Dipl.Bibliothekkar/in	10	1,00	1,00	1,00	0,00	
52	Techn. Angestellte/r	11	8,00	8,00	7,77	0,23	
53	Verwaltungsangestellte/r	11	3,00	3,00	3,00	0,00	1,00* KW
54	Gleichstellungsbeauftragte/r	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
55	Sachbearbeitung Presse	11	1,00	1,00	0,50	0,50	
56	wissenschaftl. Mitarbeiter/in	11	0,25	0,25	0,15	0,10	
57	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
58	Techn. Prüfer/in	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
59	Verwaltungsangestellte/r	12	2,00	2,00	2,00	0,00	1,00* KW
60	Dipl.Psychologe/in	13	1,00	1,00	1,00	0,00	
61	Techn. Angestellte/r	13	0,75	0,75	0,75	0,00	
62	Arzt/Ärztin	14	1,00	1,00	1,00	0,00	
63	Arzt/Ärztin (nach 5jähriger Tätigkeit)	14	1,75	1,75	1,25	0,50	
64	Tierarzt/Tierärztin (nach 5jähr. Tätigk.)	14	1,00	2,00	1,00	1,00	
65	Arzt/Ärztin	15	3,00	2,00	1,15	0,85	

Summe Beschäftigte TVöD

368,75

362,25

315,83

46,42

Anhang: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

lfd. Nr. 1	Bezeichnung 2	Art des Entgeltes 3	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013 4	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012 5	Erläuterungen 6
	Beamte				
1	Kreisinspektoranwälter	Anwärterbezüge	11,00	10,00	
2	Lebensm.kontr.ass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
3	Gesundheitsass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
	Stellenzahl		13,00	10,00	
	Tarifbeschäftigte				
4	Auszubildende f.d.Beruf d. Verw.fachangest.	Ausbildungsentgelt	11,00	9,00	
5	Berufspraktikant/in (Sozialarbeiter/-pädagoge)	Ausbildungsentgelt	3,00	1,00	
6	Volontär/in	Ausbildungsentgelt	1,00	1,00	
7	Auszubildende f.d.Beruf d. Kreisstraßenwärters	Ausbildungsentgelt	2,00	2,00	ausgewiesen i.Wirtschaftsplan d.Betriebes Straßenbau und - unterhaltung
	Stellenzahl		17,00	13,00	
	Gesamtstellenzahl		30,00	23,00	

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen																	Summe	Erläuterung
	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt						
	B3	B4	B6	A13hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13	A6	A7	A8	A9mD			
VL Verwaltungsleitung	1,00	1,00	1,00														3,00		
01 Büro Landrat										1,00	1,00						2,00		
03 Fachbereichsleitung Service							1,00										1,00		
04 Fachbereichsleitung Ordnung & Umwelt					1,00												1,00		
05 Fachbereichsleitung Soziales							1,00										1,00		
10 Finanzmanagement									1,00	2,00	1,00	1,00			1,00		6,00		
30 Personalservice									3,00	2,00	1,00						6,00		
301 Pool								1,00	1,00		1,00		1,00				4,00		
31 Kasse und Forderungsservice											1,00			2,00			3,00		
32 Interne Dienste									2,00		1,00						3,00		
33 IT-Service												1,00			1,00		2,00		
34 Recht und Kommunales					2,00				1,00	3,00							6,00		
35 Gebäudewirtschaft										1,00		1,00		1,00			3,00		
36 Rechnungsprüfungsamt					1,00					8,00	2,00						11,00		
40 Veterinär, Lebensmittel- & Gewerbeüberwachung				3,00		1,00				1,00					4,00		9,00	1,00* KU A14	
41 Ordnung & KFZ-Zulassungen								1,00	2,50	1,00	1,00			1,00		1,00	7,50		
412 FEL Feuerw.einsatzleist.										1,00							1,00		
42 Straßenverkehr & Führerscheine									2,00		1,00			2,00	2,00	1,00	8,00		
50 Sozialhilfe & Wohngeld									5,00		1,00						6,00		
501 Jobcenter									9,00	1,00		1,00					11,00		
51 Jugendhilfe & Sport									2,00								2,00		
52 Senioren & Behinderte									6,00	2,00	1,00						9,00		
53 Gesundheit							1,00				2,00				2,00		5,00		
54 Jugend & Familie									1,00	5,00	1,00				1,00	1,00	9,00		
55 Schule & Kultur									2,00	1,00	1,00				1,00		5,00		
60 Bauen					1,00				3,00	2,00							6,00		
601 Regional-und Bauleitplanung					1,00				2,00								3,00		
61 Umwelt									3,00	3,00	1,00	1,00					8,00	0,50* KW	
GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft																1,00	1,00	1,00* KW	
PR Personalrat									1,00								1,00		
SBU Betrieb Straßenbau & -unterhaltung										2,00		1,00					3,00		
Stellenplan 2013	1,00	1,00	1,00	3,00	6,00	1,00	3,00	2,00	46,50	38,00	15,00	6,00	1,00	6,00	12,00	4,00	146,50		
Stellenplan 2012	1,00	1,00	1,00	1,00	7,00	3,00	2,00	3,00	45,00	37,00	14,00	6,00	1,00	6,00	14,00	3,00	145,00		
Mehr				2,00			1,00		1,50	1,00	1,00					1,00	1,50		

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen																	
	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt				Summe	Erläuterung
	B3	B4	B6	A13hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13	A6	A7	A8	A9mD		
Weniger					1,00	2,00		1,00							2,00			
Gesamtsumme	1,00	1,00	1,00	3,00	6,00	1,00	3,00	2,00	46,50	38,00	15,00	6,00	1,00	6,00	12,00	4,00	146,50	

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Organisationseinheit	Entgeltgruppen																				Summe	Erläuterung
	S11	S12	S14	S17	01	02	02a	03	04	05	06	08	09	10	11	12	13	14	15			
VL Verwaltungsleitung											1,00	1,50		1,00						3,50	0,50* KW	
01 Büro Landrat											3,00				1,00	1,00	0,75			5,75		
03 Fachbereichsleitung Service											1,00									1,00		
04 Fachbereichsleitung Ordnung & Umwelt											1,00									1,00		
05 Fachbereichsleitung Soziales											1,00									1,00		
10 Finanzmanagement											1,00	0,50	1,00							2,50		
30 Personalservice														3,25		2,75				6,00		
301 Pool								8,00			3,25			3,50						14,75	0,50* KW	
31 Kasse und Forderungsservice								0,50		4,00	2,00	2,00	1,00							9,50		
32 Interne Dienste								3,25	1,00	6,75	1,00									12,00	1,00* KU 03 31.12.2019 1,00* KU 05	
33 IT-Service										1,25	0,25	5,00	5,00	5,00	1,00					17,50	1,00* KW	
34 Recht und Kommunales										1,00					1,00					2,00	1,00* KW	
35 Gebäudewirtschaft						1,00	1,00		3,00	1,00	1,00	4,00			5,00	1,00				17,00		
36 Rechnungsprüfungsamt																1,00	1,00			2,00		
40 Veterinär, Lebensmittel- & Gewerbeüberwachung											4,00	1,00	1,00					1,00		7,00	1,00* KU 05	
41 Ordnung & KFZ-Zulassungen											13,00	1,00	3,25						0,50	17,75		
412 FEL Feuerw.einsatzleitst.												11,00								11,00		
413 FTZ Feuerw.techn. Zentrale						0,25		1,00		1,25	2,00									4,50		
42 Straßenverkehr & Führerscheine								2,50		7,50	6,00	2,50								18,50	0,50* KU 02 in 12/16	
50 Sozialhilfe & Wohngeld	2,00									1,00	3,00	7,50	1,00							14,50		
501 Jobcenter	3,00												11,00	10,00						24,00		
51 Jugendhilfe & Sport	1,25	3,50	2,75							3,00	1,50	1,00				1,00				14,00		
52 Senioren & Behinderte										1,75		1,00	4,00							6,75		
53 Gesundheit	2,00							1,50		4,25	1,75	2,00						2,75	1,50	15,75		
54 Jugend & Familie			2,75							1,00		4,50	1,00							9,25		
55 Schule & Kultur										3,00		2,50			0,25					5,75		
551 Büchereien													1,00	1,00						2,00	0,50* KW	
552 Medienzentrum								1,25		1,00										2,25		
553 Bildungs- und Integrationsbüro														2,00						2,00		
60 Bauen										5,50	1,50	2,75	1,75	2,50	3,00					17,00		
601 Regional-und Bauleitplanung											0,50									0,50		
61 Umwelt								1,00		1,75		5,25		3,75	4,00					15,75	0,25* KW	
801 Schulzentrum Adendorf											1,75									1,75		
802 Schulzentrum Dahlenburg						1,00		1,00		0,75										2,75		
803 Schulzentrum Bardowick										2,00										2,00		
804 Schulzentrum Embsen					2,00	2,25		2,00		2,50										8,75		

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Organisationseinheit	Entgeltgruppen																				Summe	Erläuterung
	S11	S12	S14	S17	01	02	02a	03	04	05	06	08	09	10	11	12	13	14	15			
805 Schulzentrum Bleckede										3,00											3,00	
806 Schulzentrum Oedeme										7,75	1,00										8,75	1,00* KU 05 01.03.2014
807 Schulzentrum Scharnebeck						2,50		1,00		5,25											8,75	
809 Schulzentrum Neuhaus								1,00		0,50											1,50	
810 Sonderschule Bleckede								1,00		0,50											1,50	
811 Schule an der Schaperdrift										0,50											0,50	
812 Schule am Knieberg					1,00	1,00	1,25			0,75											4,00	
813 BBS I							1,00			4,00											5,00	
814 BBS II										4,00											4,00	
815 BBS III								1,00		4,00											5,00	1,00* KW in 12/16
BuK Bildungs- und Kulturgesellschaft																1,00					1,00	1,00* KW
EB Erziehungsberatungsstelle		2,25		0,75						0,75							1,00				4,75	0,75* KU 09 in 12/23
GB Gleichstellungsbeauftragte															1,00						1,00	
512 KES Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung & Sozialraumprojekte			11,00	1,00							1,00										13,00	
531 SpD Sozialpsychiatrischer Dienst			5,00	1,00						1,00										1,00	8,00	
Stellenplan 2013	8,25	5,75	21,50	2,75	3,00	8,00	3,25	26,00	4,00	108,00	43,00	63,50	25,75	20,25	13,25	4,00	1,75	3,75	3,00	368,75		
Stellenplan 2012	9,00	4,25	21,50	2,75		7,75	3,25	26,00	4,00	112,00	37,50	62,00	26,25	20,25	13,25	4,00	1,75	4,75	2,00	362,25		
Mehr		1,50			3,00	0,25					5,50	1,50							1,00	6,50		
Weniger	0,75									4,00			0,50					1,00				
Gesamtsumme	8,25	5,75	21,50	2,75	3,00	8,00	3,25	26,00	4,00	108,00	43,00	63,50	25,75	20,25	13,25	4,00	1,75	3,75	3,00	368,75		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd.Nr	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.Gruppe der Planstelle	Lfd.Nr. in Teil A Unterteil I	Auf der Stelle geführt		Bemerk.
1	2	3	4	5	seit	bis voraussichtlich	8
1.	Techn. Angestellte	E10	A9	13	01.01.2012	31.12.2013	
2.	Verwaltungsangest.	E 09	A10	14	01.05.2012	31.12.2013	7 Beschä.
3.	Verwaltungsangest.	E 10	A11	16	01,02.2012	31.12.2013	
4.	Verwaltungsangest.	E 11	A12	18	01.04.2012	31.12.2013	

insgesamt 10 Beschäftigte

Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets

Regelungen zur Gestaltung und Bewirtschaftung des Haushaltplanes und der Budgets beim Landkreis Lüneburg

Budgetbildung

Ergebnis- und Finanzhaushalt des Landkreises Lüneburg sind gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO auf Ebene der Teilhaushalte budgetiert. Der Servicebereich und die einzelnen Fachbereiche stellen übergeordnete Budgets dar. Von der Budgetierung ausgenommen sind Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und Versorgung, zahlungsunwirksame Aufwendungen, Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit, sowie Verfügungsmittel des Landrats.

Zweckbindung

Innerhalb der gebildeten Budgets dienen alle zahlungswirksamen Erträge zur Deckung der veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen dieses Budgets; sie werden damit nach § 18 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO für zweckgebunden erklärt. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 GemHKVO für entsprechende Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind.

Die vorgenannten Regelungen zur Zweckbindung gelten für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Deckungsfähigkeit

Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gem. § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt.

Zahlungswirksame Mehrerträge und nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb eines Budgets dürfen gem. § 19 Abs. 4 Satz 3 GemHKVO für Investitionstätigkeit verwendet werden.

Alle zahlungswirksamen Aufwendungen des Landkreises Lüneburg für aktives Personal und Versorgung sind gem. § 19 Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die vorgenannten Regelungen zur Deckungsfähigkeit gelten für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt entsprechend.

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig gem. § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO.

Die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Übertragbarkeit

Die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln richtet sich nach § 20 GemHKVO.

Eine Übertragung ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung wird den Leiter/innen der jeweiligen Organisationseinheiten zugeordnet. Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Übersicht über die gebildeten Budgets gem. § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Jahresergebnis	Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	Auszahlungen aus lfd. Verwaltung	Saldo aus lfd. Verwaltung
VL	Verwaltungsleitung		956.300	-956.300		955.800	-955.800
01	Büro Landrat	400	2.199.800	-2.199.400	400	2.004.300	-2.003.900
GB	Gleichstellungsbeauftragte	1.000	77.200	-76.200	1.000	77.200	-76.200
PR	Personalrat		78.200	-78.200		78.200	-78.200
10	Finanzmanagement	132.648.300	17.981.700	114.666.600	202.266.700	14.403.100	187.863.600
30	Personalservice	717.300	4.921.800	-4.204.500	197.300	3.306.800	-3.109.500
31	Kasse und Forderungsservice	260.200	634.500	-374.300	260.200	634.000	-373.800
32	Interne Dienste	300	1.411.100	-1.410.800	300	1.385.100	-1.384.800
33	IT-Service	88.600	2.467.300	-2.378.700	88.600	2.279.300	-2.190.700
34	Recht und Kommunalaufsicht	357.500	720.100	-362.600	357.500	720.100	-362.600
35	Gebäudewirtschaft	448.800	9.753.400	-9.304.600	350.800	9.433.400	-9.082.600
36	Rechnungsprüfung	555.700	836.800	-281.100	555.700	836.800	-281.100
40	Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	174.000	1.246.200	-1.072.200	174.000	1.245.200	-1.071.200
41	Ordnung und KFZ-Zulassung	7.661.400	8.512.700	-851.300	2.820.400	3.536.400	-716.000
42	Straßenverkehr und Führerscheine	2.351.600	1.308.000	1.043.600	2.351.600	1.271.000	1.080.600
61	Umwelt	387.100	1.617.100	-1.230.000	387.100	1.617.100	-1.230.000
VHS	Volkshochschule		205.900	-205.900		205.900	-205.900
50	Sozialhilfe und Wohngeld	57.964.900	77.529.000	-19.564.100	57.964.900	77.529.000	-19.564.100
51	Jugendhilfe und Sport	3.217.900	31.358.600	-28.140.700	3.217.900	31.258.600	-28.040.700
52	Senioren und Behinderte	4.058.500	22.852.900	-18.794.400	4.058.500	22.853.600	-18.795.100
53	Gesundheit	138.100	1.880.500	-1.742.400	138.100	1.876.500	-1.738.400
54	Jugend und Familie	1.090.200	1.991.900	-901.700	1.090.200	1.991.900	-901.700
55	Schule und Kultur	3.678.100	24.664.600	-20.986.500	1.668.100	19.228.600	-17.560.500
60	Bauen	1.161.500	1.568.800	-407.300	1.161.500	1.568.800	-407.300
RBP	Regional- und Bauleitplanung	90.400	210.300	-119.900	90.400	210.300	-119.900
KSL	Klimaschutzleitstelle	13.000	80.100	-67.100	13.000	79.100	-66.100
	Summe	217.064.800	217.064.800		279.214.200	200.586.100	78.628.100

Übersichten

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Übersicht Ergebnishaushalt gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ord. Ergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	Außerord. Erträge	Außerord. Aufwendungen	Ao. Ergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)
VL	Verwaltungsleitung		956.300	-956.300			
01	Büro Landrat	400	2.199.800	-2.199.400			
GB	Gleichstellungsbeauftragte	1.000	77.200	-76.200			
PR	Personalrat		78.200	-78.200			
10	Finanzmanagement	132.648.300	14.683.100	117.965.200			
30	Personalservice	717.300	4.921.800	-4.204.500			
31	Kasse und Forderungsservice	260.200	634.500	-374.300			
32	Interne Dienste	300	1.411.100	-1.410.800			
33	IT-Service	88.600	2.467.300	-2.378.700			
34	Recht und Kommunalaufsicht	357.500	720.100	-362.600			
35	Gebäudewirtschaft	448.800	9.753.400	-9.304.600			
36	Rechnungsprüfung	555.700	836.800	-281.100			
40	Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	174.000	1.246.200	-1.072.200			
41	Ordnung und KFZ-Zulassung	7.661.400	8.512.700	-851.300			
42	Straßenverkehr und Führerscheine	2.351.600	1.308.000	1.043.600			
61	Umwelt	387.100	1.617.100	-1.230.000			
VHS	Volkshochschule		205.900	-205.900			
50	Sozialhilfe und Wohngeld	57.964.900	77.529.000	-19.564.100			
51	Jugendhilfe und Sport	3.217.900	31.358.600	-28.140.700			
52	Senioren und Behinderte	4.058.500	22.852.900	-18.794.400			
53	Gesundheit	138.100	1.880.500	-1.742.400			
54	Jugend und Familie	1.090.200	1.991.900	-901.700			
55	Schule und Kultur	3.678.100	24.664.600	-20.986.500			
60	Bauen	1.161.500	1.568.800	-407.300			
RBP	Regional- und Bauleitplanung	90.400	210.300	-119.900			
KSL	Klimaschutzleitstelle	13.000	80.100	-67.100			
	Summe	217.064.800	213.766.200	3.298.600			

Übersicht Finanzhaushalt gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO - Teil A

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	Auszahlungen aus lfd. Verwaltung	Saldo aus lfd. Verwaltung	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo für Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierung	Auszahlungen aus Finanzierung	Saldo aus Finanzierung	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln
VL	Verwaltungsleitung		955.800	-955.800							-955.800
01	Büro Landrat	400	2.004.300	-2.003.900		888.800	-888.800				-2.892.700
GB	Gleichstellungsbeauftragte	1.000	77.200	-76.200							-76.200
PR	Personalrat		78.200	-78.200							-78.200
10	Finanzmanagement	202.266.700	14.403.100	187.863.600	1.605.000	2.093.100	-488.100	13.364.800	7.112.800	6.252.000	193.627.500
30	Personalservice	197.300	3.306.800	-3.109.500		75.000	-75.000				-3.184.500
31	Kasse und Forderungsservice	260.200	634.000	-373.800							-373.800
32	Interne Dienste	300	1.385.100	-1.384.800	1.000	32.200	-31.200				-1.416.000
33	IT-Service	88.600	2.279.300	-2.190.700		201.600	-201.600				-2.392.300
34	Recht und Kommunalaufsicht	357.500	720.100	-362.600							-362.600
35	Gebäudewirtschaft	350.800	9.433.400	-9.082.600	2.165.100	7.252.200	-5.087.100				-14.169.700
36	Rechnungsprüfung	555.700	836.800	-281.100							-281.100
40	Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	174.000	1.245.200	-1.071.200		3.000	-3.000				-1.074.200
41	Ordnung und KFZ-Zulassung	2.820.400	3.536.400	-716.000	80.000	105.500	-25.500				-741.500
42	Straßenverkehr und Führerscheine	2.351.600	1.271.000	1.080.600							1.080.600
61	Umwelt	387.100	1.617.100	-1.230.000							-1.230.000
VHS	Volkshochschule		205.900	-205.900							-205.900
50	Sozialhilfe und Wohngeld	57.964.900	77.529.000	-19.564.100							-19.564.100
51	Jugendhilfe und Sport	3.217.900	31.258.600	-28.040.700		580.000	-580.000				-28.620.700
52	Senioren und Behinderte	4.058.500	22.853.600	-18.795.100							-18.795.100
53	Gesundheit	138.100	1.876.500	-1.738.400		3.000	-3.000				-1.741.400
54	Jugend und Familie	1.090.200	1.991.900	-901.700							-901.700
55	Schule und Kultur	1.668.100	19.228.600	-17.560.500	1.195.200	4.805.500	-3.610.300				-21.170.800
60	Bauen	1.161.500	1.568.800	-407.300							-407.300
RBP	Regional- und Bauleitplanung	90.400	210.300	-119.900							-119.900
KSL	Klimaschutzleitstelle	13.000	79.100	-66.100							-66.100
	Summe	279.214.200	200.586.100	78.628.100	5.046.300	16.039.900	-10.993.600	13.364.800	7.112.800	6.252.000	73.886.500

Übersicht Finanzhaushalt - Teil B: Zusammenfassung

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen				
S10	Laufende Verwaltungstätigkeit	279.214.200	200.586.100				
S20	Investitionstätigkeit	5.046.300	16.039.900				
S30	Finanzierungstätigkeit	13.364.800	7.112.800				
	Summe	297.625.300	223.738.800				

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
2009	600.000	600.000		
2010	700.000	700.000		
2011				
2012	3.200.000			
2013		5.150.000	3.100.000	
Insgesamt	4.500.000	7.580.000	3.100.000	
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	9.594.000	9.800.000	6.612.000	3.867.000

Übersicht Schulden

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)
in 1.000 Euro

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2012)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2013)
1. Geldschulden aus	-	-
1.1 Anleihen	-	-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	76.162	85.446
1.3 Liquiditätskredite	108.530	108.466
1.4 sonstige Geldschulden	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	5.827	5.594
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-	-
4. Transferverbindlichkeiten	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Schulden insgesamt	190.519	199.506

nachrichtlich:

noch nicht beanspruchte
Kreditermächtigungen

13.105

10.242

bisher übernommene Bürgschaften für
die GfA

14.328

10.788

Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht Produktgruppen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Summe Ergebnisplan	Einzahlungen	Auszahlungen	Summe Finanzplan
111	Verwaltungsführung	2.223.600	22.779.600	-20.556.000	1.606.700	20.999.100	-19.392.400
121	Statistik und Wahlen	225.000	325.200	-100.200	225.000	325.200	-100.200
122	Ordnungsangelegenheiten	4.073.600	5.183.500	-1.109.900	4.073.600	5.148.000	-1.074.400
126	Brandschutz	420.900	1.361.300	-940.400	410.900	1.243.600	-832.700
127	Rettungsdienst	5.981.200	5.867.800	113.400	1.230.200	1.116.800	113.400
128	Katastrophenschutz		89.100	-89.100		87.500	-87.500
212	Hauptschulen	6.100	842.400	-836.300	1.100	834.000	-832.900
215	Realschulen	351.000	655.600	-304.600	1.000	230.400	-229.400
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	618.500	1.757.100	-1.138.600	78.500	1.128.700	-1.050.200
217	Gymnasien	561.700	2.248.400	-1.686.700	453.700	5.975.100	-5.521.400
218	Gesamtschulen	20.400	115.400	-95.000	1.720.400	1.815.400	-95.000
221	Förderschulen	103.000	499.400	-396.400	56.000	399.100	-343.100
231	Berufliche Schulen	854.900	1.400.100	-545.200	564.900	1.881.900	-1.317.000
241	Schülerbeförderung	11.100	5.678.700	-5.667.600	11.100	5.678.700	-5.667.600
243	Sonstige schulische Aufgaben	322.700	2.507.800	-2.185.100	312.700	3.505.500	-3.192.800
244	Kreisschulbaukasse		2.100.000	-2.100.000	1.000.100	2.531.200	-1.531.100
251	Wissenschaft und Forschung		2.900	-2.900		2.900	-2.900
252	Naturwissenschaftliche Museen, Sammlungen	200	90.900	-90.700	200	440.900	-440.700
261	Theater		1.445.900	-1.445.900		1.445.900	-1.445.900
262	Musikpflege	5.000	20.000	-15.000	5.000	20.000	-15.000
263	Musikschulen		244.000	-244.000		264.000	-264.000
271	Volkshochschulen		205.900	-205.900		205.900	-205.900
272	Büchereien	3.300	136.400	-133.100	3.400	135.900	-132.500
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	200	48.100	-47.900	200	48.100	-47.900
311	Grundversorgung und Hilfen nach SGB II	45.049.700	57.508.200	-12.458.500	45.049.700	57.508.200	-12.458.500
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	12.469.700	35.188.100	-22.718.400	12.469.700	35.188.100	-22.718.400
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.331.000	2.538.400	-1.207.400	1.331.000	2.538.400	-1.207.400
315	Soziale Einrichtungen	690.100	723.100	-33.000	690.100	723.100	-33.000
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	643.800	690.300	-46.500	643.800	690.300	-46.500
341	Unterhaltsvorschussleistungen	893.000	1.111.400	-218.400	893.000	1.111.400	-218.400
343	Betreuungsleistungen		318.000	-318.000		318.000	-318.000
345	Landesblindengeld	290.000	290.000		290.000	290.000	
346	Wohngeld	1.460.000	1.641.300	-181.300	1.460.000	1.641.300	-181.300
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	22.600	1.217.800	-1.195.200	22.600	1.218.500	-1.195.900
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.120.000	2.360.100	-1.240.100	1.120.000	2.360.100	-1.240.100
362	Jugendarbeit	17.000	145.200	-128.200	17.000	145.200	-128.200
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.104.400	26.529.500	-24.425.100	2.104.400	26.529.500	-24.425.100
365	Tageseinrichtungen für Kinder	23.700	2.438.500	-2.414.800	23.700	2.918.500	-2.894.800
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	150.000	296.700	-146.700	150.000	296.700	-146.700
411	Krankenhäuser		307.000	-307.000		1.887.000	-1.887.000
412	Gesundheitseinrichtungen		550.100	-550.100		550.100	-550.100
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	175.100	1.398.600	-1.223.500	175.100	1.397.600	-1.222.500
421	Förderung des Sports		151.100	-151.100		151.100	-151.100
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	90.400	210.300	-119.900	90.400	210.300	-119.900
521	Bau- und Grundstücksordnung	971.500	1.357.700	-386.200	971.500	1.357.700	-386.200

Übersicht Produktgruppen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Landkreis Lüneburg

Nr.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Summe Ergebnisplan	Einzahlungen	Auszahlungen	Summe Finanzplan
522	Wohnungsbauförderung	97.100	48.600	48.500	127.100	48.600	78.500
523	Denkmalschutz- und -pflege	6.000	31.500	-25.500	6.000	31.500	-25.500
535	Kombinierte Versorgung	993.000	158.000	835.000	993.000	158.000	835.000
537	Abfallwirtschaft	163.400	275.600	-112.200	163.400	275.600	-112.200
542	Kreisstraßen	1.367.000	8.106.000	-6.739.000	2.942.000	8.106.000	-5.164.000
547	ÖPNV	820.000	4.871.500	-4.051.500	820.000	5.121.500	-4.301.500
552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen						
554	Naturschutz und Landschaftspflege						
561	Umweltschutzmaßnahmen	13.000	80.100	-67.100	13.000	79.100	-66.100
571	Wirtschaftsförderung	200	1.216.500	-1.216.300	200	1.909.300	-1.909.100
575	Tourismus	100	212.700	-212.600	100	212.700	-212.600
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	129.860.100	1.228.400	128.631.700	127.660.100	1.228.400	126.431.700
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	400.000	4.466.300	-4.066.300	85.583.200	11.579.100	74.004.100
	Summe	217.064.800	213.766.200	3.298.600	297.625.300	223.738.800	73.886.500

**Beteiligungsbericht
nach § 151 NKomVG**

Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG

Nr.	Gesellschaft	Anteil des Landkreises	Anteil des Landkreises / EUR	Grund-/Stammkapital insges./EUR
1.	E.ON Avacon AG Schillerstraße 3 38350 Helmstedt	0,98779499%	2.921.338	295.743.352
2.	Osthannoversche Eisenbahnen AG Biermannstr. 33 29221 Celle	1,542%	324.345	21.034.037
3.	Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG) Arndtstr. 19 30167 Hannover	0,1195%	970	811.620
4.	Theater Lüneburg GmbH An den Reeperbahnen 3 21335 Lüneburg	50,00%	13.000	26.000
5.	GfA Lüneburg gkAöR Adendorfer Weg 7 21357 Bardowick	50,00%	500.000	1.000.000
6.	Ausbildungszentrum Luhmühlen Lüneburger Heide GmbH (AZL) Bruchweg 5 21376 Salzhausen - Luhmühlen	34,00%	8.692	25.565
7.	Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO) Inselstr. 1 21682 Stade	12,50%	10.250	82.000
8.	Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV) Steindamm 94 21079 Hamburg	1,50%	900	60.000
9.	Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG) Veritaskai 4 21079 Hamburg-Harburg	3,7143%	65.000	1.750.000
10.	Lüneburger Heide GmbH Wallstr.4 21335 Lüneburg	12,50%	10.000	80.000
11.	Hamburg Marketing GmbH (HMG) Habichtstr. 41 22305 Hamburg	0,5%	500	100.000
12.	Gemeinnützige Bildungs- und Kultur- gesellschaft (BuK) Haagestr. 4 21335 Lüneburg	50%	100.000	200.000
13.	Flusslandschaft Elbe GmbH (FEG) Schlossstr. 10 21354 Bleckede	50%	13.500	27.000
14.	Betrieb Straßenbau und - unterhaltung Heidbergstr.2 21409 Embsen (SBU)	100%	15.000.000	15.000.000

Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft	Vertreter des Landkreises
Errichtung, Erwerb und Betrieb energiewirtschaftl. Anlagen und die öffentliche Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser u. Wärme	<u>Hauptversammlung:</u> teilnahmeberechtigt sind die Aktionäre <u>Aufsichtsrat:</u> 20 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Herr Söhlke, Herr Aigner u. Herr Herzog	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Beirat:</u> LR Nahrstedt
Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr	<u>Hauptversammlung:</u> je 1 Vertreter der Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 12 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Herr Birlin u. Herr Behrendt	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	<u>Gesellschafterversammlung:</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 14 stimmberechtigte Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Hiete	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt
Betrieb des Theaters Lüneburg auf gemeinnütziger Grundlage	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 2 Vertreter der beiden Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Fouquet und Herr Degen-Feldmann	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, LKVD Wiese <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt und 5 KTA
Wahrnehmung der gesetzl. Abfallentsorgungspflicht für Hansestadt und Landkreis Lüneburg	<u>Verwaltungsrat:</u> 9 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Herr Ringe u. Herr Schmitz	<u>Verwaltungsrat:</u> LR Nahrstedt und 3 KTA
Ausbildungszentrum für Reiter/innen der Vielseitigkeitsreiterei auf Landes- und Bundesebene	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 1 Vertreter der 3 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 8 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Dr. Wörner	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Zusammenarbeit der Landkreise in Nord-Ost-Niedersachsen im Bereich des ÖPNV; Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 3 Vertreter der 8 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Opalka	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt und 2 KTA <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt und 1 KTA
Optimierung des ÖPNV im Verbund der Freien und Hansestadt Hamburg und der beteiligten Landkreise	<u>Gesellschafterversammlung:</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 19 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Hr. Aigner, Hartmann	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der Region Süderelbe	<u>Hauptversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 15 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Herr Winand	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung des Tourismus in der Region Lüneburger Heide	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 13 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr von dem Bruch	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Einbindung der Metropolregion in das Hamburg-Marketing inter- u. national	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 12 Mitglieder <u>Gesch.f.:</u> v. Albedyll, Kausch, Fr. Ludwig	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt
Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Hansestadt und Landkreis Lüneburg	<u>Gesellschafterversammlung:</u> 4 stimmberechtigte Mitglieder <u>Aufsichtsrat:</u> 13 stimmbere. Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Wiese	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt und 1 KTA <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt und 3 KTA
Erhaltung und Ausbau des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region Elbe	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 4 stimmbere. Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Kowald	<u>Gesellschafterversamml.:</u> LR <u>Aufsichtsrat:</u> EKR Krumböhrmer und KA Mentz
Kreisstraßenplanung, -bau und -unterhaltung	<u>KT, Betriebsausschuss</u> <u>Landrat Nahrstedt</u> <u>Betriebsleitung:</u> Herr Ruth	<u>Betriebsausschuss:</u> 14 (13 stimmberechtigte KTA)

Beteiligungsgesellschaft	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Gesamtleistung	Personalaufwand	Sachaufwand u. sonst. Aufw.	Abschreibungen	Jahresergebnis
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
E.ON Avacon AG Jahresabschluss 2011	1.493.399	565.392	1.014.141	2.074.931	1.651.035	169.264	1.284.795	85.007	133.107
OHE Jahresabschluss 2011	45.981	17.557	13.606	63.712	54.921	13.819	51.938	2.962	-11.318
NLG Jahresabschluss 2011	5.618	150.295	58.599	155.956	65.926	14.522	50.196	321	1.120
Theater Lüneburg GmbH Jahresabschl. 30.06.11	5.200	424	1.417	5.694	7.514	5.850	1.380	300	-10
GfA Jahresabschluss 2011	28.003	7.843	3.241	35.952	20.200	3.107	10.392	2.542	1.781
AZL Jahresabschluss 2011	11.738	265	409	12.080	1.446	379	708	422	36
VNO Jahresabschluss 2011	167	137	220	304	567	311	261	3	-6
HVV Jahresabschluss 2011	451	5.665	60	6.192	10.033	4.865	4.841	161	0
SAG Jahresabschluss 2011	74	1.613	1.638	1.688	256	250	467	10	-431
Lüneburger Heide GmbH Jahresabschluss 2011	117	200	159	322	1.791	575	1.190	47	-18
HMG Jahresabschluss 2011	159	648	138	824	5.523	1.100	4.374	38	0
BuK Jahresabschluss 2011	56	751	513	849	2.739	651	2.075	61	-48
FEG Jahresabschluss 2011	14	48	38	62	97	99	136	6	-144
SBU Jahresabschluss 2011	103.644	2.336	48.167	106.081	10.291	1.923	2.698	3.843	-77

E.ON Avacon AG

Die E.ON Avacon AG betreibt als Partner der Kommunen ein Netz für Strom und Erdgas im mittleren und östlichen Niedersachsen sowie dem Norden und der Mitte von Sachsen-Anhalt.

Im Geschäftsjahr 2011 beträgt der Jahresüberschuss 133,1 Mio. € gegenüber 188 Mio. € im Vorjahr.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden im Geschäftsjahr 2011 keine Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durchgeführt. Der Landkreis Lüneburg erhielt aus dem Geschäftsjahr 2011 eine Netto-Dividende in Höhe von 836 T€ gegenüber 1,2 Mio. im Vorjahr.

Die E.ON Avacon AG erwartet für die folgenden beiden Geschäftsjahre, das Ergebnis aus dem operativen Netzgeschäft auf dem diesjährigen Niveau halten zu können.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die E.ON Avacon AG neu zu bewerten.

Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)

Die OHE erfüllt durch die Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen. Sie betreibt weiterhin eine Werkstatt für schwere Instandhaltung und Hauptuntersuchungen in Bleckede.

Die Ertragslage der OHE AG verschlechterte sich im Betriebsjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Das Wirtschaftsjahr wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 11,3 Mio. € abgeschlossen (Fehlbetrag 2010: 66 T€). Der hohe Fehlbetrag ist insbesondere auf rückläufige Erträge und auf die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 4,5 Mio. € zurückzuführen. Die Rückstellung konnte bereits 2012 wieder ertragswirksam aufgelöst werden. Für 2012 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Seit Januar 2011 ist die Strecke Lüneburg-Bleckede an die Bleckeder Kleinbahn für 50 Jahre verpachtet. Der Gleisanschluss für die Werkstatt in Bleckede bleibt erhalten und die Eisenbahnfreunde haben die Möglichkeit, den touristischen Verkehr zu optimieren.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die OHE neu zu bewerten.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

Die NLG ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit der Aufgabe der Bodenordnung und der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Das Geschäftsjahr 2011 konnte die NLG mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen. Die NLG hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,1 Mio. € gegenüber 1,9 Mio. € im Vorjahr erzielen können. Für das laufende Geschäftsjahr 2012 wird von einer positiven Ergebnisentwicklung ausgegangen.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durchgeführt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die NLG neu zu bewerten.

Theater Lüneburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Theaters Lüneburg auf gemeinnütziger Grundlage.

Die Ertragslage der Theater Lüneburg GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2010/11 leicht verbessert und weist im Jahresergebnis 2011 noch einen Verlust von 10 T€ gegenüber 198 T€ im Vorjahr aus. Der Verlust konnte insbesondere durch die Einsparungen von Personalkosten verringert werden.

Der Landkreis Lüneburg hat das Theater 2011 mit einem Betrag in Höhe von 1,3 Mio. € bezuschusst. 2012 wird der Zuschuss um 100 T€ erhöht werden.

Mit Wirkung vom 01.01.2012 haben das Land Niedersachsen, die Hansestadt und der Landkreis Lüneburg als Gesellschafter und die Theater Lüneburg GmbH eine neue Vereinbarung über Ziele und Leistungen sowie die gemeinsame Finanzierung des Theaters geschlossen. Die Vereinbarung sieht für die Zukunft eine Anpassung der öffentlichen Zuschüsse zum Ausgleich von Tarifsteigerungen vor. Um die verbleibende Finanzierungslücke schließen zu können, soll versucht werden, weitere Spenden einzuwerben und auch Gemeinden und Samtgemeinden in die Finanzierung des Theaters einzubinden.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Theater Lüneburg GmbH neu zu bewerten.

GfA Lüneburg gkAöR

Die GfA erfüllt durch die Wahrnehmung der gesetzlichen Abfallentsorgungspflicht den öffentlichen Zweck eines wirtschaftlichen Unternehmens.

Die GfA weist im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresüberschuss von 1.781 T€ gegenüber 716 T€ im Vorjahr aus. Die Mengen und Preise veränderten sich erneut deutlich positiv. Durch den Jahresüberschuss erhöhte sich das Eigenkapital der GfA von 1.461 T€ in 2010 auf 3.241 T€ (9 % der Bilanzsumme 2011).

Mit Umwandlung der GfA in eine gemeinsame kommunale Anstalt öffentlichen Rechts zum 02.01.2012 wurde das Stammkapital der Anstalt von 511 T€ auf 1,0 Mio. € erhöht.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die GfA neu zu bewerten.

Ausbildungszentrum Luhmühlen – Lüneburger Heide GmbH (AZL)

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen zur Förderung der Vielseitigkeitsreiterei, das ein Ausbildungszentrum für Reiter betreibt. Die Gesellschaft verfolgt unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Gesellschaft schloss das Wirtschaftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 36 T€ gegenüber einem Fehlbetrag in Höhe von 119 T€ im Vorjahr ab.

Durch den Landkreis Lüneburg wurde 2011 ein Aufwendungszuschuss in Höhe von 59 T€ an die GmbH gezahlt. Darüber hinaus beteiligte sich der Landkreis weiter an den Investitionen für das Projekt „Pferderegion Luhmühlen“. Im Rahmen dieses Projektes, für das der Landkreis insgesamt 1,5 Mio. € bereit gestellt hat, wurden das Reitsportzentrum in Luhmühlen und das Turniergelände in der Westergellerser Heide modernisiert und erweitert.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die AZL neu zu bewerten.

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO)

Die VNO ist für die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach Maßgabe der Vorschriften des Nds. Nahverkehrsgesetzes (NNVG) verantwortlich und erfüllt somit den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen.

Die Erstellung der gesetzlich vorgegebenen Nahverkehrspläne als Rahmen der ÖPNV-Ausgestaltung und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen ist eine der zentralen Aufgaben der Gesellschaft. Zu den Planungsaufträgen gehören auch die Überplanung des Orts- und Regionalverkehrs und die Weiterentwicklung der ÖPNV-Tarife.

Die VNO weist im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag von 6 T€ aus, der aufgrund eines Gewinnvortrages aus dem Vorjahr zu einem Bilanzgewinn von 138 T€ führte. Durch den Landkreis Lüneburg wurden 2011 Zuschüsse in Höhe von 61 T€ gezahlt. Im Berichtsjahr wurden die Verkehrspläne für die Landkreise Heidekreis, Lüneburg und Uelzen fertig gestellt und beschlossen.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die VNO neu zu bewerten.

Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV)

Die HVV verfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag das Ziel, den ÖPNV im Verbundraum als Verkehrsverbund integriert zu planen, zu organisieren und zu optimieren.

Wie in den Vorjahren ist das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen worden. Die beteiligten Gebietskörperschaften finanzieren als Gesellschafter den entstandenen Aufwand in Form eines Fehlbetragsausgleichs im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile (Landkreis Lüneburg: 1,5 %). Für 2011 ist vom Landkreis ein Nettobetrag in Höhe von rd. 80 T€ an die Gesellschaft gezahlt worden.

Das Geschäftsjahr 2011 ist für die Gesellschaft positiv verlaufen. Die Fahrgastzahlen sind um 20,4 Mio. Fahrgäste (+ 3 %) und die Fahrgeldeinnahmen um 35,2 Mio. € (+ 5,7 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Davon resultieren ca. 14 Mio. € Mehreinnahmen aus der Tarifierhebung vom 01.01.2011. Das Segment allgemeine Zeitkarten bestimmt etwa 30 % der Fahrgäste und 40 % der Einnahmen im HVV.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die HVV neu zu bewerten.

Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG)

Die SAG ist auf die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung sowie des unternehmerischen Wachstums und die Stärkung der Standortattraktivität der Region Süderelbe ausgerichtet.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich 2011 weiter verschlechtert. Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich 2011 ein Fehlbetrag von 431 T€ (Fehlbetrag 2010: 9 T€).

Vom Landkreis Lüneburg sind 2011 Finanzierungsbeiträge in Höhe von 40 T€ an die Süderelbe AG gezahlt worden.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die SAG neu zu bewerten.

Lüneburger Heide GmbH (LHG)

Die LHG verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Urlaubsregion Lüneburger Heide zu erhöhen.

Das Geschäftsjahr 2011 schloss mit einem Fehlbetrag von 18 T€ gegenüber einem Jahresüberschuss von 55 T€ im Vorjahr ab. Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital von insgesamt 159 T€, dieses entspricht 49,25 % der Bilanzsumme. Die Geschäftstätigkeit und die Liquidität der LHG waren durch die jährlichen Zuschüsse der Gesellschafter gesichert. Der Landkreis Lüneburg zahlt jährlich einen Zuschuss in Höhe von 100 T € für den laufenden Betrieb der LHG.

Das Jahr 2011 war aus touristischer Sicht für die Lüneburger Heide das erfolgreichste Jahr seit 10 Jahren, da die Grenze von 5 Mio. Übernachtungen in den fünf beteiligten Landkreisen überschritten wurde.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Lüneburger Heide GmbH neu zu bewerten.

Hamburg Marketing GmbH (HMG)

Die HMG soll die Integration und die Kommunikation der Marke Hamburg in der Region entwickeln und stärken.

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH und an der Hamburg Tourismus GmbH in Höhe von je 51 %.

In 2011 wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Da der Zweck der Gesellschaft nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet ist, werden sämtliche Erträge für laufende Betriebsaufwendungen und Projektkosten verwendet.

Als Kostenbeitrag zahlte der Landkreis in 2011 einen Betrag in Höhe von 15 T€ an die HMG.

Im Jahr 2011 wurden die Zuschüsse der Freien- und Hansestadt Hamburg (FHH) um 732 T€ reduziert. In den nächsten Jahren will die FHH keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen, sodass auch für 2012 und 2013 von einem ausgeglichenen Jahresabschluss ausgegangen wird.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die HMG neu zu bewerten.

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft mbH (BuK)

Die BuK erfüllt den Zweck, Bildungs- und Kulturarbeit in Hansestadt und Landkreis Lüneburg wohnortnah zu fördern. Mit der Sparte „Volkshochschule“ nimmt die Gesellschaft den gesetzlichen Auftrag nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz wahr.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag von 48 T€ gegenüber einem Jahresüberschuss von 18 T€ im Vorjahr erzielt. Durch den Jahresfehlbetrag reduzierte sich das Eigenkapital der BuK von 561 T€ in 2010 auf 513 T€ (60,4 % der Bilanzsumme 2011).

Der Landkreis Lüneburg hat 2011 laufende Zuschüsse in Höhe von 56 T€ an die BuK gezahlt. Darüber hinaus hat er die Personalaufwendungen für das an die BuK abgeordnete Personal (2,0 Stellen) getragen.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die BuK neu zu bewerten.

Flusslandschaft Elbe GmbH (FEG)

Die Flusslandschaft Elbe GmbH soll den Tourismus in der Region Elbmarsch und Elbtalau und den Bekanntheitsgrad der Flusslandschaft Elbe erhöhen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft dient mittelbar und unmittelbar dem Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger in der Flusslandschaft Elbe.

Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 60 T€ vom Landkreis Lüneburg.

Im Geschäftsjahr 2011 beträgt der Jahresfehlbetrag 144 T€ gegenüber einem Fehlbetrag in Höhe von 117 T€ im Vorjahr. Für 2012 wird ein Verlust von 100 T€ erwartet, der aus den Zuführungen der Kapitalrücklage gedeckt werden kann.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Flusslandschaft Elbe GmbH neu zu bewerten.

Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU)

Der Eigenbetrieb des Landkreises ist für die Wahrnehmung der Aufgaben des kreislichen Straßenwesens nach dem Nds. Straßengesetz zuständig. Dazu gehören alle mit der Planung, dem Bau, der Unterhaltung und Erhaltung der Verkehrssicherheit von Kreisstraßen und Brücken im Kreisgebiet verbundenen Aufgaben.

Der Eigenbetrieb SBU hat 2011 einen Fehlbetrag von 77 T€ gegenüber einem Jahresüberschuss von 153 T€ im Vorjahr erzielt. Die Finanzlage wird weiterhin als stabil und solide bewertet.

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes SBU wird dem Haushaltsplan 2013 als Anlage beigefügt.

Bilanz zum 31.12.2011

Landkreis Lüneburg

Schlussbilanz zum 31.12.2011

A K T I V A	Vorjahr Euro	31.12.2011 Euro	P A S S I V A	Vorjahr Euro	31.12.2011 Euro
1. Immaterielles Vermögen	46.176.306,90	49.730.981,63	1. Nettoposition	24.825.300,14	21.922.674,51
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen	-88.645.359,58	-88.645.359,58
1.2 Lizenzen	292.149,34	491.628,75	1.1.1 Reinvermögen	-1.647.895,95	-1.647.895,95
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-86.997.463,63	-86.997.463,63
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und - zuschüsse	45.797.298,36	49.239.352,88	1.2 Rücklagen	2.404.262,06	2.071.158,62
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	86.859,20		1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
2. Sachvermögen	127.081.044,91	134.101.309,26	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	2.404.262,06	2.071.158,62
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.837.947,48	2.837.918,58	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.114.249,66	120.010.157,86	1.3 Jahresergebnis	-7.849.399,88	-9.036.619,15
2.3 Infrastrukturvermögen			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		-7.849.399,88
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	780.227,32	763.323,89	1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	-7.849.399,88	-1.187.219,27
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	59.811,24	59.611,24	1.4 Sonderposten	118.915.797,54	117.533.494,62
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	487.390,40	480.647,09	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	113.964.886,66	116.351.443,95
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.326.116,56	5.341.474,61	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
2.8 Vorräte			1.4.3 Gebührenaussgleich		642.529,43
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.475.302,25	4.608.175,99	1.4.4 Bewertungsausgleich		
3. Finanzvermögen	90.385.790,72	87.124.952,71	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	4.950.910,88	539.521,24
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3.2 Beteiligungen	7.352.590,63	7.355.862,09	2. Schulden	188.295.512,45	195.170.425,86
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	47.291.784,85	47.291.784,85	2.1 Geldschulden	177.830.999,19	184.692.441,47
3.4 Ausleihungen	30.983.937,52	29.380.289,98	2.1.1 Anleihen		
3.5 Wertpapiere			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	71.374.025,88	76.161.957,86
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.293.694,71	1.594.739,17	2.1.3 Liquiditätskredite	106.456.973,31	108.530.483,61
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	891.611,35	846.202,08	2.1.4 Sonstige Geldschulden		
3.8 Privatrechtliche Forderungen	80.553,22	75.241,11	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.059.972,49	5.826.894,49
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	491.618,44	580.833,43	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.883.595,40	2.118.926,53
4. Liquide Mittel	36.150,19	25.967,54	2.4 Transferverbindlichkeiten	581.480,38	1.740.878,94
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.861.118,01	5.237.652,72	2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	315.575,46	1.041.400,97
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	210.394,66	388.379,29
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	55.510,26	311.098,68
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	939.464,99	791.284,43
			2.5.1 Durchlaufende Posten	668.777,07	473.797,79
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	208.556,12	231.138,52
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	460.220,95	242.659,27
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	270.687,92	317.486,64
			3. Rückstellungen	53.777.168,99	57.766.218,06
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	45.110.384,00	46.604.610,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	2.797.177,99	2.787.078,94
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschl. Abfalldeponien		
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
			3.6 Rückstellungen im Rahmendes Finanzausgleichs u. v. Steuerschuldverhältnissen		
			3.7 Rückstellungen für drohende Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	367.492,00	
			3.8 Andere Rückstellungen	5.502.115,00	8.374.529,12
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	642.429,15	1.361.545,43
Bilanzsumme	267.540.410,73	276.220.863,86	Bilanzsumme	267.540.410,73	276.220.863,86

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes
Straßenbau und -unterhaltung**

WIRTSCHAFTSPLAN

2013

für den Eigenbetrieb

"Betrieb Straßenbau und -unterhaltung"

aufgestellt: Ruth, KOAR

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Erfolgsplan 2013**
- 3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013**
- 4. Vermögensplan 2013**
- 5. Stellenübersicht 2013**
- 6. Investitionsplan 2013 bis 2016**
- 7. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016**

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2013

Am 17.12.2001 hat der Kreistag in seiner Sitzung beschlossen (Vorlagen-Nr. 270/2001), den „Betrieb Straßenbau und –unterhaltung“ ab 01.01.2002 in der Rechtsform eines Eigenbetriebes zu führen.

Gleichzeitig wurde die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb verabschiedet.

Gemäß § 9 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 13 Eigenbetriebsverordnung ist der Wirtschaftsplan von der Betriebsleitung aufzustellen und über den Landrat dem Betriebsausschuss vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterleitet.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Mit dem Wirtschaftsplan werden alle Erlöse und Aufwendungen, die ursächlich den Eigenbetrieb betreffen, zusammengefasst.

Für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen (Tul u.ä.) werden dem Landkreis insgesamt 127.300 € (Vorjahr 124.300 €) zurückerstattet.

Der Kapaldienst (Zinsen und Tilgung) für Fremdkapital beträgt ca. 3.006.000 € (Vorjahr 3.080.300 €).

Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen des Erfolgs- und Vermögensplans zu entnehmen.

Im Wirtschaftsplan 2013 sind Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von 44.000.000 € für die Elbrücke und die OU Darchau komplett neu veranschlagt worden, um bereits in 2013 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Wirtschaftsjahren kassenwirksam werden. Außerdem ist eine VE für den Radweg Neuhaus-Dellien in Höhe von 354.000 € veranschlagt worden. Zur Zahlbarmachung sind diese Mittel in den Jahren 2014 bis 2016 zu veranschlagen.

Eckdaten des Wirtschaftsplanes 2013

Erlöse des Erfolgsplanes	9.180.000 €
davon Zuweisung vom Landkreis	8.106.000 €
Aufwendungen des Erfolgsplanes	9.180.000 €
Investitionen	1.195.000 €
Verpflichtungsermächtigungen 2014 -2016	44.354.000,00 €
Kreditbedarf für Investitionen	0 €
Kassenkredit	500.000 €

Erfolgsplan 2013

Lfd. Nr.	Ordentliche Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis
		2013	2012	2011
1	Umsatzerlöse	8.181.200 €	8.009.900 €	8.250.825,90 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	996.800 €	1.705.100 €	1.965.280,69 €
	<i>davon Auflösungen von Sonderposten</i>	<i>950.000 €</i>	<i>959.500 €</i>	<i>986.382,15 €</i>
	Summe der ordentl. Erlöse (inkl. 9)	9.180.000 €	9.716.000 €	10.218.292,71 €

4	Transferaufwendungen	0 €	0 €	75.366,75 €
5	Unterhaltung und Instandsetzung	1.395.000 €	1.296.000 €	1.250.866,71 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	250.000 €	240.000 €	161.851,67 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.145.000 €	1.056.000 €	1.089.015,04 €
6	Personalaufwand	2.025.000 €	1.977.500 €	1.923.118,02 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.528.000 €	1.478.800 €	1.435.257,26 €
6.2	Soziale Abgaben und Altersversorgung	497.000 €	498.700 €	487.860,76 €
	<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>163.000 €</i>	<i>168.000 €</i>	<i>171.076,10 €</i>
7	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.820.000 €	3.789.500 €	3.843.142,57 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	638.300 €	1.273.000 €	1.447.317,84 €
	<i>davon Zuführungen zu Sonderposten</i>	<i>25.000 €</i>	<i>715.000 €</i>	<i>917.853,55 €</i>
9	Zinserträge	2.000 €	1.000 €	2.186,12 €
10	Zinsen	1.301.000 €	1.379.300 €	1.457.482,29 €
11	Sonstige Steuern	700 €	700 €	652,68 €
	Summe ordentl. Aufwendungen (ohne 9)	9.180.000 €	9.716.000 €	9.997.946,86 €

Jahresergebnis (ordentlich)	0,00 €	0,00 €	220.345,85 €
Jahresergebnis (außerordentlich)	0,00 €	0,00 €	-297.227,13 €
Einstellung in die freie Rücklage	- €	- €	- €
Entnahme aus der freien Rücklage	- €	- €	- €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	-76.881,28 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Lfd. Nr.	Ordentliche Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2013	2012	2011
1.	Umsatzerlöse	8.181.200 €	8.009.900 €	8.250.825,90 €
4250	Zuweisung vom Landkreis	8.106.000 €	7.900.000 €	7.953.887,99 €
4251/4252	Erlöse aus Umstufungen und Ablöse	0 €	37.700 €	17.929,75 €
4253	Auflösung Sonst. Verbindl. aus Ablösen	18.200 €	18.200 €	18.240,00 €
4254	Auflösung Sonst. Verbindl. aus HAR	0 €	0 €	187.664,14 €
4260	Erstattungen für Straßenschäden	20.000 €	17.000 €	20.501,55 €
4270	Einn. aus Sondernutzungen u. Verwertung	7.000 €	7.000 €	21.331,33 €
4290	Erlöse Winterdienst	30.000 €	30.000 €	31.271,14 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
4820	And.akt.Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	996.800 €	1.705.100 €	1.965.280,69 €
4830	Sonstige betriebliche Erträge	300 €	300 €	16.331,73 €
4838	Zahlungen für Schadensfälle KSA	4.000 €	4.000 €	6.775,79 €
4845	Erstatt. Ausschreibungsgebühren	500 €	500 €	725,00 €
4849/4855	Anlagenverkäufe (Buchgewinn)	5.000 €	6.000 €	9.418,00 €
4860	Mieten und Pachten	11.000 €	11.000 €	11.875,44 €
4896	Erstattung Arbeitsamt	0 €	7.800 €	15.839,52 €
4910	Auflösung SOPO Kreisstrassen	702.000 €	721.000 €	746.541,41 €
4911	Auflösung SOPO Radwege	120.000 €	111.700 €	112.845,14 €
4912	Auflösung SOPO Brücken	80.000 €	80.200 €	80.241,98 €
4913	Auflösung SOPO LSA/FGÜ	4.000 €	2.700 €	2.790,97 €
4914	Auflösung SOPO Kreisel, Dämme, RRB	44.000 €	43.900 €	43.962,65 €
4948	Zuschußeingang SOPO Infrastrukturvermögen	25.000 €	715.000 €	917.853,55 €
4970	Versicherungsentschädigungen	1.000 €	1.000 €	79,51 €
	Summe der Erlöse (ohne Zinserträge)	9.178.000 €	9.715.000 €	10.216.106,59 €
4.	Transferaufwendungen	0 €	0 €	75.367 €
6999	Transferaufwendungen	0 €	0 €	75.366,75 €
5.	Unterhaltung und Instandsetzung	1.395.000 €	1.296.000 €	1.250.866,71 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	250.000 €	240.000 €	161.851,67 €
	Eink. von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	45.000 €	45.000 €	49.610,61 €
5210	Wareneinkauf U+I Straßen			48.273,94 €
5220	Wareneinkauf U+I Radwege			161,87 €
5225	Wareneinkauf U+I Brücken			1.174,80 €
5230	Wareneinkauf Verkehrssicherung	50.000 €	40.000 €	42.493,67 €
5240	Wareneinkauf Winterdienst	150.000 €	150.000 €	102.216,04 €
5260	Dienst- und Schutzkleidung	5.000 €	5.000 €	5.161,31 €
5880	Bestandveränderungen	0 €	0 €	-37.629,96 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.145.000 €	1.056.000 €	1.089.015,04 €
	Fremdleistungen:	1.080.000 €	923.000 €	955.861,30 €
5910	Unterhaltung u. Instandsetzung Straßen			259.447,74 €
5920	Unterhaltung u. Instandsetzung Radwege			202.994,13 €
5925	Unterhaltung u. Instandsetzung Brücken			403.194,86 €
5930	Brückenprüfung			18.140,69 €
5940	Verkehrssicherung			72.083,88 €
5950	Straßenwinterdienst	5.000 €	50.000 €	20.656,64 €
5955	Erstattung U + I Straßen an NDUV	45.000 €	68.000 €	100.671,10 €
5960	Lohnkostenerstattung Klappbrücken	15.000 €	15.000 €	11.826,00 €
6.	Personalaufwand	2.025.000,00 €	1.977.500,00 €	1.923.118,02 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.528.000,00 €	1.478.800,00 €	1.435.257,26 €
6010	Löhne Beschäftigte	1.457.000 €	1.396.500 €	1.332.755,46 €
6011	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückst. Beschäftigte	0 €	0 €	-13.804,75 €
6024	Bezüge Beamte	100.000 €	143.500 €	139.748,22 €
6025	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Beamte	0 €	0 €	967,33 €
6030	Zuführung/Auflösung Erfüllungsrückstellung ATZ	-29.000 €	-61.200 €	-24.409,00 €
6035	Zuführung/Auflösung Rückstellung LOB	0 €	0 €	0,00 €
6.2	Soziale Abgaben u. Altersversorgung	497.000,00 €	498.700,00 €	487.860,76 €
6118	SV Beschäftigte	298.000 €	293.500 €	283.426,57 €
6119	VBL Beschäftigte	121.000 €	118.000 €	113.734,80 €
6120	Beiträge Berufsgenossenschaft	30.000 €	30.000 €	26.462,40 €
6150	Versorgungskasse BE	42.000 €	50.000 €	57.341,30 €
6151	Beihilfeumlage	6.000 €	7.200 €	6.895,69 €
	davon für Altersversorgung	163.000,00 €	168.000,00 €	171.076,10 €
7.	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.820.000 €	3.789.500 €	3.843.142,57 €
6220	AfA Sachanlagen	290.000 €	287.500 €	278.950,64 €
6240	AfA Kreisstrassen	3.010.000 €	2.975.200 €	3.040.517,00 €
6241	AfA Radwege	310.000 €	319.500 €	315.659,23 €
6242	AfA Brücken	137.000 €	136.900 €	136.928,12 €
6243	AfA LSA/FGÜ	15.000 €	14.800 €	14.789,56 €
6244	AfA Kreisel, Dämme, RRB	53.000 €	52.600 €	52.687,38 €
6260	Sofort AfA Sammelposten	5.000 €	3.000 €	3.610,64 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Lfd. Nr.	Ordentliche Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2013	2012	2011
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	638.300,00 €	1.273.000,00 €	1.447.317,84 €
6160	Sonst. Personalebenkosten	4.000 €	4.000 €	773,42 €
6300	Sonst. Betr. Aufwendungen	600 €	600 €	576,64 €
6320	Heizung	22.000 €	18.000 €	16.263,31 €
6325	Strom, Wasser, Abwasser, Müll	13.000 €	13.000 €	10.602,05 €
6330	Reinigung	2.300 €	1.800 €	1.614,81 €
6331	Dienst- und Schutzkleidung (Miete)	11.500 €	11.000 €	10.212,66 €
6400	Versicherungen	4.000 €	2.000 €	1.703,02 €
6420	Beiträge, Abgaben u. Entgelte	15.000 €	15.000 €	14.230,90 €
6444	Zuführung Sonst. Verbindl. aus HAR	0 €	0 €	0,00 €
6445	Ausgleichsabgabe NDUV	0 €	0 €	0,00 €
6446	Aufwand für AufstockungsATZ	400 €	1.100 €	2.178,00 €
6448	Zuführung zu SOPO Infrastrukturvermögen	25.000 €	715.000 €	917.853,55 €
	Unterhaltung d. Grundst./bauliche Anlagen	25.000 €	25.000 €	12.125,96 €
6335	Instandh. baul. Anl. (Heizung u.a.)	5.000 €	5.000 €	7570,78 €
6450	Rep. u. Instandh. v. Bauten	17.500 €	17.500 €	4.538,99 €
6470	Rep. u. Instandh. v. BuG	500 €	500 €	0,00 €
6485	Rep. u. Instandh. v. Außenanlagen	1.000 €	1.000 €	0,00 €
6490	Sonst. Rep. Und Instandh.	1.000 €	1.000 €	16,19 €
	Haltung von Fahrzeugen	312.000 €	269.000 €	276.310,58 €
6460	Rep. u. Instandh. v. Maschinen	30.000 €	30.000 €	28.006,31 €
6520	KFZ Versicherungen	22.000 €	19.000 €	18.248,60 €
6530	KFZ Betriebsstoffe, TÜV u.ä.	140.000 €	115.000 €	117.375,93 €
6540	KFZ Rep. U. Ersatzteile	120.000 €	105.000 €	112.679,74 €
6640	Bewertungskosten	300 €	300 €	184,09 €
6650	Dienstreisen	10.000 €	10.000 €	8.140,18 €
	Post- und Fernmeldegebühren	15.300 €	15.300 €	14.633,2 €
6800	Porto	200 €	200 €	82,05 €
6805	Telefon	5.500 €	5.500 €	5.398,85 €
6810	Handy	4.800 €	4.800 €	3.915,81 €
6812	GPS/GSM	4.800 €	4.800 €	5.236,61 €
6815	Bürobedarf	5.000 €	5.000 €	3.254,96 €
6816	Miete Kopiergeräte	300 €	300 €	299,88 €
6820	Bücher und Zeitschriften	1.800 €	1.800 €	1.587,16 €
6821	Fortbildung	5.000 €	5.000 €	1.969,38 €
6825/6827	Beratungs- und Prüfungskosten	28.000 €	25.000 €	22.034,30 €
6845	Werkzeuge u. Kleinger. <150€ netto	4.000 €	4.000 €	3.221,02 €
6850/6855	Sonst. Betriebsbedarf/Nebenkosten Geldverk.	500 €	500 €	516,05 €
6859	Aufw. F. Abfallbes. (Müllsäcke u.a.)	4.000 €	4.000 €	2.862,72 €
6864	Erstattung Sachkosten TUI an LK	55.300 €	55.300 €	53.200,00 €
6865	Erstattung Verwaltungsgemeinkosten LK	72.000 €	69.000 €	67.596,05 €
6875	Aufwandsentschädigung Betriebsleitung	1.200 €	1.200 €	1.200,00 €
6889/6900	Verluste a.d.Abg.d.Anlageverm.	700 €	700 €	1.933,63 €
6930	Forderungsverluste	100 €	100 €	240,20 €
9.	Zinserträge	2.000 €	1.000 €	2.186,12 €
7110	Sonst. Zinserträge	2.000 €	1.000 €	2.186,12 €
10.	Zinsen	1.301.000 €	1.379.300 €	1.457.482,29 €
7320	Zinsen langfr. Fremdkapital	6.100 €	10.400 €	14.582,29 €
7330	Zinsen Kassenkredite	0 €	0 €	0,00 €
7340	Zinsen für Inneres Darlehen	1.294.900 €	1.368.900 €	1.442.900,00 €
11.	Sonstige Steuern	700 €	700 €	652,68 €
7680	Grundsteuer	700 €	700 €	652,68 €
	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.180.000 €	9.716.000 €	9.997.946,86 €
	Summe der ordentlichen Erlöse (inkl. Zinserträge 9.)	9.180.000 €	9.716.000 €	10.218.292,71 €
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (ordentlich)	- €	- €	220.345,85 €
7400	Außerordentliche Erlöse	- €	- €	66.750,04 €
7500	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	363.977,17 €
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (außerordentlich)	- €	- €	-297.227,13 €
	abzüglich Rücklage Ansparabschreibung	- €	- €	0,00 €
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €	-76.881,28 €

Vermögensplan 2013

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Verpflichtungserm.	Planansatz	Rechnungsergeb.
		2013	2013	2012	2011
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

1	Entnahme aus Rücklagen	0 €		0 €	
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €		0 €	1.504,00 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.000 €		6.000 €	9.425,00 €
4	Zuweisungen des Bundes	0 €		0 €	
5	Zuweisungen des Landes	20.000 €		556.500 €	940.253,55 €
6	Zuweisungen des Landkreises	0 €		0 €	
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan	0 €		0 €	
6.2	Investitionszuschuss	0 €		0 €	
7	Zuweisungen der Gemeinden	5.000 €		158.500 €	-22.400,00 €
8	Einnahmen aus Abschreibungen (ohne außerplanmäßige AfA)	2.870.000 €		2.830.000 €	2.856.760,42 €
9	Kreditaufnahme	0 €		0 €	
	Summe Einnahmen	2.900.000 €		3.551.000 €	3.785.542,97 €

Ausgaben

1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)	0 €	Bau der Elbrücke	0 €	
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	0 €	Gesamt:	0 €	
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	5.000 €	44.000.000 €	5.000 €	10.226,14 €
4.1	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	230.000 €	davon 2014:	230.000 €	231.267,47 €
4.2	Sondermaßnahmen	0 €	11.000.000 €	0 €	
5	Baumaßnahmen	0 €	davon 2015:	0 €	
5.1	Grundstücke	10.000 €	11.000.000 €	35.000 €	20.831,99 €
5.2	bauliche Anlagen	950.000 €	davon 2016:	1.580.000 €	1.807.844,66 €
6	Kredittilgung	1.705.000 €	22.000.000 €	1.701.000 €	1.695.993,04 €
7	Zuführung zu den Rücklagen	0 €	Radweg K55	0 €	
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	Neuhaus-Dellien	0 €	
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	2014:	0 €	
8	Verlustvortrag	0 €	354.000 €	0 €	
	Summe Ausgaben	2.900.000 €		3.551.000 €	3.766.163,30 €
	Fehlbedarf	0 €		0 €	19.379,67 €

Ausgaben zu Lfd. Nr. 1 bis 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehreinnahmen bei Lfd. Nr. 5 und 7 berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben bei Lfd. Nr. 5.

**Anlage zum Vermögensplan 2013
 Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 der Ausgaben**

**Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 des Vermögensplans Investitionen für
 Straßen- und Brückenbau**

5		Baumaßnahmen	
5.1		Grundstücke	
	001/13	Grunderwerb K26, 43, Sonstige	10.000 €
		Summe der Ausgaben für Grundstücke	10.000 €
5.2		bauliche Anlagen	
	002/13	Neubau (mit Zuschuß) Radweg K55 Nh-Dellien Kraftwerk (1.BA)	38.000 €
	003/13	Ausbau (ohne Zuschuß) K13 Barskamp-Tosterglope	531.500 €
	004/13	Ausbau (ohne Zuschuß) K26 Köstorf-L222 (2.BA)	61.500 €
	005/13	Ausbau (ohne Zuschuß) K35 Kurve vor Dahlenburg	46.500 €
	006/13	Ausbau (ohne Zuschuß) K4 Wendewisch-L219	149.500 €
	007/13	Ausbau (ohne Zuschuß) K25 Nahrendorf-Eichdorf (1.BA)	80.000 €
	008/13	Ingenieursleistungen, K53 Brücke über die Neetze bei Echem	35.000 €
	009/13	Ingenieursleistungen, K15,11,54	8.000 €
		Summe der Ausgaben für Straßen- und Brückenbau	950.000 €
		Summe Ausgaben gesamt	960.000 €
<p>Mindereinnahmen bei Lfd. Nr. 5 und 7 (Zuweisungen Land und Gemeinden) berechtigen dazu, anstatt bezuschusster Baumaßnahmen nach Lfd. Nr. 5 (002/13) andere Baumaßnahmen ohne Zuschuss bis zur Höhe des bei den bezuschussten Baumaßnahmen nicht verbauten Eigenanteils durchzuführen.</p>			

Stellenübersicht 2013

Entgeltgruppe TVöD	Funktion	Stellenanteil 2013	Stellenanteil 2012	Stellen-Ist 30.06.12	unbesetzt
11	Technische Angestellter	2,00	2,00	2,00	0,00
9	Technische Angestellter	1,00	1,00	1,00	0,00
8	Technische Angestellte	1,00	1,00	0,75	0,25
8 m.Z.	Einsatzleiter	1,00	1,00	1,00	0,00
8	Kolonnenführer	3,0 (1,0 ku 7)	3,00	3,00	0,00
8	Streckenwart	2,00	2,00	2,00	0,00
7	Vorarbeiter	4,00	4,00	4,00	0,00
8	Bauwart	1,00	1,00	1,00	0,00
7	Kfz- /Landmaschinenschlosser	1,00	1,00	1,00	0,00
6	Verwaltungsangestellte	1,75	1,75	1,75	0,00
5	Straßenwärter	19,00	19,00	19,00	0,00
2a	Reinigungskraft	0,50	0,50	0,47	0,03
		37,25	37,25	36,97	0,28
Auszubildende (Ausbildungs- vergütung)		Stellenanteil 2013	Stellenanteil 2012	Stellen-Ist 30.06.12	unbesetzt
L01	Auszubildende	2,00	2,00	2,00	0,00
		2,00	2,00	2,00	0,00

Nachrichtlich

Beamte (Besoldungsgruppen)		Stellenanteil 2013	Stellenanteil 2012	Stellen-Ist 30.06.12	unbesetzt
A13	Kreisoberamtsrat	1,00	1,00	1,00	0,00
A11	Bauamtmann/Kreisamtmann	2,00	2,00	2,00	0,00
		3,00	3,00	3,00	0,00

Gesamt ohne Beamte	39,25	39,25	38,97	0,28
Gesamt mit Beamte	42,25	42,25	41,97	0,28

Investitionsplan 2013 bis 2016

		Gesamt	bisher	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung		bereitgestellt	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Investitionen

1	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten						
2	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	20.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	1.145.000 €	0 €	230.000 €	275.000 €	350.000 €	290.000 €
4	Baumaßnahmen						
4.1	Grundstücke	85.000 €	0 €	10.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
4.2	bauliche Anlagen	47.942.000 €	0 €	950.000 €	12.192.000 €	11.900.000 €	2200.000 €
	Summe Ausgaben	49.192.000 €	0 €	1.195.000 €	12.497.000 €	12.280.000 €	3.220.000 €

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016

		Ansatz	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7

Teil A Erfolgsplan

Ordentliche Erlöse

1	Umsatzerlöse	8.009.900 €	8.181.200 €	8.107.000 €	8.033.000 €	7.959.000 €
	<i>davon Zuweisung des Landkreises</i>	<i>7.900.000 €</i>	<i>8.106.000 €</i>	<i>8.032.000 €</i>	<i>7.958.000 €</i>	<i>7.884.000 €</i>
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	- €	- €	- €	- €
3	Sonstige betriebliche Erträge	1.705.100 €	996.800 €	953.000 €	932.000 €	910.000 €
	<i>davon Auflösungen von Sonderposten</i>	<i>959.500 €</i>	<i>950.000 €</i>	<i>931.000 €</i>	<i>910.000 €</i>	<i>888.000 €</i>
	Summe der ordentl. Erlöse (inkl. 9)	9.716.000 €	9.180.000 €	9.062.000 €	8.967.000 €	8.871.000 €

Ordentliche Aufwendungen

4	Transferaufwendungen	0 €	- €	- €	- €	- €
5	Unterhaltung und Instandsetzung	1.296.000 €	1.395.000 €	1.329.400 €	1.261.200 €	1.191.200 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	240.000 €	250.000 €	260.000 €	270.000 €	280.000 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.056.000 €	1.145.000 €	1.069.400 €	991.200 €	911.200 €
6	Personalaufwand	1.977.500 €	2.025.000 €	2.045.000 €	2.065.000 €	2.085.000 €
7	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.789.500 €	3.820.000 €	3.841.000 €	3.860.000 €	3.878.000 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.273.000 €	638.300 €	623.300 €	633.300 €	643.300 €
	<i>davon Zuführungen zu Sonderposten</i>	<i>715.000 €</i>	<i>25.000 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
9	Zinserträge	1.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
10	Zinsen	1.379.300 €	1.301.000 €	1.222.600 €	1.146.800 €	1.072.800 €
11	Sonstige Steuern	700 €	700 €	700 €	700 €	700 €
	Summe ordentl. Aufwendungen (ohne 9)	9.716.000 €	9.180.000 €	9.062.000 €	8.967.000 €	8.871.000 €

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016

		Ansatz	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7

Teil B Vermögensplan

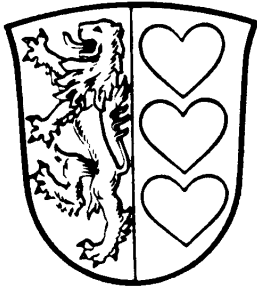
Einnahmen

1	Entnahme aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	Zuweisungen des Bundes	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5	Zuweisungen des Landes	556.500 €	20.000 €	9.055.000 €	8.825.000 €	17.650.000 €
6	Zuweisungen des Landkreises					
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6.2	Investitionszuschuss	0 €	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €
7	Zuweisungen der Gemeinden	158.500 €	5.000 €	237.000 €	175.000 €	350.000 €
8	Einnahmen aus Abschreibungen	2.830.000 €	2.870.000 €	2.910.000 €	2.950.000 €	2.990.000 €
9	Kreditaufnahme	0 €	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €
	Summe Einnahmen	3.551.000 €	2.900.000 €	14.207.000 €	13.955.000 €	24.950.000 €

Ausgaben

1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	230.000 €	230.000 €	275.000 €	350.000 €	290.000 €
5	Baumaßnahmen					
5.1	Grundstücke	35.000 €	10.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
5.2	bauliche Anlagen	1.580.000 €	950.000 €	12.192.000 €	11.900.000 €	22.900.000 €
6	Kredittilgung	1.701.000 €	1.705.000 €	1.710.000 €	1.675.000 €	1.775.000 €
7	Zuführung zu den Rücklagen					
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Summe Ausgaben	3.551.000 €	2.900.000 €	14.207.000 €	13.955.000 €	24.950.000 €

**Jahresabschluss des Eigenbetriebes
Straßenbau und -unterhaltung 2011**



Heidbergstraße 2
21409 Embsen

B e r i c h t

über die

Erstellung des

J A H R E S A B S C H L U S S E S

zum 31.12.2011

des

„Betriebs Straßenbau und –unterhaltung“

(Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg)

Inhalt

I Einleitung zum Jahresabschluss zum 31.12.2011

II Bilanz 2011

III Gewinn- und Verlustrechnung 2011

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Erläuterungen zur Bilanz
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
5. Sonstige Angaben

V Anlagen zum Anhang

1. Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlage-
spiegel)
2. Zuschussspiegel

I Einleitung zur Bilanz zum 31.12.2011

Seit dem 01.01.2002 wird der Betrieb Straßenbau und –unterhaltung als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderter selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) des Landkreises Lüneburg geführt. Die Entscheidung dazu wurde mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2001 getroffen.

Rechtsgrundlagen für die Einrichtung und Führung eines Eigenbetriebes sind die §§ 10, 130, 136 und 140 NKomVG (alte Rechtsgrundlagen: §§ 7 und 65 der NLO in Verbindung mit den §§ 108, 113 NGO), die Nds. Eigenbetriebsverordnung sowie die Betriebssatzung.

Es wurde ein Werksausschuss gebildet, der bis November 2011 aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern (Abgeordnete des Kreistages) sowie einem Grundmandatsträger bestand. Mit der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 21.11.2011 wurde die Mitgliederzahl auf 13 plus 1 Grundmandat erhöht. Eine entsprechende Satzungsänderung wird voraussichtlich vom Kreistag in seiner Sitzung am 16.07.2012 beschlossen.

Die Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus der Satzung.

Der Betrieb wird geführt von einem Werksleiter und ist unterteilt in die Bereiche Verwaltung und Finanzen, Straßenplanung und –bau sowie Straßenunterhaltung mit jeweils einem Bereichsleiter. Durch Änderung des Kommunalverfassungsrechts im Mai 2009 sind die Bezeichnungen Werksausschuss und Werksleitung durch die Bezeichnungen Betriebsausschuss und Betriebsleiter ersetzt worden. Die Betriebssatzung ist entsprechend geändert worden.

Es sind im Betrieb Straßenbau und –unterhaltung derzeit insgesamt 44 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf die zwei Betriebshöfe Breetze und Embsen sowie die Außenstelle Neuhaus verteilen.

Aus seiner Rechtsform als Eigenbetrieb des Landkreises gemäß o.g. rechtlicher Grundlagen ergibt sich die Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung bis 31.12.2011. Die Eigenbetriebsverordnung verweist dazu teilweise auch auf das Dritte Buch HGB. Das Gliederungsschema der Schlussbilanz ergibt sich aus der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen ab dem 01.01.2012 wurde das vom neuen Eigenbetriebsrecht eingeräumte Wahlrecht zur Weiterführung nach den HGB-Vorschriften durch Satzungsänderung des Kreistages vom 04.07.2011 beschlossen.

Vorliegender Jahresabschluss soll hier in Form eines Geschäftsberichtes gleichzeitig erläutert werden. Es werden den Anforderungen des Eigenbetriebsrechts entsprechend die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dargestellt. Zusätzlich wird auf einzelne Bilanzposten gesondert eingegangen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzposten									
Nr.	Aktiva	Geschäftsjahr		31.12.2010	Nr.	Passiva	Geschäftsjahr		31.12.2010
		Euro	Euro	Euro			Euro	Euro	Euro
A.	Anlagevermögen				A	Eigenkapital			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				I.	Gezeichnetes Kapital		15.000.000,00	15.000.000,00
1.	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		0,00	0,00	II.	Kapitalrücklage		32.291.784,85	32.291.784,85
II.	Sachanlagen				III.	Gewinnrücklagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	101.863.827,96		103.086.251,92	1.	andere Gewinnrücklagen		952.500,65	851.234,91
2.	technische Anlagen und Maschinen	54.726,76		63.671,34	IV.	Jahresfehlbetrag		-76.881,28	153.153,73
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.046.286,62		1.018.607,99	B.	Sonderposten			
4.	Anlagen im Bau	679.479,47	103.644.320,81	1.549.433,63	1.	Sonderposten für Investitionszuschüsse		27.388.719,93	27.457.248,53
B.	Umlaufvermögen				C.	Rückstellungen			
I.	Vorräte				1.	sonstige Rückstellungen		279.056,66	307.650,09
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.175,78		31.893,85	D.	Verbindlichkeiten			
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	39.506,87	111.682,65	42.158,84	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	339.800,13		460.793,17
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2.	Verbindlichkeiten aus Liefer. + Leist.	256.773,20		192.078,72
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.833,21		5.719,59	3.	Verbindlichkeiten gegenüber Träger	29.125.000,00		30.700.000,00
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	1.733.100,00		1.809.075,00	4.	sonstige Verbindlichkeiten	523.780,64	30.245.353,97	729.857,45
3.	sonstige Vermögensgegenstände	82.879,96	1.817.813,17	20.927,01		Bilanzsumme Passiva :		106.080.534,78	108.143.801,45
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten								
			506.718,15	516.062,28					
	Bilanzsumme Aktiva :	106.080.534,78		108.143.801,45					

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit
vom 01. Januar 2011
bis 31. Dezember 2011**

		Aktuelle Periode		Vorperiode
Lfd. Nr.	Ordentliche Erlöse/Aufwendungen	2011		2010
1	Umsatzerlöse / Leistungserlöse		8.250.825,90 €	8.172.443,59 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge		1.965.280,69 €	2.839.025,12 €
	Summe der Erlöse		10.216.106,59 €	11.011.468,71 €
4	Transferaufwendungen		75.366,75 €	124.095 €
5	Materialaufwand (Unterhaltung und Instandsetzung)		1.250.866,71 €	1.370.454,34 €
5 a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161.851,67 €		321.648,30 €
5 b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.089.015,04 €		1.048.806,04 €
6	Personalaufwand		1.923.118,02 €	1.897.178,24 €
6 a	Löhne und Gehälter	1.435.257,26 €		1.431.857,01 €
6 b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	487.860,76 €		465.321,23 €
	<i>davon Aufwendungen f. Altersversorgung</i>	<i>171.076,10 €</i>		<i>157.047,88 €</i>
7	Abschreibungen auf Anlagegüter		3.843.142,57 €	3.817.996,67 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.447.317,84 €	2.215.192,13 €
9	Zinsen und ähnliche Erträge		2.186,12 €	1.449,95 €
10	Zinsen		1.457.482,29 €	1.535.553,00 €
11	Sonstige Steuern		652,68 €	561,46 €
	Summe Aufwendungen		9.995.760,74 €	10.959.580,72 €
	Ergebnis ordentlich		220.345,85 €	51.887,99 €
	Außerordentliche Erlöse/Aufwendungen			
1	Außerordentliche Erlöse		66.750,04 €	101.265,74 €
2	Außerordentliche Aufwendungen		363.977,17 €	0,00 €
	Ergebnis außerordentlich		-297.227,13 €	101.265,74 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-76.881,28 €	153.153,73 €

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung, Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg, ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzes aufgestellt worden.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich beibehalten worden.

Als weitere Sacheinlage zum Sondervermögen des Eigenbetriebes war das Infrastrukturvermögen (Kreisstrassen, Radwege, Grundstücke, Technische Bauwerke) gemäß Kreistagsbeschluss vom 15.12.2008 zum 01.01.2009 übertragen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt worden.

Die Bewertung des Infrastrukturvermögens erfolgte grundsätzlich nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungswerten (AHW), vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Konnten die AHW eines Vermögensgegenstandes nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelt werden oder lagen diese Kosten nicht (lückenlos) vor, so galt der auf den Anschaffungs- und Herstellungszeitpunkt rückindizierte Zeitwert zum 01.01.2009 als Anschaffungs- und Herstellungswert. Dazu sind vorsichtig geschätzte Zeitwerte auf Grundlage der WertV ermittelt und anschließend mittels geeigneter Indizes auf das tatsächliche bzw. fiktive Anschaffungs- oder Herstellungsjahr umgerechnet worden.

Für die Zugänge 2011 der geringwertigen Anlagegüter wurde analog der steuerlichen Vorschrift des § 6 Absatz 2a Einkommensteuergesetz ein Sammelposten gebildet.

Der Sammelposten wird mit 20% p.a. abgeschrieben.

Es wurden im Berichtsjahr **keine außerplanmäßigen Abschreibungen** vorgenommen.

Die **Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden in der jährlichen Inventur erfasst und zu Einkaufspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bewertet worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind nicht vorgenommen worden.

Die Position **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** ist zum Nennwert bewertet worden.

Das **Stammkapital** wurde 2009 entsprechend der Entwicklung der Bilanzaktivseite von 500.000€ auf 15.000.000€ erhöht (Einbringungsvorgang Infrastrukturvermögen).

Aus dem gleichen Grunde wurde die **Kapitalrücklage** zum 01.01.2009 um 31.631.231,80€ erhöht.

Außerdem gehörten hierzu die **Sonderposten für Investitionszuschüsse** (in der Regel GVFG-Mittel, Zuschüsse nach dem Soltau-Lüneburg Abkommen)) sowie die im Rahmen des Allgemeinen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) erhaltenen Zuschüsse mit einem zum 01.01.2009 festgestellten Gesamtwert von 26.515.013,36€.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet worden.

Mit Darlehensvertrag vom 21./29.09.2009 wurden dem Eigenbetrieb zum 01.01.2009 im Rahmen der Übertragung des Infrastrukturvermögens **Verbindlichkeiten gegenüber seinem Träger** (Landkreis) in Form eines Inneren Darlehens über 33.850.000€ mit einer Laufzeit von 21,5 Jahren übertragen. Der Kapitaldienst (Tilgung und Zinsen)

ist jährlich jeweils zum Ende des Geschäftsjahres an den Landkreis Lüneburg zu leisten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Die **Sonderposten** sind in einem gesonderten Zuschusspiegel (Anlage 2) dargestellt.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betragen 1.733.100,00€ (im Vorjahr: 1.809.075,00€).

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **Rückstellungen** wird nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.11	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.11
Rückstellung Alters- teilzeit Erfüllung	121.676,00 €	54.042,00 €	- €	29.633,00 €	97.267,00 €
Rückstellung Alters- teilzeit Aufstockung	91.386,00 €	42.802,00 €	- €	2.178,00 €	50.762,00 €
Urlaubsrückstellung	74.588,09 €	74.588,09 €	- €	61.750,67 €	61.750,67 €
Rückstellung DB nach EKrG 2011	- €	- €	- €	48.276,99 €	48.276,99 €
Abschluss- und Prü- fungskosten 2011	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	21.000,00 €	21.000,00 €
Rückstellung LOB 2011	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamt	307.650,09 €	191.432,09 €	0,00 €	162.838,66 €	279.056,66 €

Zu Altersteilzeit Erfüllung

Die Erfüllungsrückstellung ist für Arbeitnehmer für deren Altersteilzeit in der Aktiv- bzw. Beschäftigungsphase jährlich zu bilden. Im Geschäftsjahr 2011 war ein Mitarbeiter in der Beschäftigungsphase seiner Altersteilzeit. Ein Mitarbeiter wechselte 2011 von der Beschäftigungs- in die Freizeitphase. Zwei weitere waren 2011 in der Freizeitphase. Einer von diesen beendete seine Freizeitphase 2011 und ging in Rente.

Entsprechende Zuführungen und Verbräuche der Rückstellung waren daher erforderlich.

Generell handelt es sich hierbei um echte Personalkosten in Höhe von 50% des Tarifentgelts, die ab Beginn der Freizeitphase (Blockmodell) dem Arbeitnehmer zu einem späteren Zeitpunkt wieder ausgezahlt werden.

Hinweis: Der Arbeitnehmer arbeitet während der Aktivphase zu 100%, erhält aber während dieser Phase lediglich 50% des Tarifentgelts ausgezahlt. Die anderen 50% des Tarifentgelts, auf die der Arbeitnehmer aufgrund seiner 100%-igen Tätigkeit Anspruch hätte, werden für die Freizeitphase zurückgelegt (rückgestellt). Damit befindet sich der Arbeitgeber während der Beschäftigungsphase in einem (zunehmenden) Leistungsrückstand.

Zu Altersteilzeit Aufstockung

Hierbei handelt es sich nicht um Tarifentgelte für Arbeitsleistungen, sondern um echte zusätzliche sonstige betriebliche Aufwendungen, also keine Personalaufwendungen. Neben dem 50%-igen Tarifentgelt, das der Arbeitnehmer während der gesamten Altersteilzeit erhält, wird diesem zusätzlich als Anreiz zum vorzeitigen Ausscheiden aus arbeitsmarktpolitischen Gründen eine Aufstockung in Höhe von ca. 30% gewährt. Soweit am Bilanzstichtag Altersteilzeitvereinbarungen vertraglich vereinbart wurden, ist die Verpflichtung zur Leistung der Aufstockungszahlung rechtlich entstanden. Im Geschäftsjahr 2004 lagen insgesamt sechs Altersteilzeitvereinbarungen vor. Für diese sechs Mitarbeiter mussten daher bereits in 2004 Aufstockungsrückstellungen abgezinst gebildet werden und zwar für die komplette vereinbarte Altersteilzeitdauer (zum Teil bis 2015). 2006 kamen zwei weitere Altersteilzeitvereinbarungen hinzu und ein Mitarbeiter verstarb. 2007 wurde ein Mitarbeiter frühverrentet, so dass die für ihn gebildete Rückstellung 2007 aufzulösen war. 2008, 2009 und auch 2010 wurde die Rückstellung planmäßig um den Verbrauch (als sonstiger betrieblicher Aufwand) und die Zuführung (Zinsen) fortgeführt. 2010 wurde die Alterszeitvereinbarung eines Mitarbeiters auf eigenen Wunsch im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber um 1 Jahr verkürzt. Die Alterszeitvereinbarung eines weiteren Mitarbeiters wurde 2010 ebenfalls im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen ersatzlos aufgehoben. Die hierfür gebildeten Aufstockungsrückstellungen waren daher im Geschäftsjahr 2010 zusätzlich aufzulösen. 2011 wurde die Rückstellung wieder planmäßig um den Verbrauch (als sonstiger betrieblicher Aufwand) und die Zuführung (Zinsen) fortgeführt.

Zu Urlaubsrückstellung

Unter Zugrundelegung des KGSt-Gutachtens „Kosten eines Arbeitsplatzes“ wurden die am 31.12.2011 vorhandenen Resturlaubstage mit den dort aufgeführten Durchschnittswerten angesetzt.

Zu Rückstellung DB nach EKrG

Für eine Radwegquerung (Bundesbahnübergang an der K 53 Scharnebeck - Echem) wurde bereits vor Jahren eine Kreuzungsvereinbarung mit der Bahn nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) geschlossen, wonach der Eigenbetrieb mit einem Kostenanteil in Höhe von 27.089,76€ an diesem Projekt beteiligt war (Kostenteilung erfolgt für Bund/Bahn/Kommune mit je 1/3 der Gesamtkosten). Im Herbst 2011 wurde diese Maßnahme dann endlich seitens der DB vollzogen und abgenommen. Seitens der DB wurde signalisiert, dass die Gesamtbaukosten und somit auch der Kostenanteil des Betriebes wesentlich höher ausfallen werden. Ende 2011 wurde daraufhin mit der DB eine neue Kreuzungsvereinbarung mit einem Kostenanteil in Höhe von 75.366,75€ geschlossen. Zeitgleich wurde der ursprüngliche Kostenanteil in Höhe von 27.089,76€ (quasi als 1. Abschlag) in Rechnung gestellt und auch beglichen. Die weitere Rechnungsstellung der vereinbarten Restsumme in Höhe von 48.276,99€ durch die DB ist bis zum Berichtszeitpunkt noch nicht erfolgt, wird jedoch im Laufe des Jahres 2012 erwartet. Daher war in 2011 eine Rückstellung in entsprechender Höhe zu bilden.

Zur Jahresabschlussprüfung

Zurückgestellt wurden die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 21.000,00€.

Zur Rückstellung LOB

Zurückgestellt wurden 2011 keine Kosten für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) der Mitarbeiter/innen des SBU zum 31.12.2011 nach §18 Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD), da die leistungsorientierte Bezahlung 2011 aufgrund der Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte beim Landkreis Lüneburg vom 14.03.2007 (§10 Abs.10) bereits mit den Bezügen des Monats Dezember 2011 ausgezahlt wurde.

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339.800,13 € (460.793,17 €)	125.172,53 € (120.993,04 €)	214.627,60 € (339.800,13 €)	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.773,20 € (192.078,72 €)	256.773,20 € (192.078,72 €)	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber Träger	29.125.000,00 € (30.700.000,00 €)	1.575.000,00 € (1.575.000,00 €)	6.300.000,00 € (6.300.000,00 €)	21.250.000,00 € (22.825.000,00 €)
Sonstige Verbindlichkeiten	523.780,64 € (729.857,45 €)	164.340,64 € (202.177,45 €)	322.960,00 € (472.960,00 €)	36.480,00 € (54.720,00 €)
Gesamt	30.245.353,97 € (32.082.729,34 €)	2.121.286,37 € (2.090.249,21 €)	6.837.587,60 € (7.112.760,13 €)	21.286.480,00 € (22.879.720,00 €)

Die Zahlen in Klammern beinhalten die Vorjahresangaben.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Träger** resultieren aus der mit der Übertragung des Infrastrukturvermögens zum 01.01.2009 einhergehenden Aufnahme eines Inneren Darlehens beim Träger in Höhe von 33.850.000,00€ mit einer Laufzeit von 21,5 Jahren bei gleichbleibender jährlicher Tilgung sowie jährlicher Verzinsung mit 4,7%. Am Ende des Geschäftsjahres beträgt diese Verbindlichkeit aufgrund der planmäßigen Tilgung um 1.575.000,00€ noch 29.125.000,00€.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten Verbindlichkeiten für Aufwandszuschüsse aus Ablöse für die Erschließung eines Gewerbegebietes (ursprünglich 182.400,00€ aus 2008). Diese Verbindlichkeit ist in den folgenden zehn Geschäftsjahren für die zusätzliche Unterhaltung ertragswirksam aufzulösen. 2011 erfolgte die dritte Auflösung in Höhe von 18.240,00€, so dass dieser Posten am Ende des Geschäftsjahres noch 127.680,00€ beträgt.

Daneben beinhalten die **sonstigen Verbindlichkeiten** Verbindlichkeiten für in 2009 geflossene Aufwandszuschüsse aus Haushaltsausgaberesten (HAR) des Landkreises in Höhe von insgesamt ursprünglich 786.800,00€ (764.000,00€ für Planfeststellungsaufwand Elbbrücke und 22.800,00€ für Transferaufwand Bahnübergang Radweg K53). 2009 erfolgten die ersten Auflösungen für Planfeststellungsrechnungen in

Höhe von insgesamt 64.765,17€, so dass dieser Posten am Ende des Geschäftsjahres 2009 noch 722.034,83€ betrug (699.234,83€ + 22800,00€). 2010 erfolgten weitere Auflösungen in Höhe von insgesamt 138.754,97€, so dass dieser Posten am Ende des Geschäftsjahres 2010 noch 583.279,86€ betrug (560.479,86€ + 22.800,00€). 2011 erfolgten weitere Auflösungen in Höhe von insgesamt 187.664,14€ (164.864,14€ für Planfeststellungsaufwand Elbbrücke + 22.800,00€ für Transferaufwand Bahnübergang Radweg K53), so dass dieser Posten am Ende des Geschäftsjahres 2011 noch 395.615,72€ für den künftigen Planfeststellungsaufwand Elbbrücke betrug. Es wird derzeit von einer Auflösung von 145.615,72€ in 2012 und weiteren 250.000,00€ in 2013/2014 ausgegangen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von 171.076,10 € enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

Zuweisungen Landkreis Lüneburg	7.953.887,99
Erlöse Winterdienst	31.271,14
Erlöse Straßenschäden, Nutzungen	41.832,88
Erlöse aus Auflösung HAR und Ablösen	<u>223.833,89</u>
	<u>8.250.825,90</u>

Näheres hierzu wird im Lagebericht ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen dauernder Wertminderung des Anlagevermögens vorgenommen.

Außerordentliche Erträge sind im Berichtsjahr in Höhe von TEuro 66,8 entstanden. Diese ergeben sich hauptsächlich aus unentgeltlichen Zugängen von Grundstücksflächen im Bereich der K42 im Zuge der Flurbereinigung A 250 in Höhe von TEuro 66,3.

Außerordentliche Aufwendungen sind im Berichtsjahr in Höhe von TEuro 364,0 entstanden. Diese ergeben sich hauptsächlich aus umstufungsbedingten unentgeltlichen Abgängen von Grundstücksflächen und Straßenbauwerken an die Stadt Lüneburg infolge der Umstufung bzw. Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze im Bereich der K53 in Höhe von TEuro 320,7 sowie aus unentgeltlichen Abgängen von Grundstücksflächen im Bereich der K42 im Zuge der Flurbereinigung A250 in Höhe von TEuro 43,3.

Hieraus resultiert ein **Außerordentlicher Fehlbetrag** in Höhe von TEuro -297,2.

Ordentliche Erträge sind im Berichtsjahr in Höhe von TEuro 10.216,1 entstanden.

Ordentliche Aufwendungen sind im Berichtsjahr in Höhe von TEuro 9.995,8 entstanden.

Hieraus resultiert ein **Ordentlicher Überschuss** in Höhe von TEuro 220,3.

Insgesamt ergibt sich folglich für das Berichtsjahr ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEuro -76,9.

Näheres hierzu wird im Lagebericht ausgeführt.

5. Sonstige Angaben

Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenbau und –unterhaltung (i.S. § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 23 EigBetrVO) sind:

Betriebsleitung:

Kreisoberamtsrat Robert Ruth

Betriebsausschuss ab 23.11.2006; 11 Mitglieder + 1 Grundmandat (konstituierende Sitzung des Kreistages am 23.11.2006)

Gruppe SPD/GRÜNE**SPD-Fraktion**

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Fricke, Heinz	Lehrer (Ausschussvorsitzender)
Hein, Bernd	Diplom Ingenieur
Marten, Wolfgang	Unternehmer
Nehring, Uwe	Verwaltungsleiter, Diplom Sozialpädagoge

GRÜNE-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Brüel-Sasse, Petra	Studentin
Köne, Martin	Angestellter

CDU/Unabhängige-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Körner, Hans-Siegfried	Schmiedemeister
Pfeiffer, Axel	OTL a.D. amtlich anerkannter Prüfer TÜV Nord
Schulze, Uwe bis 08.03.10	Polizeibeamter a.D.
Kroll, Max ab 08.03.10	Diplom Ingenieur
Thiemann, Norbert	Deichvogt

FDP-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Barufe, Hans Joachim	Verwaltungsangestellter

Die Linke-Fraktion (Grundmandat)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Venderbosch, Jörg bis 08.03.10	Politikwissenschaftler
--------------------------------	------------------------

Fahrenwaldt, Karlheinz ab 08.03.10	Diplom Sozialökonom
------------------------------------	---------------------

Betriebsausschuss ab 21.11.2011; 13 Mitglieder + 1 Grundmandat (konstituierende Sitzung des Kreistages am 21.11.2011)**Gruppe SPD/GRÜNE****SPD-Fraktion**

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Fricke, Heinz	Lehrer i.R. (Ausschussvorsitzender)
---------------	-------------------------------------

Gründel, Achim	Kriminalbeamter a.D.
----------------	----------------------

Köhlbrandt, Andreas	Soldat
---------------------	--------

Marten, Wolfgang	Unternehmer (Elektrotechniker)
------------------	--------------------------------

Schultz, Jens-Peter	Polizeibeamter
---------------------	----------------

GRÜNE-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Bollmann, Peter	Dipl. Ing. Druckereitechnik
-----------------	-----------------------------

Glodzei, Oliver	Unternehmensberater
-----------------	---------------------

Kruse-Runge, Petra	Diplom Oecotrophologin
--------------------	------------------------

CDU/RRP-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Hublitz, Dieter	Verwaltungskaufmann
-----------------	---------------------

Kastens, Wilhelm	Polizeibeamter für die Bundespolizei
------------------	--------------------------------------

Thiemann, Norbert	Deichvogt
-------------------	-----------

Walter, Ulrike	Bankkauffrau
----------------	--------------

Gruppe FDP/Die Unabhängigen**Die Unabhängigen-Fraktion**

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Mues, Stefan	Einzelhandelskaufmann
--------------	-----------------------

Die Linke-Fraktion (Grundmandat)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
----------------------	--------------

Jaschke, Bernd	Betriebsassistent Druck / Vertriebsleiter
----------------	---

Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Mitglieder der Betriebsleitung, in leitender Position tätige Personen sowie Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Geschäftsjahr 2011 Gesamtbezüge in Höhe von 209.823,47€ erhalten.

Im Geschäftsjahr 2011 waren durchschnittlich 44 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf die verschiedenen Anstellungsverhältnisse wie folgt verteilen:

Beamte:	3
Tarifbeschäftigte nach TVöD	39
davon im Verwaltungsbereich tätig 5	
<u>Auszubildende</u>	<u>2</u>
	<u>44</u>

Das Abschlussprüferhonorar setzte sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt zusammen:

- a) Abschlussprüfungsleistungen: 20.967,80€
- b) Sonstige Leistungen: 0,00€

Embsen, den 05.06.2012

(KOAR R. Ruth, Betriebsleiter)

V Anlagen zum Anhang

1. Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlage-
spiegel)
2. Zuschusspiegel

Gesamtzuschußpiegel zur
Schlussbilanz 31.12.2011

Die Entwicklung der Zuschüsse ist im folgenden Zuschußpiegel dargestellt:

	Zu- und Abgänge Zuschüsse					Zuschußauflösungen				Buchwerte	
	31.12.2010 €	Zugänge €	Umbuchung €	Verkauf €	31.12.2011 €	31.12.2010 €	Auflösung €	VK Auflösung €	31.12.2011 €	31.12.2010 €	31.12.2011 €
B. Sonderposten											
1. Sonderposten für abzuschreibendes Infrastrukturvermögen (aufzulösen)	-27.573.752,14	0,00	-1.373.884,44	0,00	-28.947.636,58	2.061.324,91	986.382,15	0,00	3.047.707,06	-25.512.427,23	-25.899.929,52
2. Sonderposten für Grundstücksvermögen	-860.292,34	-9.350,00	0,00	0,00	-869.642,34	0,00	0,00	0,00	0,00	-860.292,34	-869.642,34
3. Sonderposten für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-1.084.528,96	-908.503,55	1.373.884,44	0,00	-619.148,07	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.084.528,96	-619.148,07
	<u>-29.518.573,44</u>	<u>-917.853,55</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-30.436.426,99</u>	<u>2.061.324,91</u>	<u>986.382,15</u>	<u>0,00</u>	<u>3.047.707,06</u>	<u>-27.457.248,53</u>	<u>-27.388.719,93</u>